

Statistisches  
Taschenbuch  
Niedersachsen  
2004

Dieses Taschenbuch wurde aus  
umweltfreundlichem Papier hergestellt.

Herausgeber: Niedersächsisches Landesamt für Statistik (NLS)  
Hannover 2004  
Redaktion: Prof. Lothar Eichhorn, Michael Kölbl  
Grafische Gestaltung: Dagmar Breiter, Simone Immelmann  
Birgit Vogelsang, Jörg-Dieter Strote, Norbert Thiele  
Redaktionsschluss: 31.07.2004  
Gesamtherstellung: poppdruck, 30851 Langenhagen  
Vertrieb: Niedersächsisches Landesamt für Statistik  
Schriftenvertrieb, Postfach 91 07 64, 30427 Hannover  
Telefon (0511) 98 98-31 66, Telefax (0511) 98 98-41 33  
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe ge-  
stattet. Elektronische Vervielfältigung, die Einspeisung dieser  
Veröffentlichung, auch auszugsweise, in elektronische Systeme  
und jegliche sonstige Art der Weitergabe an Dritte in  
maschinenlesbarer Form ist nur mit vorheriger Genehmigung  
des NLS gestattet.

Preis: 7,50 €

## Vorwort

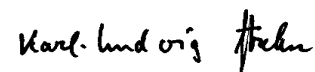
Mit diesem Buch liegt die achte Ausgabe des Statistischen Taschenbuches Nie-  
dersachsen vor. Seit 1990 erscheint alle zwei Jahre die kompakte und handliche  
Zusammenstellung der wichtigsten statistischen Daten über das Land Nie-  
dersachsen.

Das Statistische Taschenbuch stellt auf engem Raum Daten über Strukturen und  
Entwicklungen im Lande vor, und zwar in den Themengebieten Bevölkerung,  
Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Bildung und Kultur, Umwelt, Öffentliche Finanzen  
und Sozialwesen. Um eine möglichst hohe Vergleichbarkeit zu gewährleisten,  
ist die Gliederung des Buches weitgehend unverändert geblieben. Alle Angaben  
wurden überprüft und soweit wie möglich aktualisiert. Die Leserinnen und Leser  
können sich sicher sein, mit diesem Taschenbuch den aktuellsten Bestand  
zuverlässiger Daten über Niedersachsen in der Hand zu halten.

Das Buch konzentriert sich auf die aktuelle Darstellung des Landes  
Niedersachsen als Ganzem. Dies wäre aber in einem Flächenland wie  
Niedersachsen unvollständig, würde nicht auch die Regionalstruktur des Landes  
in seiner Gliederung nach kreisfreien Städten und Landkreisen präsentiert und  
würde nicht das Land auch im Vergleich mit Deutschland und den anderen  
Ländern betrachtet werden. Zwei Kapitel dieses Buches befassen sich damit.  
Tiefer widmen sich spezielle Veröffentlichungen des NLS, vor allem der  
„Niedersachsen-Monitor“, „Niedersachsen - Ein Statistisches Profil“ sowie die  
Internet-Datenbank NLS-Online mit ihren ca. 80 Millionen Gemeinde- und  
Kreisdaten diesen Themen.

Die weitaus meisten Tabellen und Schaubilder dieses Buches enthalten Zahlen,  
die durch Erhebungen des Niedersächsischen Landesamtes für Statistik ermittelt  
wurden. Wo es sinnvoll und nötig war, wurden diese Angaben ergänzt um Da-  
ten, die von anderen Stellen ermittelt wurden. In diesen Fällen ist die jeweilige  
Quelle angegeben. Bei allen Personen und Institutionen, die durch ihre  
Mitarbeit die Herausgabe dieses Buches ermöglichten, möchte ich mich ganz  
herzlich bedanken.

Hannover, im September 2004  
Niedersächsisches Landesamt für Statistik



Karl-Ludwig Strelen  
Präsident

## Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort .....	3
Inhaltsübersicht .....	5
Abkürzungen und Zeichenerklärungen .....	6
Verzeichnis der Tabellen .....	7
Verzeichnis der Schaubilder .....	14
1. Allgemeine Angaben .....	16
2. Bevölkerung .....	25
3. Gesundheitswesen .....	39
4. Unterricht, Bildung und Kultur .....	46
5. Kirchliche Verhältnisse .....	58
6. Rechtspflege .....	60
7. Wahlen .....	65
8. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt .....	71
9. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände .....	82
10. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	86
11. Unternehmen und Betriebe .....	96
12. Produzierendes Gewerbe .....	104
13. Bautätigkeit und Wohnungen .....	119
14. Handel, Außenhandel, Gastgewerbe, Reiseverkehr .....	124
15. Verkehr .....	132
16. Geld und Kredit .....	139
17. Öffentliche Sozialleistungen .....	142
18. Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern .....	151
19. Preise, Verdienste, Verbrauch .....	170
20. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen .....	181
21. Umweltschutz .....	185
22. Ausgewählte Daten für kreisfreie Städte, Landkreise und größere kreisangehörige Städte .....	196
23. Bundesgebiet und Bundesländer .....	212
24. Informationsangebot des NLS .....	224
25. Anschriften der statistischen Ämter .....	225

## 6 Abkürzungen und Zeichenerklärungen

A	=	Ausland	kWh	=	Kilowattstunde
AG	=	Aktiengesellschaft	l	=	Liter
ADV	=	Allgemeine Datenverarbeitung	LF	=	landwirtschaftl. genutzte Fläche
a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt	m	=	Meter
BGBI	=	Bundesgesetzblatt	m <sup>3</sup>	=	Kubikmeter
BIP	=	Bruttoinlandsprodukt	mg	=	Milligramm
BMF	=	Bundesministerium der Finanzen	Mill., Mio.	=	Million
BSB5	=	Biochemischer Sauerstoffbedarf	Mrd.	=	Milliarde
BSHG	=	Bundessozialhilfegesetz	MWh	=	Megawattstunde
BVG	=	Bundesversorgungsgesetz	nds.	=	niedersächsisch
BWA	=	Bewährungsaufsicht	NN	=	Normal-Null
BWS	=	Bruttowertschöpfung	NE	=	Nicht-Eisen
cm	=	Zentimeter	OHG	=	Offene Handelsgesellschaft
CSB	=	Chemischer Sauerstoffbedarf	p	=	vorläufiges Ergebnis
D	=	Durchschnitt	Q	=	Quartal
dar.	=	darunter	r	=	berichtigte Zahl
dav.	=	davon	repr.	=	repräsentativ
DM	=	Deutsche Mark	SKE	=	Steinkohleeinheit
EBM	=	Eisen-, Blech-, Metallwaren	SS	=	Sommersemester
EMZ	=	Ertragsmeßzahl	StVZO	=	Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung
EKD	=	Evangelische Kirche in Deutschland	t	=	Tonne
EU	=	Europäische Union	W	=	Watt
e.V.	=	eingetragener Verein	w.	=	weiblich
Ew	=	Einwohner	WS	=	Wintersemester
€	=	Euro	-	=	Nichts vorhanden
FA	=	Führungsaufsicht	0	=	Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit
g	=	Gramm	/	=	Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder repräsentativ
GmbH	=	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	.	=	Zahlenwert nicht bekannt oder aus Gründen der statistischen Geheimhaltung nicht veröffentlicht
Gv	=	Gemeindeverband	x	=	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
h	=	Stunde	( )	=	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
ha	=	Hektar	...	=	Wert liegt noch nicht vor
HLU	=	Hilfe zum Lebensunterhalt			
I	=	Inland			
Kfz	=	Kraftfahrzeug			
KG	=	Kommanditgesellschaft			
KGaA	=	KG auf Aktien			
km	=	Kilometer			
km <sup>2</sup>	=	Quadratkilometer			
kW	=	Kilowatt			

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen. Abweichungen in den Summen sind auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Soweit nicht anders vermerkt, gelten alle Angaben für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

## Verzeichnis der Tabellen

7

Kapitel, Tabelle

### 1. Allgemeine Angaben

- 1.1 Äußerste Grenzpunkte des Landes
- 1.2 Nutzung der Landesfläche nach dem Liegenschaftskataster 2002
- 1.3 Ortshöhenlagen
- 1.4 Nordseeinseln
- 1.5 Ausgewählte Bodenerhebungen
- 1.6 Tiefste Punkte
- 1.7 Wichtige Flüsse
- 1.8 Wichtige Kanäle
- 1.9 Wichtige Seen
- 1.10 Wichtige Talsperren
- 1.11 Naturschutzgebiete am 31.12.2003
- 1.12 Landschaftsschutzgebiete am 31.12.2003
- 1.13 Niederschlagsmenge 2003 und Veränderung zum vieljährigen Durchschnitt
- 1.14 Sonnenscheindauer 2003 und Veränderung zum vieljährigen Durchschnitt
- 1.15 Mittlere Lufttemperatur 2003 und Veränderung zum vieljährigen Durchschnitt
- 1.16 Gebietseinteilung am 31.12.2003
- 1.17 Zahl der Gemeinden nach Einwohnergrößeklassen 1961 bis 2003
- 1.18 Die 40 größten Städte des Landes

### 2. Bevölkerung

- 2.1 Bevölkerungsentwicklung 1821 bis 2003
- 2.2 Bevölkerung am 31.12.2003 nach Altersgruppen und Geschlecht
- 2.3 Bevölkerungsvorausschätzung 2003 bis 2017
- 2.4 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1950 bis 2003
- 2.5 Ehelich Lebendgeborene 1970 bis 2003 nach der Geburtenfolge
- 2.6 Ehescheidungen 1970 bis 2003 nach der Kinderzahl
- 2.7 Allgemeine Fruchtbarkeitsziffern, Nettoreproduktionsrate 1961 bis 2003
- 2.8 Wanderungen über die Landesgrenze 1950 bis 2003
- 2.9 Wanderungen mit den anderen Bundesländern 2003
- 2.10 Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2003
- 2.11 Durchschnittliche Lebenserwartung 1986/88 und 2000/2002 nach Alter und Geschlecht
- 2.12 Ausländer 2000 bis 2003 nach Nationalitäten
- 2.13 Eingebürgerte Personen 2003 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer
- 2.14 Familien im Mai 2003 und April 2002
- 2.15 Familien 1993 bis 2003 nach Familientypen
- 2.16 Haushalte im Mai 2003 nach dem monatlichen Nettoeinkommen
- 2.17 Haushalte 1989 bis 2003 nach Haushaltsgröße
- 2.18 Bevölkerung im Mai 2003 nach Erwerbsbeteiligung und Familienstand
- 2.19 Bevölkerung im Mai 2003 nach überwiegendem Lebensunterhalt und Geschlecht

**3. Gesundheitswesen**

- 3.1 Krankenhäuser 2002 nach Trägern und Regierungsbezirken
- 3.2 Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen 2002 nach Trägern und Regierungsbezirken
- 3.3 Krankenhäuser und Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen 2002 nach Fachabteilungen
- 3.4 Ärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2002 nach Fachgebieten und Geschlecht
- 3.5 Aus dem Krankenhaus entlassene Patienten 2002 nach Hauptdiagnosen und Geschlecht
- 3.6 Sterbefälle 2003 nach Todesursachen und Geschlecht
- 3.7 Krankenversicherungsschutz der Bevölkerung 2003
- 3.8 Meldepflichtige übertragbare Krankheiten 2001 bis 2003
- 3.9 Neuerkrankungen an Tuberkulose 1992 bis 2003

**4. Unterricht, Bildung und Kultur**

- 4.1 Bevölkerung im April 1978, 1997 und Mai 2003 nach der Ausbildung
- 4.2 Allgemein bildende und berufsbildende Schulen 2002 und 2003 nach der Schulform
- 4.3 Ausländische Schülerinnen und Schüler 2003 nach ausgewählten Herkunftsländern
- 4.4 Schülerinnen und Schüler an Berufsschulen (Teilzeit) 2002 und 2003
- 4.5 Schulabgängerinnen und Schulabgänger in den Schuljahren 1998/99 bis 2002/03 nach ausgewählten Abschlussarten
- 4.6 Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte 1993 bis 2003
- 4.7 Auszubildende am 31. Dezember 2003, Prüfungsteilnehmer 2003
- 4.8 Studenten an den Hochschulen im Wintersemester 2003/2004
- 4.9 Studenten im ersten Studiengang, Absolventen und Personal 2002 nach Hochschularten und Fächergruppen
- 4.10 BAföG 1985 bis 2002
- 4.11 Museen und Museumsbesucher 2000 bis 2002
- 4.12 Patentanmeldungen 2001 bis 2003
- 4.13 Anerkannte Einrichtungen der Erwachsenenbildung 1990, 2000 bis 2002
- 4.14 Buchproduktion im buchhändlerischen Landesverband Niedersachsen 1991 bis 2003
- 4.15 Öffentliche Bibliotheken 1999 bis 2002
- 4.16 Jugendherbergen 1990, 2000 bis 2002
- 4.17 Sportvereine 1980 bis 2003
- 4.18 Sportvereine und ihre Mitglieder am 1.1.2003

**5. Kirchliche Verhältnisse**

- 5.1 Religionszugehörigkeit der Bevölkerung 1939 bis 1987
- 5.2 Evangelische Kirche 2002
- 5.3 Katholische Kirche 2002

**6. Rechtspflege**

- 6.1 Stellenausstattung der Rechtspflege, zugelassene Rechtsanwälte und Notare 2002 bis 2004
- 6.2 Geschäftsanfall bei Staatsanwaltschaften und Gerichten 2002 und 2003
- 6.3 Straftaten und ermittelte Tatverdächtige 1989 bis 2002
- 6.4 Straftaten nach ausgewählten Deliktgruppen 1989 bis 2002
- 6.5 Abgeurteilte und Verurteilte 2003

- 6.6 Gefangene und Sicherungsverwahrte 1980 bis 2003
- 6.7 Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht am 31.12.2002
- 6.8 Beendete Bewährungsaufsichten 1990 bis 2002 nach Beendigungsgründen

**7. Wahlen**

- 7.1 Ergebnisse der Landtagswahlen am 2. Februar 2003 nach Landtagswahlkreisen
- 7.2 Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung bei der Landtagswahl am 2. Februar 2003 nach Altersgruppen und Geschlecht
- 7.3 Wähler - Zweitstimmen - bei der Landtagswahl am 2. Februar 2003 nach Parteien, Altersgruppen und Geschlecht
- 7.4 Sitzverteilung im Niedersächsischen Landtag 1947 bis 2003
- 7.5 Wahlen 2001 bis 2004
- 7.6 Ergebnisse der Bundestagswahl am 22. September 2002 nach Bundestagswahlkreisen

**8. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt**

- 8.1 Erwerbstätige im April 2002 und Mai 2003 nach Wirtschaftsabteilungen und Geschlecht
- 8.2 Erwerbstätige und Tätigkeitsquote 2003 nach Alter und Geschlecht
- 8.3 Erwerbstätige im Mai 2003 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen
- 8.4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2003 nach Wirtschaftsbereichen
- 8.5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2003 nach dem ausgeübten Beruf
- 8.6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2001 bis 2003
- 8.7 Arbeitslose und Arbeitslosenquote 1993 bis 2003
- 8.8 Offene Stellen, Kurzarbeiter und Arbeitsmarktmaßnahmen 1993 bis 2003
- 8.9 Erwerbstätige am Arbeitsort 1998 bis 2003 nach Wirtschaftsabteilungen

**9. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände**

- 9.1 Industrie- und Handelskammern am 31.12.2003
- 9.2 Handwerkskammern am 31.12.2003
- 9.3 Deutscher Gewerkschaftsbund am 31.12.2001 und 31.12.2003
- 9.4 Deutscher Beamtenbund 2002 bis 2004
- 9.5 Arbeitgeberverbände 2001 und 2003
- 9.6 Streiks 1990 bis 2002 im Landesarbeitsamtsbezirk Niedersachsen-Bremen
- 9.7 Genossenschaften 2002 und 2003

**10. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei**

- 10.1 Betriebsgrößenstruktur 1979 bis 2003
- 10.2 Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche nach ihrer betriebswirtschaftlichen Ausrichtung - 1999 und 2003
- 10.3 Landwirtschaftliche Betriebe 2003 nach sozialökonomischen Betriebstypen
- 10.4 Besitz- und Eigentumsstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 2003
- 10.5 Hauptnutzungsarten nach der jährlichen Bodennutzungshaupterhebung 1979 bis 2003
- 10.6 Anbau und Ernte 2003 und 2002
- 10.7 Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst 1997 und 2002 nach Betriebsgrößenklassen
- 10.8 Betriebe und ihre Grundflächen des Gemüseanbaus einschließlich Erdbeeren 1992, 1996 und 2000

- 10.9 Betriebsflächen der Baumschulen 1993 bis 2000
- 10.10 Tierhalter und Viehbestände im Mai 2001 und Mai 2003
- 10.11 Milch- und Fleischwirtschaft 2000 bis 2003
- 10.12 Geflügelwirtschaft 2000 bis 2003
- 10.13 Hochsee- und Küstenfischerei 1999 bis 2001
- 10.14 Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1991 bis 2003
- 10.15 Holzeinschlag 1995/96 bis 2002/2003
- 11. Unternehmen und Betriebe**
- 11.1 Betriebe nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen
- 11.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen
- 11.3 Die 30 größten niedersächsischen Unternehmen nach ihrer Wertschöpfung
- 11.4 Handwerksunternehmen 1995
- 11.5 Unternehmensinsolvenzverfahren 2003 nach Wirtschaftsabteilungen und Rechtsformen
- 11.6 Gewerbeanzeigen 2002 und 2003 nach Wirtschaftszweigen und Rechtsformen
- 11.7 Unmittelbare Direktinvestitionen 2000 und 2001 nach ausgewählten Ländern
- 12. Produzierendes Gewerbe**
- 12.1 Entwicklung der wichtigsten Eckdaten im Verarbeitenden Gewerbe 2001 bis 2003
- 12.2 Ausgewählte Daten im Verarbeitenden Gewerbe 2002 und 2003 nach Wirtschaftsabteilungen und -abschnitten
- 12.3 Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe im September 2003 nach Beschäftigtengrößenklassen
- 12.4 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz der industriellen Kleinbetriebe im Verarbeitenden Gewerbe 2002
- 12.5 Auftragseingangsindex im Verarbeitenden Gewerbe 2002 und 2003
- 12.6 Verbrauch ausgewählter Energieträger im Verarbeitenden Gewerbe 2002
- 12.7 Investitionen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe 2002 nach ausgewählten Wirtschaftsgruppen
- 12.8 Bauhauptgewerbe 2002 und 2003 nach Wirtschaftszweigen
- 12.9 Strukturdaten des Bauhauptgewerbes 2002 und 2003
- 12.10 Strukturdaten des Ausbaugewerbes nach Wirtschaftszweigen 2003
- 12.11 Strukturdaten des Ausbaugewerbes nach Beschäftigtengrößenklassen 2003
- 12.12 Stromerzeugung und -verbrauch 1998 bis 2002
- 12.13 Erdgasgewinnung und -verbrauch 2001 bis 2002
- 13. Bautätigkeit und Wohnungen**
- 13.1 Entwicklung der Neubautätigkeit 1986 bis 2003
- 13.2 Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2002 und 2003 nach Bauherrengruppen und Gebäudearten
- 13.3 Haushalte im September 1993 nach Haushaltsgröße und Wohnfläche pro Person

- 13.4 Haushalte von Hauptmietern im September 1993 nach Haushaltsgröße und Quadratmetermiete
- 13.5 Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1997 bis 2003
- 13.6 Bestand an Wohngebäuden 1999 bis 2003 nach Zahl der Wohnungen
- 13.7 Bestand an Wohnungen 1999 bis 2003 nach Zahl der Räume
- 14. Handel, Außenhandel, Gastgewerbe, Reiseverkehr**
- 14.1 Umsatz und Beschäftigung in Handel und Gastgewerbe 1996 bis 2003
- 14.2 Umsatz und Beschäftigung in Handel und Gastgewerbe 2003
- 14.3 Struktur der Einzelhandelsunternehmen 2001
- 14.4 Ausfuhr 2001 bis 2003
- 14.5 Einfuhr 2001 bis 2003
- 14.6 Beherbergungsangebot im Reiseverkehr 2002 und 2003
- 14.7 Reiseverkehr 1999 bis 2003
- 14.8 Reiseverkehr 2002 und 2003 nach Reisegebieten
- 14.9 Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz des Handels und Gastgewerbes 1993 und 1985
- 14.10 Messen in Hannover 1998 bis 2002; Aussteller-, Besucher- und Belegungszahlen
- 15. Verkehr**
- 15.1 Beförderte Personen im Straßenverkehr 1980 bis 2003
- 15.2 Beförderte Güter 1980 bis 2003
- 15.3 Bestand an Kraftfahrzeugen 1980 bis 2003
- 15.4 Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge 1980 bis 2003
- 15.5 Bestand an Personenkraftwagen am 1.1.2004 nach Schadstoffgruppen und Antriebsarten
- 15.6 Straßen des überörtlichen Verkehrs 1980 bis 2003
- 15.7 Straßenverkehrsunfälle 1980 bis 2003
- 15.8 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Personen 1980 bis 2003 nach Altersgruppen
- 15.9 Fluggastaufkommen auf dem Flughafen Hannover-Langenhagen 1980 bis 2003
- 15.10 Luftfrachtaufkommen auf dem Flughafen Hannover-Langenhagen 1980 bis 2003
- 15.11 Binnenschifffahrt - Güterumschlag 1980 bis 2003 nach ausgewählten Gütern
- 15.12 Güterumschlag der zehn größten Seehäfen Deutschlands 2002 und 2003 in 1 000 Tonnen
- 15.13 Seeschifffahrt - Güterumschlag 1980 bis 2003 nach ausgewählten Häfen
- 16. Geld und Kredit**
- 16.1 Kreditinstitute 2001 und 2002
- 16.2 Kredite und Einlagen der Kreditinstitute am 31.12.2003
- 16.3 Spareinlagen und Umsätze im Sparverkehr 2001 bis 2003
- 16.4 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks 1997 bis 2003

**17. Öffentliche Sozialleistungen**

- 17.1 Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt 2001 und 2002
- 17.2 Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2001 und 2002
- 17.3 Reine Ausgaben der Sozialhilfe 2001 und 2002
- 17.4 Empfänger von AsylbLG-Regelleistungen 2001 und 2002
- 17.5 Junge Menschen in Vollzeitpflege oder in Heimen der Jugendhilfe 2001 und 2002
- 17.6 Tageseinrichtungen für Kinder am 31.12.2002 nach Art der Einrichtung
- 17.7 Haushalte mit allgemeinem Wohngeld 2001 und 2002
- 17.8 Bewilligte Erstanträge auf Erziehungsgeld 2002 und 2003
- 17.9 Pflegedienste und Pflegeheime 2001
- 17.10 Pflegebedürftige Personen 2001 nach Art der Leistung, Altersgruppen und Geschlecht
- 17.11 Schwerbehinderte Menschen 1999 und 2001
- 17.12 Relative Armut und relativer Reichtum in Niedersachsen und Deutschland 2002 und 2003
- 17.13 Relative Armut in Niedersachsen und Bremen 2003 nach Haushaltstypen

**18. Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern**

- 18.1 Haushaltsansätze des Landes und der Gemeinden/Gv 2004
- 18.2 Ausgaben und Einnahmen des Landes und der Gemeinden/Gv 2002 und 2003 nach Arten
- 18.3 Ausgaben des Landes 2002 nach Aufgabenbereichen
- 18.4 Ausgaben der Gemeinden/Gv 2002 nach Aufgabenbereichen
- 18.5 Steuereinnahmen 2002 und 2003
- 18.6 Kommunaler Finanzausgleich 1999 bis 2004
- 18.7 Staatliche und kommunale Schulden am 31.12.2003
- 18.8 Finanzen der staatlichen und kommunalen Krankenhäuser 2001 und 2002
- 18.9 Finanzen der Hochschulen 2002
- 18.10 Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2002
- 18.11 Beschäftigte des Landes am 30. Juni 2002 nach Aufgabenbereichen
- 18.12 Beschäftigte der Kommunen am 30. Juni 2002 nach Gebietskörperschaftsgruppen
- 18.13 Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz 2002
- 18.14 Steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 2002
- 18.15 Körperschaftsteuerpflichtige 1995 und 1998
- 18.16 Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1998
- 18.17 Lohnsteuererlegung 1998
- 18.18 Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und wirtschaftlicher Unternehmen 1997 bis 2001

**19. Preise, Verdienste, Verbrauch**

- 19.1 Preisindizes in Deutschland 2000 bis 2003
- 19.2 Verbraucherpreisindex 2000 bis 2003 nach dem Verwendungszweck
- 19.3 Index der Bauleistungspreise 2000 bis 2003
- 19.4 Kaufwerte für Bauland 2000 bis 2002

- 19.5 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 1991 bis 2002
- 19.6 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 1996 und 2002 nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen
- 19.7 Bruttojahresverdienste 1973 bis 2003
- 19.8 Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer im April 2004
- 19.9 Bruttomonatsverdienste der Arbeiter im April 2004
- 19.10 Bruttomonatsverdienste der Angestellten im April 2004
- 19.11 Ausstattungsgrad privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern am 1.1.2003

**20. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung**

- 20.1 Im Inland entstandene Bruttolöhne und -gehälter 1995 bis 2003
- 20.2 Entstehung, Verteilung und Verwendung des Nationaleinkommens 1999 bis 2003
- 20.3 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen 1995 bis 2003
  - a) in jeweiligen Preisen
  - b) in Preisen von 1995

**21. Umweltschutz**

- 21.1 Abfallentsorgungsanlagen und angelieferte Abfallmengen 1996 - 2002
- 21.2 Abfallbilanz 2002 - Aufkommen an Abfällen in Niedersachsen 1996 bis 2002
- 21.3 Öffentliche Wasserversorgung 1987 bis 2001
- 21.4 Öffentliche Kläranlagen 1987 bis 2001
- 21.5 Wasseraufkommen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1987 bis 2001
- 21.6 Abwasserableitung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1987 bis 2001
- 21.7 Wasseraufkommen und -nutzung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 1987 bis 2001
- 21.8 Verwendung ozonschädigender und klimawirksamer Stoffe in niedersächsischen Unternehmen 2002 nach Stoffgruppen
- 21.9 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2002/2003
- 21.10 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2002/2003
- 21.11 Waldschäden 1998 bis 2003 nach Schadstufen
- 21.12 Verwendung ozonschädigender und klimawirksamer Stoffe in Niedersachsen 2000 bis 2002
- 21.13 Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) 1989 bis 2002

**22. Ausgewählte Daten für kreisfreie Städte, Landkreise und größere kreisangehörige Städte****23. Bundesgebiet und Bundesländer****24. Informationsangebot des NLS****25. Anschriften der statistischen Ämter**

Titel des Schaubilds	Seite
Kreisfreie Städte und Landkreise, Stand 1.1.2004.....	17
Bevölkerung am 31.12.2003 nach Alter und Geschlecht .....	26
Bevölkerungsentwicklung nach Altersgruppen 1988 bis 2017 .....	28
Altersspezifische Geburtenziffern 1961, 1970, 1987 und 2003 .....	31
Wanderungen über die Landesgrenze 1970 bis 2003 .....	32
Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen 1988 bis 2003 nach Schulbereichen.....	48
Bevölkerung am 25.05.1987 nach Religionszugehörigkeit .....	58
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte vom 30.6.1986 bis 30.6.2003.....	71
Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe 1983 bis 2003 .....	88
Anbau auf dem Ackerland 2003 .....	89
Viehbestände von 1978 bis 2003 .....	92
Anteil der landwirtschaftlichen Fläche der Ökobetriebe an der gesamten landwirtschaftlichen Fläche der landwirtschaftl. Betriebe 2003 insgesamt .....	94
Großvieheinheiten pro Hektar landwirtschaftlicher Fläche 2003.....	95
Betriebe und Beschäftigtenstruktur im März 2004.....	96
Monatliche Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Verarbeitenden Gewerbe 2002 und 2003 .....	106
Auftragsgänge im Verarbeitenden Gewerbe 2002 und 2003 .....	112
Entwicklung des Energieverbrauchs im Verarbeitenden Gewerbe nach Wirtschaftshauptgruppen 2000, 2001 und 2002 .....	113
Auftragseingang im Bauhauptgewerbe 2001 bis 2003 .....	115
Stromerzeugung und -verbrauch 1990 bis 2002.....	118
Baugenehmigungen für Wohnungen im Wohnbau 1988 bis 2003 .....	120
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1980 bis 2003 .....	135
Kredite am 31.12.2003 nach Kreditnehmern .....	140
Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt 1990 bis 2002 .....	143
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses 2002 .....	146
Schwerbehinderte Menschen 2001 .....	149
Armutsquote 2003 nach Haushaltsgrößenklassen .....	150
Ausgaben des Landes nach Arten - Haushaltsansatz 2004.....	153
Sachinvestitionen nach Aufgabenbereichen 1995 bis 2002 .....	158
Kreditmarktschulden je Einwohner - Vergleich auf Bundesebene 1988 bis 2003.....	159

Titel des Schaubilds	Seite
Beamte und Richter im Landesdienst am 30. Juni 2002 nach Geschlecht und Altersgruppen .....	162
Veränderung der Preisindizes für die Lebenshaltung 2002 bis Mai 2004 .....	170
Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern 1998 und 2003 .....	180
Abfallaufkommen in öffentlichen Entsorgungsanlagen 1996 bis 2002.....	185
Abfallaufkommen und -verbleib in Niedersachsen 2002 .....	188



## 1. Allgemeine Angaben

**Geschichte:** Das Land Niedersachsen entstand im Jahre 1946 durch Zusammenschluss der Länder Braunschweig, Oldenburg und Schaumburg-Lippe mit der ehemaligen preußischen Provinz Hannover. Landeshauptstadt und zugleich größte Stadt des Landes ist Hannover. Das Landeswappen zeigt das springende weiße Ross im roten Felde, die Landesflagge besteht aus den Bundesfarben schwarz-rot-gold, denen das Landeswappen aufgelegt ist.

**Allgemeines:** In Niedersachsen leben 7 993 415 Einwohner (31.12.2003) auf einer Fläche von 47 618 km<sup>2</sup>. Das entspricht einer Besiedlungsdichte von 168 Einwohnern je km<sup>2</sup>. Damit ist Niedersachsen der Fläche nach das zweitgrößte, der Bevölkerung nach das viertgrößte Bundesland. Das Land gliedert sich in 8 kreisfreie Städte und 38 Landkreise einschließlich der Region Hannover, in der die Landeshauptstadt und die Städte und Gemeinden ihres Umlands zusammengeschlossen sind <sup>1)</sup>. 1990 lag das Land am östlichen Rand der Bundesrepublik, der EU und der NATO. Durch die Wiedervereinigung, die Nord- und Osterweiterung der EU ist Niedersachsen in die Mitte Deutschlands und Europas gerückt. Die Wirtschaft ist geprägt durch eine dominierende Rolle der Mobilitätswirtschaft und ihrer Zulieferer. Von großer Bedeutung ist auch eine hochproduktive Landwirtschaft und das deren Produkte weiterverarbeitende Ernährungsgewerbe.

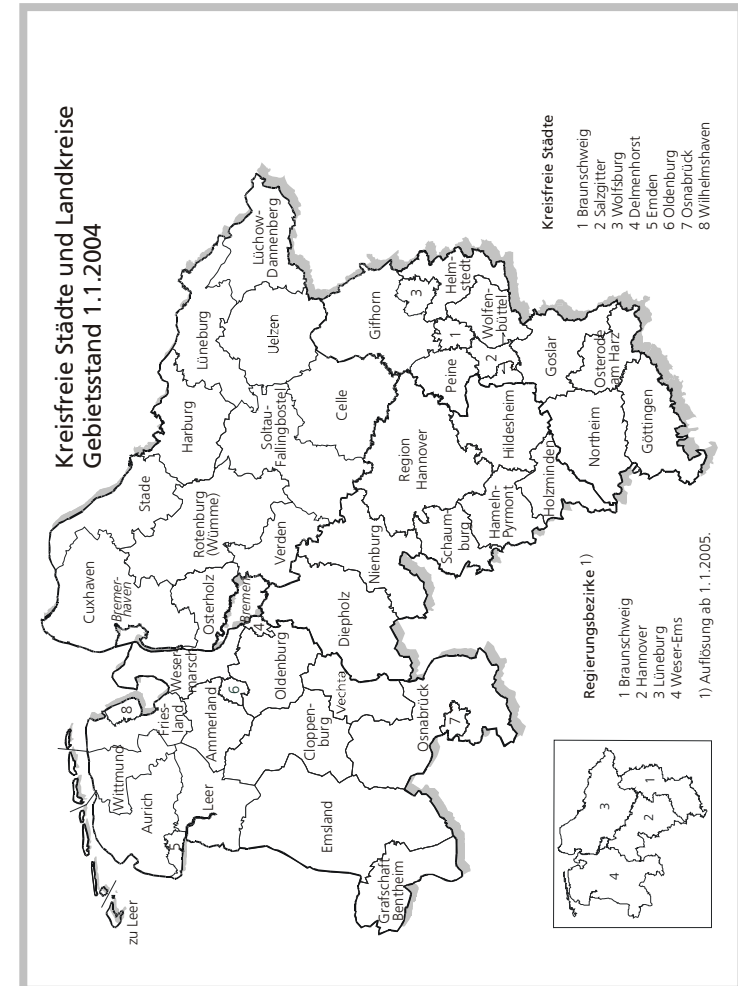
**Geographie:** Die Länge der **Landesgrenze** zu Nordrhein-Westfalen beträgt 586 km, zu Hessen 167 km, zu Sachsen-Anhalt 342 km, zu Thüringen 112 km, zu Hamburg 80 km und zum Land Bremen 199 km, davon Bremen 143 km und Bremerhaven 56 km. Die Grenzlänge zu den Niederlanden beträgt ca. 250 km, davon auf dem Festland 180 km und ca. 70 km im See- und Flussbereich von Dollart und Ems. In diesem Bereich ist die Staatsgrenze strittig. Die Gesamtlänge der Grenze zu Schleswig-Holstein (ca. 133 km, östlich Hamburg ca. 66 km, westlich Hamburg bis in die Elbmündung: ca. 67 km) kann nicht genau angegeben werden, da Teile des Grenzverlaufes nicht endgültig vereinbart sind. Auf Grund ausstehender vertraglicher Regelungen mit den Niederlanden und Schleswig-Holstein ist auch die Länge der Nordsee-Hoheitsgrenze nicht ermittelbar. Auch die Gesamtlänge der Grenze zu Mecklenburg-Vorpommern (ca. 80 km) und zu Brandenburg (ca. 29 km) kann nicht genau angegeben werden, da der Grenzverlauf im Bereich der Elbe noch nicht endgültig vereinbart ist. Der **geographische Mittelpunkt** des Landes liegt in der Gemeinde Hoyerhagen, LK Nienburg (Weser) <sup>2)</sup>.

Die Länge der **Küstenlinie** (Festland), bezogen auf das durchschnittliche Tidehochwasser 1,20 m über NN, ohne die Flussmündungen hat eine Länge von ca. 373 km, die Länge der Küstenlinie der Inseln beträgt ca. 255 km <sup>2)</sup>. Die Hauptdeichlinie an der niedersächsischen Nordseeküste hat eine Gesamtlänge von ca. 600 km einschl. der Deiche bis zur Tidegrenze der Flussmündungen <sup>3)</sup>.

Ende 2003 standen 3,0 % der niedersächsischen Landesfläche unter **Naturschutz**; Ende 2001 waren es 3,2 %. Am 31.12.2003 gab es 705 Naturschutzgebiete, 1 436 Landschaftsschutzgebiete, 4 227 Naturdenkmale, 414 geschützte Landschaftsbestandteile, 12 Naturparke sowie die Nationalparke „Niedersächsisches Wattenmeer“ (251 818 ha) und „Harz“ (15 832 ha) <sup>4)</sup>.

1) Ab dem 1.1.2005 sind die vier Regierungsbezirke des Landes aufgehoben - 2) Quelle: Landesvermessung + Geobasisinformation Niedersachsen, Hannover (Grenzlänge aus dem ATKIS-Basis-DLM).  
3) Quelle: Generalplan Küstenschutz 1972. - 4) Quelle: Niedersächsisches Landesamt für Ökologie, Hildesheim; die Nationalparkflächen beziehen sich bis zur ehemaligen 3-Seemeilen-Grenze.

## 1. Allgemeine Angaben



1.1 Äußerste Grenzpunkte des Landes

Nord	LK Cuxhaven	53° 53' 36"	nördliche Breite
Süd	LK Göttingen	51° 17' 46"	nördliche Breite
Ost	LK Lüchow-Dannenberg	11° 35' 59"	östliche Länge
West <sup>1)</sup>	LK Leer	6° 39' 27"	östliche Länge

1) Insel Borkum, Westufer. Der absolut westlichste Punkt ist auf Grund noch ausstehender endgültiger Regelungen mit den Niederlanden über den Verlauf der Staatsgrenze im Dollart und im Ems-Außenbereich nicht bekannt.

1.2 Nutzung der Landesfläche nach dem Liegenschaftskataster (Stand 31.12.2002)

Nutzungsart	Fläche		Nutzungsart	Fläche	
	1 000 ha	%		1 000 ha	%
Gebäude- u. Freifläche	325,7	6,8	Landwirtschaftsfläche	2 912,0	61,2
Betriebsfläche	39,5	0,8	Waldfläche	1 007,3	21,2
Erholungsfläche	38,7	0,8	Wasserfläche	108,2	2,3
Verkehrsfläche	234,5	4,9	Flächen anderer Nutzung	95,9	2,0
darunter Straßen, Wege, Plätze	215,3	4,5	Gesamtfläche (ohne Küstengewässer)	4 761,8	100,0

1.3 Ortshöhenlagen <sup>1)</sup>

Stadt	m über NN	Stadt	m über NN	Stadt	m über NN
Braunschweig	74	Hannover	55	Osnabrück	63
Celle	40	Hildesheim	93	Salzgitter	70
Emden	1	Lüneburg	20	Wilhelmshaven	2
Göttingen	150	Nordhorn	23	Wolfsburg	63
Goslar	255	Oldenburg	4		

1) Mittlere Höhenlage des Ortskerns.

1.4 Nordseeinseln <sup>1)</sup>

Name	Fläche km <sup>2</sup>	Landkreis	Name	Fläche km <sup>2</sup>	Landkreis
Borkum	32	Leer	Juist	13	Aurich
Norderney	26	Aurich	Wangerooge	8	Friesland
Langeoog	20	Wittmund	Baltrum	7	Aurich
Spiekeroog	18	Wittmund			

1) Quelle: Landesvermessung + Geobasisinformation Niedersachsen, Hannover (Flächengrößen aus dem ATIKS-Basis-DLM)

1.5 Ausgewählte Bodenerhebungen

Berg	Gebirge/Landschaft	Höhe	Berg	Gebirge/Landschaft	Höhe
		m über NN			m über NN
<b>Regierungsbezirk Braunschweig</b>			<b>Regierungsbezirk Lüneburg</b>		
Wurmberg	Harz	971	Wilseder Berg	Hohe Heide	169
Bruchberg	Harz	927	Hülsenberg	Harburger Berge	155
Achtermann	Harz	925	Falkenberg	Heide	150
Große BlöBe	Solling	528	Hoher Mechtin	Drawehn	142
Brunsborg	Dransfelder Stadtwald	480	Breitscher Berg	Höhbeck	76
Eilumer Hörn	Elm	322			
<b>Regierungsbezirk Hannover</b>			<b>Regierungsbezirk Weser-Ems</b>		
BloBe Zelle	Hils	480	Dörenberg	Teutob. Wald	331
Ebersnacken	Vogler	460	Diedrichsburg	Melier Berge	218
Bröhn	Deister	405	Schwarzer Brink	Wiehengebirge	211
Brunnberg	Rehburger Berge	161	Signalberg	Dammer Berge	146
Hüttenberg	Grinderwald	101	Gr. Kellenberg <sup>1)</sup>	Wiehengebirge	211

1) Nds. Teil.

1.6 Tiefste Punkte

Ort	Gemeinde	Landkreis	Höhe
			m unter NN
Freepsumer Meer	Krummhörn	Aurich	-2,5
Wynhamster Kolk	Dollart	Leer	-2,5
Althemmoor	Hemmoor	Cuxhaven	-1,5

1.7 Wichtige Flüsse <sup>1)</sup>

Fluss	Länge		Fluss	Länge	
	Ins-gesamt	davon schiffbar		Ins-gesamt	davon schiffbar
	km			km	
Weser	353	353	Hase	193	-
Leine	247	112	Oste	153	80
Ems	241	212	Oker	125	-
Elbe	238	238	Innerste	99	-
Aller	205	117	Ilmenau	85	29

1) Länge innerhalb Niedersachsens.

## 1.8 Wichtige Kanäle

Kanal	Länge		Tragfähigkeit t
	Ins- gesamt	darunter in Niedersachsen	
Mittellandkanal	321	195	1 350 <sup>1)</sup>
Dortmund-Ems-Kanal	269	147	1 350
Elbe-Seitenkanal	115	115	1 500
Ems-Jade-Kanal	72	72	200
Küstenkanal	70	70	1 500

## 1.9 Wichtige Seen

See	Fläche km <sup>2</sup>	Größe	Mittlere
		Tiefe	
		m	
Steinhuder Meer	29,0 <sup>2)</sup>	3,0	1,5
Dümmer	13,0	1,5	1,2
Zwischenahner Meer	5,5	5,5	3,3
Großes Meer	2,6	1,5	0,9
Bederkesaer See	1,7	1,7	1,0

## 1.10 Wichtige Talsperren

Talsperre	Jahr der Fertigstellung	Speicher- raum	max. Wasserfläche
		Mill. m <sup>3</sup>	ha
Okertalsperre	1956	47,4	230
Granetalsperre	1969	46,4	220
Odertalsperre	1934	30,6	136
Sösetalsperre	1931	25,5	121
Innerstetalsperre	1966	20,0	150
Eckertalsperre	1942	12,6	66
Thülsfelder Talsperre	1927	9,5	170

1.11 Naturschutzgebiete am 31.12.2003 <sup>3)</sup>

Regierungsbezirk Land	Zahl	Fläche	% der Bezugsfläche <sup>4)</sup>	
		ha	exkl.	inkl.
Braunschweig	106	20 325,9	2,51	2,51
Hannover	188	31 071,5	3,43	3,43
Lüneburg	202	62 577,9	4,04	3,75
Weser-Ems	209	29 069,6	1,94	1,68
<b>Niedersachsen</b>	<b>705</b>	<b>143 044,9</b>	<b>3,00</b>	<b>2,80</b>

1) Quelle: WSA Minden. - 2) Quelle: Wikipedia, der freien Enzyklopädie. - 3) Auf der Grundlage der Schutzgebietsdokumentation beim Niedersächsischen Landesamt für Ökologie. - 4) Exkl. bzw. inklusive Küstengewässer u. Flussmündungsbereiche bis zur ehemaligen 3-Seemeilen-Zone. Quelle: Niedersächsisches Landesamt für Ökologie, Hildesheim.

## 1.12 Landschaftsschutzgebiete am 31.12.2003

Regierungsbezirk Land	Zahl	Fläche	% der Gesamtfläche <sup>1)</sup>	
		ha	exkl.	inkl.
Braunschweig	212	292 182,90	36,08	36,08
Hannover	325	263 362,34	29,11	29,11
Lüneburg	372	231 021,45	14,90	13,85
Weser-Ems	527	183 314,07	12,25	10,58
<b>Niedersachsen</b>	<b>1 436</b>	<b>969 880,76</b>	<b>20,37</b>	<b>18,96</b>

1) Bezogen auf die Regierungsbezirksfläche exklusive bzw. inklusive Küstengewässer bis zur ehemaligen 3-Seemeilen-Zone.

Quelle: Niedersächsisches Landesamt für Ökologie - Schutzgebietsdokumentation.

1.13 Niederschlagsmenge 2003  
und Veränderung zum vieljährigen Durchschnitt <sup>1)</sup>

Monat/Jahr	Beobachtungsstation							
	Emden		Osnabrück		Hannover		Göttingen	
	a	b	a	b	a	b	a	b
	mm <sup>2)</sup>	%	mm <sup>2)</sup>	%	mm <sup>2)</sup>	%	mm <sup>2)</sup>	%
Januar	65	- 8	102	+ 21	66	+ 25	60	+ 23
Februar	13	- 69	26	- 50	20	- 46	13	- 64
März	33	- 44	29	- 61	23	- 55	27	- 46
April	43	+ 9	61	+ 21	35	- 19	35	- 17
Mai	99	+ 84	63	+ 4	29	- 46	55	- 6
Juni	73	- 2	21	- 75	43	- 39	48	- 35
Juli	40	- 45	80	+ 8	39	- 34	47	- 21
August	43	- 34	31	- 55	29	- 51	11	- 80
September	102	+ 26	86	+ 20	65	+ 20	45	- 13
Oktober	67	0	56	- 20	63	+ 29	49	+ 11
November	52	- 36	43	- 43	37	- 26	30	- 41
Dezember	78	+ 11	86	- 5	63	+ 1	44	- 24

1) a = 2003, b = Abweichung vom langjährigen Mittelwert 1971 bis 2000 - 2) Liter je qm<sup>2</sup>.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Hannover.

### 1.14 Sonnenscheindauer 2003 und Veränderung zum vieljährigen Durchschnitt <sup>1)</sup>

Monat/Jahr	Beobachtungsstation							
	Emden		Osnabrück		Hannover		Göttingen	
	a	b	a	b	a	b	a	b
	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%
Januar	43	-9	33	-28	43	-10	47	+6
Februar	114	+52	148	+107	109	+60	120	+65
März	169	+53	161	+55	152	+45	160	+56
April	216	+24	212	+39	218	+41	215	+43
Mai	206	-4	183	-9	210	-2	197	-1
Juni	242	+25	236	+31	270	+38	296	+66
Juli	223	+9	230	+18	216	+5	215	+11
August	238	+17	243	+26	261	+28	283	+47
September	201	+47	208	+61	212	+56	190	+46
Oktober	158	+62	106	+3	121	+15	92	-8
November	53	-2	59	+11	68	+29	77	+52
Dezember	60	+79	49	+35	61	+72	68	+91

1) a = 2003, b = Abweichung vom langjährigen Mittelwert 1971 bis 2000.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Hannover.

### 1.15 Mittlere Lufttemperatur 2003 und Veränderung zum vieljährigen Durchschnitt <sup>1)</sup>

Monat/Jahr	Beobachtungsstation							
	Emden		Osnabrück		Hannover		Göttingen	
	a	b	a	b	a	b	a	b
	Grad Celsius							
Januar	1,6	-0,2	1,4	-0,4	1,3	-0,1	0,5	-0,5
Februar	-0,3	-2,0	0,1	-2,1	-1,1	-2,8	-1,6	-3,0
März	5,7	+1,0	6,9	+1,7	5,6	+0,8	5,7	+0,8
April	8,7	+0,9	9,3	+1,0	9,0	+0,9	8,5	+0,4
Mai	12,7	+0,6	13,7	+0,7	14,1	+1,1	13,9	+1,0
Juni	17,3	+2,3	18,5	+3,0	18,7	+3,0	18,1	+2,6
Juli	18,5	+1,4	19,0	+1,4	19,5	+1,8	18,7	+1,3
August	19,1	+2,0	20,4	+2,9	20,2	+2,7	20,3	+3,0
September	14,2	+0,2	14,4	+0,5	14,5	+0,7	13,5	-0,1
Oktober	6,5	-3,7	6,2	-3,6	6,2	-3,3	5,7	-3,5
November	7,2	+1,3	7,5	+2,1	7,6	+2,5	7,0	+2,3
Dezember	3,7	+0,6	3,2	+0,1	3,1	+0,4	2,0	-0,3

1) a = 2003, b = Abweichung vom langjährigen Mittelwert 1971 bis 2000.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Hannover.

### 1.16 Gebietseinteilung am 31.12.2003

Regierungs- bezirk Land	Kreisfreie Städte	Land- kreise <sup>2)</sup>	Gemeinden		Samt- gemeinden	Bewohnte gemeindefreie Gebiete und Bezirke <sup>1)</sup>
			Ins- gesamt	dar. Mit- glieds- gemeinden		
Braunschweig	3	8	187	133	25	-
Hannover	-	7	222	160	33	-
Lüneburg	-	11	366	310	58	2
Weser-Ems	5	12	248	133	24	1
<b>Niedersachsen</b>	<b>8</b>	<b>38</b>	<b>1 023</b>	<b>736</b>	<b>140</b>	<b>3</b>

1) Zwei gemeindefreie Bezirke (Lohheide und Osterheide), ein bewohntes gemeindefreies Gebiet.

2) Einschließlich Region Hannover.

### 1.17 Zahl der Gemeinden <sup>1)</sup> nach Einwohnergrößenklassen 1961 bis 2003

Größenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Stichtag			
	6. Juni 1961	27. Mai 1970	25. Mai 1987	31. Dez. 2003
unter 1 000	3 200	2 957	291	234
1 000 - 2 000	590	583	258	261
2 000 - 5 000	318	351	184	200
5 000 - 10 000	95	105	123	126
10 000 - 20 000	44	60	101	111
20 000 - 50 000	17	23	57	73
50 000 - 100 000	7	5	9	12
100 000 - 200 000	4	5	6	6
200 000 - 500 000	1	1	2	1
500 000 und mehr	1	1	-	1
<b>insgesamt</b>	<b>4 227</b>	<b>4 091</b>	<b>1 031</b>	<b>1 025</b>

1) Einschließlich zwei bewohnter gemeindefreier Bezirke und eines bewohnten gemeindefreien Gebiets.

## 1.18 Die 40 größten Städte des Landes

Lfd. Nr.	Name	Bevölkerung am 31.12.2003		
		Männlich	Weiblich	Zusammen
		1	2	3
1	Hannover, Landeshauptstadt	246 877	269 283	516 160
2	Braunschweig	119 554	125 522	245 076
3	Osnabrück	78 709	86 808	165 517
4	Oldenburg (Oldb.)	76 023	82 317	158 340
5	Göttingen	59 213	63 670	122 883
6	Wolfsburg	60 465	62 259	122 724
7	Salzgitter	53 401	56 454	109 855
8	Hildesheim	48 788	54 457	103 245
9	Wilhelmshaven	42 211	42 375	84 586
10	Delmenhorst	37 265	38 721	75 986
11	Celle	33 849	37 470	71 319
12	Lüneburg	33 722	36 892	70 614
13	Garbsen	30 789	32 520	63 309
14	Hameln	27 943	30 959	58 902
15	Wolfenbüttel	26 486	28 201	54 687
16	Cuxhaven	25 178	27 698	52 876
17	Nordhorn	25 690	27 015	52 705
18	Emden	25 424	26 021	51 445
19	Lingen (Ems)	25 333	26 025	51 358
20	Langenhagen	24 218	25 833	50 051
21	Peine	24 090	25 677	49 767
22	Melle	22 721	23 571	46 292
23	Neustadt am Rbge.	22 618	23 059	45 677
24	Stade	21 813	23 617	45 430
25	Lehrte	21 633	22 455	44 088
26	Goslar	20 886	22 841	43 727
27	Gifhorn	21 311	21 523	42 834
28	Wunstorf	20 348	21 558	41 906
29	Seevetal <sup>1)</sup>	20 236	20 921	41 157
30	Aurich	19 553	20 887	40 440
31	Laatzen	19 050	20 675	39 725
32	Buxtehude	18 765	19 062	37 827
33	Buchholz i. d. Nordheide	17 680	19 263	36 943
34	Uelzen	16 672	18 410	35 082
35	Barsinghausen	16 708	17 668	34 376
36	Papenburg	16 859	17 386	34 245
37	Meppen	16 821	17 227	34 048
38	Leer (Ostfriesland)	16 491	17 488	33 979
39	Seelze	16 226	16 796	33 022
40	Georgsmarienhütte	15 906	16 830	32 736

1) Seevetal führt nicht die Bezeichnung „Stadt“.

**Bevölkerungsbegriff:** Seit der Volkszählung 1925 bis in die 80er Jahre hinein galt der Wohnbevölkerungsbegriff: Personen mit nur einer Wohnung gehörten zur Wohnbevölkerung der Gemeinde, in der sich diese Wohnung befand. Personen mit mehreren Wohnungen wurden der Gemeinde zugerechnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gingen. Soweit sie weder berufstätig waren noch sich in der Ausbildung befanden, war die Wohnung maßgebend, in der sie sich überwiegend aufhielten. Mit der Einführung der neuen Landesmeldegesetze wurde den laufenden Bevölkerungsbewegungen der Begriff der Hauptwohnung zugrundegelegt. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend genutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt. Bei der Volkszählung 1987 wurde erstmals eine Totalerfassung der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung durchgeführt.

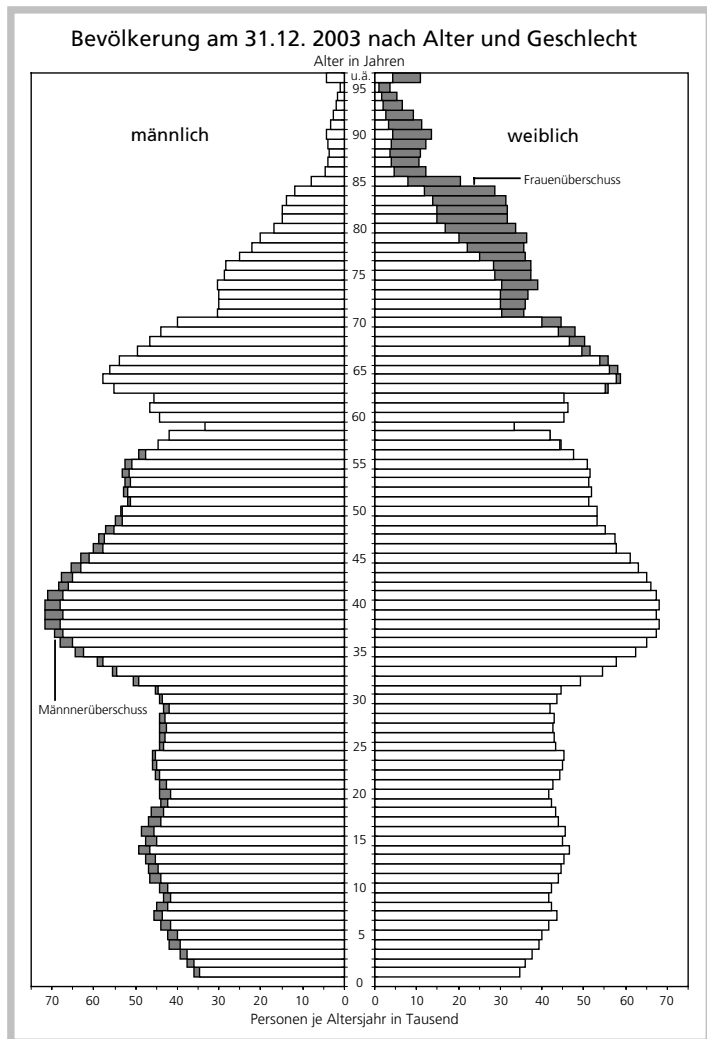
**Bevölkerungsfortschreibung:** Auf der Basis der jeweils letzten allgemeinen Zählung (VZ 1987) wird die Bevölkerung unter Zugrundelegung der von den Standesämtern gemeldeten Geburten- und Sterbefällen sowie der im Meldewesen anfallenden Zu- / Fortzüge laufend fortgeschrieben. Alle Bevölkerungsbewegungen wurden in Niedersachsen seit 1985 nach dem Hauptwohnungsbegriff ausgewertet.

**Lebendgeborene:** Kinder, bei denen nach Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

**Totgeborene:** Kinder, bei denen sich keines der oben genannten Lebenszeichen zeigt, die aber mindestens 500 g schwer sind (bis 30.06.1979 mindestens 35 cm lang, vom 01.07.1979 bis 31.03.1994 mindestens 1 000 g schwer). Totgeborene unter 500 g sind Fehlgeburten.

**Haushalte:** Jede Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und gemeinsam wirtschaftet. Auch alleinwohnende und -wirtschaftende Personen stellen einen Haushalt dar.

**Mikrozensus:** Jährliche Repräsentativstatistik, die mit einem Auswahlsatz von 1 % Daten über die Bevölkerung und das Erwerbsleben gewinnt.



**2.1 Bevölkerungsentwicklung 1821 bis 2003**

Jahr	Bevölkerung <sup>1) 2)</sup>		Jahr	Bevölkerung <sup>1) 2)</sup>		Jahr	Bevölkerung <sup>1) 2)</sup>	
	in 1 000	je km <sup>2</sup>		in 1 000	je km <sup>2</sup>		in 1 000	je km <sup>2</sup>
1821	1 862,7	39,3	1950	6 797,4	143,5	1992	7 577,5	160,0
1848	2 230,0	47,1	1961	6 640,9	140,2	1994	7 715,4	162,1
1871	2 495,2	52,7	1970	7 081,5	149,4	1996	7 815,1	164,1
1885	2 771,2	58,5	1975	7 238,5	152,6	1998	7 865,8	165,2
1905	3 474,3	73,3	1980	7 256,4	153,0	2000	7 926,2	166,5
1925	3 959,1	83,6	1985	7 196,9	151,7	2001	7 956,4	167,1
1933	4 127,6	87,1	1987	7 162,1	151,0	2002	7 980,5	167,6
1939	4 539,7	95,8	1990	7 387,2	156,0	2003	7 993,4	168,0

1) Gebietsstand: 1821 bis 1961 = 06.06.1961. — 2) 1821 bis 1970 und 1987: Volkszählungsergebnisse; Alle anderen Jahre: Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung am 31.12.

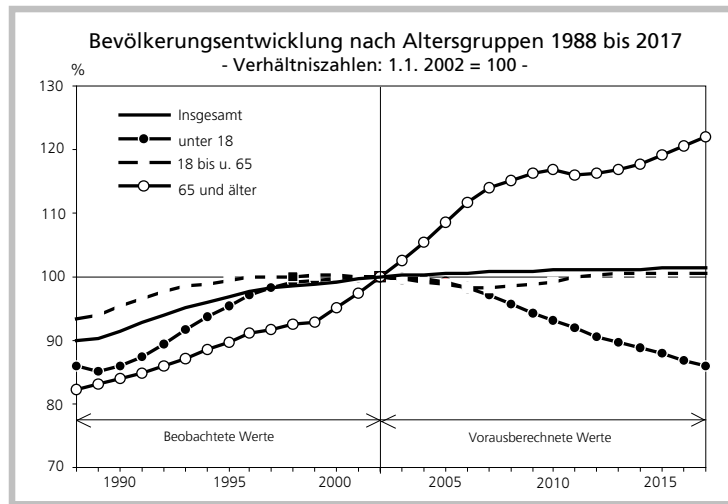
**2.2 Bevölkerung am 31.12.2003 nach Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von .... bis unter ... Jahren	Bevölkerung am 31.12.2003					
	Anzahl in 1 000			in Prozent		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 3	221,5	113,2	108,4	2,8	2,9	2,7
3 - 6	249,0	128,2	120,8	3,1	3,3	3,0
6 - 15	811,7	416,4	395,3	10,2	10,6	9,7
15 - 18	275,0	141,9	133,1	3,4	3,6	3,3
18 - 21	259,0	132,5	126,4	3,2	3,4	3,1
21 - 25	359,2	181,5	177,7	4,5	4,6	4,4
25 - 30	434,5	220,3	214,2	5,4	5,6	5,3
30 - 40	1 232,5	627,8	604,8	15,4	16,0	14,8
40 - 50	1 220,2	620,6	599,6	15,3	15,9	14,7
50 - 60	946,0	476,8	469,3	11,8	12,2	11,5
60 - 65	526,0	261,5	264,5	6,6	6,7	6,5
65 und älter	1 458,7	594,5	864,2	18,2	15,2	21,2
<b>Insgesamt</b>	<b>7 993,4</b>	<b>3 915,2</b>	<b>4 078,2</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

2.3 Bevölkerungsvorausschätzung <sup>1)</sup> 2003 – 2017

Jahr	Bevölkerung insgesamt am Jahresanfang			Frauen-überschuss	Natürliche Bevölkerungsbewegung			Wand-erungs-saldo	Bev.-ver-ände-rung
	Ins-gesamt	männ-lich	weiblich		Lebend-ge-borene	Gestor-bene	Geb.+ oder -		
2003	7 977,5	3 906,1	4 071,4	165,3	72,6	89,5	-16,9	27,6	+10,7
2004	7 988,1	3 913,9	4 074,2	160,3	70,7	89,5	-18,8	28,7	+9,9
2005	7 998,0	3 921,1	4 076,9	155,8	69,3	89,7	-20,4	29,8	+9,4
2006	8 007,6	3 927,8	4 079,8	152,0	68,5	90,0	-21,5	30,3	+8,8
2007	8 016,3	3 933,8	4 082,5	148,7	68,0	90,3	-22,3	30,0	+7,7
2008	8 024,0	3 939,0	4 085,0	146,0	67,8	90,8	-23,0	30,2	+7,2
2009	8 031,3	3 943,8	4 087,5	143,7	67,9	91,2	-23,3	30,1	+6,8
2010	8 038,1	3 948,1	4 090,0	141,9	68,1	91,7	-23,6	28,9	+5,3
2011	8 043,5	3 951,5	4 092,0	140,5	68,7	92,2	-23,5	28,5	+5,0
2012	8 048,4	3 954,4	4 094,0	139,6	69,3	92,7	-23,4	28,3	+4,9
2013	8 053,3	3 957,2	4 096,1	138,9	69,9	93,1	-23,2	28,0	+4,8
2014	8 058,1	3 959,7	4 098,4	138,7	70,5	93,4	-22,9	28,0	+5,1
2015	8 063,1	3 962,1	4 101,0	138,9	71,2	93,6	-22,4	27,8	+5,4
2016	8 068,5	3 964,5	4 104,0	139,5	71,9	94,0	-22,1	27,6	+5,5
2017	8 074,0	3 966,7	4 107,3	140,6	•	•	•	•	•

1) 10. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung.



2.4 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1950 bis 2003

Jahr	Ehe-schließun-gen	Lebendgeborene		Tot-geborene	Gestorbene	
		Insgesamt	darunter nichtehelich		Insgesamt	darunter im 1. Lebensjahr
1950	70 919	116 422	11 346	2 813	65 442	5 752
1955	53 438	102 333	7 675	2 206	68 565	3 912
1960	61 604	116 540	6 257	2 029	75 491	3 393
1965	58 134	128 655	4 984	1 730	79 414	2 808
1970	52 624	102 706	4 491	1 159	89 703	2 425
1975	44 161	71 964	4 052	610	90 034	1 438
1980	40 742	71 752	5 477	404	84 869	848
1985	40 778	67 229	6 822	269	84 432	605
1990	49 335	82 452	8 956	269	86 356	575
1995	46 267	80 994	11 406	300	86 827	461
2000	45 233	79 436	15 691	332	82 901	388
2001	41 781	75 239	16 102	310	82 516	376
2002	42 391	73 193	16 639	291	83 512	341
2003	40 827	70 563	16 594	283	85 336	349

Jahr	Eheschlie-ßungen	Lebend-geborene	Ge-storbene	Nicht-ehelich Lebend-geborene	Gestorbene im 1. Lebensjahr <sup>1)</sup>	Von 1 000 Geborenen waren Tot-geborene
	auf 1 000 der mittleren Bevölkerung			auf 1 000 Lebendgeborene		
1950	10,4	17,1	9,6	97,5	49,4	23,6
1955	8,2	15,6	10,5	75,0	38,2	21,1
1960	9,4	17,8	11,5	53,7	29,1	17,1
1965	8,4	18,7	11,5	38,7	21,8	13,3
1970	7,4	14,5	12,7	43,7	23,6	11,2
1975	6,1	9,9	12,4	56,3	19,9	8,4
1980	5,6	9,9	11,7	76,3	11,8	5,6
1985	5,7	9,3	11,7	101,5	9,0	4,0
1990	6,7	11,2	11,8	108,6	7,0	3,3
1995	6,0	10,5	11,2	140,8	5,7	3,7
2000	5,7	10,0	10,5	197,5	4,9	4,2
2001	5,3	9,5	10,4	214,0	5,0	4,1
2002	5,3	9,2	10,5	227,3	4,7	4,0
2003	5,1	8,8	10,7	235,2	4,9	4,0

1) Rohe Säuglingssterblichkeit.

**2.5 Ehelich Lebendgeborene 1970 bis 2003 nach der Geburtenfolge**

Jahr	Ehelich Lebendgeborene					Von 100 ehelich Lebendgeborenen waren ... Kind(er)			
	insgesamt	davon waren ... Kind(er) <sup>1)</sup>				1.	2.	3.	4. oder weitere
		1.	2.	3.	4. oder weitere				
1970	98 215	39 401	31 075	15 167	12 572	40,1	31,6	15,4	12,8
1975	67 912	30 699	22 958	8 347	5 908	45,2	33,8	12,3	8,7
1980	66 275	31 369	23 589	7 638	3 679	47,3	35,6	11,5	5,6
1985	60 407	28 507	21 785	7 291	2 824	47,2	36,1	12,1	4,7
1990	73 496	34 563	25 760	9 079	4 094	47,0	35,0	12,4	5,6
1995	69 588	31 934	25 481	8 239	3 934	45,9	36,6	11,8	5,7
2000	63 735	27 890	24 334	7 790	3 721	43,8	38,2	12,2	5,8
2001	59 137	25 582	22 614	7 445	3 496	43,3	38,2	12,6	5,9
2002	56 554	24 628	21 679	6 853	3 394	43,5	38,3	12,1	6,0
2003	53 969	23 469	20 864	6 530	3 106	43,5	38,7	12,1	5,8

1) In der jetzigen Ehe lebendgeborene und legitimierte Kinder.

**2.6 Ehescheidungen 1970 bis 2003 nach der Kinderzahl**

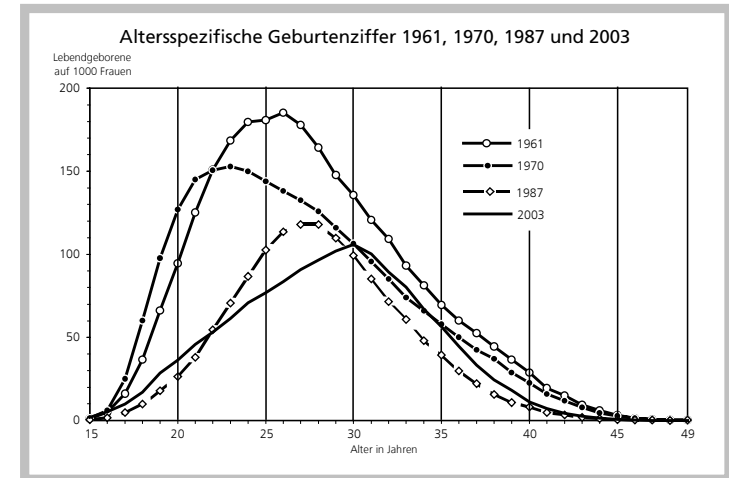
Jahr <sup>1)</sup>	Geschiedene Ehen						Betroffene Kinder insgesamt
	insgesamt	nach der Zahl der lebenden minderjährigen Kinder <sup>2)</sup>					
		keine	1	2	3	4 od. mehr	
1970	7 205	2 387	2 411	1 504	534	369	8 821
1975	11 081	4 409	3 392	2 074	782	424	11 815
1980	9 792	4 054	3 193	1 831	508	206	9 320
1985	13 885	5 821	4 815	2 632	471	146	12 124
1990	12 876	6 109	4 042	2 226	387	112	10 137
1995	15 588	7 032	4 795	2 963	629	169	13 326
2000	18 367	8 980	4 830	3 569	789	199	15 184
2001	19 485	9 002	5 248	4 049	910	276	17 264
2002	21 044	9 146	5 869	4 689	1 063	277	19 643
2003	21 921	9 280	6 161	4 936	1 201	343	21 138

1) Ab 01.07.1977: neues Ehescheidungsrecht. – 2) Einschließlich der legitimierten Kinder.

**2.7 Allgemeine Fruchtbarkeitsziffern, Netto reproduktionsrate 1961 bis 2003**

Jahr	Anzahl der Frauen <sup>1)</sup>	Lebendgeborene		Nettoreproduktionsrate (NRR) <sup>2)</sup>
		insgesamt	auf 1 000 Frauen <sup>1)</sup>	
1961	1 605 824	122 609	76,4	–
1970	1 608 429	102 706	63,9	1,073
1975	1 653 203	71 964	43,5	0,735
1980	1 741 714	71 752	41,2	0,700
1985	1 817 928	67 229	37,0	0,602
1990	1 763 559	82 452	46,8	0,697
1995	1 836 112	80 994	44,1	0,655
2000	1 846 588	79 436	43,0	0,719
2001	1 847 901	75 239	40,7	0,701
2002	1 850 627	73 193	39,6	0,695
2003	1 852 692	70 563	38,1	0,684

1) Durchschnittliches Alter 15 bis 49 Jahre. - 2) Die NRR gibt an, inwieweit die Zahl der Mädchen geburten ausreicht, um die derzeitige Müttergeneration zu ersetzen. Bei einer NRR von 1 ist Bestandserhaltung gewährleistet.



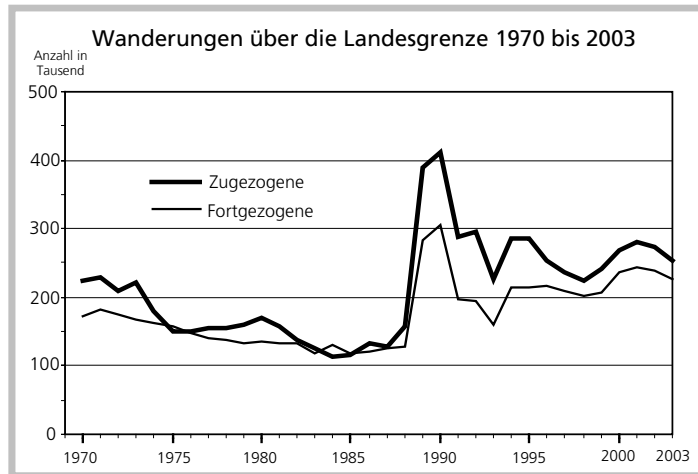


## 2.8 Wanderungen über die Landesgrenze 1950 bis 2003

Jahr	Zuzüge		Fortzüge		Wanderungsgewinn/-verlust	
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
		über die Grenzen des B.gebietes <sup>1)</sup>		über die Grenzen des B.gebietes <sup>1)</sup>		über die Grenzen des B.gebietes <sup>1)</sup>
in 1 000						
1950	180,3	110,6 <sup>2)</sup>	243,5	31,2 <sup>2)</sup>	-63,2	+79,4 <sup>2)</sup>
1955	149,5	52,7 <sup>2)</sup>	204,5	21,7 <sup>2)</sup>	-55,0	+31,0 <sup>2)</sup>
1960	169,2	45,2 <sup>3)</sup>	172,5	19,4 <sup>3)</sup>	-3,3	+25,8 <sup>3)</sup>
1965	194,1	56,9	176,8	30,5	+17,3	+26,5
1970	223,9	77,1	172,8	32,2	+51,1	+44,9
1975	149,8	31,3	158,1	47,6	-8,3	-16,3
1980	170,3	50,7	134,8	27,0	+35,5	+23,7
1985	115,8	34,6	117,9	26,3	-2,2	+8,2
1987	129,1	43,5	125,1	29,1	+4,0	+14,4
1989 <sup>4)</sup>	388,5	296,3	282,3	82,4	+106,1	+13,9
1990	412,4	304,3 <sup>5)</sup>	303,6	95,0 <sup>5)</sup>	+108,8	+209,3 <sup>5)</sup>
1995	284,6	158,1	213,7	60,6	+70,9	+97,5
2000	268,2	146,1	237,3	56,1	+30,9	+90,0
2001	281,1	158,3	243,6	46,4	+37,5	111,9
2002	273,8	150,2	239,5	50,9	+34,4	+99,2
2003	253,5	131,2	225,8	52,7	+27,7	+78,5

1) Einschließlich ungeklärt und ohne Angabe. - 2) Einschließlich Berlin (West) und Saarland.

3) Einschließlich Berlin (West). - 4) Ab 1989 erhöhtes Wanderungsvolumen aufgrund der statistischen Erfassung der Aussiedler in den niedersächsischen Grenzdurchgangslagern. - 5) Bis 2. Oktober 1960 einschließlich der DDR und Berlin (Ost).



## 2.9 Wanderungen mit den anderen Bundesländern 2003

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Saldo	
	insgesamt	dar.	insgesamt	dar.	insgesamt	dar.
		männl.		männl.		männl.
in 1 000						
Schleswig-Holstein	8,6	4,3	10,5	5,2	-1,9	-0,9
Hamburg	12,2	6,0	13,2	6,7	-1,1	-0,7
Bremen	13,9	6,9	13,3	6,8	+0,6	+0,2
Nordrhein-Westfalen	30,4	15,2	45,2	22,4	-14,8	-7,2
Hessen	8,2	4,0	12,2	5,9	-4,0	-1,9
Rheinland-Pfalz	2,7	1,4	5,9	3,0	-3,2	-1,6
Baden-Württemberg	6,7	3,4	16,5	8,1	-9,8	-4,7
Bayern	6,8	3,6	18,0	9,0	-11,2	-5,4
Saarland	0,5	0,3	1,4	0,7	-0,8	-0,4
Berlin	6,0	3,1	7,4	3,7	-1,4	-0,7
Brandenburg	4,4	2,2	5,0	2,5	-0,6	-0,3
Mecklenburg-Vorpommern	4,9	2,4	4,9	2,5	0,0	-0,1
Sachsen	3,8	1,9	7,1	3,5	-3,3	-1,6
Sachsen-Anhalt	10,1	5,0	8,2	4,1	+2,0	+0,8
Thüringen	3,1	1,5	4,4	2,2	-1,3	-0,8
<b>Bundesgebiet zusammen</b>	<b>122,3</b>	<b>61,1</b>	<b>173,1</b>	<b>86,3</b>	<b>-50,8</b>	<b>-25,2</b>

## 2.10 Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2003

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Saldo	
	insgesamt	dar.	insgesamt	dar.	insgesamt	dar.
		männl.		männl.		männl.
in 1 000						
EU-Staaten <sup>1)</sup>	10,0	5,8	10,5	6,0	-0,5	-0,2
Übriges Europa	75,3	39,9	26,8	17,5	+48,5	+22,4
Afrika	2,8	1,9	1,8	1,2	+1,0	+0,7
Amerika	3,4	1,7	3,3	1,7	+0,1	0,0
Asien	37,3	18,6	5,4	3,5	+32,0	+15,1
Australien u. Ozeanien	0,2	0,1	0,4	0,2	+0,1	0,0
Unbekanntes Ausland einschließlich ungeklärt und ohne Angabe	2,2	1,7	4,5	2,6	-2,3	-0,9
<b>Über die Grenzen des Bundesgebietes zusammen</b>	<b>131,2</b>	<b>69,7</b>	<b>52,7</b>	<b>32,6</b>	<b>+78,5</b>	<b>+37,0</b>

1) Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Schweden, Spanien.

### 2.11 Durchschnittliche Lebenserwartung 1986/88 und 2000/02 nach Alter und Geschlecht

Vollendetes Alter in Jahren	Durchschnittliche Lebenserwartung in Jahren				Vollendetes Alter in Jahren	Durchschnittliche Lebenserwartung in Jahren			
	Männer <sup>1)</sup>		Frauen <sup>1)</sup>			Männer <sup>1)</sup>		Frauen <sup>1)</sup>	
	1986/88	2000/02	1986/88	2000/02		1986/88	2000/02	1986/88	2000/02
0	72,22	74,91	78,69	80,67	50	25,59	27,71	30,88	32,42
1	71,87	74,32	78,23	80,01	51	24,74	26,86	29,98	31,51
2	70,93	73,34	77,28	79,04	52	23,91	26,00	29,07	30,60
3	69,97	72,36	76,31	78,05	53	23,09	25,15	28,18	29,70
4	69,00	71,37	75,34	77,07	54	22,27	24,32	27,28	28,81
5	68,03	70,38	74,36	76,08	55	21,47	23,52	26,40	27,92
6	67,05	69,39	73,37	75,08	56	20,68	22,71	25,52	27,04
7	66,07	68,40	72,39	74,09	57	19,91	21,92	24,65	26,17
8	65,09	67,41	71,40	73,10	58	19,14	21,14	23,78	25,29
9	64,11	66,42	70,41	72,10	59	18,39	20,38	22,92	24,42
10	63,13	65,43	69,43	71,11	60	17,65	19,63	22,07	23,56
11	62,14	64,44	68,44	70,11	61	16,92	18,87	21,22	22,70
12	61,15	63,44	67,45	69,12	62	16,20	18,12	20,38	21,84
13	60,17	62,45	66,46	68,13	63	15,50	17,39	19,55	20,99
14	59,18	61,46	65,48	67,13	64	14,81	16,67	18,73	20,15
15	58,20	60,48	64,49	66,15	65	14,13	15,96	17,92	19,32
16	57,22	59,51	63,51	65,16	66	13,46	15,27	17,12	18,50
17	56,26	58,54	62,53	64,18	67	12,81	14,60	16,33	17,69
18	55,31	57,60	61,55	63,21	68	12,17	13,93	15,56	16,88
19	54,37	56,65	60,58	62,24	69	11,55	13,31	14,79	16,10
20	53,44	55,70	59,60	61,26	70	10,95	12,71	14,04	15,34
21	52,50	54,75	58,63	60,28	71	10,37	12,12	13,30	14,58
22	51,57	53,80	57,68	59,29	72	9,80	11,53	12,58	13,85
23	50,63	52,86	56,69	58,31	73	9,26	10,96	11,88	13,12
24	49,69	51,89	55,71	57,33	74	8,74	10,39	11,20	12,41
25	48,74	50,93	54,74	56,35	75	8,25	9,85	10,55	11,73
26	47,79	49,97	53,76	55,36	76	7,77	9,31	9,91	11,06
27	46,84	49,01	52,79	54,38	77	7,32	8,81	9,30	10,42
28	45,88	48,05	51,81	53,40	78	6,89	8,33	8,72	9,80
29	44,93	47,10	50,84	52,42	79	6,48	7,88	8,16	9,22
30	43,98	46,14	49,87	51,44	80	6,10	7,46	7,63	8,65
31	43,03	45,18	48,89	50,46	81	5,73	7,00	7,12	8,06
32	42,08	44,23	47,92	49,48	82	5,39	6,55	6,65	7,48
33	41,13	43,28	46,95	48,50	83	5,06	6,10	6,20	6,93
34	40,18	42,32	45,98	47,53	84	4,76	5,77	5,78	6,50
35	39,24	41,37	45,02	46,55	85	4,47	5,50	5,39	6,13
36	38,29	40,42	44,05	45,58	86	4,20	5,28	5,02	5,77
37	37,35	39,47	43,09	44,62	87	3,94	5,07	4,67	5,42
38	36,42	38,53	42,13	43,65	88	3,71	4,82	4,36	5,06
39	35,48	37,59	41,17	42,69	89	3,49	4,57	4,06	4,71
40	34,55	36,65	40,22	41,73	90	3,28	4,32	3,79	4,40
41	33,62	35,72	39,27	40,78	91	3,09	4,12	3,53	4,10
42	32,70	34,80	38,32	39,83	92	2,91	3,98	3,30	3,85
43	31,78	33,89	37,37	38,89	93	2,74	3,80	3,08	3,61
44	30,87	32,98	36,43	37,95	94	2,58	3,64	2,89	3,34
45	29,97	32,08	35,50	37,01	95	2,44	3,43	2,70	3,05
46	29,07	31,19	34,57	36,09	96	2,30	3,06	2,54	2,67
47	28,19	30,31	33,64	35,16	97	2,18	2,51	2,38	2,25
48	27,31	29,44	32,71	34,24	98	2,08	1,83	2,25	1,67
49	26,45	28,57	31,80	33,33	99	1,95	0,98	2,12	0,93
					100	1,85	.	2,00	.

1) 2000/02: Abgekürzte Sterbetafel.

### 2.12 Ausländer 2000 bis 2003 nach Nationalitäten

Staatsangehörigkeit	Ausländer am 31.12.			
	2000	2001	2002	2003
Europa <sup>1)</sup> darunter	364 670	364 337	364 488	363 305
EU-Staaten <sup>1)</sup>	108 739	108 630	109 198	109 274
bosnisch-herzegowinisch	7 045	6 988	7 056	6 974
serbisch-montenegrinisch <sup>2)</sup>	46 280	43 875	42 125	40 828
kroatisch	6 483	6 670	6 681	6 752
polnisch	24 746	25 977	27 451	28 746
ungarisch	1 977	2 117	2 054	2 196
ehem. Sowjetisch <sup>3)</sup>	25 192	29 620	32 526	34 963
türkisch	130 072	125 929	122 274	118 232
Afrika	13 625	14 069	14 592	14 967
Amerika	11 402	11 532	12 002	12 163
Asien	73 132	76 002	78 229	78 131
Australien und Ozeanien	577	648	689	674
staatenlos	1 803	1 749	1 750	1 756
sonstige	8 306	7 758	7 562	7 057
<b>insgesamt</b>	<b>473 515</b>	<b>476 095</b>	<b>479 312</b>	<b>478 053</b>

1) Europa einschließlich aller britisch abhängigen Gebiete. – 2) bis 2002 jugoslawisch – 3) Estland, Lettland, Litauen, Moldau, Russische Föderation, ehem. Sowjetunion, Ukraine und Weißrussland (Belarus).

### 2.13 Eingebürgerte Personen 2003 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer

Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Davon Aufenthaltsdauer von .... bis unter .... Jahren			
			unter 8	8 - 15	15 - 20	20 und mehr
	2002	2003				
Europa, darunter	8 142	6 937	1 073	3 100	884	1 880
bosnisch-herzegow.	98	81	17	38	5	21
serbisch-montenegrinisch	973	534	119	297	37	81
kroatisch	120	67	1	11	4	51
polnisch	406	301	47	174	58	22
ukrainisch	332	402	120	280	2	-
russisch	322	288	81	207	-	-
türkisch	5 149	4 478	565	1 810	731	1 372
Afrika	566	501	146	249	50	56
Amerika u. Australien	171	195	80	79	10	26
Asien, darunter	3 771	3 810	947	2 003	583	277
kasachisch	250	290	208	81	-	1
staatenlos u. ungeklärt	188	212	48	100	28	36
<b>insgesamt</b>	<b>12 838</b>	<b>11 655</b>	<b>2 294</b>	<b>5 531</b>	<b>1 555</b>	<b>2 275</b>

## 2.14 Familien im Mai 2003 und April 2002

Mikrozensus

Familientyp	Familien insge- samt	Davon nach Alter der Bezugsperson <sup>1)</sup> von ... bis unter ... Jahren					
		unter 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 und mehr
		%					
	1 000						
<b>2003</b>							
Ehepaare mit Kindern	907,0	(0,7)	14,3	39,3	29,7	11,8	4,1
Ehepaare ohne Kinder	979,8	/	4,7	6,4	13,1	31,2	44,1
Alleinstehende m. Kindern	272,1	4,4	19,7	38,1	21,2	7,3	9,2
Alleinstehende o. Kinder	923,8	/	3,3	8,6	12,5	17,3	57,9
<b>Insgesamt</b>	<b>3 082,8</b>	<b>0,9</b>	<b>8,5</b>	<b>19,5</b>	<b>18,5</b>	<b>19,2</b>	<b>33,4</b>
<b>2002</b>							
Ehepaare mit Kindern	929,8	(0,7)	15,1	38,8	29,1	12,2	4,1
Ehepaare ohne Kinder	978,1	(0,6)	4,8	6,2	13,4	32,6	42,4
Alleinstehende m. Kinder	258,8	4,6	20,6	36,7	20,8	7,4	10,0
Alleinstehende o. Kinder	890,6	/	3,5	8,1	11,9	17,9	58,3
<b>Insgesamt</b>	<b>3 057,3</b>	<b>0,9</b>	<b>8,9</b>	<b>19,2</b>	<b>18,4</b>	<b>20,0</b>	<b>32,6</b>

1) Bezugsperson in der Familie/im Haushalt ist die Person, die sich im Erhebungsbogen als solche bezeichnet.

## 2.15 Familien 1993 bis 2003 nach Familientypen

Mikrozensus

Jahr	Insge- samt	Davon							
		ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
		ohne Kinder	mit Kinder	ohne Kinder	mit Kinder	ohne Kinder	mit Kinder	ohne Kinder	mit Kinder
		1 000							
1993	2 863,8	–	42,3	892,6	1 040,3	537,3	81,3	189,7	80,2
1994	2 909,3	–	44,2	914,1	1 043,4	543,4	80,0	200,9	83,4
1995	2 933,5	–	45,6	935,8	1 038,8	551,7	77,5	198,6	85,4
1996	2 955,9	–	51,1	971,7	1 022,0	544,3	70,5	209,4	87,1
1997	2 977,6	x	49,8	995,7	1 015,8	548,0	63,9	215,8	88,6
1998	2 979,3	x	49,7	1 007,1	1 003,1	542,1	64,9	221,5	91,0
1999	3 003,5	x	57,5	1 011,0	1 001,8	541,2	59,8	238,5	93,6
2000	3 028,4	x	61,4	1 031,8	990,5	539,0	56,5	255,4	93,9
2001	3 043,4	x	66,4	1 058,3	970,5	538,5	52,0	262,1	95,7
2002	3 057,3	x	69,1	1 067,3	968,7	533,9	51,5	267,6	99,2
2003	3 082,8	x	77,9	1 064,0	942,7	551,6	51,9	288,0	106,7

## 2.16 Haushalte im Mai 2003 nach dem monatlichen

## Nettoeinkommen

Mikrozensus

Bezeichnung	Haushalte insges. <sup>1)</sup>	Darunter mit Einkommen von ... bis unter ... €					
		unter 500	500 – 900	900 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 und mehr
		%					
	1 000						
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>3 730,1</b>	<b>3,5</b>	<b>11,8</b>	<b>17,3</b>	<b>8,8</b>	<b>16,6</b>	<b>40,8</b>
Einpersonenhaushalte	1 387,6	8,6	25,9	30,2	11,9	13,0	9,8
Mehrpersonenhaushalte	2 342,5	0,5	3,5	9,7	6,9	18,7	59,1
davon							
mit 1 Kind	550,1	/	5,7	10,2	5,8	17,3	58,6
mit 2 Kindern	458,9	/	(2,1)	6,2	4,1	14,2	70,5
mit 3 Kindern	124,5	/	/	(4,9)	(5,6)	14,4	69,1
mit 4 Kindern und mehr	42,1	/	/	/	/	(15,7)	66,3

1) Einschließlich ohne Einkommensangabe.

## 2.17 Haushalte 1989 bis 2003 nach Haushaltsgröße

Mikrozensus

Haus- halts- größe	Insge- samt	Ein- perso- nen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zu- sammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	5 u. mehr
	1 000						
1989	3 142,5	1 038,6	2 103,9	967,8	530,2	408,4	197,5
1990	3 197,4	1 060,7	2 136,6	989,1	539,9	419,2	188,4
1991	3 241,7	1 080,8	2 160,9	1 018,3	525,9	427,4	189,3
1992	3 289,0	1 089,1	2 199,9	1 044,1	543,8	428,0	184,0
1993	3 353,0	1 135,6	2 217,4	1 062,9	533,8	432,6	188,2
1994	3 385,8	1 134,3	2 251,5	1 098,3	534,6	427,4	191,3
1995	3 434,7	1 167,7	2 267,1	1 114,4	533,9	425,2	193,6
1996	3 492,7	1 219,5	2 273,2	1 143,0	519,4	420,3	190,6
1997	3 535,3	1 243,1	2 292,2	1 166,4	515,8	422,8	187,1
1998	3 544,7	1 228,0	2 316,7	1 203,2	506,3	426,4	180,8
1999	3 577,6	1 251,0	2 326,5	1 209,9	517,4	428,4	170,9
2000	3 607,2	1 279,8	2 327,4	1 216,5	508,3	424,4	178,2
2001	3 653,8	1 312,4	2 341,4	1 245,0	503,2	416,6	176,5
2002	3 683,6	1 333,1	2 350,5	1 258,4	498,4	419,8	173,8
2003	3 730,1	1 387,6	2 342,5	1 266,9	480,7	423,4	171,4

**2.18 Bevölkerung im Mai 2003  
nach Erwerbsbeteiligung und Familienstand**  
Mikrozensus

Beteiligung am Erwerbsleben	Personen							
	insge- samt	ledig	ver- heira- tet	ver- witwet ge- schied.	insge- samt	ledig	ver- heira- tet	ver- witwet ge- schied.
	1 000				%			
	<b>insgesamt</b>							
Erwerbstätige	3 390,4	1 018,3	2 087,8	284,4	100	30,0	61,6	8,4
Erwerbslose	363,0	139,3	173,3	50,4	100	38,4	47,7	13,9
Erwerbspersonen	3 753,5	1 157,6	2 261,1	334,8	100	30,8	60,2	8,9
Nichterwerbs- personen	4 229,7	1 885,9	1 645,5	698,4	100	44,6	38,9	16,5
Bevölkerung	7 983,2	3 043,5	3 906,6	1 033,1	100	38,1	48,9	12,9
	<b>männlich</b>							
Erwerbstätige	1 892,9	598,0	1 177,3	117,6	100	31,6	62,2	6,2
Erwerbslose	219,0	97,8	96,2	25,0	100	44,7	43,9	11,4
Erwerbspersonen	2 111,9	695,8	1 273,5	142,6	100	32,9	60,3	6,8
Nichterwerbs- personen	1 796,9	959,3	686,8	150,8	100	53,4	38,2	8,4
Bevölkerung	3 908,8	1 655,1	1 960,3	293,4	100	42,3	50,2	7,5
	<b>weiblich</b>							
Erwerbstätige	1 497,6	420,3	910,4	166,9	100	28,1	60,8	11,1
Erwerbslose	144,0	41,5	77,1	25,3	100	28,8	53,5	17,6
Erwerbspersonen	1 641,6	461,8	987,6	192,2	100	28,1	60,2	11,7
Nichterwerbs- personen	2 432,8	926,6	958,7	547,5	100	38,1	39,4	22,5
Bevölkerung	4 074,4	1 388,4	1 946,3	739,7	100	34,1	47,8	18,1

**2.19 Bevölkerung im Mai 2003  
nach überwiegendem Lebensunterhalt und Geschlecht**  
Mikrozensus

Überwiegender Lebensunterhalt	insgesamt		männlich		weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Erwerbstätigkeit	3 046,0	38,2	1 819,1	46,5	1 226,9	30,1
Arbeitslosengeld/-hilfe	267,2	3,3	176,5	4,5	90,7	2,2
Rente/Pension	1 788,4	22,4	862,5	22,1	925,9	22,7
Unterhalt durch Eltern/Ehepartner oder andere Angehörige	2 587,9	32,4	911,8	23,3	1 676,1	41,1
Vermögen/Zinsen	31,4	0,4	18,8	0,5	12,6	0,3
Sozialhilfe, sonstige Unterstützungen	262,3	3,3	120,1	3,1	142,2	3,5
<b>Insgesamt</b>	<b>7 983,2</b>	<b>100</b>	<b>3 908,8</b>	<b>100</b>	<b>4 074,4</b>	<b>100</b>

**Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen:** Der statistische Nachweis erfolgt nach der wirtschaftlichen Einheit. Diese kann mehrere ärztlich selbstständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen.

**Ärztliches Personal:** Ärzte/Ärztinnen in Krankenhäusern am 31.12. nach Fachgebieten und Geschlecht. Quelle: Krankenhausstatistik.

**Todesursachen:** Grundlage ist die von den Ärzten ausgestellte Todesbescheinigung. Von den Eintragungen in der Todesbescheinigung wird nur das für den Tod ursächliche Grund-  
leiden nach internationalen Klassifizierungsregeln ausgewählt (Internationale statistische  
Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme – ICD-10 - 1993).

**3.1 Krankenhäuser 2002 nach Trägern und Regierungsbezirken**

Trägerschaft Regierungsbezirk	Krankenhäuser am 31.12.2002 <sup>1)</sup>	Aufgestellte Betten	Patienten- zugang <sup>2)</sup>	Betten- nutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
öffentlich	77	25 777	861 802	82,2	9,0
freigemeinnützig	78	17 425	572 461	81,4	9,0
privat	58	4 326	129 717	79,8	9,7
<b>Insgesamt</b>	<b>213</b>	<b>47 528</b>	<b>1 563 980</b>	<b>81,7</b>	<b>9,1</b>
davon im RB:					
Braunschweig	42	11 163	365 023	81,9	9,1
Hannover	60	13 570	438 774	81,9	9,2
Lüneburg	44	8 140	266 451	79,8	8,9
Weser-Ems	67	14 655	493 732	82,4	8,9

**3.2 Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen 2002 nach Trägern  
und Regierungsbezirken**

Trägerschaft Regierungsbezirk	Einrichtungen am 31.12.2002	Aufgestellte Betten	Patienten- zugang	Betten- nutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
öffentlich	22	3 584	49 022	89,1	23,6
freigemeinnützig	73	5 768	63 849	77,4	25,5
privat	57	9 674	108 549	75,3	24,6
<b>Insgesamt</b>	<b>152</b>	<b>19 026</b>	<b>221 420</b>	<b>78,5</b>	<b>24,6</b>
davon im RB:					
Braunschweig	32	3 331	36 906	72,9	24,0
Hannover	29	3 914	49 385	78,4	22,7
Lüneburg	14	2 295	24 159	79,5	27,5
Weser-Ems	77	9 486	110 970	80,3	25,1

1) Ohne Bundeswehrkrankenhäuser.– 2) Einschl. Stundenfälle.

### 3.3 Krankenhäuser und Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen 2002 nach Fachabteilungen

Fachabteilungs- bezeichnung	Fach- abteilun- gen	Aufge- stellte Betten	Patienten- zugang <sup>1)</sup>	Betten- nutzung in %	Verweil- dauer in Tagen
<b>Fachabteilungen in Krankenhäusern insgesamt</b>	<b>868</b>	<b>47 528</b>	<b>1 563 980</b>	<b>81,7</b>	<b>9,1</b>
davon für:					
Augenheilkunde	44	593	37 776	70,0	4,0
Chirurgie	144	11 526	359 583	80,7	8,8
dar.: Unfallchirurgie	37	2 423	76 146	86,4	9,7
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	117	4 037	186 922	70,8	5,5
Hals-Nasen-Ohren- Heilkunde	102	1 273	69 842	78,0	5,1
Innere Medizin	153	15 144	522 249	83,8	8,4
Kinderheilkunde	35	1 680	81 341	75,4	5,5
Orthopädie	34	2 026	48 273	79,8	12,0
Urologie	52	1 420	63 531	80,8	6,3
Übrige Fachbereiche	107	2 447	77 593	79,3	8,2
Allgemeine Fachabteilungen zus.	788	40 146	1 447 110	80,3	8,1
Kinder- u. Jugendpsychiatrie	14	537	2 561	91,2	63,3
Neurologie	31	1 971	52 026	89,6	11,4
Psychotherapeutische Medizin	6	179	1 222	93,5	48,8
Psychiatrie und Psychotherapie	29	4 695	61 063	89,3	24,2
<b>Fachabteilungen in Vorsorge-/Rehabilitations- einrichtungen insgesamt</b>	<b>206</b>	<b>19 026</b>	<b>221 420</b>	<b>78,5</b>	<b>24,6</b>
davon für:					
Haut- und Geschlechts- krankheiten	9	896	11 057	79,2	23,4
Innere Medizin	43	3 945	52 966	78,5	21,3
dar.: Rheumatologie	7	516	5 600	62,3	20,9
Kinderheilkunde	5	380	3 879	86,2	31,0
Neurologie	10	829	8 332	80,4	29,4
Orthopädie	37	5 148	71 626	83,9	22,0
Psychiatrie und Psychotherapie	22	1 207	4 294	95,6	97,7
Psychotherapeutische Medizin	16	1 436	11 603	81,0	36,3
Sonstige Fachbereiche	64	5 185	57 663	67,6	22,2

1) Einschl. Stundenfälle.

### 3.4 Ärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2002 nach Fachgebieten und Geschlecht

Gebiets-, Teilgebietsbezeichnung	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Allgemeinmedizin	28	19	9
Anästhesiologie	977	682	295
Arbeitsmedizin	29	14	15
Augenheilkunde	36	26	10
Chirurgie	958	838	120
dar.: Unfallchirurgie	227	206	21
Diagnostische Radiologie	218	157	61
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	329	210	119
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	58	48	10
Haut- und Geschlechtskrankheiten	34	22	12
Herzchirurgie	93	65	28
Innere Medizin	1 056	859	197
dar.: Gastroenterologie	71	63	8
Kardiologie	131	112	19
Pneumologie	41	29	12
Kinderchirurgie	15	13	2
Kinderheilkunde	207	146	61
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	52	34	18
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	28	27	1
Nervenheilkunde	1	1	-
Neurochirurgie	75	67	8
Neurologie	143	105	38
Nuklearmedizin	16	12	4
Orthopädie	89	85	4
Pathologie	41	32	9
Pharmakologie und Toxikologie	5	4	1
Phoniatrie und Pädaudiologie	1	1	-
Plastische Chirurgie	27	21	6
Psychiatrie und Psychotherapie	270	161	109
Strahlentherapie	55	39	16
Urologie	146	134	12
Übrige Gebietsbezeichnungen	112	80	32
Ärzte/Ärztinnen mit abgeschlossener Weiterbildung	5 099	3 902	1 197
Ärzte/Ärztinnen ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung	4 139	2 198	1 941
<b>Ärzte/Ärztinnen insgesamt</b>	<b>9 238</b>	<b>6 100</b>	<b>3 138</b>
Ärzte/Ärztinnen im Praktikum	811	402	409

### 3.5 Aus dem Krankenhaus entlassene Patienten 2002 nach Hauptdiagnosen und Geschlecht <sup>1)</sup>

Pos.-Nr. der ICD-10 <sup>2)</sup>	Diagnoseklasse	Vollstationär behandelte Patienten		
		Insgesamt <sup>3)</sup>	männlich	weiblich
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	37 712	18 195	19 517
C00-D48	Neubildungen	148 525	68 554	79 971
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	10 117	3 968	6 149
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechsellkrankheiten	39 218	14 351	24 867
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	86 859	47 357	39 502
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	55 962	29 657	26 305
H00-H59	Krankheiten des Auges	36 368	12 742	23 626
H60-H95	Krankheiten des Ohres	17 132	8 081	9 051
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	232 759	121 084	111 675
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	103 316	56 412	46 904
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	156 654	77 321	79 333
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	22 009	11 461	10 548
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	124 471	55 138	69 333
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	93 376	35 115	58 261
000-099	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	92 755	-	92 755
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	10 365	5 666	4 699
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	9 355	5 016	4 339
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andernorts nicht klassifiziert sind	48 438	20 533	27 905
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	152 015	74 805	77 210
Z00-Z99 <sup>4)</sup>	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ohne Diagnoseangabe	18 740	8 101	10 639
		1 837	1 097	740
<b>A00-Z99</b>	<b>Insgesamt <sup>4)</sup></b>	<b>1 497 983</b>	<b>674 654</b>	<b>823 329</b>

1) Einschl. Sterbefälle, ohne Stundenfälle. - 2) Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (- ICD-10 - 1993). - 3) Einschließlich: ohne Angabe zum Geschlecht. - 4) Ohne Z38 (gesunde Neugeborene).

### 3.6 Sterbefälle 2003 nach Todesursachen und Geschlecht

Todesursache	Pos.-Nr. der ICD-10 <sup>1)</sup>	Männlich	Weiblich
<b>Sterbefälle insgesamt</b>	<b>A00-T98</b>	<b>39 665</b>	<b>45 671</b>
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	A00-B99	328	401
Bösartige Neubildungen	C00-C97	11 042	10 156
darunter			
der Verdauungsorgane	C15 -C26	3 474	3 329
der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe	C30-C39	2 961	1 135
der Brustdrüse	C50	30	1 782
der Genitalorgane und der Harnorgane	C51-C68	2 089	1 661
des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	C81-C96	917	870
darunter			
Leukämie	C91-C95	393	353
Diabetes mellitus	E10-E14	1 049	1 673
Krankheiten des Nervensystems	G00-G99	921	1 041
Krankheiten des Kreislaufsystems	I00-I99	16 165	22 621
darunter			
akuter Myokardinfarkt	I21	3 802	3 321
zerebrovaskuläre Krankheiten	I60-I69	2 782	4 432
Krankheiten der Atmungsorgane	J00-J99	3 075	3 163
darunter			
Pneumonie	J12-J18	1 244	1 704
Krankheiten des Verdauungssystems	K00-K93	2 062	2 268
darunter			
chronische Krankheiten der Leber	K70-K77	985	514
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	S00-T98	2 618	1 730
Übrige Todesursachen	D00-E07, E15-F99, H00-R99	2 405	2 618
<b>Ausgewählte äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität</b>			
<b>Unfälle insgesamt</b>	<b>V01-Y88 <sup>2)</sup></b>	<b>1 596</b>	<b>1 253</b>
darunter			
Transportmittelunfälle	V01-V99	610	216
Stürze	W00-W19	389	477
Vorsätzliche Selbstbeschädigung	X60-X84	799	272

1) Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (- ICD-10 - 1993). - 2) Ohne X60-Y36 und Y87.

## 3.7 Krankenversicherungsschutz der Bevölkerung 2003

Mikrozensus						
Art der Mitgliedschaft	Orts-	Betriebs-	Innungs-	Ersatz-	Sonstige <sup>1)</sup>	Zusammen
	Krankenkassen					
	1 000					
Pflichtmitglieder	1 775,6	645,7	244,6	883,8	77,7	2 927,4
davon Frauen	461,2	266,6	82,8	508,1	22,1	1 340,6
Männer	614,4	379,1	161,8	375,8	55,6	1 586,7
Rentner <sup>1)</sup>	725,7	257,7	87,3	427,0	120,3	1 618,0
davon Frauen	430,6	120,2	41,8	255,7	61,5	909,8
Männer	295,1	137,5	45,5	171,2	58,8	708,2
Freiwillige Mitglieder	91,6	79,0	24,7	170,2	612,2	977,7
davon Frauen	35,0	23,1	(8,3)	59,7	234,5	360,5
Männer	56,7	55,9	16,4	110,5	377,8	617,2
<b>Mitglieder insgesamt</b>	<b>1 892,9</b>	<b>982,4</b>	<b>356,6</b>	<b>1 481,0</b>	<b>810,2</b>	<b>5 523,1</b>
davon Frauen	926,8	409,9	132,9	823,5	318,1	2 610,9
Männer	966,2	572,5	223,7	657,5	492,2	2 912,1
Mitversicherte Familienangehörige	750,3	435,8	521,5	579,8	186,6	2 117,4

1) Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse, Private Krankenversicherung; ohne: Freie Helffürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden sowie Anspruchsberechtigte als Sozialhilfeempfänger.

Nachrichtlich: „Nicht Krankenversicherte“ = 25,6 Tsd. und „Ohne Angabe zur Krankenversicherung“ = 7,5 Tsd.

3.8 Meldepflichtige übertragbare Krankheiten 2001 bis 2003<sup>1)</sup>

Krankheiten	2001	2002	2003	2001	2002	2003
	Anzahl			je 100 000 Einw.		
Salmonellose	6 730	6 556	5 595	84,6	82,2	70,1
Campylobacter-Enteritis	4 049	4 483	3 739	50,9	56,2	46,9
Yersiniose	675	826	673	8,5	10,4	8,4
EHEC-Erkrankung incl. HUS/TTP	111	176	139	1,6	2,2	1,8
Shigellose	59	46	35	0,7	0,6	0,8
Rotavirus-Erkrankung	4 152	3 244	3 282	52,2	40,7	41,1
Norovirus-Erkrankung	737	7 391	5 200	9,3	92,6	65,2
Kryptosporidiose	170	169	96	2,1	2,1	1,2
Giardiasis	158	162	172	2,0	2,0	2,2
Hepatitis A	228	139	121	2,9	1,7	1,5
Hepatitis B	231	167	152	2,9	2,1	1,9
Hepatitis C	991	786	754	12,5	9,9	9,5
Masern	791	854	241	9,9	10,7	3,0
Meningokokken, invasive Erkrankung	84	70	61	1,1	0,9	0,8
Übrige Krankheiten (incl. Tuberkulose)	999	1 196	1 547	12,6	15,0	19,4
<b>Insgesamt</b>	<b>20 165</b>	<b>26 265</b>	<b>21 807</b>	<b>253,5</b>	<b>329,3</b>	<b>273,2</b>

1) (Gesetzliche Meldegrundlage: Infektionsschutzgesetz; ausgewiesen werden nur Fälle, die der Referenzdefinition des Robert Koch-Instituts entsprechen). Quelle: Landesgesundheitsamt, Hannover

3.9 Neuerkrankungen an Tuberkulose 1992 bis 2003<sup>1)</sup>

Jahr	Tuberkulose				
	aller Formen		der Atmungsorgane		anderer Organe
	Anzahl	je 100 000 Einwohner <sup>2)</sup>	mit	ohne	
			Bakteriennachweis		
Anzahl					
1992	1 085	14,3	571	332	182
1993	1 069	14,0	620	301	148
1994	926	12,0	502	264	160
1995	1 018	13,1	578	287	153
1996	930	11,9	536	247	147
1997	872	11,1	498	234	140
1998	775	9,9	446	192	137
1999	779	9,9	461	173	145
2000	722	9,1	400	201	121
2001	628	7,9	295	214	119
2002	613	7,7	306	197	110
2003	558	7,0	300	158	100

1) (Gesetzliche Meldegrundlage: Bis 31.12.2000: Bundesseuchengesetz; ab 01.01.2001: Infektionsschutzgesetz). - 2) Einwohnerstand 30.06. Quelle: Landesgesundheitsamt, Hannover

## 46 4. Unterricht, Bildung und Kultur

**Berufsschule:** Sie vermittelt ihren Schülern fachliche und allgemeine Bildung unter Berücksichtigung der Anforderungen der Berufsausbildung und -ausübung. Sie gliedert sich in die Grundstufe und Fachstufe.

**Berufsgrundbildungsjahr:** Das Berufsgrundbildungsjahr hat die Aufgabe, durch Vollzeitunterricht (schulisches BGJ) oder Teilzeitunterricht (kooperatives BGJ) neben einer allgemeinen eine auf ein Berufsfeld bezogene berufliche Grundbildung zu vermitteln.

**Berufsvorbereitungsjahr:** Für Schüler, die kein Ausbildungsverhältnis begründen konnten und die eine erfolgreiche Mitarbeit im Berufsgrundbildungsjahr oder einer Berufsfachschule nicht erwarten lassen, wird der Besuch obligatorisch.

**Berufsfachschule:** Vollzeit- u. Teilzeitschule, die in einen oder mehrere Berufe einführt oder für einen Beruf ausbildet.

**Fachschule:** An ihr wird vorwiegend eine vertiefte berufliche Weiterbildung vermittelt.

**Fachoberschule:** Berufsbildende Vollzeitschule; aufgenommen werden Schüler, die den Sekundarabschluss I - Realschulabschluss besitzen. Sie führt nach einer Abschlussprüfung zur Fachhochschulreife.

**Berufsoberschule:** Sie vermittelt eine allgemeine und fachtheoretische Bildung und verleiht nach bestandener Abschlussprüfung die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife.

**Fachgymnasium:** Hier werden Schüler, die den Erweiterten Sekundarabschluss I erworben haben, mit dem Ziel unterrichtet, ihnen eine allgemeine Grundbildung zu vermitteln und eine berufsbezogene Schwerpunktbildung zu ermöglichen. Mit dem Bestehen der Abiturprüfung erwirbt ein Schüler die allgemeine Hochschulreife.

### 4.1 Bevölkerung im April 1978, 1997 und Mai 2003 nach der Ausbildung

Mikrozensus

Jahr	Bevölkerung insgesamt	davon				darunter mit Hochschul-, Fachhochschulabschluss <sup>2)</sup>
		noch (noch nicht) in schulischer Ausbildung <sup>1)</sup>	mit Volks-, Hauptschulabschluss	mit Realschul- oder gleichw. Abschluss	mit Fachhochschul-, Hochschulreife	
	1 000	%				

#### Insgesamt

1978	7 224,3	24,3	58,7	11,5	5,5	3,0
1997	7 822,2	25,5	42,0	19,5	12,9	7,5
2003	7 983,2	27,0	37,1	20,6	15,3	7,8

#### darunter Erwerbstätige

1978	3 008,4	/	74,0	17,9	8,0	6,1
1997	3 358,4	5,1	43,6	31,4	19,9	13,2
2003	3 390,4	6,0	35,6	33,4	24,9	14,1

1) Einschließlich Personen, die keine Angaben zum allgemein bildenden Schulabschluss gemacht haben.

2) Einschließlich Ingenieurabschluss und Verwaltungsfachhochschulabschluss.

## 47 4. Unterricht, Bildung und Kultur

### 4.2 Allgemein bildende und berufsbildende Schulen 2002 und 2003 nach der Schulform

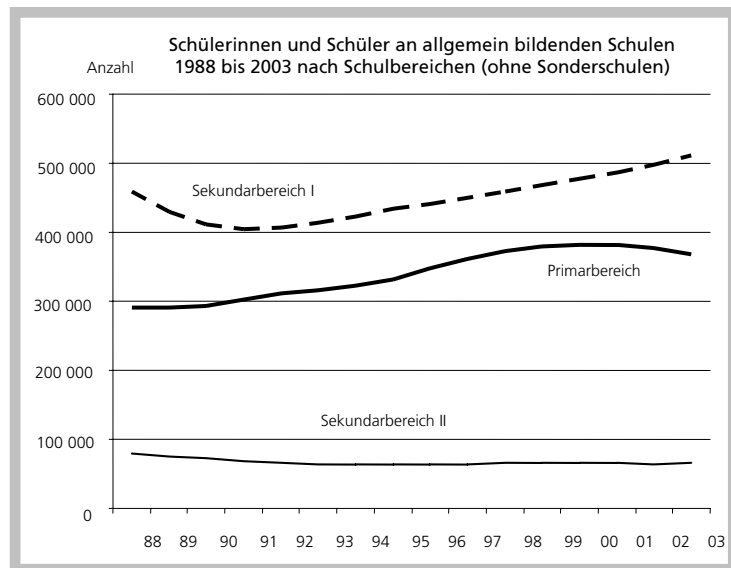
Schulform	Schulen/ Einrichtungen	Schülerinnen und Schüler 2003			Dagegen 2002	
		insgesamt	weiblich	ausländ.	insgesamt	weiblich
<b>Allgemein bildende Schulen</b>	<b>4 556</b>	<b>991 201</b>	<b>488 554</b>	<b>74 198</b>	<b>982 926</b>	<b>483 724</b>
Schulkindergärten						
an Grundschulen <sup>1)</sup>	433	5 018	1 731	1 108	4 731	1 675
an Sonderschulen	13	109	33	14	128	36
Grundschulen	1 873	347 627	170 903	29 331	347 410	170 057
Orientierungsstufen <sup>2)</sup>	586	162 987	79 617	12 601	167 461	82 127
Hauptschulen <sup>2)</sup>	534	93 090	39 398	10 112	94 861	40 075
Integr. Haupt- und Realschulen <sup>2)</sup>	8	1 662	726	195	1 805	785
Realschulen <sup>2)</sup>	451	130 938	65 794	6 538	127 049	64 029
Gymnasien <sup>2)</sup>	270	174 880	97 752	5 120	166 651	93 461
Integr. Gesamtschulen <sup>3)</sup>	33	27 052	13 672	2 166	26 037	13 097
Freie Waldorfschulen	15	6 104	3 157	70	6 002	3 103
Sonderschulen <sup>4)</sup>	331	40 024	14 785	6 854	39 301	14 441
Abendgymnasien, Kollegs	9	1 710	986	89	1 490	838
<b>Berufsbildende Schulen</b>	<b>948</b>	<b>271 466</b>	<b>124 013</b>	<b>11 546</b>	<b>266 076</b>	<b>122 119</b>
Berufsschulen (Teilzeit)	138	141 724	59 494	4 900	145 273	61 709
Berufsgrundbildungsjahr, kooperativ	x	10 852	3 318	315	11 458	3 708
Berufsgrundbildungsjahr, schulisch	100	12 598	1 558	676	12 304	1 478
Berufsvorbereitungsjahr	104	7 285	2 470	1 132	6 763	2 317
Berufsfachschulen	226	53 989	35 149	3 123	46 857	30 904
Fachschulen	161	14 283	7 798	325	15 569	9 035
Fachoberschulen	121	13 242	5 813	555	11 868	5 293
Berufsoberschulen	11	316	206	6	259	184
Fachgymnasien	87	17 177	8 207	514	15 725	7 491
<b>nachrichtl.: Schulen des Gesundheitswesens</b>	<b>203</b>	<b>10 852</b>	<b>8 687</b>	<b>424</b>	<b>10 618</b>	<b>8 632</b>

1) 2002: einschl. Schulkindergarten an Integr. Gesamtschule. - 2) Einschl. entspr. Zweige der Kooperativen Gesamtschulen. - 3) Einschl. Schulen mit Gesamtschulcharakter. - 4) Einschl. Sonderschulklassen an Grund- und Hauptschulen.

### 4.3 Ausländische Schülerinnen und Schüler 2003 nach ausgewählten Herkunftsländern

Ausländische Schülerinnen und Schüler an ... Schulen	Insgesamt	Davon aus ...				
		Griechenland	Italien	Spanien	Türkei	Übrige
allgemein bildenden	74 198	1 770	2 427	633	29 438	39 930
berufsbildenden	11 546	380	604	193	4 356	6 013





**4.4 Schülerinnen und Schüler an Berufsschulen (Teilzeit) <sup>1)</sup> 2002 und 2003**

Berufsfeld	Schülerinnen und Schüler 2003					Dagegen insgesamt 2002
	insges.	davon in der ... Klassenstufe				
		1.	2.	3.	4.	
Schüler mit Ausbild.-Vertrag	150 459	41 332	48 832	49 791	10 504	154 546
Wirtsch. u. Verwaltung	48 854	14 907	16 875	17 072	-	49 914
Metalltechnik	21 671	5 022	6 036	5 865	4 748	32 905
Fahrzeugtechnik	10 564	2 417	2 893	2 731	2 523	-
Elektrotechnik	13 785	3 388	3 828	3 867	2 702	13 922
Bautechnik	5 204	349	2 201	2 654	-	5 921
Holztechnik	3 286	236	1 449	1 535	66	3 639
Textiltechn. u. Bekleidg.	379	133	133	113	-	414
Chemie, Physik, Biologie	1 662	462	517	519	164	1 690
Drucktechnik	1 596	431	536	629	-	1 751
Farbtechnik u. Raumgest.	4 689	1 515	1 527	1 647	-	4 966
Gesundheit	9 602	3 179	3 141	3 282	-	9 859
Körperpflege	3 799	1 146	1 216	1 437	-	4 162
Ernährung	14 416	5 228	4 576	4 612	-	14 494
Hauswirtschaft	1 734	471	633	630	-	1 792
Agrarwirtschaft	5 201	1 223	2 093	1 885	-	5 114
Sonst. Ausbildungsberufe	4 017	1 225	1 178	1 313	301	4 003
Schüler ohne Ausbild.-Vertrag	2 117	1 546	515	56	-	2 185
<b>Insgesamt</b>	<b>152 576</b>	<b>42 878</b>	<b>49 347</b>	<b>49 847</b>	<b>10 504</b>	<b>156 731</b>

<sup>1)</sup> Inschl. des kooperativen Berufsgrundbildungsjahres.

**4.5 Schulabgängerinnen und Schulabgänger in den Schuljahren 1998/99 bis 2002/03 nach ausgewählten Abschlussarten**

Art des Abschlusses/Schulform	Schuljahr				
	1998/99	1999/00	2000/01	2001/02	2002/03
<b>Ohne Hauptschulabschluss</b>	<b>7 966</b>	<b>8 447</b>	<b>8 512</b>	<b>8 675</b>	<b>9 776</b>
Hauptschulen <sup>1) 2)</sup>	4 360	4 652	4 520	4 448	4 731
Realschulen <sup>1)</sup>	229	251	254	305	612
Gymnasien <sup>1)</sup>	6	19	10	26	64
Integr. Gesamtschulen <sup>3)</sup>	104	139	147	139	183
Freie Waldorfschulen	3	-	-	-	9
Sonderschulen	3 264	3 386	3 581	3 757	4 177
<b>Mit Hauptschulabschluss</b>	<b>21 032</b>	<b>20 977</b>	<b>21 723</b>	<b>24 266</b>	<b>25 140</b>
Hauptschulen <sup>1) 2)</sup>	15 426	15 171	15 663	17 792	18 404
Realschulen <sup>1)</sup>	1 525	1 732	1 658	1 739	1 836
Gymnasien <sup>1)</sup>	299	342	332	446	431
Integr. Gesamtschulen <sup>3)</sup>	694	895	938	874	888
Freie Waldorfschulen	10	7	3	7	9
Sonderschulen	850	893	821	876	937
Berufsbildende Schulen	2 228	1 937	2 308	2 532	2 635
<b>Mit Realschulabschluss und</b>					
<b>Erweitertem Sekundarabschluss I</b>	<b>50 441</b>	<b>49 796</b>	<b>50 105</b>	<b>53 437</b>	<b>55 142</b>
Hauptschulen <sup>1) 2)</sup>	8 445	7 896	8 194	8 499	9 337
Realschulen <sup>1)</sup>	25 149	24 154	24 520	25 320	26 458
Gymnasien <sup>1)</sup>	3 354	2 525	2 559	3 036	2 592
Integr. Gesamtschulen <sup>3)</sup>	1 275	1 280	1 349	1 406	1 317
Freie Waldorfschulen	62	47	86	58	66
Sonderschulen	47	37	27	45	43
Berufsbildende Schulen	12 109	13 857	13 370	15 073	15 329
<b>Mit Fachhochschulreife</b>	<b>8 555</b>	<b>10 661</b>	<b>10 781</b>	<b>10 788</b>	<b>11 198</b>
Gymnasien <sup>1)</sup> , Abendgymn., Kollegs	1 540	1 854	1 630	1 782	1 658
Integr. Gesamtschulen <sup>3)</sup>	179	218	155	193	174
Freie Waldorfschulen	17	18	12	19	18
Berufsbildende Schulen	6 819	8 571	8 984	8 794	9 348
<b>Mit Hochschulreife <sup>4)</sup></b>	<b>21 735</b>	<b>20 931</b>	<b>21 265</b>	<b>21 540</b>	<b>21 939</b>
Gymnasien <sup>1)</sup> , Abendgymn., Kollegs	17 479	16 828	16 999	17 192	17 214
Integr. Gesamtschulen <sup>3)</sup>	957	965	922	972	1 023
Freie Waldorfschulen	207	173	167	163	201
Berufsbildende Schulen	3 092	2 965	3 177	3 213	3 501

<sup>1)</sup> Einschließlich entsprechender Zweige der Kooperativen Gesamtschulen.

<sup>2)</sup> Einschließlich Integrierter Haupt- und Realschule.

<sup>3)</sup> Einschließlich Schulen mit Gesamtschulcharakter.

<sup>4)</sup> Einschließlich fachgebundene Hochschulreife.

#### 4.6 Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte 1993 bis 2003

Jahr	Allgemein bildende Schulen		Berufsbildende Schulen	
	insgesamt	dar. weiblich	insgesamt	dar. weiblich
1993	63 281	37 170	12 026	4 001
1994	64 028	38 041	12 154	4 089
1995	63 597	37 955	12 107	4 146
1996	62 938	37 750	12 029	4 208
1997	62 654	37 917	12 173	4 421
1998	62 784	38 458	12 015	4 321
1999	63 819	39 733	12 265	4 550
2000	64 608	40 841	12 139	4 579
2001	65 007	41 606	12 309	4 701
2002	65 634	42 391	12 452	4 826
2003	67 991	44 377	12 937	5 040

#### 4.7 Auszubildende am 31. Dezember 2003, Prüfungsteilnehmer 2003

Ausbildungsbereich	Auszubildende			Prüfungsteilnehmer		mit bestandener Abschlussprüfung	
	insgesamt	darunter		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
		weiblich	neuabgeschlossen. Ausbildungsverträge				
Industrie und Handel	67 463	2 8682	25 339	28 460	13 161	25 852	12 021
Handwerk	52 438	11 462	18 524	18 831	3 973	15 024	3 476
Landwirtschaft	4 169	1 046	1 850	1 627	404	1 349	337
Öffentlicher Dienst 1)	4 733	3 070	1 603	1 585	956	1 523	933
Freie Berufe 1)	16 538	15 752	5 473	4 938	4 630	4 458	4 212
Hauswirtschaft (städtisch)	1 613	1 496	563	634	590	509	475
Seeschifffahrt	169	6	63	11	-	11	-
<b>Insgesamt</b>	<b>147 123</b>	<b>61 514</b>	<b>53 415</b>	<b>56 086</b>	<b>23 714</b>	<b>48 726</b>	<b>21 454</b>
Veränderung (in %) gegenüber							
gegenüber 2001	-7,1	-7,1	-6,2	-3,1	-2,1	-3,0	-1,2
gegenüber 2002	-2,6	-3,4	-0,8	-3,3	-3,0	-3,3	-3,4

1) Ohne diejenigen Auszubildenden, deren Ausbildungsverträge nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

#### 4.8 Studenten an den Hochschulen im Wintersemester 2003/2004

Hochschulart Hochschule	Immatrikulierte Studenten <sup>1)</sup>					
	Insgesamt	dar. weibl.	Im 1. Hochschulsemester		Deutsche	
			zusammen	dar. weibl.	zusammen	dar. weibl.
<b>Wissenschaftliche Hochschulen</b>						
Universität Göttingen	22 843	11 524	3 361	1 802	20 009	10 061
Universität Hannover	24 010	11 655	3 920	1 979	20 041	9 646
Universität Hildesheim	3 671	2 862	686	575	3 350	2 601
Universität Lüneburg	6 652	4 496	961	697	6 290	4 256
Universität Oldenburg	11 230	6 155	1 976	1 108	10 397	5 725
Universität Osnabrück	10 713	6 150	2 210	1 323	9 512	5 470
Hochschule Vechta	2 309	1 734	528	422	2 248	1 690
Technische Universität Braunschweig	13 320	5 667	2 088	860	11 630	4 996
Technische Universität Clausthal	2 717	649	431	123	1 833	395
Medizinische Hochschule Hannover	3 139	1 840	355	233	2 802	1 662
Tierärztliche Hochschule Hannover	1 977	1 636	197	165	1 846	1 548
<b>zusammen</b>	<b>102 581</b>	<b>54 368</b>	<b>16 713</b>	<b>9 287</b>	<b>89 958</b>	<b>48 050</b>
Veränderung (in %) gegenüber						
Wintersemester 1993/94 <sup>2)</sup>	-17,4	+2,2	-	-	-23,4	-5,0
Wintersemester 1998/99 <sup>2)</sup>	-11,2	-0,8	+30,7	+34,0	-15,6	-5,0
Wintersemester 2002/03	-4,8	-2,3	+2,4	-2,5	-5,8	-3,1
<b>Künstlerisch-wissenschaftliche Hochschulen</b>						
Hochschule für Bildende Künste Braunschweig	1 367	882	135	83	1 257	812
Hochschule für Musik und Theater Hannover	1 187	692	176	98	864	500
<b>zusammen</b>	<b>2 554</b>	<b>1 574</b>	<b>311</b>	<b>181</b>	<b>2 121</b>	<b>1 312</b>
Veränderung (in %) gegenüber						
Wintersemester 1993/94 <sup>2)</sup>	+19,5	+31,4	-	-	+11,1	+22,8
Wintersemester 1998/99 <sup>2)</sup>	+22,1	+32,0	+9,1	+5,8	+19,8	+30,9
Wintersemester 2002/03	+2,6	+4,7	-9,6	-18,8	+1,9	+4,3

1) Ohne Beurlaubte und Gasthörer. - 2) Für 1993/94 und 1998/99 nicht ermittelbar. Quelle: Kleine Hochschulstatistik.

### Noch: 4.8 Studenten an den Hochschulen im Wintersemester 2003/2004

Hochschulart Hochschule	Immatrikulierte Studenten <sup>1)</sup>					
	insgesamt	dar. weibl.	im 1. Hoch- schulsemester		Deutsche	
			zusam- men	dar. weibl.	zusam- men	dar. weibl.
<b>Fachhochschulen</b>						
Braunschweig-Wolfenb.	6 973	2 438	1 133	368	6 423	2 247
Hannover	5 988	1 798	1 054	291	5 120	1 523
Hildesheim-Holz m.-Gött.	5 836	2 665	918	414	5 496	2 506
Nordostniedersachsen	4 336	1 838	524	208	4 017	1 708
Oldenburg-Ostfr.-Wilhelm.	9 217	3 105	1 814	608	8 484	2 835
Osnabrück	7 301	2 576	1 263	463	6 517	2 262
Vechna/Diepholz, Priv.FH f. Wirtschaft u. Technik	545	136	90	25	545	136
Private Fachhochschule Göttingen	226	89	54	22	221	86
Fachhochschule für die Wirtsch. Hannover (priv.)	434	135	140	56	421	126
Evangel. Fachhochschule Hannover (privat)	1 459	1 081	229	163	1 399	1 033
Kathol. Fachhochschule Norddeutschland (privat)	665	523	244	193	654	514
Freie-Kunststudienstätte Ottersberg (privat)	499	422	51	46	466	395
Fachhochschule im DRK Göttingen (privat)	47	24	36	21	47	24
Nieders. Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege	3 954	1 842	1 185	571	3 954	1 842
<b>zusammen</b>	<b>47 480</b>	<b>18 672</b>	<b>8 735</b>	<b>3 449</b>	<b>43 764</b>	<b>17 237</b>
Veränderung (in %) Gegenüber						
Wintersemester 1993/94 <sup>2)</sup>	+40,2	+77,5	-	-	+33,4	+68,3
Wintersemester 1998/99 <sup>2)</sup>	+24,2	+38,3	+54,3	+54,5	+20,0	+33,7
Wintersemester 2002/03	+5,7	+6,2	+11,6	+9,6	+4,6	+5,0
<b>Hochschulen insgesamt</b>	<b>152 615</b>	<b>74 614</b>	<b>25 759</b>	<b>12 917</b>	<b>135 843</b>	<b>66 599</b>
Veränderung (in %) gegenüber						
Wintersemester 1993/94 <sup>2)</sup>	-4,7	+14,9	-	-	-10,7	+7,6
Wintersemester 1998/99 <sup>2)</sup>	-2,0	+7,4	+37,5	+38,4	-6,2	+3,3
Wintersemester 2002/03	-1,6	-0,2	+5,2	+0,1	-2,6	-1,0

1) Ohne Beurlaubte und Gasthörer. - 2) Für 1993/94 und 1998/99 nicht ermittelbar.  
Quelle: Kleine Hochschulstatistik.

### 4.9 Studenten im 1. Studiengang, Absolventen und Personal 2002 nach Hochschularten und Fächergruppen

Hochschulart Fächergruppe	Studen- ten <sup>1)</sup>	Studien- anfän- ger	Absolventen <sup>2)</sup>		Personal	
			ins- gesamt	weib- lich	wissen- schaftl. u. künst- lerisches	Verw., techn. und sons- tiges
	WS 2002/03	Studienj. 2002 <sup>3)</sup>	Prüfungsj. 2002 <sup>4)</sup>	im Dezember 2002 <sup>5)</sup>	2002 <sup>6)</sup>	
<b>Wissenschaftl. Hochschulen</b>						
davon in der Fächergruppe:						
Sprach- u. Kulturwissenschaften	27 806	5 120	2 364	1 744	3 059	437
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	29 861	5 155	2 677	1 164	1 782	367
Mathematik, Naturwissenschaft.	22 664	4 263	1 948	821	3 479	1 620
Humanmedizin	6 727	922	1 344	679	2 405	4 516
Veterinärmedizin	1 900	212	349	276	352	467
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	3 198	582	435	229	613	522
Ingenieurwissenschaften	10 941	1 947	1 439	348	2 173	1 103
Sport	1 716	267	203	106	94	27
Kunst, Kunstwissenschaft	2 697	376	224	170	310	40
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	96	154	-	-	-	-
Zentrale Einrichtungen	-	-	-	-	911	9 526
<b>Künstlerisch-wissenschaftl. Hochschulen</b>						
davon in der Fächergruppe:						
Sprach- u. Kulturwissenschaften	501	98	47	22	24	-
Kunst, Kunstwissenschaft	1 939	269	185	112	394	18
Zentrale Einrichtungen	-	-	-	-	2	148
<b>Fachhochschulen</b>						
davon in der Fächergruppe:						
Sprach- u. Kulturwissenschaften	1 298	268	128	88	94	15
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	16 908	3 760	2 739	1 641	1 339	191
Mathematik, Naturwissenschaft.	3 265	764	222	47	132	51
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	2 393	439	314	113	195	122
Ingenieurwissenschaften	14 838	3 312	2 006	421	1 314	341
Kunst, Kunstwissenschaft	2 561	437	326	214	293	54
Zentrale Einrichtungen	-	-	-	-	137	922
<b>Hochschulen insgesamt <sup>7)</sup></b>	<b>151 309</b>	<b>28 345</b>	<b>16 950</b>	<b>8 195</b>	<b>19 102</b>	<b>20 487</b>

1) Quelle: Studentenstatistik. - 2) ... mit bestandener Abschlussprüfung vor akademischen, staatlichen oder kirchlichen Prüfungsämtern. - 3) Studienjahr 2002: Sommersemester 2002 u. Wintersemester 2002/03.  
4) Prüfungsjahr 2002: Wintersemester 2001/02 u. Sommersemester 2002. - 5) Haupt- u. nebenberufl..  
Personal zusammen einschl. studentischer Hilfskräfte. - 6) Voll- u. Teilzeitbeschäftigte zusammen.  
7) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

4.10 BAföG 1985 bis 2002

Jahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		Förderung je Kopf und Monat €	
	insgesamt	davon erhielten		durchschnittlicher Monatsbestand	insgesamt		dar. Darlehen
		Vollförderung	Teilförderung				
Anzahl	%		Anzahl	1 000	%	€	
1985	72 812	43,5	56,5	45 300	148 433	76,4	273
1990	72 489	38,2	61,8	46 750	168 020	64,5	300
1992	79 034	30,5	69,5	55 448	192 585	40,0	289
1993	74 764	30,7	69,3	52 298	185 424	40,3	295
1994	68 984	33,5	66,5	47 778	169 779	39,8	296
1995	63 308	37,6	62,4	43 547	158 983	39,0	304
1996	58 605	37,4	62,6	39 178	149 464	38,6	318
1997	52 264	35,6	64,4	34 706	128 877	36,8	309
1998	50 724	35,6	64,4	33 392	122 097	36,5	304
1999	50 588	35,9	64,1	33 189	122 838	36,3	308
2000	51 786	33,9	66,1	34 005	126 076	36,4	309
2001	60 025	36,5	63,5	38 187	159 298	36,4	348
2002	67 111	42,5	57,5	44 040	187 404	36,1	355
dar. 2002							
Schüler/-innen	23 806	58,0	42,0	13 975	51 048	0,0	304
Studenten/-innen	43 305	34,0	66,0	30 065	136 356	49,6	378

4.11 Museen und Museumsbesucher 2000 bis 2002

Jahr	Museen		Besucher	
	Niedersachsen	Deutschland	Niedersachsen	Deutschland
2000	620	5 827	7 911 772	99 560 001
2001	623	5 897	8 072 029	102 965 544
2002	638	6 059	7 523 649	101 218 801

Quelle: Institut für Museumskunde.

4.12 Patentanmeldungen <sup>1)</sup> 2001 bis 2003

2001			2002			2003		
Anteil <sup>2)</sup>	je 100 000 Einwohner	absolut	Anteil <sup>2)</sup>	je 100 000 Einwohner	absolut	Anteil <sup>2)</sup>	je 100 000 Einwohner	absolut
	%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl
6,1	41	3 234	5,7	37	2 959	5,7	37	2 983

1) Inländischer Herkunft beim Deutschen Patentamt. - 2) Anteil am Bundesergebnis.  
Quelle: Deutsches Patent- und Markenamt, München.

4.13 Anerkannte Einrichtungen der Erwachsenenbildung 1990, 2000 bis 2002

Einrichtung	Unterrichtsstunden			
	1990	2000	2001	2002
Volkshochschulen <sup>1)</sup>	2 331 567	2 096 001	2 078 719	2 113 007
Bildungswerk ver.di	272 471	122 826	135 677	135 670
Arbeit und Leben	231 130	253 075	276 642	288 410
Ländliche Erwachsenenbildung	290 643	289 272	294 836	302 300
Katholische Erwachsenenbildung	172 119	156 342	155 325	153 280
Evangelische Erwachsenenbildung	146 132	141 239	145 044	150 889
Bildungswerk der niedersächsischen Wirtschaft	68 342	208 134	209 484	224 498
VNB <sup>2)</sup>	-	104 880	106 459	110 321

1)Angaben ohne Heimvolkshochschulen. - 2) Verein Nds. Bildungsiniciativen (erst nach 1990 anerkannt).

4.14 Buchproduktion im buchhändlerischen Landesverband Niedersachsen 1991 bis 2003

Sachgebiet	1991	1993 <sup>1)</sup>	1995 <sup>1)</sup>	1997 <sup>1)</sup>	1999 <sup>1)</sup>	2001 <sup>1)</sup>	2003 <sup>1)</sup>
	Titelanzahl						
Allgemeines (u.a. Kinder- und Jugendliteratur, Kalender)	322	234	197	149	163	262	162
Philosophie, Psychologie	158	197	207	175	162	204	121
Religion, Theologie	150	96	173	141	145	210	143
Sozialwissenschaften (u.a. Schulbücher)	1 067	812	823	1 076	945	985	659
Mathematik, Naturwissenschaft	199	213	316	368	273	434	84
Angewandte Wissenschaften, Medizin, Technik	345	385	432	521	483	665	256
Kunst, Kunstgewerbe, Photographie, Musik, Spiel, Sport	224	178	122	177	204	185	174
Sprach- u. Literaturwissenschaft, Belletristik	307	275	228	332	416	482	359
Geographie, Geschichte	413	299	336	234	367	257	212
<b>Insgesamt</b>	<b>3 185</b>	<b>2 689</b>	<b>2 834</b>	<b>3 173</b>	<b>3 158</b>	<b>3 684</b>	<b>2 170</b>

1) Nur Erstauflagen.  
Quelle: Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V., Frankfurt am Main.

## 4.15 Öffentliche Bibliotheken 1999 bis 2002

Jahr	Biblio- theken	Medienbestand am 31.12.		Entlei- hungen	Medien- bestand	Ent- lei- hungen
		ins- gesamt	dar. Bücher			
	Anzahl	1 000		1 000	je Einw.	
1999	1 214	10 686	.	21 605	1,36	2,75
2000	1 183	10 598	.	24 424	1,34	3,01
2001	879	10 049	.	24 538	1,26	3,08
2002	951	9 736	.	21 066	1,22	2,64

Quelle: Deutsches Bibliotheksinstitut, Berlin.

## 4.16 Jugendherbergen 1990, 2000 bis 2002

Jahr	Jugend- herbergen	Betten	Über- nach- tungen	Darunter			Schulkl., Hochschul- gruppen
				Jugendl. Einzel- personen	Wander- gruppen	Familien	
	Anzahl	1 000					
1990	115	12 406	1 579	640	142	169	629
2000	99	11 836	1 587	92	209	167	711
2001	89	11 401	1 447	78	156	147	668
2002	87	11 171	1 422	72	155	144	655

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Detmold.

## 4.17 Sportvereine 1980 bis 2003

Jahr (1. Januar)	Mitglieder					Sport- vereine insgesamt
	ins- gesamt	davon im Alter von... bis unter...				
		0 - 14	15 - 40	41 - 60	61 u. älter	
1980	1 868 014	545 467	.	.	72 384	6 016
1990	2 441 132	536 236	.	.	154 102	8 453
1995	2 644 441	622 117	.	.	205 037	8 779
1999	2 780 652	686 548	1 106 802	694 339	292 963	9 027
2000	2 804 963	700 781	1 089 415	697 545	317 222	9 098
2001	2 859 460	716 687	1 081 542	709 839	351 392	9 233
2002	2 884 929	728 889	1 062 196	711 941	381 903	9 414
2003	2 880 900	735 901	1 035 624	706 722	402 653	9 502

Quelle: LandesSportBund Niedersachsen e.V., Hannover.

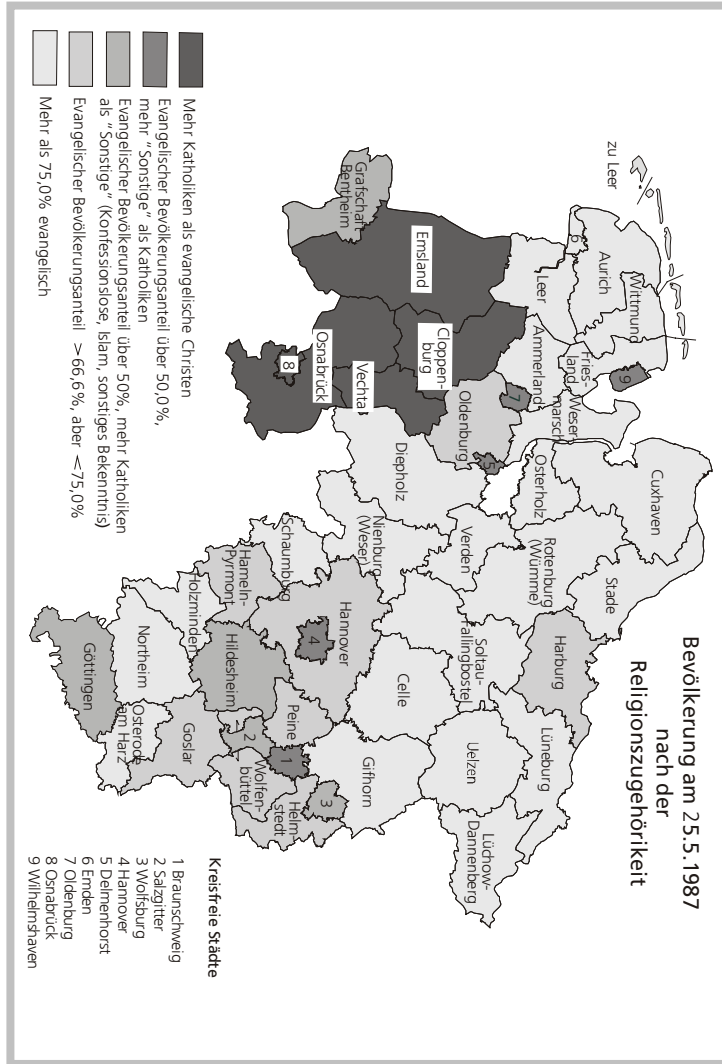
## 4.18 Sportvereine und ihre Mitglieder am 01.01.2003

Sportart	Mitglieder					Sport- vereine insgesamt
	ins- gesamt	davon im Alter von... bis unter...				
		0 - 14	15 - 40	41 - 60	61 u. älter	
<b>Insgesamt <sup>1)</sup></b>	<b>2 880 900</b>	<b>735 901</b>	<b>1 035 624</b>	<b>706 722</b>	<b>402 653</b>	<b>9 502</b>
darunter <sup>2)</sup>						
Badminton	40 141	6 946	23 409	9 023	763	903
Basketball	20 915	5 586	13 034	1 950	345	352
Bergsteigen	8 756	455	2 482	3 084	2 735	18
Behindertensport	40 102	2 540	5 604	11 175	20 783	441
Boxen	3 871	733	2 459	444	235	78
Fußball	648 218	174 904	279 033	135 812	58 469	2 681
Golf	24 155	1 148	5 797	9 731	7 479	44
Handball	101 177	28 983	50 505	16 213	5 476	731
Hockey	4 978	1 823	2 182	716	257	62
Judo	33 539	21 825	9 408	2 039	267	382
Ju Jutsu	8 311	4 009	3 414	809	79	164
Kanu	12 177	1 686	4 716	3 749	2 026	169
Karate	16 913	8 099	7 019	1 710	85	256
Kegeln	17 669	903	4 783	6 154	5 829	346
Klotschießen	42 734	5 961	15 048	12 825	8 900	298
Leichtathletik	64 887	21 554	21 848	14 359	7 126	895
Luftsport	8 010	212	3 547	2 817	1 434	91
RadSPORT	8 812	883	3 002	2 903	2 024	261
Pferdesport	138 458	39 924	59 983	26 697	11 854	947
Rudern	9 365	1 070	4 268	2 423	1 604	71
Schach	6 889	1 337	2 742	1 662	1 148	226
Schießsport	292 449	20 074	98 913	99 847	73 615	2 138
Schwimmen	75 620	40 755	19 429	10 043	5 393	495
Segeln	26 388	3 019	8 984	9 339	5 046	232
Ski	11 886	1 162	4 232	3 844	2 648	147
Tauchsport	8 230	768	4 670	2 477	315	93
Taekwon-Do	7 233	3 932	2 783	495	23	120
Tanzsport	39 605	7 557	12 940	13 959	5 649	618
Tennis	203 182	31 839	65 357	79 250	26 736	1 418
Tischtennis	96 949	18 925	46 939	22 346	8 739	1 818
Turnen	746 956	265 442	195 892	169 066	116 556	2 830
Volleyball	52 450	7 600	31 052	11 430	2 368	1 071

1) Einfachzählungen. - 2) Beteiligungsfälle, Mehrfachzählungen möglich.

Quelle: LandesSportBund Niedersachsen e.V., Hannover.

## 5. Kirchliche Verhältnisse



### 5.1 Religionszugehörigkeit der Bevölkerung 1939 bis 1987

Religionsgemeinschaft	1939	1961	1970	1987	
				insgesamt	darunter Ausländer
	1 000 Einwohner				
Evangelisch	3 485	5 107	5 283	4 735	22
darunter ev. Freikirchen	.	49	.	64	2
Römisch-katholisch	728	1 250	1 386	1 401	71
Übrige Religionsgemeinschaft	31	69	122	211	137
darunter Islam	.	.	.	103	99
Ohne R. und „ohne Angabe“	188	214	291	815	36
dar. ohne Religionszugehörigkeit	.	.	.	675	25
Insgesamt	4 432	6 641	7 082	7 162	265

### 5.2 Evangelische Kirche 2002

Gliedkirche der EKD	Kirchenmitglieder (in 1 000)	Kirchengemeinden	Taufen (ohne Erwachsenentaufen)	Konfirmationen	Trauungen	Evangelische Bestattungen	Austritte	Aufnahmen (einschl. Erwachsenentaufen)
Braunschweig	427	414	3 777	4 819	942	5 733	3 784	1 161
Hannover	3 143	1 570	28 238	37 790	7 896	37 631	22 953	7 433
Oldenburg	473	123	4 779	5 784	1 144	5 593	3 850	1 444
Schaumburg-Lippe	64	22	549	674	160	873	406	139

Quelle: Kirchenamt der EKD – Referat Statistik.

### 5.3 Katholische Kirche 2002

Bistum bzw. nds. Bistumsanteil <sup>1)</sup> Land	Mitglieder	Taufen	Trauungen	Übertritte und Wiederaufnahmen	Austritte
Hildesheim	645 571	4 219	1 124	472	4 284
Münster	268 959	2 913	660	141	826
Osnabrück	532 036	6 222	1 792	193	1 491
Insgesamt	1 446 566	13 354	3 576	806	6 601
Dagegen 2001	1 459 166	13 379	3 249	884	6 057

<sup>1)</sup>Ohne einer zum Erzbistum Paderborn gehörigen Pfarrei. Quelle: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz - Referat Statistik - Bonn.

**Polizeiliche Kriminalstatistik:** Registriert die von der Polizei bearbeiteten Straftaten (ohne Staatsschutz- und Verkehrsdelikte); sie gibt das polizeiliche Ermittlungsergebnis zum Zeitpunkt der Aktenabgabe an die Strafverfolgungsbehörde wieder.

**Strafverfolgungsstatistik:** Erfasst alle von ordentlichen Gerichten rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte mit Angaben zur Person des Täters und zur schwersten der Entscheidung zugrundeliegenden Straftat.

**Abgeurteilte:** Angeklagte, gegen die Strafbefehle erlassen wurden bzw. Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden (z. B. Freispruch, Einstellung).

**Verurteilte:** Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrrest oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde.

**Jugendliche:** 14 bis unter 18 Jahre alt; Aburteilung erfolgt nach Jugendstrafrecht.

**Heranwachsende:** 18 bis unter 21 Jahre alt; Aburteilung erfolgt nach allgemeinem Strafrecht oder nach Jugendstrafrecht.

**Erwachsene:** 21 Jahre oder älter; Aburteilung erfolgt nach allgemeinem Strafrecht.

### 6.1 Stellenausstattung der Rechtspflege, zugelassene Rechtsanwältinnen und Notare 2002 bis 2004

Bezeichnung	Anzahl am 1. Januar		
	2002	2003	2004
<b>Ordentliche Gerichtsbarkeit,</b>			
<b>Staatsanwaltschaften</b>			
Richter	1 406,5	1 405,5	1 405,5
Staatsanwälte	494,5	498,5	499,5
Amtsanwälte	108	108	108
Rechtspfleger	1 362	1 348	1 316
<b>Finanzgerichtsbarkeit</b>			
Richter	59	59	59
<b>Verwaltungsgerichtsbarkeit</b>			
Richter	218	212	201
<b>Sozialgerichtsbarkeit</b>			
Richter	98	97	99
<b>Arbeitsgerichtsbarkeit</b>			
Richter	73	73	73
<b>Justizvollzugspersonal</b>	3 874	3 931	3 860
<b>Bewährungshelfer</b>	245	245	245
<b>Zugelassene Rechtsanwältinnen</b>	8 016	8 167	8 525
darunter Notare	2 068	2 030	1 876

### 6.2 Geschäftsanfall bei Staatsanwaltschaften und Gerichten 2002 und 2003

Art des Geschäftsanfalls	Anhängige Verfahren		Erledigte Verfahren	
	2002	2003	2002	2003
	<b>Staatsanwaltschaften</b>			
Ermittlungsverfahren	476 232	499 094	428 794	451 205
	<b>Zivil- und Strafgerichte</b>			
Zivilsachen bei Amtsgerichten				
Zivilprozesssachen	175 921	184 049	125 583	132 597
Familiensachen	103 134	103 766	59 856	61 821
Mahnsachen <sup>1)</sup>	-	-	501 712	462 290
Straf- und Bußgeldsachen bei Amtsgerichten				
Strafverfahren	101 364	104 522	77 043	79 501
Bußgeldverfahren	34 245	35 069	28 241	28 381
Zivilsachen bei Landgerichten				
Erstinstanzliche Verfahren	53 191	55 225	31 926	33 426
Berufungsverfahren <sup>1)</sup>	12 175	11 063	8 876	7 903
Beschwerdesachen <sup>1)</sup>	-	-	10 740	11 229
Strafsachen bei Landgerichten				
Erstinstanzliche Strafverfahren	1 829	1 896	1 230	1 224
Berufungsverfahren	6 165	6 284	4 659	4 715
Beschwerden <sup>1)</sup>	-	-	4 808	4 957
Zivilsachen bei den Oberlandesgerichten				
Berufungsverfahren	8 985	8 429	6 227	5 908
Beschwerdeverfahren	-	-	3 509	3 658
Familiensachen				
-Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen	4 578	4 584	3 443	3 379
-Sonstige Beschwerden	4 138	4 667	3 914	4 320
Straf- und Bußgeldsachen bei den Oberlandesgerichten				
Erstinstanzliche Strafsachen	2	2	1	-
Revisionsverfahren	526	534	497	507
Rechtsbeschwerdeverfahren	636	673	611	633
	<b>Finanzgerichtsbarkeit</b>			
Klageverfahren	25 828	26 680	10 286	11 150
	<b>Verwaltungsgerichtsbarkeit</b>			
Hauptverfahren <sup>2)</sup>	32 163	35 573	15 492	16 309
Berufungsverfahren (einschl. Nichtzulassungsbeschwerden)	3 233	3 306	2 073	2 021
	<b>Sozialgerichtsbarkeit</b>			
Klageverfahren	54 575	54 063	22 854	21 808
Berufungsverfahren	5 854	6 255	2 402	2 548
	<b>Arbeitsgerichtsbarkeit</b>			
Klageverfahren	55 895	58 564	42 879	44 485
Berufungsverfahren	3 193	3 409	2 008	2 089

1) Es werden nur die jährlichen Neuzugänge erhoben. – 2) Einschl. erstinstanzlicher Hauptverfahren vor dem Oberverwaltungsgericht.

## 6.3 Straftaten und ermittelte Tatverdächtige 1989 bis 2002

Jahr	Erfasste Fälle	Ermittelte Tatverdächtige				Aufklärung in %
		Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	
1989	519 431	7 746	15 371	17 098	119 445	48,8
1990	531 774	8 619	17 363	18 018	126 081	48,8
1991	559 902	8 543	16 630	18 373	131 287	47,5
1992	635 326	9 949	18 866	21 376	147 423	47,2
1993	650 151	9 375	19 397	20 726	148 827	46,7
1994	588 017	9 590	19 383	17 181	129 414	43,5
1995	598 573	11 500	22 453	18 296	129 990	44,5
1996	581 994	12 509	24 575	19 405	133 562	46,8
1997	576 894	14 053	26 521	19 952	136 200	48,4
1998	567 871	14 773	27 138	20 523	139 193	50,1
1999	547 902	14 845	26 648	20 732	137 566	50,3
2000	564 469	14 909	27 762	23 263	144 919	53,1
2001	566 896	14 180	28 456	23 162	144 150	52,7
2002	608 467	13 864	29 927	24 280	155 937	53,3

Quelle: Landeskriminalamt Niedersachsen, Polizeiliche Kriminalstatistik

## 6.4 Straftaten nach ausgewählten Deliktgruppen 1989 bis 2002

Jahr	Straftaten insgesamt	darunter			
		Gewaltkriminalität	Diebstahlskriminalität	Umweltkriminalität	Rauschgiftkriminalität
1989	519 431	11 869	311 230	5 532	10 565
1990	531 774	12 560	321 252	4 757	11 915
1991	559 902	13 856	337 932	5 090	13 298
1992	635 326	14 444	387 986	5 459	13 228
1993	650 151	14 652	400 423	5 359	11 233
1994	588 017	13 684	362 387	5 568	11 288
1995	598 573	14 880	363 937	6 691	14 101
1996	581 994	15 502	343 335	7 422	16 974
1997	576 894	16 583	335 578	6 928	18 599
1998	567 871	16 646	317 463	6 940	19 641
1999	547 902	16 835	298 464	6 314	20 890
2000	564 469	17 627	286 306	6 539	24 409
2001	566 896	17 309	284 483	6 018	23 240
2002	608 467	18 768	306 088	5 558	26 103

Quelle: Landeskriminalamt Niedersachsen, Polizeiliche Kriminalstatistik

## 6.5 Abgeurteilte und Verurteilte 2003

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Abgeurteilte	Verurteilte				
		insgesamt	davon			darunter Nichtdeutsche
			Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	
<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>111 166</b>	<b>90 537</b>	<b>8 040</b>	<b>10 174</b>	<b>72 323</b>	<b>15 732</b>
darunter						
Sittlichkeitsdel. (174-184c)	1 071	812	69	37	706	103
Mord, Totschlag (211-213)	89	78	3	11	64	19
Körperverletzung (223-231)	13 398	9 192	1 663	1 615	5 914	1 584
Diebstahl (242-244a)	22 560	18 741	2 882	2 268	13 591	4 202
Unterschlagung (246)	1 807	1 368	115	184	1 069	127
Raub und Erpressung (249-256)	1 614	1 329	509	308	512	397
Begünst., Hehlerei (257-262)	887	657	102	115	440	194
Betrug, Untreue (263-266b)	18 545	15 183	308	1 198	13 677	1 913
Urkundenfälschung (267-282)	2 539	2 162	112	225	1 825	620
Brandstiftung (306)	198	139	24	22	93	14
Im Straßenverkehr insges.	24 249	21 720	812	1 976	18 932	2 493
dar. nach dem StGB	18 687	16 954	238	1 626	15 090	1 724
nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	13 191	11 502	553	1 417	9 532	3 096
dar. Verst. gegen das BtMG	5 912	5 159	456	1 035	3 668	883

## 6.6 Gefangene und Sicherungsverwahrte 1980 bis 2003

Jahr	Gef. und Sicherungsverw.		Art der Freiheitsentziehung		
	insgesamt	dar. weiblich	Freiheitsstrafe	Jugendstrafe	Sicherungsverwahrung
1980	4 065	104	3 395	641	29
1985	5 011	138	4 210	779	22
1990	4 194	161	3 539	635	20
1995	4 225	178	3 712	495	18
1996	4 305	172	3 782	509	14
1997	4 565	176	3 940	602	23
1998	5 134	204	4 401	716	17
1999	5 317	221	4 649	666	2
2000	5 225	229	4 552	671	2
2001	5 386	232	4 642	722	22
2002	5 378	278	4 666	692	20
2003	5 443	221	4 755	663	25



## 6.7 Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht am 31.12.2002

Hauptdeliktsgruppe	Unterstellungen insgesamt	Nach allgem. Strafrecht		Nach Jugendstrafrecht			
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			männlich	weiblich		männlich	weiblich
Straftaten gegen den Staat, die öffentl. Ordnung	364	304	275	29	60	56	4
Straftaten gegen die sex. Selbstbestimmung	688	571	556	15	117	115	2
Andere Straftaten gegen die Person	3 523	2 752	2 623	129	771	733	38
Diebstahl u. Unterschlagung	5 955	4 764	3 950	814	1 191	1 105	86
Raub und Erpressung	1 604	824	764	60	780	741	39
Andere Vermögensdelikte	3 079	2 794	2 250	544	285	234	51
Gemeingef. einschl. Umweltstraftaten	488	409	379	30	79	73	6
Straftaten im Straßenverkehr	2 032	1 934	1 857	77	98	93	5
Straftaten gegen andere Bundes- u. Landesgesetze	3 233	2 638	2 286	352	595	558	37

## 6.8 Beendete Bewährungsaufsichten 1990 bis 2002 nach Beendigungsgründen

Jahr	Unterstellungen insgesamt	Nach allgem. Strafrecht		Nach Jugendstrafrecht			
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			Bewährig.	Wider-ruf		Bewährig.	Wider-ruf <sup>1)</sup>
1990	5 154	3 860	2 731	1 129	1 294	947	347
1994	6 265	4 844	3 339	1 505	1 421	789	632
1996	6 912	5 493	3 723	1 770	1 419	784	635
1997	6 352	4 895	3 272	1 623	1 457	689	768
1998	6 451	4 954	3 122	1 832	1 497	728	769
1999	6 660	5 006	3 226	1 780	1 654	828	826
2000	6 515	4 767	3 126	1 641	1 748	905	843
2001	6 517	4 783	3 077	1 706	1 734	895	839
2002	6 879	5 105	3 323	1 782	1 774	905	869

1) Einschl. Einbeziehung in ein neues Urteil.

## 7.1 Ergebnisse der Landtagswahl am 2. Februar 2003 nach Landtagswahlkreisen

Nr.	Name	Wahlbe-teiligung	Wähler	Gül-tige Zweit-stimmen	Davon				
					SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Sons-tige
					%	Anzahl	%		
1	2	3	4	5	6	7	8		
1	Braunschweig-Nordost	72,6	31 668	31 416	35,9	37,5	13,4	10,7	2,4
2	Braunschweig-Südost	68,2	31 040	30 720	35,9	41,2	9,5	11,2	2,2
3	Braunschweig-Südwest	60,0	31 462	31 127	40,3	40,2	8,7	7,7	3,1
4	Braunschweig-Nordwest	68,4	31 023	30 744	38,5	39,5	9,2	10,0	2,7
5	Peine	67,1	31 810	31 437	42,2	42,6	5,8	6,9	2,5
6	Peine-Land	71,4	39 264	38 833	42,1	41,4	6,1	7,9	2,5
7	Gifhorn-Süd	70,3	44 803	44 341	33,2	49,0	6,7	8,1	3,0
8	Gifhorn-Nord	69,5	45 329	44 861	35,6	50,1	4,9	6,9	2,6
9	Helmstedt	65,8	36 630	35 451	39,3	47,4	4,3	6,9	2,2
10	Königsutter	69,0	43 665	42 991	39,7	44,9	6,1	7,1	2,2
11	Wolfsburg	60,1	30 077	29 662	39,5	46,4	5,0	6,4	2,7
12	Wolfenbüttel	71,3	42 766	42 433	36,1	44,6	7,8	9,4	2,1
13	Schöppenstedt	70,8	44 392	43 948	43,3	42,6	4,4	7,1	2,5
14	Salzgitter	62,8	36 024	35 546	43,1	42,0	4,4	7,1	3,3
15	Seesen	67,1	42 490	41 968	39,1	45,6	4,8	8,1	2,5
16	Goslar	69,3	35 550	35 172	44,2	39,6	5,1	8,7	2,3
17	Osterode	65,4	40 429	39 823	38,8	47,1	4,4	7,2	2,4
18	Duderstadt	69,1	32 658	31 869	27,5	60,0	4,0	6,6	1,9
19	Münden	67,5	36 461	35 447	39,3	44,1	7,8	6,5	2,4
20	Göttingen-Land	67,6	40 684	39 704	35,6	39,4	13,1	9,3	2,6
21	Göttingen	63,5	30 316	29 780	32,7	31,9	23,0	9,1	3,4
22	Northeim	67,6	37 764	37 352	40,1	42,8	5,4	9,2	2,6
23	Einbeck	68,3	42 140	41 612	39,4	44,6	5,0	8,7	2,3
24	Holzminde	68,9	43 495	42 747	39,0	41,7	5,5	11,1	2,6
25	Bad Pyrmont	68,5	43 463	42 951	37,1	45,5	5,4	8,6	3,3
26	Hameln	66,5	40 115	39 643	34,8	46,2	7,0	8,7	3,4
27	Alfeld	71,2	39 511	39 007	42,1	42,7	5,7	6,9	2,6
28	Bad Salzdetfurth	72,3	39 494	39 045	39,1	46,2	5,8	6,3	2,6
29	Hildesheim	64,8	37 783	37 415	32,7	45,2	11,1	7,8	3,2
30	Sarstedt	70,9	39 621	39 183	33,7	51,0	6,4	6,2	2,8
31	Hannover-Mitte	69,5	35 031	34 753	31,8	36,8	19,9	9,3	2,2
32	Hannover-List	65,4	32 087	31 770	38,0	34,1	17,7	7,1	3,2
33	Hannover-Nordwest	61,5	29 128	28 720	37,6	43,0	7,5	8,4	3,4
34	Hannover-Nordost	66,7	37 148	36 744	34,9	44,0	9,3	9,2	2,6
35	Hannover-Südost	67,8	41 457	41 026	30,7	44,1	11,4	11,5	2,3
36	Hannover-Linden	61,9	30 788	30 409	40,4	27,7	22,5	5,2	4,2

Noch: 7.1 Ergebnisse der Landtagswahl am 2. Februar 2003  
nach Landtagswahlkreisen

Nr.	Name	Wahl- be- teil- gung	Wähler	Gül- tige Zweit- stimmen	Davon				
					SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Sons- tige
					%	Anzahl	%		
1	2	3	4	5	6	7	8		
37	Hannover-Südwest	65,6	35 077	34 634	37,2	39,9	12,5	7,2	3,2
38	Laatzten	71,9	41 302	40 868	37,6	44,1	7,1	7,9	3,3
39	Lehrte	70,2	50 859	50 316	35,6	44,2	7,9	8,5	3,7
40	Langenhagen	71,7	50 847	50 362	31,4	47,8	7,3	11,0	2,5
41	Garbsen	68,8	47 138	46 670	35,2	45,5	6,8	9,0	3,5
42	Neustadt	70,5	46 376	45 951	35,2	45,0	7,1	8,9	3,8
43	Barsinghausen	72,9	45 874	45 431	35,7	44,6	8,2	8,4	3,0
44	Springe	72,9	48 920	48 463	34,7	43,9	9,6	8,9	2,9
45	Schaumburg	68,7	45 022	44 540	36,6	46,4	6,4	7,3	3,3
46	Bückeburg	69,0	42 328	41 875	38,1	43,9	7,3	7,4	3,3
47	Nienburg-Süd	64,0	41 886	40 469	34,2	51,3	5,9	6,2	2,3
48	Nienburg-Nord	65,8	41 007	40 091	33,3	49,2	6,9	8,3	2,3
49	Diepholz	64,1	42 804	42 378	29,1	51,1	5,4	12,8	1,7
50	Syke	67,6	44 823	44 406	35,8	44,8	8,9	7,8	2,7
51	Osterholz	65,1	38 397	37 991	37,0	43,3	8,8	5,8	5,2
52	Achim	67,3	47 574	47 210	32,6	45,9	10,7	8,1	2,6
53	Verden	66,5	38 261	37 891	32,4	48,7	8,5	7,7	2,7
54	Walsrode	68,1	35 009	34 645	34,5	47,1	7,2	7,9	3,3
55	Soltau	65,8	37 243	36 875	27,5	56,2	5,9	7,2	3,1
56	Bergen	69,1	48 369	47 883	28,8	53,8	5,6	8,5	3,4
57	Celle	63,9	44 031	43 654	29,0	51,0	7,2	9,1	3,5
58	Uelzen	67,4	41 032	40 534	32,8	49,8	8,6	6,2	2,6
59	Lüchow	67,9	39 019	38 436	27,3	48,3	15,2	6,6	2,6
60	Lüneburg-Land	69,1	48 306	47 790	32,1	49,7	8,6	6,4	3,1
61	Lüneburg	65,4	39 560	39 190	32,9	41,9	14,9	7,0	3,3
62	Winsen	64,9	39 573	39 255	28,0	53,3	8,1	8,4	2,2
63	Seevetal	64,9	37 508	37 233	27,8	53,9	7,8	7,9	2,5
64	Buchholz	65,4	40 962	40 646	26,3	52,6	9,4	9,2	2,5
65	Rotenburg	67,7	38 813	38 479	28,4	52,5	8,3	8,2	2,6
66	Bremervörde	68,4	45 254	44 841	27,2	57,1	6,2	7,5	1,9
67	Buxtehude	67,5	50 230	49 765	30,2	51,0	8,1	7,8	2,9
68	Stade	62,8	46 144	45 738	32,4	51,7	6,5	6,8	2,6
69	Hadeln	67,3	32 124	31 826	30,1	55,3	5,7	7,0	1,9
70	Cuxhaven	61,5	28 230	27 941	33,8	48,3	7,1	7,9	2,9
71	Wesermünde	65,3	42 789	42 253	34,2	50,1	7,1	6,2	2,5

Noch: 7.1 Ergebnisse der Landtagswahl am 2. Februar 2003  
nach Landtagswahlkreisen

Nr.	Name	Wahl- be- teil- gung	Wähler	Gül- tige Zweit- stimmen	Davon				
					SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Sons- tige
					%	Anzahl	%		
1	2	3	4	5	6	7	8		
72	Oldenburg-Mitte/S	61,4	35 829	35 473	32,3	38,5	18,0	7,7	3,6
73	Oldenburg-Nord/W	64,5	39 099	38 697	33,6	40,5	14,8	8,6	2,6
74	Wesermarsch	63,3	39 561	38 737	41,3	42,2	6,5	8,0	2,1
75	Delmenhorst	58,3	33 424	33 020	35,8	45,9	6,5	7,1	4,7
76	Oldenburg-Land	68,1	48 117	47 700	32,0	45,7	8,3	11,5	2,5
77	Cloppenburg-Nord	64,4	44 797	44 329	20,5	64,2	4,0	9,7	1,5
78	Cloppenburg	67,5	42 266	41 706	14,2	71,8	3,2	9,9	1,0
79	Vechta	70,5	52 230	51 673	14,8	70,3	3,5	10,3	1,0
80	Melle	70,6	49 908	49 456	29,9	53,2	7,0	8,1	1,8
81	Bramsche	69,3	46 834	46 405	29,6	54,3	6,8	7,6	1,7
82	Osnabrück-Ost	63,6	33 956	33 622	32,0	49,9	9,7	6,8	1,7
83	Osnabrück-West	66,9	43 596	43 225	28,3	46,6	13,0	10,6	1,5
84	Georgsmarienhütte	72,5	50 537	50 064	24,8	61,3	5,3	7,4	1,1
85	Bersenbrück	68,2	49 752	49 313	21,5	64,6	3,9	8,8	1,2
86	Nordhorn	64,5	39 001	38 657	32,5	52,0	6,4	7,2	1,9
87	Lingen	68,9	47 489	47 109	17,6	70,0	4,1	7,3	1,0
88	Ermlichheim	70,9	34 418	34 223	20,0	69,1	2,9	7,0	1,0
89	Meppen	70,4	50 952	50 266	17,7	69,5	3,8	8,1	1,0
90	Papenburg	67,9	46 889	46 440	16,7	70,0	2,9	9,4	1,1
91	Leer	64,8	41 229	40 392	36,7	47,8	6,5	6,9	2,1
92	Leer-Borkum	61,4	36 832	36 164	43,2	43,0	4,8	6,4	2,6
93	Emden	63,1	34 328	33 333	51,9	30,6	7,4	7,4	2,6
94	Aurich	62,3	40 541	38 864	42,2	42,7	6,9	5,9	2,3
95	Norden	63,3	34 791	33 241	45,9	40,0	6,2	5,4	2,5
96	Wittmund	64,8	35 027	34 464	36,4	50,4	5,0	6,4	1,9
97	Ammerland	65,9	47 004	46 512	30,5	49,6	7,2	10,6	2,1
98	Varel	64,9	38 371	37 246	36,1	44,0	8,0	9,6	2,3
99	Jever	64,3	37 105	36 087	37,8	45,0	5,7	8,8	2,7
100	Wilhelmshaven	61,1	31 877	31 411	38,2	45,8	6,0	6,7	3,2
<b>Niedersachsen</b>		<b>67,0</b>	<b>4 036 017</b>	<b>3 984 009</b>	<b>33,4</b>	<b>48,3</b>	<b>7,6</b>	<b>8,1</b>	<b>2,5</b>

7.2 Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung bei der Landtagswahl am 2. Februar 2003 nach Altersgruppen und Geschlecht

Repräsentative Wahlstatistik

Alter von... bis unter ... Jahren	Wahlberechtigte	Wähler <sup>1)</sup>						Wahlbeteiligung		
		insgesamt		Frauen		Männer		insges.	Frauen	Männer
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%			
18 – 21	4 929	2 066	2,0	968	1,8	1 098	2,1	43,8	42,0	45,4
21 – 25	9 672	3 728	3,6	1 732	3,2	1 996	3,9	40,9	38,1	43,7
25 – 30	11 440	4 941	4,7	2 470	4,6	2 471	4,8	46,4	46,2	46,5
30 – 35	14 748	7 564	7,2	3 817	7,1	3 747	7,3	54,4	55,2	53,7
35 – 40	19 107	10 602	10,1	5 173	9,7	5 429	10,6	59,0	59,6	58,4
40 – 45	18 602	10 701	10,2	5 305	9,9	5 396	10,5	61,5	61,6	61,4
45 – 50	15 589	9 471	9,0	4 727	8,8	4 744	9,3	65,3	65,8	64,8
50 – 60	26 610	17 551	16,8	8 673	16,2	8 878	17,3	72,1	72,3	71,9
60 – 70	29 495	20 686	19,7	10 550	19,7	10 136	19,8	78,1	77,4	78,7
70 u. m.	30 153	17 451	16,7	10 169	19,0	7 282	14,2	67,3	62,0	76,3
Insges.	180 345	104 761	100	53 584	100	51 177	100	63,5	62,6	64,4

1) Wähler ohne Briefwähler.

7.3 Wähler - Zweitstimmen - bei der Landtagswahl am 2. Februar 2003 nach Parteien, Altersgruppen und Geschlecht

Repräsentative Wahlstatistik

Alter von... bis unter ... Jahren	Geschlecht	Von 100 Wählern <sup>1)</sup> vorstehender Altersgruppen und Geschlecht wählten mit der Zweitstimme				
		SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Sonstige <sup>2)</sup>
		%				
18-25	Insgesamt	28,8	45,3	11,5	9,0	5,4
	Frauen	30,6	44,8	11,7	8,8	4,1
	Männer	27,2	45,8	11,4	9,2	6,4
25-35	Insgesamt	28,0	48,9	9,9	9,1	4,1
	Frauen	29,0	48,0	11,4	8,4	3,4
	Männer	27,0	49,8	8,5	9,9	4,8
35-45	Insgesamt	33,0	44,9	11,9	6,9	3,3
	Frauen	33,8	43,7	13,5	6,3	2,6
	Männer	32,1	46,1	10,4	7,4	3,9
45-60	Insgesamt	35,4	45,0	8,7	8,4	2,5
	Frauen	35,8	45,3	9,3	7,6	2,0
	Männer	35,1	44,7	8,1	9,3	2,9
60 und mehr	Insgesamt	37,4	50,1	2,8	8,3	1,4
	Frauen	38,5	50,6	3,0	6,8	1,0
	Männer	36,0	49,5	2,6	10,0	1,9
Insgesamt	Insgesamt	34,4	47,3	7,5	8,2	2,6
	Frauen	35,4	47,3	8,1	7,2	2,0
	Männer	33,3	47,3	7,0	9,2	3,2

1) Wähler (ohne Briefwahl) mit gültiger Stimme. – 2) PDS, GRAUE, REP, ödp, PBC, Schill.

7.4 Sitzverteilung im Niedersächsischen Landtag 1947 bis 2003

Wahljahr	Zahl der Sitze nach Parteien				
	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	Sonstige <sup>1)</sup>
1947	65	30	13	–	41
1951	64	35 <sup>2)</sup>	12	–	47
1955	59	43	12	–	45
1959	65	51	8	–	33
1963	73	62	14	–	–
1967	66	63	10	–	10
1970	75	74	–	–	–
1974	68	76	11	–	–
1978	72	83	–	–	–
1982	63	87	10	11	–
1986	66	69	9	11	–
1990	71	67	9	8	–
1994	81	67	–	13	–
1998	83	62	–	12	–
2003	63	91	15	14	–

1) Sonstige: 1947: NLP 27, KPD 8, Zentrum 6; 1951: DSP 1, KPD 2, Zentrum 4, BHE 21, DRP 3, SRP 16; 1955: DP 19, KPD 2, Zentrum 1, BHE 17, DRP 6; 1959: DP 20, BHE 13; 1967: NPD 10. – 2) DP/CDU = Niederdeutsche Union.

7.5 Wahlen 2001 bis 2004

Bezeichnung	Einheit	Europa-wahl	Kommunal-wahl <sup>1)</sup>	Bundes-tags-wahl <sup>2)</sup>	Land-tags-wahl <sup>2)</sup>
		13.06.2004	09.09.2001	22.09.2002	02.02.2003
Wahlberechtigte	Anzahl	6 064 221	6 218 854	6 035 170	6 023 636
Wähler	Anzahl	2 433 375	3 492 516	4 886 327	4 036 017
Wahlbeteiligung	%	40,1	56,2	81,0	67,0
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:					
CDU	Anzahl	1 089 566	4 255 639	1 673 495	1 925 055
	%	45,5	42,6	34,5	48,3
SPD	Anzahl	666 555	3 851 964	2 318 625	1 330 156
	%	27,8	38,6	47,8	33,4
GRÜNE	Anzahl	290 271	670 996	353 644	304 532
	%	12,1	6,7	7,3	7,6
FDP	Anzahl	151 518	615 201	342 990	323 107
	%	6,3	6,2	7,1	8,1
Sonstige	Anzahl	196 427	595 036	157 479	101 159
	%	8,2	6,0	3,2	2,5

1) Kreiswahlen in den Landkreisen und Gemeindewahlen in den kreisfreien Städten. –2) Zweitstimmen.

### 7.6 Ergebnisse der Bundestagswahl am 22. September 2002 nach Bundestagswahlkreisen

Wahlkreis	Wahlbeteiligung	Wähler	Gültige Zweitstimmen	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	Sonstige
25 Aurich-Emden	79,7	146 852	145 412	61,7	24,0	6,0	5,6	2,8
26 Unterems	79,7	178 243	176 409	44,7	41,7	6,8	4,2	2,6
27 Friesland-Wilhelms-								
haven	78,4	148 578	147 160	52,0	30,7	8,2	5,7	3,4
28 Oldenburg-Ammerland	80,0	164 427	163 100	48,4	28,1	8,8	11,3	3,4
29 Delmenhorst-Wesermarsch-Oldenburg-Land	79,5	176 606	175 179	51,4	30,0	8,4	7,1	3,1
30 Cuxhaven-Osterholz	81,1	169 037	167 813	49,5	31,3	7,4	8,1	3,7
31 Stade-Cuxhaven	80,3	149 562	148 557	46,3	35,4	7,2	7,3	3,7
32 Mittelems	82,2	180 640	179 345	38,0	48,7	7,0	4,6	1,8
33 Cloppenburg-Vechta	80,4	161 152	159 678	28,1	59,3	7,4	3,4	1,8
34 Diepholz-Nienburg I	80,5	153 072	152 053	47,8	33,1	9,0	7,0	3,1
35 Rotenburg-Verden	81,0	182 294	181 013	45,8	35,4	7,6	7,8	3,3
36 Soltau-Fallingbostal – Winsen (L)	83,2	206 287	204 849	43,0	36,2	8,0	8,5	4,4
37 Lüchow-Dannenberg-Lüneburg	80,8	172 351	170 977	43,6	33,7	7,7	10,8	4,3
38 Osnabrück-Land	81,7	156 405	155 105	41,0	42,7	7,9	6,2	2,2
39 Stadt Osnabrück	81,5	155 747	154 080	43,4	36,7	8,1	9,6	2,2
40 Nienburg II-Schaumburg	80,6	160 102	158 923	51,3	33,6	6,0	5,7	3,3
41 Stadt Hannover I	79,9	143 510	142 287	50,9	28,0	6,3	11,1	3,7
42 Stadt Hannover II	80,3	151 400	150 122	49,9	26,2	6,1	13,8	4,0
43 Hannover-Land I	82,9	189 610	188 187	49,8	32,8	7,3	6,7	3,3
44 Celle-Uelzen	80,2	173 848	172 379	44,3	38,2	7,1	6,6	3,8
45 Gifhorn-Peine	82,3	174 874	173 534	51,5	33,6	6,1	5,8	3,0
46 Hameln-Pyrmont-Holzwinden	81,2	165 253	163 760	51,5	32,9	6,7	5,3	3,5
47 Hannover-Land II	83,8	198 162	196 630	52,0	30,9	6,6	7,2	3,3
48 Hildesheim	83,1	186 886	185 390	51,5	33,0	5,5	6,6	3,5
49 Salzgitter-Wolfenbüttel	80,4	177 103	175 636	53,1	32,4	6,0	5,3	3,3
50 Braunschweig	79,7	150 095	148 899	49,7	29,8	6,9	10,0	3,6
51 Helmstedt-Wolfsburg	80,3	150 834	149 612	52,5	33,9	5,5	5,0	3,1
52 Goslar-Northeim-Osterode	80,3	179 177	177 553	50,9	33,7	7,0	5,4	3,0
53 Göttingen	81,2	184 220	182 591	46,2	32,5	6,7	10,9	3,6
<b>Niedersachsen</b>	<b>81,0</b>	<b>4 886 327</b>	<b>4 846 233</b>	<b>47,8</b>	<b>34,5</b>	<b>7,1</b>	<b>7,3</b>	<b>3,2</b>

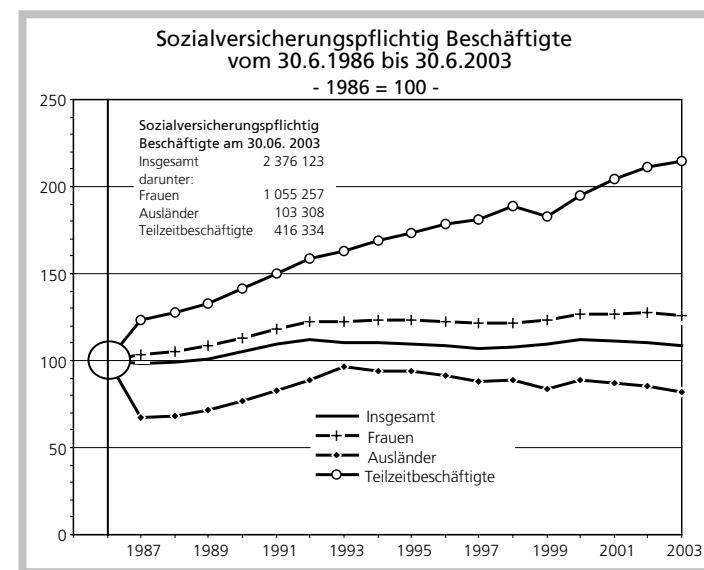
## 8. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt 71

**Erwerbstätige:** Alle Personen, die irgendeinem Erwerb nachgehen, unabhängig von der geleisteten Arbeitszeit und der Bedeutung dieser Tätigkeit für den Lebensunterhalt.

**Mikrozensus:** Jährliche Repräsentativstatistik, die mit einem Auswahlsatz von 1% Daten über die Bevölkerung und das Erwerbsleben gewinnt.

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte:** Sind natürliche Personen (also keine Beschäftigungsfälle) und werden am Arbeitsort nachgewiesen. Die Zuordnungen zu einer Wirtschaftsbranche und zum im Berichtszeitpunkt ausgeübten Beruf folgen Angaben der berichtspflichtigen Arbeitgeber gegenüber der Arbeitsverwaltung bzw. den Rentenversicherungsträgern und werden von der amtlichen Statistik nicht überprüft.

**Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder:** Koordinierte Berechnung der Erwerbstätigenzahlen für Bund, Länder und Kreise nach einheitlichen Verfahren unter Berücksichtigung aller verfügbaren Informationen.



### 8.1 Erwerbstätige im April 2002 und Mai 2003 nach Wirtschaftsabteilungen und Geschlecht

Mikrozensus

Wirtschaftsabteilung	Insgesamt		männlich		weiblich	
	2002	2003	2002	2003	2002	2003
	1 000		1 000		1 000	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	121,6	119,2	81,4	79,7	40,2	39,5
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	767,9	727,4	576,8	539,4	191,1	188,0
Energie- und Wasserversorgung	29,2	29,3	22,5	21,9	(6,7)	(7,4)
Baugewerbe	251,7	246,6	218,4	213,3	33,3	33,2
Handel- und Gastgewerbe	618,2	641,1	275,4	294,0	342,8	398,1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	183,1	175,5	132,5	124,4	50,7	51,1
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	121,1	120,8	59,9	62,2	61,2	58,6
Grundstücks, Vermietung, Dienstleistung für Unternehmen	234,3	255,9	114,7	128,2	119,5	127,8
Öffentliche Verwaltung u. ä.	300,6	297,9	189,2	182,8	111,3	115,1
Öffentliche und private Dienstleist. (ohne öffentl. Verwaltung)	782,3	776,7	259,5	246,9	522,7	529,8
<b>Insgesamt</b>	<b>3 410,0</b>	<b>3 390,4</b>	<b>1 930,5</b>	<b>1 892,9</b>	<b>1 479,5</b>	<b>1 497,6</b>

### 8.2 Erwerbstätige und Tätigkeitsquote 2003 nach Alter und Geschlecht

Mikrozensus

Alter von ... bis unter ... Jahre	Erwerbstätige			Tätigkeitsquote <sup>1)</sup>		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
1 000			%			
15 - 20	97,9	52,4	45,4	23,0	24,4	21,5
20 - 25	256,6	132,1	124,5	61,6	63,0	60,1
25 - 30	286,9	151,7	135,2	70,2	74,0	66,4
30 - 35	414,8	239,1	175,7	77,3	85,9	68,1
35 - 40	528,0	298,6	229,4	79,0	88,7	69,1
40 - 45	519,7	284,4	235,3	80,9	87,6	74,0
45 - 50	440,9	241,6	199,3	80,5	86,6	74,1
50 - 55	401,8	217,2	184,5	75,3	82,0	68,7
55 - 60	267,3	158,6	108,7	59,0	69,3	48,5
60 - 65	138,6	93,5	45,1	23,8	31,8	15,6
65 und älter	37,9	23,5	14,4	2,5	3,8	1,6
<b>Insgesamt</b>	<b>3 390,4</b>	<b>1 892,9</b>	<b>1 497,6</b>	<b>42,5</b>	<b>48,4</b>	<b>36,8</b>

1) Erwerbstätige in % der Bevölkerung. - Gesamtergebnis berechnet auf die jeweilige Bevölkerung.

### 8.3 Erwerbstätige im Mai 2003 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen

Mikrozensus

Stellung im Beruf	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgew. u. Verkehr		Dienstleistungen	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
	<b>Insgesamt</b>								
Selbständige	343,3	48,5	14,1	65,5	19,1	97,2	28,3	132,2	38,5
Mithelfende	44,9	19,8	44,1	(5,9)	13,1	12,5	27,8	(6,6)	14,7
Familienangehörige									
Beamte/Beamtinnen	256,6	/	/	/	/	21,6	8,4	232,6	90,6
Angestellte <sup>1)</sup>	1 656,9	14,0	0,8	385,7	23,3	425,4	25,7	831,8	50,2
Arbeiter/innen <sup>1)</sup>	1 088,6	36,4	3,3	544,2	50,0	259,9	23,9	248,1	22,8
<b>Insgesamt</b>	<b>3 390,4</b>	<b>119,2</b>	<b>3,5</b>	<b>1 003,2</b>	<b>29,6</b>	<b>816,6</b>	<b>24,1</b>	<b>1 451,4</b>	<b>42,8</b>
<b>Männer</b>									
Selbständige	248,9	42,9	17,2	59,3	23,8	67,0	26,9	79,8	32,1
Mithelfende	(8,5)	/	/	/	/	/	/	/	/
Familienangehörige									
Beamte	173,4	/	/	/	/	15,3	8,8	156,0	90,0
Angestellte <sup>1)</sup>	718,7	(7,3)	(1,0)	252,6	35,1	173,3	24,1	285,6	39,7
Arbeiter <sup>1)</sup>	743,3	25,8	3,5	460,7	62,0	159,7	21,5	97,1	13,1
<b>Insgesamt</b>	<b>1 892,9</b>	<b>79,7</b>	<b>4,2</b>	<b>774,6</b>	<b>40,9</b>	<b>418,5</b>	<b>22,1</b>	<b>620,1</b>	<b>32,8</b>
<b>Frauen</b>									
Selbständige	94,5	(5,6)	(5,9)	(6,3)	(6,7)	30,2	32,0	52,4	55,4
Mithelfende	36,3	16,7	46,0	(5,3)	14,6	(9,3)	25,6	(5,0)	13,8
Familienangehörige									
Beamtinnen	83,2	-	-	/	/	(6,3)	(7,6)	76,6	92,1
Angestellte <sup>1)</sup>	938,2	(6,7)	(0,7)	133,2	14,2	252,0	26,9	546,3	58,2
Arbeiterinnen <sup>1)</sup>	345,3	10,6	3,1	83,5	24,2	100,3	29,0	151,0	43,7
<b>Insgesamt</b>	<b>1 497,6</b>	<b>39,5</b>	<b>2,6</b>	<b>228,6</b>	<b>15,3</b>	<b>398,1</b>	<b>26,6</b>	<b>831,3</b>	<b>55,5</b>

1) Einschließlich Auszubildende.

## 8.4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Wirtschaftsbereiche <sup>1)</sup>	Beschäftigte insgesamt		
	in 1 000	30.06.98 = 100	Anteil des Bereichs in %
	1	2	3
A+B Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	35,4	101	1,5
C-F Produzierendes Gewerbe	814,4	92	34,3
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	12,0	81	0,5
D Verarbeitendes Gewerbe	615,2	96	25,9
E Energie- und Wasserversorgung	20,5	90	0,9
F Baugewerbe	166,7	81	7,0
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	377,5	97	15,9
H Gastgewerbe	66,6	110	2,8
I Verkehr und Nachrichten- übermittlung	121,9	113	5,1
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	85,3	99	3,6
K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	229,6	130	9,7
L Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	162,6	98	6,8
M Erziehung und Unterricht	83,5	111	3,5
N Gesundheits- Veterinär- und Sozialwesen	301,0	112	12,7
O Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	93,2	108	3,9
P Häusliche Dienste	3,2	85	0,1
Q Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	1,6	100	0,1
<b>Insgesamt <sup>2)</sup></b>	<b>2 376,1</b>	<b>101</b>	<b>100,0</b>

1) Nach Wirtschaftszweigsystematik WZ 2003. Vorläufiges Ergebnis. 2) Einschließlich der Personen, „ohne  
Quelle: Auswertungen der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit.

## am 30.06.2003 nach Wirtschaftsbereichen

in 1 000	davon							
	weiblich				männlich			
	in 1 000	30.06.98 = 100	Frauen- anteil in %	Anteil des Bereichs in %	in 1 000	30.06.98 = 100	Män- ner- anteil in %	Anteil des Bereichs in %
4	5	6	7	8	9	10	11	
10,0	100	28,2	0,9	25,4	101	71,8	1,9	
174,2	93	21,4	16,5	640,3	92	78,6	48,5	
1,6	87	13,3	0,2	10,5	81	87,5	0,8	
148,5	93	24,1	14,1	466,7	97	75,9	35,3	
4,8	104	23,4	0,5	15,7	87	76,6	1,2	
19,3	86	11,6	1,8	147,4	80	88,4	11,2	
195,8	97	51,9	18,6	181,6	97	48,1	13,7	
39,8	107	59,8	3,8	26,8	113	40,2	2,0	
31,3	112	25,7	3,0	90,6	113	74,3	6,9	
47,1	100	55,2	4,5	38,2	97	44,8	2,9	
111,0	124	48,3	10,5	118,6	136	51,7	9,0	
87,0	102	53,5	8,2	75,6	94	46,5	5,7	
56,3	108	67,4	5,3	27,2	118	32,6	2,1	
243,0	111	80,7	23,0	58,0	116	19,3	4,4	
56,4	107	60,5	5,3	36,8	110	39,5	2,8	
2,8	85	87,5	0,3	0,4	84	12,5	0,0	
0,5	131	31,3	0,0	1,2	98	75,0	0,1	
<b>1 055,3</b>	<b>104</b>	<b>44,4</b>	<b>100,0</b>	<b>1 320,9</b>	<b>100</b>	<b>55,6</b>	<b>100,0</b>	

Angabe“ der Wirtschaftsabteilung.

## 8.5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Beruf <sup>1)</sup>	Beschäftigte insgesamt				
	in 1 000	Veränderung zum Vorjahr (%)	30.06.85 = 100	Bundesgebiet = 100	Anteil des Berufs in %
	1	2	3	4	5
Pflanzenbauer, Tierzüchter	43,7	-3,4	91,3	10,7	1,8
Bergleute, Mineralgewinner	3,8	-6,2	42,5	9,7	0,2
Fertigungsberufe	712,5	-1,6	92,2	9,6	30,0
dar.: Metallberufe	243,3	-2,2	91,0	8,7	10,2
Ernährungsberufe	78,9	-2,4	104,8	11,0	3,3
Bauberufe	74,7	+7,6	76,0	10,5	3,1
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	49,8	+4,6	166,2	12,3	2,1
Technische Berufe	145,8	-1,1	127,2	7,7	6,1
Dienstleistungsberufe	1 453,7	-0,9	130,2	8,6	61,2
dar.: Warenkaufleute	195,5	-3,0	111,7	9,2	8,2
Dienstl.kaufleute und dazugehörige Berufe	90,2	-1,8	121,3	7,9	3,8
Verkehrsberufe	186,1	-2,0	118,9	9,5	7,8
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	456,6	-0,9	128,5	7,9	19,2
Gesundheitsberufe	184,4	+1,5	168,3	9,5	7,8
Sozial- u. Erziehungsberufe a. n. g. geistes- u. naturwissenschaftliche Berufe	141,2	+2,8	202,2	8,7	5,9
<b>Insgesamt</b>	<b>2 376,1</b>	<b>-1,5</b>	<b>115,0</b>	<b>8,8</b>	<b>100,0</b>

1) Klassifizierung der Berufe, Version für die Statistik der Bundesagentur für Arbeit, 1988. Vorläufiges Ergebnis. Quelle: Auswertungen der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit.

## am 30.06.2003 nach ausgeübtem Beruf

in 1 000	davon									
	weiblich					männlich				
	Frauenanteil in %	30.06.85 = 100	Bundesgebiet = 100	Anteil des Berufs in %	in 1 000	Männeranteil in %	30.06.85 = 100	Bundesgebiet = 100	Anteil des Berufs in %	
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	
12,8	29,2	119,4	10,4	1,2	30,9	70,8	83,2	10,9	2,3	
0,1	3,8	38,0	18,9	0,0	3,7	96,2	42,7	9,5	0,3	
109,6	15,4	81,1	8,7	10,4	603,0	84,6	94,5	9,7	45,7	
19,6	8,1	69,6	6,5	1,9	223,7	91,9	93,5	8,9	16,9	
34,0	43,2	106,9	10,7	3,2	44,8	56,8	103,3	11,3	3,4	
0,9	1,1	129,6	8,4	0,1	73,9	98,9	75,6	10,5	5,6	
10,2	20,6	152,0	9,3	1,0	39,5	79,4	170,3	13,4	3,0	
26,5	18,2	159,4	8,1	2,5	119,3	81,8	121,7	7,7	9,0	
898,9	61,8	135,1	8,7	85,2	554,7	38,2	123,0	8,5	42,0	
131,6	67,3	111,8	9,5	12,5	63,9	32,7	111,4	8,7	4,8	
46,7	51,8	135,3	7,7	4,4	43,5	48,2	109,2	8,1	3,3	
29,2	15,7	143,6	8,4	2,8	157,0	84,3	115,2	9,7	11,9	
295,1	64,6	129,2	7,9	28,0	161,5	35,4	127,2	7,8	12,2	
156,3	84,8	168,8	9,6	14,8	28,0	15,2	166,0	9,3	2,1	
104,5	74,0	218,9	8,8	9,9	36,7	26,0	166,1	8,2	2,8	
<b>1 055,3</b>	<b>44,4</b>	<b>127,1</b>	<b>8,7</b>	<b>100,0</b>	<b>1 320,9</b>	<b>55,6</b>	<b>106,8</b>	<b>8,9</b>	<b>100,0</b>	

### 8.6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2001 bis 2003

Stichtag 30. / 31.	Insgesamt <sup>1)</sup> Anzahl	Produzierende Bereiche <sup>2)</sup>		Handel, Gastge- werbe und Verkehr	Finanzie- rung, Vermietung und Unterneh- mens- dienst- leistungen	Öffentliche und private Dienstleister	Teil- zeitbe- schäf- tigte	%
		Zu- sammen	dar. Verarb. Gewerbe					
Anzahl								
<b>insgesamt</b>								
Dez. 2001	2 420 210	879 829	638 740	583 413	313 957	642 711	402 921	16,6
Mrz. 2002	2 402 861	866 740	630 484	580 347	312 869	642 616	406 881	16,9
Jun. 2002	2 411 598	875 322	628 407	579 393	315 237	641 468	410 762	17,0
Sep. 2002	2 443 161	883 468	631 853	586 781	320 328	652 380	412 436	16,9
Dez. 2002	2 387 488	849 088	623 162	573 204	313 951	651 027	414 037	17,3
Mrz. 2003	2 370 888	840 376	616 103	567 197	314 006	648 412	415 245	17,5
Jun. 2003	2 376 123	849 853	615 235	566 065	314 874	645 025	416 334	17,5
<b>Frauen</b>								
Jun. 2002	1 065 058	189 781	152 381	275 153	159 007	441 035	360 052	33,8
Sep. 2002	1 079 909	190 928	153 325	278 063	161 763	449 056	361 710	33,5
Dez. 2002	1 067 586	186 542	151 082	271 808	159 927	449 207	362 316	33,9
Mrz. 2003	1 063 053	185 224	149 679	268 457	160 063	448 997	363 470	34,2
Jun. 2003	1 055 257	184 150	148 511	266 984	158 065	445 952	364 348	34,5
<b>Frauenanteil in %</b>								
Jun. 2002	44,2	21,7	24,2	47,5	50,4	68,8	87,7	/
Sep. 2002	44,2	21,6	24,3	47,4	50,5	68,8	87,7	/
Dez. 2002	44,7	22,0	24,2	47,4	50,9	69,0	87,5	/
Mrz. 2003	44,8	22,0	24,3	47,3	51,0	69,2	87,5	/
Jun. 2003	44,4	21,7	24,1	47,2	50,2	69,1	87,5	/
<b>Ausländer</b>								
Jun. 2002	107 477	44 360	34 904	30 428	14 515	18 168	X	/
Sep. 2002	107 792	44 065	34 546	30 446	14 764	18 508	X	/
Dez. 2002	102 450	41 067	33 760	28 954	14 160	18 259	X	/
Mrz. 2003	102 776	41 230	33 280	28 805	14 481	18 193	X	/
Jun. 2003	103 308	41 698	33 224	29 032	14 539	18 034	X	/
<b>Ausländeranteil in %</b>								
Jun. 2002	4,5	5,1	5,6	5,3	4,6	2,8	X	/
Sep. 2002	4,4	5,0	5,5	5,2	4,6	2,8	X	/
Dez. 2002	4,3	4,8	5,4	5,1	4,5	2,8	X	/
Mrz. 2003	4,3	4,9	5,4	5,1	4,6	2,8	X	/
Jun. 2003	4,3	4,9	5,4	5,1	4,6	2,8	X	/

1) Einschließlich der Personen „ohne Angabe“ der Wirtschaftsabteilung. - 2) Land- und Forstwirtschaft, sowie Produzierendes Gewerbe. - Vorläufige Ergebnisse.

Quelle: Auswertungen der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit.

### 8.7 Arbeitslose und Arbeitslosenquote 1993 bis 2003<sup>1)</sup>

Jahr	Arbeitslose				
	Insgesamt	männlich	weiblich	Ausländer	
<b>Anzahl</b>					
1993	306 848	166 327	140 521	27 374	
1996	386 244	219 416	166 828	40 802	
1997	413 832	234 852	178 981	44 653	
1998	399 402	221 751	177 652	44 541	
1999	375 452	205 110	170 342	42 815	
2000	350 829	191 433	159 396	40 252	
2001	350 110	193 524	156 586	40 978	
2002	361 640	205 556	156 084	42 701	
2003	379 570	220 467	159 103	43 631	
<b>1993 = 100</b>					
1993	100,0	100,0	100,0	100,0	
1996	125,9	131,9	118,7	149,1	
1997	134,9	141,2	127,4	163,1	
1998	130,2	133,3	126,4	162,7	
1999	122,4	123,3	121,2	156,4	
2000	114,3	115,1	113,4	147,0	
2001	114,1	116,4	111,4	149,7	
2002	117,9	123,6	111,1	156,0	
2003	123,7	132,6	113,2	159,4	
Jahr	Arbeitslose <sup>2)</sup>				Arbeitslosen- quote <sup>3)</sup> Insgesamt
	Insgesamt	männlich	weiblich	Ausländer	
1993	9,7	9,1	10,6	20,3	.
1996	12,1	12,0	12,1	26,2	10,9
1997	12,9	12,9	12,8	28,2	11,6
1998	12,3	12,2	12,5	27,7	11,1
1999	11,5	11,3	11,8	26,4	10,3
2000	10,3	10,3	10,3	23,7	9,3
2001	10,0	10,3	9,7	24,5	9,1
2002	10,2	10,9	9,5	25,5	9,2
2003	10,7	11,7	9,5	25,6	9,6
<b>1993 = 100</b>					
1993	100,0	100,0	100,0	100,0	X
1996	124,7	131,9	114,2	129,1	X
1997	133,0	141,8	120,8	138,9	X
1998	126,8	134,1	117,9	136,5	X
1999	118,6	124,2	111,3	130,0	X
2000	106,2	113,2	97,2	116,7	X
2001	103,1	113,2	91,5	120,7	X
2002	105,2	119,8	89,6	125,6	X
2003	110,3	128,6	89,6	126,1	X

1) Jahresdurchschnitte. - 2) Arbeitslose in % der abhängigen Erwerbspersonen (soz.ver.pflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose). - 3) Arbeitslose in % der zivilen Erwerbspersonen (Abhängige, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige).

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen.



### 8.8 Offene Stellen, Kurzarbeiter und Arbeitsmarktmaßnahmen 1993 bis 2003

Jahr	Offene Stellen		Kurz- arbeiter	Teilnehmer an Maß- nahmen der beruflichen Weiter- bildung	Beschäftigte in ABM und SAM	
	Insgesamt	dar. Teilzeit			Insgesamt	dar. Frauen
	Jahresdurchschnitt					
<b>Anzahl</b>						
1993	25 670	3 843	87 747	45 386	8 776	3 542
1994	27 195	4 811	26 239	40 528	9 393	3 313
1995	31 213	5 771	16 841	39 480	10 935	3 998
1996	33 450	6 926	19 840	38 984	10 284	3 850
1997	35 696	7 997	14 948	32 304	8 923	3 431
1998	43 646	8 821	9 422	24 002	10 494	4 030
1999	46 321	9 705	7 473	28 224	12 660	4 858
2000	48 563	9 776	7 721	27 737	11 262	4 449
2001	43 197	9 250	10 419	28 406	10 146	4 579
2002	43 237	9 592	14 536	28 277	8 103	3 094
2003	34 479	7 376	14 106	23 274	5 513	2 034
<b>1993 = 100</b>						
1993	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1994	105,9	125,2	29,9	89,3	107,0	93,5
1995	121,6	150,2	19,2	87,0	124,6	112,9
1996	130,3	180,2	22,6	85,9	117,2	108,7
1997	139,1	208,1	17,0	71,2	101,7	96,9
1998	170,0	229,5	10,7	52,9	119,6	113,8
1999	180,4	252,5	8,5	62,2	144,3	137,2
2000	189,2	254,4	8,8	61,1	128,3	125,6
2001	168,3	240,7	11,9	62,6	115,6	129,3
2002	168,4	249,6	16,6	62,3	92,3	87,4
2003	134,3	191,9	16,1	51,3	62,8	57,4

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen.

### 8.9 Erwerbstätige am Arbeitsort 1998 bis 2003 nach Wirtschaftsabteilungen

Jahr	Insgesamt	davon				
		Land- und Forstwirt- schaft	Produzierend. Gewerbe	Handel, Gastgewer- be und Verkehr	Finanzie- rung, Vermie- tung und Unterneh- mens- dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
<b>Absolut</b>						
1998	3 354 900	127 000	955 300	892 900	390 700	989 000
1999	3 409 800	123 200	952 700	915 900	414 400	1 003 500
2000	3 494 500	123 300	956 000	952 700	442 800	1 019 600
2001	3 496 100	123 100	941 500	945 300	447 800	1 038 400
2002	3 492 600	122 300	922 500	938 300	451 500	1 058 100
2003	3 477 700	122 000	900 400	932 400	458 900	1 064 000
<b>1995 = 100</b>						
1998	100,2	87,8	95,9	102,7	110,2	101,0
1999	101,9	85,3	95,3	105,4	116,9	102,5
2000	104,4	85,3	95,6	109,6	124,9	104,2
2001	104,4	85,2	94,1	108,8	126,3	106,1
2002	104,3	84,6	92,2	107,9	127,3	108,1
2003	103,9	84,4	90,0	107,3	129,4	108,7
<b>Anteil am Bundesgebiet in %</b>						
1998	8,9	12,8	8,3	9,4	7,8	9,3
1999	9,0	12,7	8,4	9,5	7,7	9,3
2000	9,0	12,8	8,5	9,7	7,8	9,3
2001	9,0	12,9	8,5	9,5	7,6	9,4
2002	9,0	13,0	8,6	9,5	7,6	9,5
2003	9,1	13,1	8,6	9,6	7,6	9,5
<b>Anteil des Bereichs an insgesamt in %</b>						
1998	100	3,8	28,5	26,6	11,6	29,5
1999	100	3,6	27,9	26,9	12,2	29,4
2000	100	3,5	27,4	27,3	12,7	29,2
2001	100	3,5	26,9	27,0	12,8	29,7
2002	100	3,5	26,4	26,9	12,9	30,3
2003	100	3,5	25,9	26,8	13,2	30,6

## 9. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

### 9.1 Industrie- und Handelskammern am 31.12.2003

Industrie- und Handelskammer Land	Fläche km <sup>2</sup> 31.12.03	Bevölkerung 31.12.03	Auszubildende			Neuabgeschlossene Ausbildungsverträge <sup>1)</sup>
			insgesamt	davon		
				gewerbl.	kaufmänn.	
Braunschweig	3 312	869 064	7 964	3 489	4 475	2 886
Hannover	12 067	2 663 268	23 493	8 172	15 321	8 782
Lüneburg-Wolfsburg	10 427	1 183 322	10 262	3 479	6 783	3 821
Stade f. d. Elbe-Weser-Raum	6 847	812 532	4 692	1 205	3 487	1 788
Oldenburgische IHK	5 720	1 037 653	8 236	2 650	5 586	3 187
Ostfriesland/Papenburg	3 260	497 554	4 503	1 551	2 952	1 792
Osnabrück-Emsland	5 985	930 022	8 334	2 964	5 370	3 168
<b>Insgesamt</b>	<b>47 618</b>	<b>7 993 415</b>	<b>67 484</b>	<b>23 510</b>	<b>43 974</b>	<b>25 424</b>

1) Ausbildungsverträge, die 2003 begannen und am 31.12.2003 noch bestanden haben. Quelle: Industrie und Handelskammern Niedersachsens.

### 9.2 Handwerkskammern am 31.12.2003

Handwerkskammer	Handwerksbetriebe	Auszubildende		Handwerksähnliche Betriebe	Innungen	Kreishandwerkerschaften
		insgesamt	dar. weiblich			
Braunschweig	5 381	6 059	1 320	1 612	98	7
Hannover	12 505	10 433	2 236	3 352	120	7
Hildesheim	6 318	4 738	1 098	1 147	122	8
Lüneburg-Stade	13 529	11 817	2 386	3 583	202	12
Oldenburg	8 409	8 413	1 761	2 154	115	8
Osnabrück-Emsland	7 024	7 976	1 802	1 748	105	5
Ostfriesland in Aurich	3 183	3 003	863	961	52	3
<b>Insgesamt</b>	<b>56 349</b>	<b>52 439</b>	<b>11 466</b>	<b>14 557</b>	<b>814</b>	<b>50</b>

Quelle: Vereinigung der Handwerkskammern Niedersachsens.

### 9.3 Deutscher Gewerkschaftsbund <sup>1)</sup> am 31.12.2001 und 31.12.2003

Gewerkschaft	Mitglieder am			
	31.12.2001		31.12.2003	
	insgesamt	dar. weiblich	insgesamt	dar. weiblich
IG BAU	90 583	12 787	80 599	11 375
IG BCE	132 175	30 728	103 969	24 353
GEW	57 674	38 060	46 769	31 752
IG Metall	443 642	72 545	386 589	63 916
NGG	54 659	22 047	44 646	18 554
GdP	30 897	5 446	23 345	4 302
TRANSNET	52 644	11 168	41 131	9 140
ver.di	538 517	271 194	390 868	204 426
<b>Insgesamt</b>	<b>1 400 791</b>	<b>463 975</b>	<b>1 117 916</b>	<b>367 818</b>

1) Bezirk Niedersachsen – Bremen - Sachsen-Anhalt. Der Bereich des DGB-Bezirks Niedersachsen - Bremen-Sachsen-Anhalt ist nicht mit dem Gebiet des Landes Niedersachsen identisch.

Quelle: Deutscher Gewerkschaftsbund, Bezirk Niedersachsen – Bremen - Sachsen-Anhalt, Hannover.

### 9.4 Deutscher Beamtenbund 2002 bis 2004

Beamtenvereinigung/ Fachverband	Mitglieder am		
	1.1.2002	1.1.2003	1.1.2004
<b>Bundesbeamtenvereinigungen</b>	<b>24 761</b>	<b>24 342</b>	<b>24 120</b>
dav.: Verkehrsgewerkschaft GDBA im Deutschen Beamtenbund	7 033	6 758	6 484
Gewerkschaft Zoll und Finanzen	2 605	2 605	2 605
<b>Landesfachverbände</b>	<b>35 488</b>	<b>35 632</b>	<b>37 666</b>
dav.: Deutsche Steuer-Gewerkschaft	8 644	8 731	8 428
Philologenverband Niedersachsen	3 794	3 784	4 190
Gewerkschaft KOMBA Niedersachsen	3 888	3 895	3 912
<b>Insgesamt</b>	<b>60 249</b>	<b>59 974</b>	<b>61 786</b>

Quelle: Deutscher Beamtenbund und Tarifunion, Landesbund Niedersachsen, Hannover.

## 9.5 Arbeitgeberverbände 2001 und 2003

Wirtschaftsverband	Angeschlossene Verbände	
	30.06.2001	30.06.2003
Bezirkliche Arbeitgeberverbände	14	14
Fachliche Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände	54	54
davon im Bereich Industrie	30	28
Handel	4	4
Handwerk	1	1
Land- und Forstwirtschaft	4	4
Sonstige Gewerbe (andere Wirtschaftsbereiche)	15	15
<b>Insgesamt</b>	<b>68</b>	<b>66</b>

Quelle: Unternehmensverbände Niedersachsen e.V., Hannover.

9.6 Streiks 1990 bis 2002 im Landesarbeitsamtsbezirk  
Niedersachsen-Bremen

Jahr	Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmer	Im Berichtsjahr verlorene Arbeitstage
1990	30	19 366	8 531
1991	24	13 870	4 525
1992	427	64 502	136 659
1993	23	2 749	5 881
1994	84	24 052	17 895
1995	42	7 607	3 652
1996	14	2 315	8 777
1997	5	371	1 131
1998	2	237	2 481
1999	14	13 124	5 492
2000	10	578	746
2001	6	649	649
2002	82	19 205	18 157

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg.

## 9.7 Genossenschaften 2002 und 2003

Genossenschaftsgruppe	Verband	Genossen-schaften		Mitglieder		Bilanzvolumen bzw. Umsatz <sup>1)</sup>	
		2002	2003	2002	2003 <sup>2)</sup>	2002	2003 <sup>2)</sup>
		Anzahl				Mio. €	
Genossenschafts-banken	Hann.	89	76	882 532	876 728	26 662	26 860
	<u>Oldb.</u>	64	63	411 300	-	12 892	-
	insg.	153	139	1 293 832	876 728	39 554	26 860
dar. mit Warenverkehr	Hann.	13	11	88 369	95 366	2 636	2 908
	<u>Oldb.</u>	4	4	7 400	-	278	-
	insg.	17	15	95 769	95 366	2 914	2 905
Banken- sektor insgesamt	Hann.	89	76	882 532	876 728	26 662	26 860
	<u>Oldb.</u>	64	63	411 300	-	12 892	-
	insg.	153	139	1 293 832	876 728	39 554	26 860
Landw. (ländl.) Waren- u. Betr.- (Dienstl.) genoss.	Hann.	276	262	87 958	85 318	4 619	4 897
	<u>Oldb.</u>	132	127	59 700	59 400	2 063	2 089
	insg.	408	389	147 658	144 718	6 682	6 986
Landwirtschaftl. Zentr. Geschäfts- anstalten	Hann.	2	2	19	19	1 458	1 333
	<u>Oldb.</u>	-	-	-	-	-	-
	insg.	2	2	19	19	1 458	1 333
Gewerbl. Waren-, Dienstleist.- und Fachgenossensch.	Hann.	31	32	17 636	17 658	502	503
	<u>Oldb.</u>	-	-	-	-	-	-
	insg.	31	32	17 636	17 658	502	503
Warensektor insgesamt	Hann.	309	296	105 613	102 995	6 579	6 733
	<u>Oldb.</u>	132	127	59 700	59 400	2 063	2 089
	insg.	441	423	165 313	162 395	8 642	8 821
Genossen-schaften insgesamt	Hann.	398	372	988 145	979 723	-	-
	<u>Oldb.</u>	196	190	471 000	59 400	-	-
	insg.	594	562	1 459 145	1 039 123	-	-

1) Im Bankensektor Bilanzsumme. Die Umsatzdaten der landwirtschaftlichen (ländlichen) Waren- und Betriebs-(Dienstleistungs-) genossenschaften schließen die Warenumsätze der warenführenden Genossenschaftsbanken mit ein. - 2) Vorläufige Daten im Verband Oldenburg.

Quelle: Genossenschaftsverband Norddeutschland e.V., Hannoversche Straße 149, 30627 Hannover und Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V., Raiffeisenstraße 26, 26122 Oldenburg. -

**Landwirtschaftlicher Betrieb:** Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Betriebsinhabers bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und durch Bewirtschaftung von Bodenflächen oder durch Haltung landw. Tiere landwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

**Landwirtschaftlicher Betrieb der Agrarberichterstattung (bis 1998) bzw. Agrarstrukturerhebung (ab 1999):** Betriebe mit einer LF von mindestens 1 ha (bis 1998) bzw. 2 ha (ab 1999) oder mit Erzeugungseinheiten, die bestimmte Erfassungsgrenzen überschreiten.

**Betriebsfläche:** Sämtliche selbstbewirtschafteten Flächen dieser Betriebe; Nachweisung stets am Ort des Betriebssitzes.

**Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF):** Umfasst das genutzte Ackerland (einschl. Erwerbsgartenland), Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulflächen, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes; ohne nicht mehr genutzte Äcker, Wiesen, Weiden und Obstanlagen sowie ohne reine Ziergärten, Park- und Rasenflächen.

**Landwirtschaftsfläche:** Unbebaute Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Garten-, Obst- oder Weinbau dienen.

**Betriebswirtschaftliche Ausrichtung eines Betriebes:** Ist Ausdruck für die Spezialisierungsrichtung eines Betriebes, seines Produktionsschwerpunktes. Dieser wird durch den Standarddeckungsbeitrag der verschiedenen Produktionszweige im Verhältnis zum gesamten Standarddeckungsbeitrag des Betriebes gekennzeichnet.

**Standarddeckungsbeitrag:** Ist eine sich aus erzeugter Menge mal zugehörigem Preis ergebende geldliche Bruttoleistung abzüglich zurechenbarer Kosten, wobei nicht mit betriebspezifischen, sondern mit standardisierten Erträgen, Preisen und Kosten gerechnet wird.

**Haupterwerbsbetriebe:** Betriebe mit 1,5 und mehr Arbeitskräfte-Einheiten (AKE) je Betrieb oder Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 AKE je Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen des Betriebes von 50 % und mehr.

**Nebenerwerbsbetriebe:** Alle übrigen Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen, die nicht Haupterwerbsbetriebe sind.

**Familienarbeitskräfte:** (Personen im Alter von mindestens 15 Jahren) Betriebsinhaber und seine auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen und Verwandten, die im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt sind.

### 10.1 Betriebsgrößenstruktur 1979 bis 2003

- Bodennutzungshaupterhebung -

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe				Landwirtschaftlich genutzte Fläche			
	1979 <sup>1)</sup>	1999 <sup>2)</sup>	2001 <sup>2)</sup>	2003 <sup>2)</sup>	1979 <sup>1)</sup>	1999 <sup>2)</sup>	2001 <sup>2)</sup>	2003 <sup>2)</sup>
	1 000				1 000 ha			
unter 2	15,75	x	x	x	21,74	x	x	x
2 - 10	35,14	16,24	16,30	14,19	176,96	80,44	80,20	70,58
10 - 30	42,80	15,21	13,94	12,33	825,32	287,30	257,79	228,09
30 - 50	21,63	11,21	9,83	8,71	829,50	443,09	390,59	347,12
50 - 100	10,35	14,61	14,24	13,53	668,97	1 022,87	1 002,40	958,69
100 u. mehr	1,52	5,33	5,84	6,37	237,95	825,56	919,12	1 012,39
dar. 100 - 200	x	4,54	4,94	5,36	x	588,21	645,55	703,81
dar. 200 u.m.	x	0,79	0,89	1,01	x	237,34	254,59	308,58
<b>Insgesamt</b>	<b>132,61</b>	<b>65,65</b>	<b>63,10</b>	<b>57,59</b>	<b>2 762,86</b>	<b>2 661,38</b>	<b>2 652,11</b>	<b>2 618,54</b>

1) Betriebe mit 1 ha LF und mehr. - 2) Betriebe mit 2 ha LF und mehr.

### 10.2 Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche nach ihrer betriebswirtschaftlichen Ausrichtung – 1999 und 2003

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung <sup>1)</sup>	1999		2003	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Anzahl	ha	Anzahl	ha
<b>Landwirtschaft</b>	<b>65 670</b>	<b>2 661 370</b>	<b>57 588</b>	<b>2 618 535</b>
davon				
Ackerbau	16 420	946 400	13 581	847 797
Gartenbau inkl. Baumschulen	2 040	15 650	1 846	14 778
Dauerkulturen (Obst)	990	11 330	993	12 487
Weidevieh/Futterbau	24 210	837 460	23 480	913 017
Veredlung	2 690	49 890	4 252	128 314
Pflanzenbauverbund	2 400	90 230	1 050	49 100
Viehhaltungsverbund	5 030	184 310	2 769	131 030
Gemischte Betriebe	11 890	526 100	9 617	522 012

1) 1999 erstmals nach EU – Klassifizierungssystem, Vergleich mit Vorjahren nicht möglich.

### 10.3 Landwirtschaftliche Betriebe 2003 nach sozialökonomischen Betriebstypen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	Davon				
			Haupterwerbsbetriebe		Nebenerwerbsbetriebe		
			Betriebe	LF	Betriebe	LF	
Anzahl		ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
unter 2	2 456	1 983	1 573	797	582	1 186	991
2 - 10	14 191	13 885	69 046	1 473	8 377	12 412	60 668
10 - 30	12 331	12 065	222 965	4 798	98 060	7 267	124 906
30 - 50	8 712	8 446	336 454	6 659	268 048	1 787	68 406
50 - 100	13 529	12 675	894 787	11 764	834 748	911	60 039
100 u. mehr	6 369	5 300	797 354	5 171	779 395	129	17 959
dar. 100 – 200	5 357	4 604	600 155	4 483	584 498	121	15 657
dar. 200 u. m.	1 012	696	197 199	688	194 897	8	2 302
<b>Insgesamt</b>	<b>57 588</b>	<b>54 354</b>	<b>2 322 178</b>	<b>30 662</b>	<b>1 989 210</b>	<b>23 692</b>	<b>332 969</b>

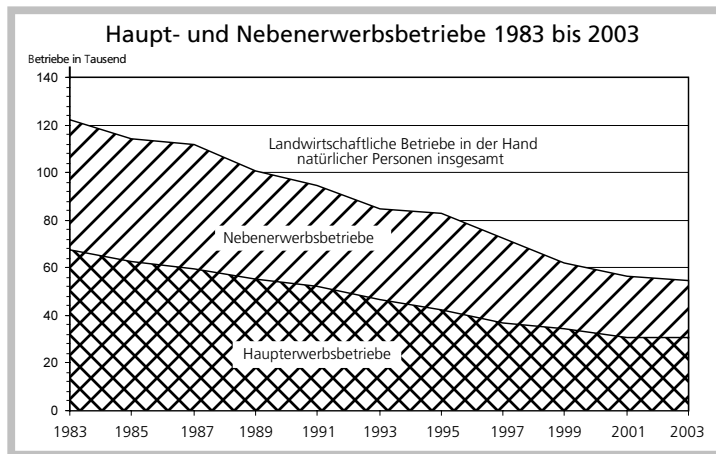
10.4 Besitz- und Eigentumsstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 2003<sup>\*)</sup>

- Agrarstrukturerhebung 2003 -

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landw. Betriebe insgesamt		und zwar Betriebe mit ...			
			selbstbewirtschafteter eigener LF		gepachteter LF	
	Betriebe	ha LF <sup>1)</sup>	Betriebe	selbstbew. eigene LF	Betriebe	gepachtete LF
unter 2	2 110	1 411	1 300	1 084	402	320
2 - 10	13 240	66 206	10 696	43 085	5 929	21 577
10 - 30	12 171	228 002	9 592	126 909	9 162	98 422
30 - 50	8 809	350 485	6 973	167 945	7 763	179 755
50 - 100	13 637	969 092	11 119	416 247	12 862	545 732
100 und mehr	6 293	1 010 933	5 515	385 494	6 049	615 824
dar. 100 - 200	5 267	695 878	4 614	274 811	5 082	415 521
dar. 200 u. mehr	1 026	315 055	901	110 683	967	200 303
<b>Insgesamt</b>	<b>56 259</b>	<b>2 626 129</b>	<b>45 196</b>	<b>1 140 764</b>	<b>42 166</b>	<b>1 461 630</b>

\*) Repräsentative Erhebung.

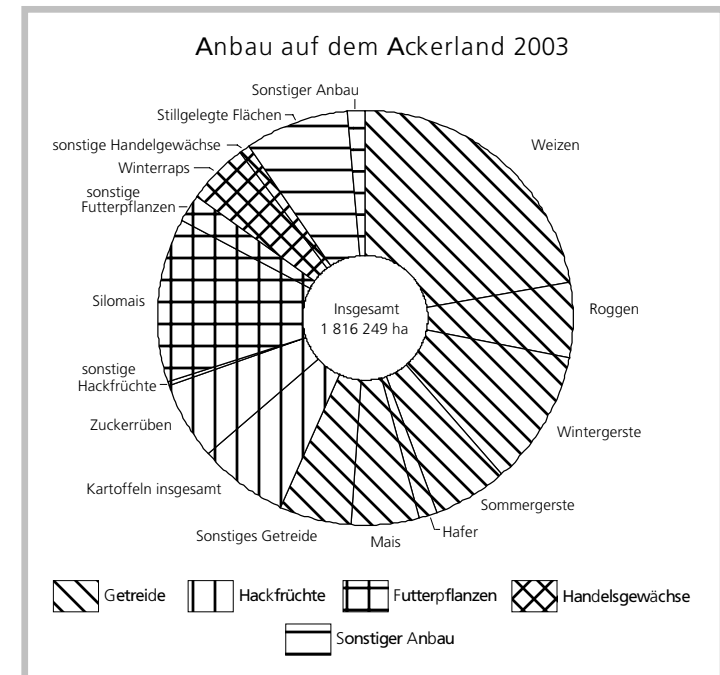
1) Einschl. 23 735 ha, die unentgeltlich zur Bewirtschaftung überlassen wurden.



10.5 Hauptnutzungsarten nach der jährlichen Bodennutzungshaupterhebung 1979 bis 2003

Hauptnutzungsarten	1979	1991	1999 <sup>1)</sup>	2001	2003
	1 000 ha				
<b>Landw. genutzte Fläche</b>	<b>2 772,8</b>	<b>2 721,1</b>	<b>2 661,4</b>	<b>2 652,1</b>	<b>2 618,5</b>
dar. Ackerland	1 621,8	1 733,5	1 792,6	1 804,3	1 816,2
Dauergrünland	1 123,1	966,9	848,4	824,5	781,5
Obstanlagen	13,3	11,1	10,6	10,7	10,9
Baumschulen	2,3	3,5	5,2	6,0	5,3

1) ab 1999 nur noch Flächen landwirtschaftlicher Betriebe



## 10.6 Anbau und Ernte 2003 und 2002

Fruchtart	Anbaufläche		Hektarertrag			Erntemenge	
	2003	2002	2003	2002	D. 1997/02	2003	2002
	ha		dt/ha			1 000 t	
<b>Getreide insges.</b>	<b>1 028 435</b>	<b>1 054 894</b>	<b>64,0</b>	<b>63,2</b>	<b>69,1</b>	<b>6 585,0</b>	<b>6 662,5</b>
dar. Weizen	405 481	411 767	73,3	71,0	81,1	2 972,1	2 924,7
Gerste	297 099	295 240	54,9	52,4	59,6	1 630,8	1 547,7
Roggen	104 101	131 637	55,9	57,8	61,3	581,7	761,0
Triticale	96 473	107 129	60,0	56,4	60,8	579,1	604,4
Körnermais	94 930	81 046	70,9	87,8	83,8	673,4	711,4
Hafer	26 351	23 885	49,1	40,2	46,8	129,3	95,9
Silomais	232 398	220 056	392,7	448,3	441,0	9 125,3	9 865,4
Zuckerrüben	113 530	117 118	583,7	543,8	542,9	6 627,2	6 369,3
Kartoffeln	125 903	122 695	364,4	403,3	425,3	4 587,8	4 948,2
Raps	89 498	96 598	31,1	26,8	31,1	278,4	259,2
Futtererbsen	4 960	6 811	36,5	32,5	37,7	18,1	22,2
<b>Unterglasgemüse</b>	<b>82,01</b>	<b>83,94</b>	x	x	x	<b>6,1</b>	<b>7,2</b>
<b>Freilandgemüse</b>	<b>15 126</b>	<b>13 958</b>	x	x	x	x	x
dar. Spargel	3 551	3 298	39,4	37,2	36,3	14,0	12,3
Eissalat	3 303	3 095	207,8	250,3	224,0	68,6	77,5
Möhren/Kar.	1 581	1 568	461,7	445,6	443,8	73,0	69,9
Speisezwiebeln	1 273	967	504,7	411,3	460,4	64,2	39,8
Blumenkohl	619	571	229,4	228,4	218,4	14,2	13,0
Brokkoli	613	557	127,8	130,1	130,1	7,8	7,3
Kohlrabi	447	475	264,7	260,0	248,1	11,8	12,4
Porree (Lauch)	349	358	344,1	257,1	288,8	12,0	9,2
Grünkohl	343	295	129,8	121,6	160,3	4,5	3,6
Frischerbsen	314	180	63,5	41,2	44,8	2,0	0,7
Weißkohl	275	273	674,7	411,3	562,3	18,6	11,2
Grüne Bohnen	255	323	85,9	83,7	97,2	2,2	2,7
<b>Erdbeeren</b>	<b>1 719</b>	<b>1 540</b>	<b>88,8</b>	<b>103,0</b>	<b>101,0</b>	<b>15,3</b>	<b>15,9</b>
<b>Baumobst insges.</b>	<b>7 587</b>	<b>7 587</b>	<b>244,0</b>	<b>177,1</b>	<b>262,2</b>	<b>185,1</b>	<b>134,4</b>
dar. Äpfel	6 612	6 612	267,7	189,2	281,6	177,0	125,1
Süßkirschen	448	448	42,0	66,8	127,6	1,9	3,0
Birnen	243	243	142,9	163,4	167,3	3,5	4,0
Pflaumen/Zwet.	207	207	121,0	97,2	129,3	2,5	2,0

## 10.7 Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst 1997 und 2002 nach Betriebsgrößenklassen

Baumobstfläche von ... ha bis unter ...ha <sup>1)</sup>	Betriebe		Baumobstfläche		Bäume	
	1997	2002	1997	2002	1997	2002
	Anzahl		ha		Anzahl	
unter 0,2	20	–	3	–	1 270	–
0,2 - 0,5	109	76	35	28	11 112	16 878
0,5 - 1	160	98	108	69	45 634	57 328
1 - 2	145	125	195	175	140 757	184 566
2 - 3	95	42	228	100	171 127	119 152
3 - 5	107	82	418	319	376 347	425 475
5 u. mehr	575	480	8 012	6 895	10 122 887	11 860 985
<b>Insgesamt</b>	<b>1 211</b>	<b>903</b>	<b>8 999</b>	<b>7 587</b>	<b>10 869 134</b>	<b>12 664 384</b>

<sup>1)</sup> Ab 2002 Erfassung der Betriebe erst ab 0,3 ha (daher bis 0,5 ha nur bedingt vergleichbar).

## 10.8 Betriebe und ihre Grundflächen des Gemüseanbaus einschließlich Erdbeeren 1992, 1996 und 2000

Grundfläche <sup>1)</sup>	1992		1996		2000	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Unterglasanlagen	361	64	368	69	297	68
Gewächshäuser	348	62	362	67	292	67
Freiland	4 262	11 795	3 389	11 880	1 680	11 024
Gemüse unter Folie	203	378	205	475	235	667
Erdbeeren	566	898	507	1 072	409	1 387

<sup>1)</sup> Im Laufe des jeweiligen Jahres überwiegend mit Gemüse oder Erdbeeren genutzt.

## 10.9 Betriebsflächen der Baumschulen 1993 bis 2000

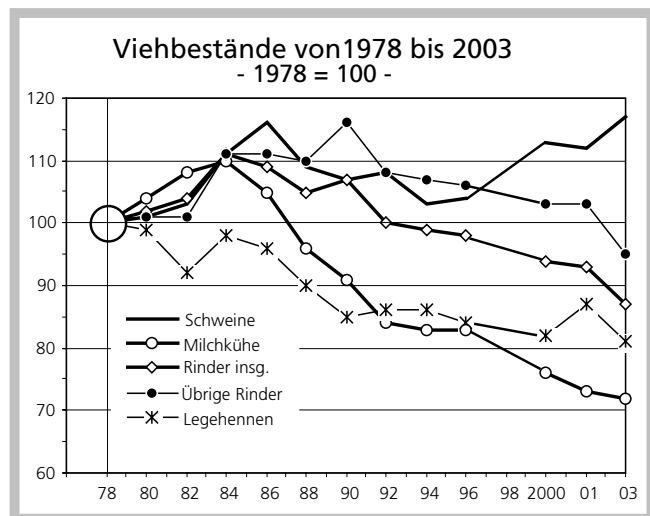
Jahr <sup>1)</sup>	Betriebe	Baum-schul-fläche insgesamt	Darunter			Baum-schul-fläche je Betrieb
			Obst-gehölze	Zier-gehölze	Forst-pflanzen	
	Anzahl	ha				
1993	903	5 698	155	3 562	387	6,3
1994	878	5 665	159	3 543	369	6,5
1995	854	5 614	155	3 536	330	6,6
1996	869	5 619	177	3 561	312	6,5
2000	941	5 588	142	3 459	449	5,9

<sup>1)</sup> Die Erhebung wird ab 1996 nur noch alle vier Jahre durchgeführt.

### 10.10 Tierhalter und Viehbestände im Mai 2001 und Mai 2003

Viehart	Tierhalter		Viehbestände in 1 000	
	2001	2003	2001	2003
Pferde	14 482	13 264	98,6	95,1
Rinder insgesamt	32 356	28 805	2 827,0	2 661,1
dar. Kälber	23 454	21 362	484,2	473,0
männliche Rinder <sup>1)</sup>	20 597	18 692	395,1	365,2
Milchkühe	18 905	17 218	762,8	748,1
Schweine <sup>2)</sup>	20 537	18 323	7 502,0	7 795,3
dar. Zuchtsauen	10 019	8 510	662,2	658,8
Mastschweine <sup>3)</sup>	15 666	14 273	3 379,8	3 560,0
Schafe	4 188	3 624	272,3	262,7
Hühner <sup>2)</sup>	12 254	10 025	48 709,3	47 864,6
dar. Legehennen	11 133	8 984	14 597,0	13 669,4
Masthühner	2 832	2 297	28 200,1	28 628,2
Enten	1 592	1 415	842,8	966,0
Gänse	1 339	1 167	114,8	101,7
Truthühner	579	566	4 602,3	4 791,3

1) 1 Jahr und älter. - 2) Ohne Kleinstbetriebe. - 3) Über 50 kg Lebendgewicht.



### 10.11 Milch- und Fleischwirtschaft 2000 bis 2003

Bezeichnung	2000	2001	2002	2003
<b>Milcherzeugung und -verwendung in 1 000 t</b>				
Erzeugte Kuhmilch	5 169,6	5 133,1	5 029,9	5 179,6
dav. an Molkereien geliefert	5 004,2	4 984,3	4 909,2	5 055,3
Milchleistung je Kuh <sup>1)</sup> u. Jahr	6537	6 752	6 703	6 903
<b>Schlachtungen in 1 000 (gewerbliche, einschl. Auslandstiere)</b>				
Rinder (ohne Kälber)	532,9	526,7	516,9	451,0
Kälber	95,1	91,6	88,4	87,6
Schweine	10 835,5	11 723,4	12 078,0	12 811,4
<b>Gesamtschlachtgewicht in 1 000 t</b>				
Rinder (ohne Kälber)	172,3	176,9	168,1	148,9
Kälber	12,5	11,8	11,1	11,0
Schweine	982,4	1 071,2	1 110,4	1 189,9
Geflügel	370,7	396,7	414,4	432,4

1) in kg.

### 10.12 Geflügelwirtschaft 2000 bis 2003

Bezeichnung	2000	2001	2002	2003
<b>Geschlüpfte Küken in 1 000</b>				
Hennenküken für Legezwecke <sup>1)</sup>	25 911	26 413	26 366	29 605
Hühnerküken für Mastzwecke <sup>1)</sup>	141 553	144 600	145 340	153 518
Entenküken	8 508	9 905	10 451	10 165
Gänseküken	354	446	407	420
Truthühnerküken	28 218	31 653	32 226	34 781
<b>Eiererzeugung in 1 000</b>				
Konsumeier <sup>2)</sup>	3 774 310	3 750 424	3 717 111	3 433 885
<b>Legehennen in 1 000</b>				
Legehennen <sup>2)</sup>	12 644,1	12 623,3	12 433,6	11 564,7

1) einschl. Tiere zur Zucht und Vermehrung. - 2) ab 3 000 Hennenhaltungsplätze.

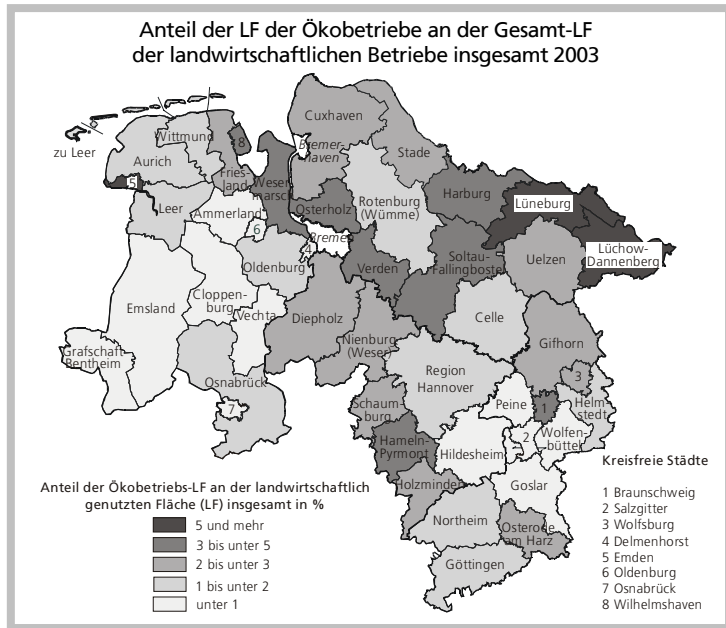
### 10.13 Hochsee- und Küstenfischerei 1999 bis 2001

Merkmal <sup>1)</sup>	Anlandegewicht			Erlös		
	1999	2000	2001 <sup>2)</sup>	1999	2000	2001 <sup>2)</sup>
	t			1 000 Euro		
Große Hochseefischerei	3 083,8	2 494,2	2 699,9	6 968,7	5 821,5	10 651,2
Kleine Hochsee- und Küstenfischerei	29 032,9	17 152,6	14 728,2	33 313,8	31 167,4	29 199,1

1) Küstenfischerei: max. 37-BRT-Schiffe, Fangreisen in Küstennähe; Kleine Hochseefischerei: in Nord- und Ostsee, Kanal und Seegebiet von Irland; Große Hochseefischerei: außerhalb der Grenzen der Kleinen Hochseefischerei. - 2) Mit Erscheinen der Jahresausgabe 2001 wird die Fachserie 3/Reihe 4.5 eingestellt.

10.14 Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1991 bis 2003

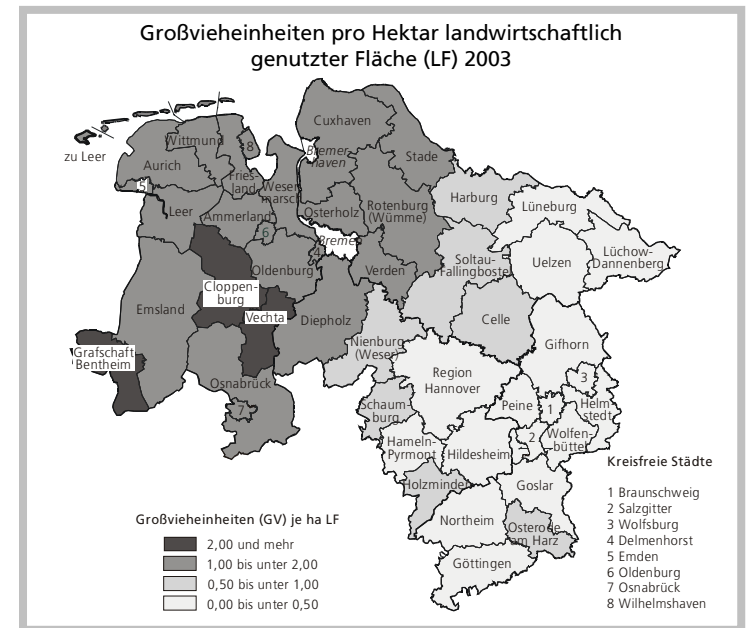
Jahr	Familienarbeitskräfte			Familienfremde Arbeitskräfte	
	Betriebsinhaber	Familienangehörige	vollbeschäftigt	ständige	nicht ständige
			im Betrieb		
Personen in 1 000					
1991	92,8	277,9	62,0	16,3	17,8
dar. männlich	85,1	107,5	57,2	11,7	10,5
1995	79,1	224,4	50,5	14,7	15,2
dar. männlich	72,5	86,9	46,6	10,4	9,8
1997	72,7	201,9	44,0	11,7	11,3
dar. männlich	65,7	78,2	40,6	8,7	7,1
1999	61,2	60,1	40,9	10,5	37,1
dar. männlich	55,9	22,3	36,9	7,3	25,2
2001	56,5	53,6	36,5	9,7	32,4
dar. männlich	51,9	19,3	33,2	7,0	20,8
2003	53,0	60,3	34,9	10,8	38,5
dar. männlich	48,4	20,6	31,2	7,4	24,0



10.15 Holzeinschlag <sup>1)</sup> 1995/96 bis 2002/2003

Forstwirtschafts-/ Kalenderjahr <sup>6)</sup>	Laubholz			Nadelholz			Insgesamt
	Stammholz <sup>3)</sup>	Industrieholz <sup>4)</sup>	Schichtholz <sup>5)</sup>	Stammholz <sup>3)</sup>	Industrieholz <sup>4)</sup>	Schichtholz <sup>5)</sup>	
	1 000 Festmeter						
1995/96	501	353	106	803	721	113	2 597
1996/97	428	166	138	1 270	894	201	3 097
1997/98	569	289	119	1 184	997	219	3 378
1998/99	591	324	116	1 109	947	315	3 402
1999/00	534	291	103	972	798	253	2 959
2000/01	537	405	138	1 081	1 013	325	3 499
2001/02	413	317	149	1 376	1 074	288	3 617
2002/03	487	371	181	1 526	1 216	389	4 171

1) Ohne Rinde. - 2) 1.10. bis 30.9. - 3) einschl. Derbstangen, Schwellen. - 4) Rohholz für die mechanische oder chemische Aufschließung. - 5) Im Schichtmaß aufgesetzte, fertige oder teilgefertigte Verwertungssortimente (rund oder gespalten). - 6) Ab 2002 Kalenderjahr 01.01. bis 31.12.





Ein **Unternehmensregister** ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank, die Informationen zu Unternehmen und deren örtlichen Niederlassungen – im folgenden kurz Betriebe genannt – bereit hält. Für jedes einzelne Unternehmen oder jeden Betrieb sind Daten zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, Umsatz (nur für Unternehmen), statistischen Berichtspflichten, Adressmerkmale und vieles mehr hinterlegt. Diese Daten dürfen jedoch nur für Auswertungszwecke in den Statistischen Ämtern herangezogen und keinesfalls an Dritte weitergegeben werden.

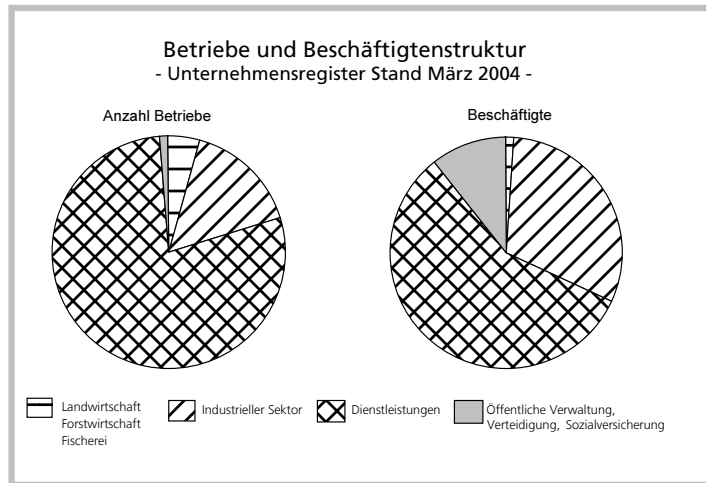
**Betriebe:** Einheiten, die eine wirtschaftliche Tätigkeit ausüben; Einzelunternehmen oder örtliche Einheit (Betrieb mit mindestens einem sozialversicherungspflichtig Beschäftigten) eines Unternehmens.

**Unternehmen:** Kleinste wirtschaftliche Einheit, die aus handels- oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und den Ertrag ermittelt.

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte:** Voll- oder teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer, die der Sozialversicherungspflicht unterliegen (ohne geringfügig Beschäftigte).

**Gewerbebetrieb:** Gewerbe ist grundsätzlich jede selbständige Tätigkeit, die erlaubt, auf Gewinn gerichtet und auf Dauer angelegt ist. Unter Gewerbebetrieb ist ein gewerbliches Unternehmen i.S.d. Einkommensteuergesetzes zu verstehen (§ 2 Gewerbesteuergesetz).

**Insolvenzen:** Die Insolvenzergebnisse (beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren) beruhen auf entsprechenden Meldungen der Amtsgerichte (Konkursgerichte). Konkursverfahren werden statistisch erfasst, sobald das Verfahren aufgrund eines Antrages eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Finanzmasse abgelehnt worden ist. Vergleichsverfahren werden nur erfasst, wenn ein beantragtes Verfahren durch das Amtsgericht auch eröffnet wird.

11.1 Betriebe nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen<sup>1)</sup>

Wirtschaftszweig	Anzahl Betriebe <sup>2)</sup> mit ... Beschäftigten <sup>3)</sup>					Insgesamt
	0 oder 1	2 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr	
Land und Forstwirtschaft / Fischerei und Fischzucht**)	12 652	3 022	458	.	.	16 173
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	330	171	100	.	.	640
Verarbeitendes Gewerbe	13 047	7 179	4 459	1 476	395	26 556
Energie- und Wasserversorgung	1 419	178	128	89	19	1 833
Baugewerbe	14 687	10 386	3 623	316	13	29 025
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	61 490	23 534	7 398	1 195	74	93 691
Gastgewerbe	25 349	6 447	1 236	133	6	33 171
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	8 929	4 573	1 860	324	50	15 736
Kredit- und Versicherungsgewerbe	8 047	2 025	671	243	61	11 047
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen	60 767	11 246	3 487	658	73	76 231
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	1 177	903	928	619	133	3 760
Erziehung und Unterricht	3 250	2 416	1 405	227	20	7 318
Gesundheits-, Veterinär und Sozialwesen	7 161	13 241	2 790	789	165	24 146
Erbringung von sonstigen öff. und pers. Dienstleistungen	18 843	7 766	1 350	229	27	28 215
Zusammen	237 148	93 087	29 893	6 369	1 045	367 542
Anteil am Gesamtergebnis in Prozent	64,52	25,33	8,13	1,73	0,28	100

1) Niedersächsisches Unternehmensregister, Registerstand 30. März 2004; Stand der darin verarbeiteten administrativen Dateien: 31.12.2002 - 2) Nur gewerbliche Land- und Forstwirtschaft, sowie Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. - 3) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte.

### 11.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen <sup>1)</sup>

Wirtschaftszweig	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Betrieben mit ... Beschäftigten <sup>2)</sup>					Beamte	insgesamt
	0 oder 1	2 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr		
Land und Forstwirtschaft / Fischerei und Fischzucht	5 623	10 495	7 954	3 169	737	743	28 721
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	67	756	1 961	2 893	3 302	0	8 979
Verarbeitendes Gewerbe	2 855	32 416	94 865	155 412	323 951	0	609 499
Energie- und Wasserversorgung	108	818	3 075	8 930	9 560	19	22 510
Baugewerbe	4 250	45 410	65 372	28 482	4 826	0	148 340
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	13 770	98 927	144 182	109 904	36 376	0	403 159
Gastgewerbe	6 004	23 688	24 801	11 010	1 950	0	67 453
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 567	19 305	37 416	29 805	27 335	21 788	138 216
Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 026	7 673	14 649	25 630	37 987	1 107	89 072
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen	9 747	45 260	67 751	66 415	41 344	952	231 469
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	390	4 036	23 460	63 392	73 419	109 289	273 986
Erziehung und Unterricht	1 116	10 964	26 170	22 224	20 775	74 278	155 527
Gesundheits-, Veterinär und Sozialwesen	3 372	56 799	57 013	71 896	110 572	1 233	300 885
Erbringung von sonstigen öff. und pers. Dienstleistungen	5 299	29 206	25 313	22 189	11 588	607	94 202
<b>Zusammen</b>	<b>57 194</b>	<b>385 753</b>	<b>593 982</b>	<b>621 351</b>	<b>703 722</b>	<b>210 016</b>	<b>2 572 018</b>
Anteil am Gesamtergebnis in Prozent	2,22%	15,00%	23,09%	24,16%	27,36%	8,17%	100,00%

1) Niedersächsisches Unternehmensregister, Registerstand 30. März 2004; Stand der darin verarbeiteten administrativen Dateien: 31.12.2002 - 2) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte.

### 11.3 Die 30 größten niedersächsischen Unternehmen nach ihrer Wertschöpfung

Rang	Unternehmen	Sitz	Wertschöpfung 2002	Beschäftigte
			Mio. €	
1	Volkswagen AG (K)	Wolfsburg	19 757,0	323 865
	Volkswagen AG	Wolfsburg	6 756,0	108 219
	Volkswagen Financial Services AG (K)	Braunschweig	775,0	4 426
2	Continental AG (K)	Hannover	3 153,6	65 127
	Continental AG	Hannover	309,4	7 473
	ContiTech Holding GmbH	Hannover	725,8	14 874
3	TUI AG (K)	Hannover	2 777,5	70 299
4	Salzgitter AG (K)	Salzgitter	1 006,8	18 872
	Salzgitter Flachstahl GmbH	Salzgitter	264,8	-
5	HDI Versicherungen (K)	Hannover	760,4	8 072
	Hannover Rückversicherung AG (K)	Hannover	530,0	2 016
6	NORD/LB (K)	Hannover	727,6	9775
	NORD/LB	Hannover	397,1	5 382
7	Avacon AG (K)	Helmstedt	499,5	3 357
	Avacon AG	Helmstedt	409,2	2 680
8	ZF Lemförder Fahrwerktechnik AG & Co.KG (K)	Lemförde	481,3	9 617
9	BEB Erdgas und Erdöl GmbH <sup>1) 2)</sup>	Hannover	428,5	929
10	E.ON Kernkraft GmbH	Hannover	413,5	2 479
11	Symrise GmbH & Co. KG	Holzwinden	405,8	6 100
12	BHW-Gruppe (K)	Hamel	382,8	5 502
	BHW Bausparkasse AG Bausparkasse für den öffentlichen Dienst	Hamel	287,8	3 939
13	Georgsmarienhütte Holding GmbH (K)	Georgsmarienh.	379,1	8 005
14	KM Europa Metal AG (K)	Osnabrück	378,4	7 644
	KM Europa Metal AG	Osnabrück	212,0	3 321
15	Elektrizitätswerk Wesertal GmbH	Hamel	359,9	506
16	DAUN & Cie. AG	Rastede	346,4	20 120
17	EWE AG (K)	Oldenburg	345,8	3 082
	EWE AG	Oldenburg	333,4	2 154
18	Wilhelm Karmann GmbH (K)	Osnabrück	323,1	5 987
19	DE-VAU-GE Gesundkostwerk GmbH	Lüneburg	279,1	816
20	Solvay Deutschland (K)	Hannover	276,1	5 072
21	VARTA AG (K)	Hannover	273,1	2 563
22	Piepenbrock Dienstleistungsgruppe (K)	Osnabrück	249,9	20 978
23	Stadtwerke Hannover AG	Hannover	248,6	2 854
24	Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co. KG (K)	Hannover	217,1	2 949
25	Faurecia Autositze GmbH & Co. KG	Stadthagen	212,9	4 954
26	Nordland Papier AG	Dörpen / Ems	209,1	1 870
27	Alcan Deutschland GmbH	Göttingen	202,4	2 558
28	Nordmilch eG (K)	Zeven	197,3	4 381
29	Minolta Europe GmbH (K) <sup>3)</sup>	Langenhagen	194,4	4 524
30	Sparkasse Hannover	Hannover	193,3	3 266

(K): Konzern bzw. Gruppe konsolidiert. - 1) Rumpfgeschäftsjahr (9 Monate). - 2) Wertschöpfungsliste 30.09.2002 - 3) Wertschöpfungsliste 31.03.2003

Quelle: Wirtschaft Niedersachsen, Die 100 größten niedersächsischen Unternehmen, März 2004, NORD/LB.

**11.4 Handwerksunter-**  
 Handwerks-

Lfd. Nr.	Nr. der Klassifikation	Gewerbegruppe – Unternehmen mit ... Beschäftigten	Handwerksunternehmen	Beschäftigte am 30.09.1994			
				insgesamt	davon		
					tätige Inhaber und Mitinhaber	unbezahlte mit-helfende Familienangehörige	Arbeitnehmer
1		<b>Insgesamt</b>	<b>46 129</b>	<b>528 664</b>	<b>36 026</b>	<b>5 926</b>	<b>486 712</b>
2	I	Bau- u. Ausbaugewerbe	12 125	145 952	8 529	1 157	136 266
3		1 – 4	4 446	11 252	4 068	537	6 647
4		5 – 9	3 287	22 017	2 473	379	19 165
5		10 und mehr	4 392	112 683	1 988	241	110 454
6	II	Elektro- u Metallgewerbe	16 177	167 362	11 706	2 180	153 476
7		1 – 4	6 838	16 128	6 325	1 229	8 574
8		5 – 9	4 511	30 001	3 406	654	25 941
9		10 und mehr	4 828	121 233	1 975	297	118 961
10	III	Holzgewerbe	3 844	35 353	3 127	507	31 719
11		1 – 4	1 727	3 964	1 689	245	2 030
12		5 – 9	1 106	7 254	915	182	6 157
13		10 und mehr	1 011	24 135	523	80	23 532
14	IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	1 694	6 527	1 642	315	4 570
15		1 – 4	1 284	2 472	1 276	234	962
16		5 – 9	300	1 895	295	64	1 536
17		10 und mehr	110	2 160	71	17	2 072
18	V	Nahrungsmittelgewerbe	4 245	57 741	3 899	1 084	52 758
19		1 – 4	1 079	3 102	1 055	343	1 704
20		5 – 9	1 422	9 635	1 385	427	7 823
21		10 und mehr	1 744	45 004	1 459	314	43 231
22	VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege, chem. und Reinigungsgewerbe	7 068	109 240	6 355	560	102 325
23		1 – 4	3 585	9 042	3 535	278	5 229
24		5 – 9	2 149	13 721	1 986	208	11 527
25		10 und mehr	1 334	86 477	834	74	85 569
26	VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	976	6 489	768	123	5 598
27		1 – 4	560	1 323	537	87	699
28		5 – 9	250	1 614	177	29	1 408
29		10 und mehr	166	3 552	54	7	3 491

1) Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung. – 2) Am 31.03.1995 mit Beschäftigten am 30.09.1994.

**nehmen 1995**  
 zählung 1995

Ange-stellte	Von den Arbeitnehmern sind							
	davon		Ar-beiter	davon		Auszu-bildende	davon	
	Meister und Poliere, Ingenieure	kaufmänn. und sonstige Ange-stellte		Gesellen und Fachar-beiter	ange-lernte u. unge-Arbeiter		gewerbl. Auszu-bil-dende	kaufmänn. und techn. Ange-stellte
111 513	31 157	80 356	324 336	199 921	124 415	50 863	44 096	6 767
27 362	9 971	17 391	98 354	73 762	24 592	10 550	9 614	936
2 655	902	1 753	3 500	2 784	716	492	462	30
4 646	1 658	2 988	12 666	9 939	2 727	1 853	1 772	81
20 061	7 411	12 650	82 188	61 039	21 149	8 205	7 380	825
45 699	12 661	33 038	84 388	69 799	14 589	23 389	19 704	3 685
3 564	995	2 569	4 069	3 208	861	941	836	105
8 349	2 469	5 880	13 443	11 407	2 036	4 149	3 721	428
33 786	9 197	24 589	66 876	55 184	11 692	18 299	15 147	3 152
7 684	2 334	5 350	20 259	15 580	4 679	3 776	3 500	276
612	188	424	1 131	865	266	287	280	7
1 483	511	972	3 653	3 037	616	1 021	990	31
5 589	1 635	3 954	15 475	11 678	3 797	2 468	2 230	238
1 416	271	1 145	2 606	1 719	887	548	492	56
352	67	285	480	273	207	130	122	8
470	83	387	826	517	309	240	221	19
594	121	473	1 300	929	371	178	149	29
19 697	2 454	17 243	28 372	15 520	12 852	4 689	3 313	1 376
689	121	568	914	512	402	101	82	19
2 680	438	2 242	4 278	2 544	1 734	865	697	168
16 328	1 895	14 433	23 180	12 464	10 716	3 723	2 534	1 189
7 926	3 005	4 921	87 189	21 551	65 638	7 210	6 874	336
675	321	354	3 958	3 443	515	596	576	20
1 641	756	885	7 903	6 581	1 322	1 983	1 912	71
5 610	1 928	3 682	75 328	11 527	63 801	4 631	4 386	245
1 729	461	1 268	3 168	1 990	1 178	701	599	102
269	75	194	306	207	99	124	107	17
447	146	301	744	514	230	217	194	23
1 013	240	773	2 118	1 269	849	360	298	62

**11.5 Unternehmensinsolvenzverfahren 2003 nach  
Wirtschaftszweigen und Rechtsformen**

Wirtschaftszweig – Rechtsform	Beantragte Verfahren mit		Verfahren insgesamt	Dagegen 2002 Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gg. 2002	Voraus- sichtliche Forder- ungen
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse				
	Anzahl			%		1 000 €
<b>Wirtschaftszweige</b>						
Land- u. Forstwirtschaft	47	34	81	39	+ 107,7	50 315
Verarbeitendes Gewerbe	288	97	385	348	+ 10,6	332 003
Baugewerbe	391	314	705	640	+ 10,2	259 646
Handel	389	256	645	557	+ 15,8	283 182
Gastgewerbe	138	100	238	190	+ 25,3	74 339
Verkehr u. Nachrichten- übermittlung	149	76	225	183	+ 23,0	84 828
Kredit- u. Versicherungs- gewerbe	15	7	22	36	- 38,9	35 642
Grundst.- u. Wohnungsw.;; Verm. v. bewegl. Sachen; Dienstl. f. Unternehmen	287	322	609	543	+ 12,2	582 524
Sonst. öffentl. u. pers. Dienstleistungen	67	62	129	85	+ 51,8	131 603
Übrige Wirtschaftszweige	58	18	76	58	+ 14,0	39 679
<b>Insgesamt</b>	<b>1 829</b>	<b>1 286</b>	<b>3 115</b>	<b>2 679</b>	<b>+ 16,3</b>	<b>1 873 761</b>
<b>Rechtsformen</b>						
Einzelunternehmen <sup>1)</sup>	744	294	1 038	712	+ 45,8	333 414
oHG	8	8	16	16	± 0,0	25 182
KG	22	12	34	24	+ 41,7	20 123
GmbH u. Co KG	103	60	163	190	- 14,2	181 541
GbR	34	47	81	71	+ 14,1	34 080
Sonst. Personengesellsch.	6	3	9	14	- 35,7	11 672
AG, KgaA	11	10	21	30	- 30,0	52 815
GmbH	888	835	1 723	1 590	+ 8,4	1 195 047
sonstige Rechtsformen	13	17	30	32	- 6,3	19 887

1) Einschl. Kleingewerbe.

**11.6 Gewerbeanzeigen 2002 und 2003  
nach Wirtschaftszweigen und Rechtsformen <sup>1)</sup>**

Wirtschaftszweig – Rechtsform	Anmeldungen			Abmeldungen		
	2002	2003	Veränd. gg.	2002	2003	Veränd. gg.
	Anzahl		Vorjahr in %	Anzahl		Vorjahr in %
<b>Wirtschaftszweige</b>						
Land- u. Forstwirtschaft	1 447	1 785	+23,4	1 025	1 133	+10,5
Verarbeitendes Gewerbe	2 732	2 964	+ 8,5	2 734	2 730	- 0,1
Baugewerbe	4 790	5 702	+19,0	5 100	4 773	- 6,4
Handel	20 007	22 900	+14,5	18 908	18 971	+ 0,3
Gastgewerbe	5 617	5 990	+ 6,6	5 681	6 024	+ 6,0
Verkehr u. Nachrichten- übermittlung	2 777	3 318	+19,5	2 738	2 903	+ 6,0
Kredit- u. Versicherungs- gewerbe	3 756	4 133	+10,0	3 221	3 456	+ 7,3
Grundst.- u. Wohnungsw.;; Verm. v. bewegl. Sachen; Dienstl. f. Unternehmen	14 372	16 883	+17,5	10 426	11 230	+ 7,7
Sonst. öffentl. u. pers. Dienstleistungen	4 503	5 865	+30,2	3 530	3 987	+12,9
Übrige Wirtschaftszweige	2 031	2 559	+26,0	1 094	1 169	+ 6,9
<b>Insgesamt</b>	<b>62 032</b>	<b>72 099</b>	<b>+16,2</b>	<b>54 457</b>	<b>56 376</b>	<b>+ 3,5</b>
<b>Rechtsformen</b>						
Einzelunternehmen	48 219	57 799	+19,9	43 132	44 856	+ 4,0
oHG	247	317	+28,3	261	260	- 0,4
KG	202	202	± 0,0	253	266	+ 5,1
GmbH u. Co KG	1 924	2 088	+ 8,5	1 164	1 123	- 3,5
GbR	3 097	3 141	+ 1,4	3 081	3 055	- 0,8
AG	230	272	+18,3	262	304	+16,0
GmbH	7 729	7 870	+ 1,8	5 959	6 196	+ 4,0
Genossenschaft	97	63	-35,1	77	56	-27,3
sonstige Rechtsformen	287	347	+20,9	268	260	- 3,0

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

**11.7 Unmittelbare Direktinvestitionen 2000 und 2001 nach  
ausgewählten Ländern zum Jahresende**

Länder Ländergruppe	Nieders. Unternehmen im Ausland		Ausländische Unternehmen in Nieders.	
	2000	2001	2000	2001
Mio. €				
EU - Länder	14 410	14 832	8 459	8 450
darunter				
Belgien	1 815	1 519	975	863
Niederlande	1 744	1 694	3 645	3 537
Frankreich	1 349	1 579	980	840
Italien	741	566	657	236
Spanien	2 012	2 341	13	295
Großbritannien	2 426	2 823	446	530
USA	6 574	6 060	2 132	1 990
Japan	432	407	409	499
<b>Insgesamt</b>	<b>30 709</b>	<b>34 584</b>	<b>11 632</b>	<b>11 617</b>

Quelle: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Hannover.

**Produzierendes Gewerbe:** Der von der Wertschöpfung her gesehen bedeutendste Wirtschaftsbereich. Es setzt sich zusammen aus den Wirtschaftsabschnitten Energie- und Wasserversorgung, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.

### Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

**Berichtskreis:** Die Angaben beziehen sich auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes<sup>1)</sup> von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen mindestens 20 Beschäftigten (ausgenommen Tabelle 12.4) sowie auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes<sup>1)</sup> mit mindestens 20 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche.

**Systematik:** Die Ergebnisdarstellung erfolgt für hauptbeteiligte Wirtschaftsabteilungen, -unterabschnitte und -abschnitte der Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2003 (WZ 2003) und Wirtschaftshauptgruppen.

**Betrieb:** Örtlich getrennte Betriebseinheit einschließlich dazugehöriger Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe. Betriebe, die sich aus mehreren Betriebsteilen zusammensetzen, die verschiedenen Produktionsbereichen angehören, werden dem Wirtschaftszweig zugerechnet, bei dem das Schwergewicht des Betriebes liegt.

**Beschäftigte:** Tätige Inhaber, tätige Mitinhaber, mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind, sowie alle Personen (einschl. Auszubildende, aber ohne Heimarbeiter), die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen.

**Löhne und Gehälter:** Bruttosummen einschließlich aller Zuschläge und Zulagen, aber ohne Pflichtanteile der Arbeitgeber zur Sozialversicherung.

**Arbeitsstunden:** Alle im Betrieb tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden aller tätigen Personen (einschl. Heimarbeiter, -innen).

**Umsatz:** Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und Leistungen (einschließlich ausgeführter Reparaturen, Lohnarbeiten, Montagen und Lohnveredlungsarbeiten) an Dritte einschließlich Erlös aus Lieferungen und Leistungen an rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften.

**Auslandsumsatz:** Direkte Umsätze mit Abnehmern im Ausland und mit deutschen Exporteuren, soweit einwandfrei erkennbar.

**Produktionswert:** Wert der zum Absatz und zum Einsatz im eigenen Unternehmen hergestellten Güter.

<sup>1)</sup> und der Bereiche Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

**Investitionen:** Auf den Anlagekonten aktivierte Bruttozugänge einschl. der im Bau befindlichen Anlagen, selbsterstellten Anlagen, aktivierten Großreparaturen und Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind. Nicht einbezogen sind immaterielle Werte wie Konzessionen, Patente, Lizenzen u.ä..

**Auftragseingangindex:** Als Auftragseingänge gelten die Werte aller im Berichtsmonat akzeptierten Aufträge. Der Index wird auf der Basis der Auftragswerte von 1995 berechnet. Die Wirtschaftsbereiche Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung, Mineralölverarbeitung sowie Recycling sind hierin nicht enthalten.

### Baugewerbe

**Bauhauptgewerbe:** Umfasst vor allem diejenigen Zweige, die an der Ausführung von Rohbauarbeiten beteiligt sind, und wird durch das **Ausbaugewerbe** zum Baugewerbe ergänzt. Die Ergebnisdarstellung folgt der Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 2003 - (WZ 2003).

**Beschäftigte:** Alle im Betrieb tätigen Inhaber, Mitinhaber, Familienangehörige und Arbeitskräfte, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen, sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind.

**Löhne und Gehälter:** Lohnsteuerpflichtige Bruttobezüge einschließlich Zahlungen für eine Beschäftigung, die wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind; ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes und Vorruhestandsgeld. Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind zur Bruttolohnsumme gezählt. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Geschäftsführern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zugerechnet, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus unselbständiger Arbeit gelten.

**Geleistete Arbeitsstunden:** Alle auf Baustellen und Bauhöfen im Bundesgebiet tatsächlich geleisteten Stunden der Beschäftigten.

**Umsatz:** Der baugewerbliche Umsatz ist die Summe der dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtige und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen im Bundesgebiet und zwar einschl. Umsätze aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Im Gesamtumsatz sind zusätzlich der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen, Dienstleistungen und Tätigkeiten sowie der Umsatz aus Handelsware enthalten. Die Angaben erfolgen ohne die den Kunden in Rechnung gestellte Umsatzsteuer.

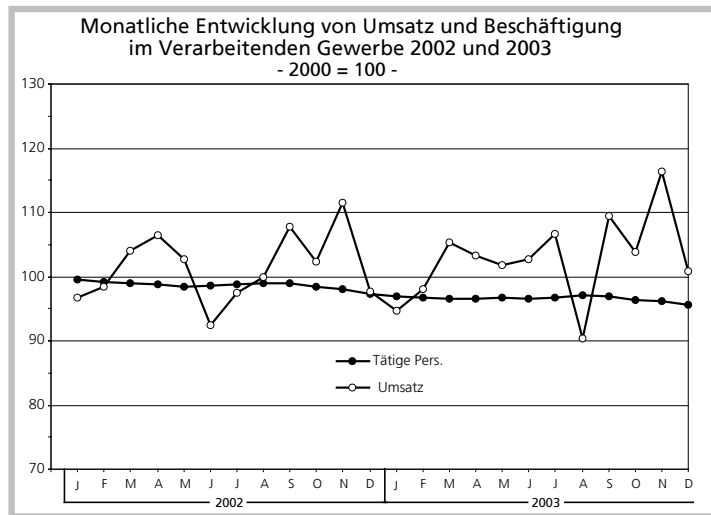
### Energiewirtschaft

Neben den Energieversorgungsunternehmen werden auch andere Unternehmen, die Energie gewinnen und erzeugen, erfasst.

12.1 Entwicklung der wichtigsten Eckdaten im Verarbeitenden Gewerbe <sup>1)</sup> 2001 bis 2003

Jahr Quartal	Tätige Personen <sup>2)</sup>		Löhne und Gehälter Mio. €	Gelei- stete Ar- beits- stunden Mio.	Umsatz		
	insge- samt	Arbeiter			insge- samt	dar. Ausland	
	1 000				Mrd. €		
2001	558	377	19 512	.	140	57	
2002	551	371	19 605	.	137	55	
2003	539	361	19 552	803	138	56	
2002	1. Q.	554	373	4 572	.	34	14
	2. Q.	551	371	5 134	.	34	13
	3. Q.	552	372	4 656	.	34	14
	4. Q.	547	367	5 242	.	35	14
2003	1. Q.	540	362	4 562	206	33	14
	2. Q.	540	362	5 106	200	35	14
	3. Q.	541	363	4 658	199	34	14
	4. Q.	536	358	5 227	198	36	15

1) Sowie in den Bereichen Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. - 2) Jahres- bzw. Quartalsdurchschnitt.



12.2 Ausgewählte Daten im Verarbeitenden Gewerbe <sup>1)</sup> 2002 und 2003 nach Wirtschaftsabteilungen und -abschnitten

Wirtschafts- abteilung, -unterabschnitt, -abschnitt, Insgesamt	Jahr	Tätige Personen <sup>2)</sup>		Umsatz		Ge- leistete Arbeits- stunden Mio.	Löhne und Gehäl- ter Mio. €	Pro- duk- tions- wert Mio. €
		insge- samt	dar. Arbeiter	insge- samt	dar. Ausland			
		1 000		Mio. €				
Bergbau u. Gew.	02	8	4	4 295	200	.	343	2 672
v. Steinen u. Erden	03	8	4	3 749	350	14	351	1 369
Ernährungsgewerbe u.	02	77	53	21 671	2 799	.	2 054	17 220
Tabakverarbeitung	03	75	52	21 506	3 000	122	2 032	17 824
Textilgewerbe	02	7	5	776	296	.	178	695
	03	6	4	792	323	9	168	691
Bekleidungs-gewerbe	02	4	2	593	175	.	86	265
	03	3	2	503	154	4	76	206
Textil- u. Bekleidungs- Gewerbe	02	10	7	1 370	471	.	264	961
	03	9	6	1 295	477	13	244	897
Ledergewerbe	02	1	1	167	62	.	28	162
	03	1	1	145	47	1	26	131
Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	02	8	6	.	.	.	233	.
	03	7	5	1176	.	12	213	1 021
Papiergewerbe	02	16	11	3 575	1 453	.	533	3 290
	03	15	11	3 509	1 449	23	536	3 238
Druck- u. Verlags- gewerbe	02	21	10	2 942	294	.	729	2 829
	03	23	11	2 763	241	30	685	2 701
Papier-, Verlags- u.	02	36	21	6 517	1 747	.	1 262	6 120
Druckgewerbe	03	38	22	6 272	1 690	53	1 221	5 939
Mineralölverarbeitung,	02	2	1	.	.	.	78	.
Spalt- u. Brutstoffe	03	2	1	2 791	.	3	78	1 747
Chemische Industrie	02	27	14	8 635	4 926	.	1 071	6 656
	03	28	14	8 067	4 840	46	1 121	6 208
H. v. Gummi- u.	02	42	31	6 414	2 321	.	1 372	5 685
Kunststoffwaren	03	43	31	6 718	2 515	68	1 389	5 761
Glasgewerbe, Keramik,	02	21	14	3 111	659	.	682	2 774
V. v. Steinen u. Erden	03	19	13	2 953	596	31	641	2 755
Metallerzeugung u.	02	20	15	5 075	1 948	.	729	4 009
-bearbeitung	03	18	13	4 492	1 591	26	665	3 955
H. v. Metallerzeug- nissen	02	36	26	4 707	958	.	1 119	4 655
	03	36	26	4 967	1 167	56	1 137	4 427
Metallerz. u. -bearb.	02	56	40	9 782	2 906	.	1 848	8 664
H. v. Metallerzeugn.	03	54	39	9 459	2 757	82	1 802	8 382
Maschinenbau	02	52	32	7 621	3 445	.	1 878	6 616
	03	51	31	7 744	3 724	78	1 871	6 812

1) Sowie in den Bereichen Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. - 2) Jahresdurchschnitt.

### Noch: 12.2 Ausgewählte Daten im Verarbeitenden Gewerbe <sup>1)</sup> 2002 und 2003 nach Wirtschaftsabteilungen und -abschnitten

Wirtschafts- abteilung, -unterabschnitt, -abschnitt, Insgesamt	Jahr	Tätige Personen <sup>2)</sup>		Umsatz		Geleiste- te Ar- beits- stunden	Löhne und Gehäl- ter	Produk- tions- wert
		insge- samt	dar. Ar- beiter	insge- samt	dar. Aus- land			
H. v. Büromasch., DV- Geräten u. -Einricht.	02	1	-	97	13	.	22	92
	03	1	-	108	12	1	19	84
H. v. Geräten d. Elt. Erz. u. -verteilung u. ä.	02	31	19	5 476	1 490	.	1 139	4 428
	03	30	18	5 626	1 567	46	1 116	4 699
Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechn.	02	11	6	2 335	902	.	389	1 437
	03	10	6	2 262	898	16	375	1 112
Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechn., Optik	02	14	8	1 576	679	.	467	1 243
	03	14	8	1 588	666	21	469	1 248
Büromasch., Elt. Erz.	02	56	34	9 484	3 084	.	2 017	7 200
Feinmech., Optik	03	55	32	9 585	3 143	84	1 979	7 144
H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	02	120	89	47 855	28 942	.	.	.
	03	119	88	51 946	29 795	151	.	25 584
Sonstiger Fahrzeugbau	02	19	14	3 842	2 953	.	.	.
	03	19	13	3 431	2 473	28	.	3 342
Fahrzeugbau	02	140	103	51 697	31 895	.	6 072	28 857
	03	138	101	55 377	32 268	179	6 216	28 926
H. v. Möbeln, Spielw., Schmuck, Sportgeräten	02	13	9	1 463	280	.	370	1 339
Recycling	03	11	8	1 306	250	16	340	1 219
	02	1	1	258	53	.	33	167
	03	1	1	197	11	2	28	147
H. v. Möbeln usw., Recycling	02	14	10	1 721	333	.	403	1 506
	03	12	9	1 503	260	18	368	1 366
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	02	<b>543</b>	<b>366</b>	<b>132 243</b>	<b>54 965</b>	.	<b>19 262</b>	<b>95 294</b>
	03	<b>531</b>	<b>357</b>	<b>134 592</b>	<b>55 686</b>	<b>790</b>	<b>19 201</b>	<b>94 912</b>
<i>Vorleistungsgüter- produzenten</i>	02	<i>189</i>	<i>128</i>	<i>39 107</i>	<i>13 797</i>	.	<i>6 554</i>	<i>32 455</i>
	03	<i>183</i>	<i>123</i>	<i>37 303</i>	<i>13 514</i>	<i>288</i>	<i>6 438</i>	<i>31 816</i>
<i>Investitionsgüter- produzenten</i>	02	<i>224</i>	<i>155</i>	<i>62 959</i>	<i>36 239</i>	.	<i>8 978</i>	<i>38 874</i>
	03	<i>221</i>	<i>153</i>	<i>67 218</i>	<i>37 156</i>	<i>309</i>	<i>9 159</i>	<i>39 321</i>
<i>Gebrauchsgüter- produzenten</i>	02	<i>22</i>	<i>14</i>	<i>3 889</i>	<i>1 217</i>	.	<i>723</i>	<i>2 772</i>
	03	<i>20</i>	<i>13</i>	<i>3 589</i>	<i>1 137</i>	<i>29</i>	<i>665</i>	<i>2 254</i>
<i>Verbrauchsgüter- produzenten</i>	02	<i>109</i>	<i>69</i>	<i>23 857</i>	<i>3 650</i>	.	<i>3 008</i>	<i>19 728</i>
	03	<i>108</i>	<i>69</i>	<i>24 016</i>	<i>3 769</i>	<i>164</i>	<i>2 932</i>	<i>20 122</i>
<i>Energie</i>	02	<i>8</i>	<i>4</i>	<i>6 726</i>	<i>261</i>	.	<i>343</i>	<i>4 141</i>
	03	<i>8</i>	<i>4</i>	<i>6 215</i>	<i>471</i>	<i>13</i>	<i>357</i>	<i>2 770</i>
Bergb. u. Gew. v. St. u. Erd., Verarb. Gew.	02	551	371	136 538	55 165	.	19 605	97 966
	03	539	361	138 341	56 036	803	19 552	96 282

1) Sowie in den Bereichen Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.- 2) Jahresdurchschnitt.

### 12.3 Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe <sup>1)</sup> im September 2003 nach Beschäftigtengrößenklassen

	a = Betriebe b = tätige Personen	Betriebe ins- gesamt	Betriebe mit ... Beschäftigten				
			1-19	20-49	50-99	100-499	500 u.m.
Bergbau u. Gew.	a	165	87	38	19	19	2
v. Steinen u. Erden	b	7 911	601	1 143	1 238	.	.
Ernährungsgewerbe u.	a	781	124	298	146	196	17
Tabakverarbeitung	b	75 552	1 679	9 728	10 355	40 766	13 024
Textilgewerbe	a	61	6	26	12	16	1
	b	6 076	.	.	806	.	.
Bekleidungsgewerbe	a	36	1	14	11	10	-
	b	2 984	.	.	706	1 855	-
Textil- u. Bekleidungs- gewerbe	a	97	7	40	23	26	1
	b	9 060	109	1 244	1 512	.	.
Ledergewerbe	a	7	-	2	2	3	-
	b	931	-	.	.	.	-
Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	a	131	28	62	22	19	-
	b	7 293	365	1 832	1 595	3 501	-
Papiergewerbe	a	82	2	21	19	34	6
	b	15 551	.	.	1 340	7 600	5 875
Druck- u. Verlags- gewerbe	a	233	12	113	49	52	7
	b	22 579	.	.	3 493	10 230	4 969
Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	a	315	14	134	68	86	13
	b	38 130	199	4 424	4 833	17 830	10 844
Mineralölverarbeitung, Spalt- u. Brutstoffe	a	7	-	1	-	5	1
	b	1 792	-	.	-	.	.
Chemische Industrie	a	173	9	59	38	54	13
	b	27 799	78	1 960	2 608	11 108	12 045
H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	a	296	10	98	95	76	17
	b	42 992	132	3 458	6 563	17 007	15 832
Glasgewerbe, Keramik, V. v. Steinen u. Erden	a	357	141	116	54	41	5
	b	19 627	1 153	3 717	3 722	7 584	3 451
Metallerzeugung u. -bearbeitung	a	59	3	17	12	21	6
	b	17 750	40	603	861	4 641	11 605
H. v. Metallerzeug- nissen	a	452	25	237	112	72	6
	b	36 366	299	7 845	7 709	14 929	5 584
Metallerz. u. -bearb., H. v. Metallerzeugn.	a	511	28	254	124	93	12
	b	54 116	339	8 448	8 570	19 570	17 189
Maschinenbau	a	490	31	204	123	118	14
	b	50 775	314	6 892	8 405	24 630	10 534

1) Sowie in den Bereichen Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

### Noch: 12.3 Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe<sup>1)</sup> im September 2003 nach Beschäftigtengrößenklassen

a = Betriebe b = tätige Personen	Ins- gesamt	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten				
		1-19	20-49	50-99	100-499	500 u. m.
H. v. Büromasch., DV- Geräten u. -Einricht.	a 5 b 624	-	1	2	2	-
H. v. Geräten d. Elt. Erz. u. -verteilung u. ä.	a 162 b 30 026	7	57	38	47	13
Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechn.	a 49 b 10 255	1	13	11	19	5
Medizin-, Meß-, Steuer- u. Regelungstechn., Optik	a 182 b 13 883	9	113	33	23	4
Büromasch., Elt. erz.	a 398 b 54 788	17	184	84	91	22
Feinmech., Optik	a 117 b 119 357	2	33	29	38	15
H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	a 59 b 19 044	3	17	15	15	9
Sonstiger Fahrzeugbau	a 176 b 138 401	5	50	44	53	24
H. v. Möbeln, Spielw., Schmuck, Sportgeräten Recycling	a 117 b 11 011	8	45	33	30	1
H. v. Möbeln usw., Recycling	a 23 b 953	4	14	4	1	-
Verarbeitendes Gewerbe	a 140 b 11 964	12	59	37	31	1
Vorleistungsgüter	a 3 879 b 533 220	426	1 561	860	892	140
Investitionsgüter- produzenten	a 1 689 b 221 988	322	594	354	352	67
Gebrauchsgüter- produzenten	a 1 110 b 19 455	56	506	270	232	46
Verbrauchsgüter- produzenten	a 1 107 b 107 762	127	452	222	282	24
Bergb. u. Gew. v. St. u. Erd., Verarb. Gew.	a 4 044 b 541 131	513	1 599	879	911	142

1) Sowie in den Bereichen Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

### 12.4 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz der industriellen Kleinbetriebe im Verarbeitenden Gewerbe<sup>1)</sup> 2002

Wirtschaftsunterabschnitt	Betriebe 2)	Tätige Personen	Umsatz	
			im Sept. 2002	im Jahr 2001
Wirtschaftsabschnitt	Ende September 2002		1 000 €	
<b>Bergbau. u. Gew. v. Steinen u. Erden</b>	<b>119</b>	<b>751</b>	<b>8 758</b>	<b>110 728</b>
Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	145	878	30 826	358 221
Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	122	981	11 925	140 013
Ledergewerbe	8	.	.	.
Holzgewerbe (oh. H. v. Möbeln)	140	819	6 670	81 229
Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	621	3 761	30 496	377 367
Kokerei, Mineralölverarb., H. v. Spalt- u. Brutst.	2	.	.	.
Chemische Industrie	83	714	10 959	140 114
H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	132	1 254	10 097	116 529
Glasgew., Keramik, Verarb. v. St. u. Erd.	126	1 128	18 900	181 513
Metallerzg. u. -bearb., H. v. Metallerzeugn.	233	1 924	16 705	196 862
Maschinenbau	165	1 378	13 659	156 354
H. v. Büromasch. usw.; Elektrotech.	186	1 439	10 058	123 333
Fahrzeugbau	15	88	683	8 734
H. v. Möbeln usw., Recycling	120	900	10 672	113 944
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>2 098</b>	<b>15 330</b>	<b>172 819</b>	<b>2 007 782</b>
<i>Vorleistungsgüterproduzenten</i>	<i>1 255</i>	<i>9 645</i>	<i>105 406</i>	<i>1 204 816</i>
<i>Investitionsgüterproduzenten</i>	<i>324</i>	<i>2 771</i>	<i>23 536</i>	<i>284 796</i>
<i>Gebrauchsgüterproduzenten</i>	<i>55</i>	<i>372</i>	<i>2 585</i>	<i>30 904</i>
<i>Verbrauchsgüterproduzenten</i>	<i>583</i>	<i>3 293</i>	<i>50 050</i>	<i>597 994</i>
<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>2 217</b>	<b>16 081</b>	<b>181 577</b>	<b>2 118 510</b>

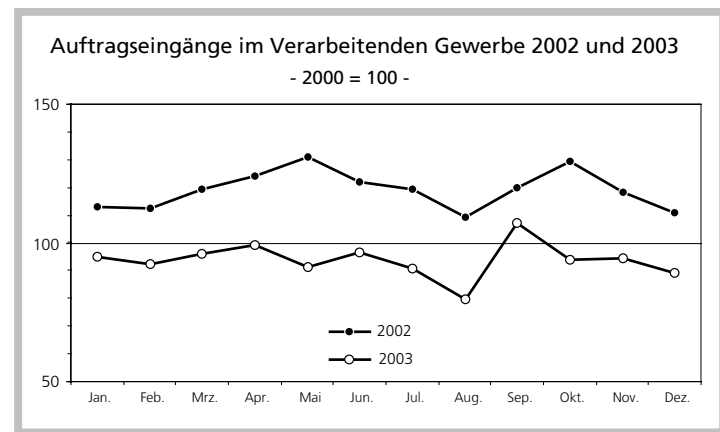
1) Sowie in den Bereichen Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. - 2) von Unternehmen mit weniger als 20 tätigen Personen.



12.5 Auftragseingangsindex im Verarbeitenden Gewerbe  
2002 und 2003

Wertindex, 2000 = 100

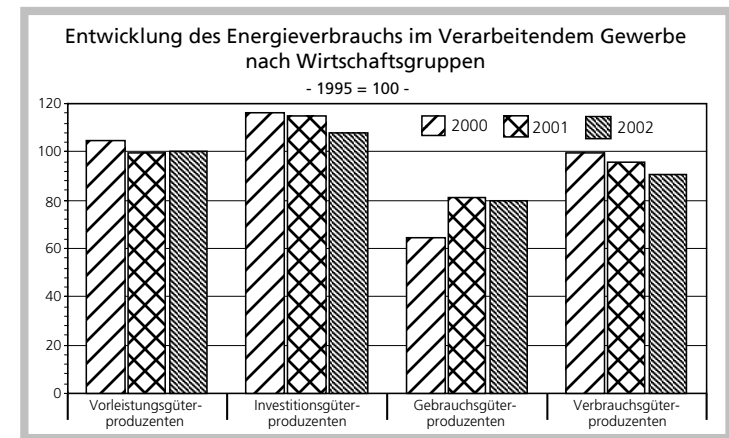
Wirtschaftshauptgruppe	Inland (I) Ausland (A) Zusammen (Z)	Jahr	
		2002	2003
Verarbeitendes Gewerbe	I	94,5	94,4
	A	96,0	92,8
Insgesamt	Z	95,2	93,7
Vorleistungsgüterproduzenten	I	97,7	94,4
	A	99,2	95,0
	Z	98,3	94,6
Investitionsgüterproduzenten	I	92,2	97,9
	A	93,8	91,6
	Z	93,1	94,6
Gebrauchsgüterproduzenten	I	89,5	80,3
	A	90,2	83,0
	Z	89,7	81,0
Verbrauchsgüterproduzenten	I	92,6	82,5
	A	108,9	99,7
	Z	97,2	87,4



12.6 Verbrauch ausgewählter Energieträger im Verarbeitenden Gewerbe <sup>1)</sup> 2002

Wirtschaftshauptgruppe	Energieverbrauch		Anteil der Energieträger			
	insgesamt	Anteil am Verarbeitenden Gewerbe	Kohle	Heizöl	Gas	Strom
Vorleistungsgüterproduzenten	80 573	84,5	.	.	49,0	24,4
Investitionsgüterproduzenten	5 263	5,5	.	.	44,5	52,7
Gebrauchsgüterproduzenten	405	0,4	.	.	25,8	47,5
Verbrauchsgüterproduzenten	9 102	9,5	.	.	56,9	24,4
<b>Insgesamt</b>	<b>95 344</b>	<b>100,0</b>	<b>16,2</b>	<b>8,4</b>	<b>49,4</b>	<b>26,1</b>

1) Sowie in den Bereichen Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.



### 12.7 Investitionen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe <sup>1)</sup> 2002 nach ausgewählten Wirtschaftsgruppen

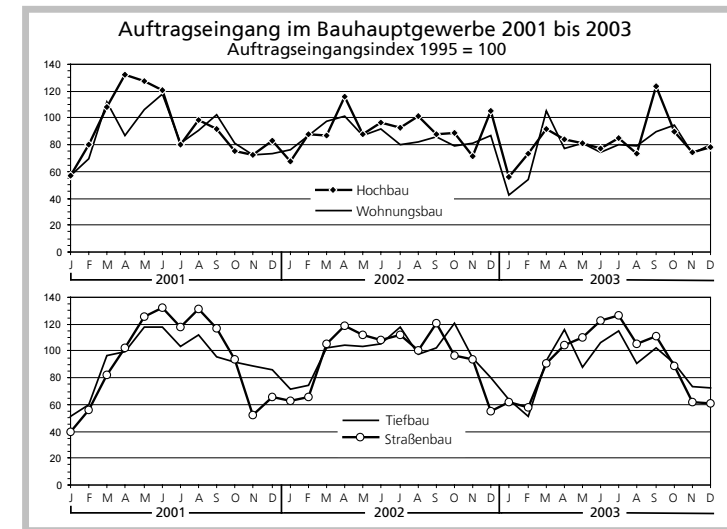
Wirtschaftshauptgruppe Ausgewählte Wirtschaftsgruppe	Investitionen insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil der Anlage- inv. am ins- gesamt	Investitionen je tätige Person	Investitionen im Verhältnis z. Umsatz
	Mio. €	%		€	%
Kohlenbergbau, Torfgew., Erdöl	191	+40,4	97,9	31 319	4,8
Erzbergbau, Steine und Erden	28	+40,2	88,7	13 702	8,7
Ernährungsgewerbe, Tabak- verarbeitung	546	-11,4	82,3	7 050	2,5
Textil- u. Bekleidungsgew.	36	+53,1	94,3	3 741	2,8
Ledergewerbe	2	.	.	1 939	1,3
Holzgewerbe ( ohne Her- stellung von Möbeln )	31	-3,5	80,5	4 070	2,6
Papier-, Verlags- und Druckgew.	251	-16,6	91,5	6 935	3,9
Kokerei, Mineralölverarb., Herstellung von Spalt/Brutst.	50	.	.	27 498	1,8
Chemische Industrie	385	+7,2	86,7	13 870	4,5
Herstellung v. Gummi- u. Kunststoffwaren	255	-15,1	92,1	6 008	4,0
Glasgewerbe, Keramik, Ver- arbeitung v. Steinen u. Erden	138	-11,9	89,4	6 759	4,6
Metallerzeugung u- -bearb., Herst. v. Metallerzeugnissen	308	-27,0	86,7	5 577	3,2
Maschinenbau	168	-14,0	87,3	3 218	2,2
Herstellung v. Büromasch., DV- Geräten und -Einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmech., Optik	240	-38,2	87,5	4 286	2,5
Fahrzeugbau	1 976	+49,8	95,1	14 164	3,8
Herstellung v. Möbeln, Schmuck Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren usw. Recycling	42	-21,9	81,0	3 209	2,5
<b>Bergb. u. Gew. v. Steinen u. Erd., Verarb. Gewerbe</b>	<b>4 647</b>	<b>+6,6</b>	<b>91,0</b>	<b>8 470</b>	<b>3,4</b>
Vorleistungsgüterproduzenten	1 963	-1,9	90,9	8 659	4,0
Investitionsgüterproduzenten	2 023	+25,7	93,4	10 012	3,4
Gebrauchsgüterproduzenten	83	-20,4	86,2	4 038	2,3
Verbrauchsgüterproduzenten	577	-10,2	83,9	5 818	2,4

1) Sowie in den Bereichen Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

### 12.8 Bauhauptgewerbe 2002 und 2003 nach Wirtschaftszweigen <sup>1)</sup>

Wirtschaftszweig	Jahr	Be- triebe <sup>2)</sup>	Tätige- Per- sonen	Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- u. Ge- haltssumme	Gesamt- umsatz <sup>3)</sup>
		Anzahl		1 000	1 000 €	
45.1 Vorbereitende Bau- stellenarbeiten	2002	30	1 450	2 342	43 820	139 474
	2003	27	1 415	2 329	45 669	153 930
45.2 Hoch- und Tiefbau	2002	993	47 261	56 275	1 464 717	5 576 596
	2003	915	43 222	52 520	1 360 581	5 450 589
darunter						
45.21 Hochbau, Brücken- und Tunnelbau	2002	544	25 052	28 651	776 477	3 055 543
	2003	504	22 686	26 487	704 781	2 913 034
45.22 Dachdeckerei, Ab- dichtg. u. Zimmerei	2002	154	4 335	5 460	117 092	389 822
	2003	147	4 071	5 245	111 846	377 478
45.23 Straßenbau, Eisen- bahnoberbau	2002	132	7 390	9 011	226 274	891 081
	2003	133	7 159	9 052	225 809	918 855
45.25 Spezial- u. sonst. Tiefbau	2002	158	10 120	12 620	330 899	1 179 958
	2003	127	9 165	11 505	311 764	1 200 223
45.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten und	2002	1 023	48 711	58 617	1 508 537	5 716 070
45.2 Hoch- und Tiefbau	2003	942	44 638	54 849	1 406 250	5 604 519

1) Betriebe von Unternehm. mit 20 und mehr Tätigen Pers. - 2) Im Jahresdurchschnitt. - 3) Ohne Umsatzst.



12.9 Strukturdaten des Bauhauptgewerbes 2002 und 2003 <sup>1)</sup>

Bezeichnung	2002	2003
<b>Betriebe</b> Ende Juni	6 845	6 595
davon mit ... tätigen Personen		
1 - 9	4 397	4 236
10 - 19	1 467	1 442
20 - 49	706	666
50 - 99	173	160
100 u. mehr	102	91
<b>Tätige Personen</b> Ende Juni	88 312	83 488
davon in Betrieben mit ... tätigen Personen		
1 - 9	18 689	18 123
10 - 19	20 041	19 598
20 - 49	20 699	19 247
50 - 99	11 716	10 749
100 u. mehr	17 167	15 771
Inhaber und Angestellte <sup>2)</sup>	21 556	20 584
Poliere, Meister, Facharbeiter	47 208	44 806
Fachwerker und Werker	15 237	14 336
Gewerblich Auszubildende	4 311	3 762
<b>Geleistete Arbeitsstd.</b> in Mio. <sup>3)</sup>	9,3	9,3
davon geleistet für		
Wohnbauten	4,1	4,2
Landwirtschaftl. Bauten	0,1	0,1
Gewerbl. u. industr. Bauten	2,7	2,6
Öffentliche Hochbauten	0,4	0,4
Öffentliche Tiefbauten	2,0	2,0
<b>Löhne</b> in Mio. Euro <sup>3)</sup>	140,9	143,0
<b>Gehälter</b> in Mio. Euro <sup>3)</sup>	51,8	51,1
<b>Baugew. Umsätze</b> in Mio. Euro <sup>3)</sup>	765,5	796,9

1) Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe am 30.06. - 2) Einschl. kaufmännisch und technisch Auszubildende sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige. - 3) Im Juni.

12.10 Strukturdaten des Ausbaugewerbes<sup>1)</sup> nach Wirtschaftszweigen 2003

Wirtschaftszweig Beschäftigten- größenklasse	Be- triebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- u. Gehaltssumme	Baugewerbl. Umsatz <sup>2)</sup>
	Ende Juni 2003		2. Vierteljahr 2003		
	Anzahl		1 000	1 000 €	
Elektroinstallation	421	10 385	3 185	63 758	182 978
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Er- schütterung	48	1 409	470	10 750	36 996
Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- u. Lüftungsinst.	661	14 805	4 290	89 597	271 403
Sonstige Bauinstallation	22	725	208	5 956	17 451
<b>Bauinstallation zus..</b>	<b>1 152</b>	<b>27 324</b>	<b>8 153</b>	<b>170 060</b>	<b>508 828</b>
Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	31	593	187	4 206	12 586
Bautischl. und -schlosserei	204	3 563	1 141	21 215	73 293
Fußboden-, Fliesen-, Platten- legerei, Raumausstattung	135	2 521	746	16 915	51 585
Maler- und Glasergewerbe	339	7 654	2 547	44 277	100 644
Baugewerbe a.n.g.	5	104	33	685	2 603
<b>Sonst. Ausbaugewerbe zus..</b>	<b>714</b>	<b>14 435</b>	<b>4 653</b>	<b>87 299</b>	<b>240 711</b>
<b>Vermietung von Bau- maschinen und -geräten</b>	<b>7</b>	<b>210</b>	<b>100</b>	<b>1 841</b>	<b>9 103</b>
<b>Ausbaugewerbe insges.</b>	<b>1 873</b>	<b>41 969</b>	<b>12 906</b>	<b>259 200</b>	<b>758 642</b>

12.11 Strukturdaten des Ausbaugewerbes<sup>1)</sup> nach Beschäftigtengrößenklassen 2003

Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Tätige Personen	Baugewerblicher Umsatz <sup>2)</sup>
	Ende Juni 2003		im Kalenderjahr 2002
	Anzahl		1 000 €
10-19 tätige Personen	1 185	16 472	1 189 053
20-49 tätige Personen	582	16 790	1 357 924
50-99 tätige Personen	85	5 585	508 807
100-u. m. tätige Personen	21	3 122	303 961
<b>Insgesamt</b>	<b>1 873</b>	<b>41 969</b>	<b>3 359 745</b>

1) Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe, Vermietung von Baumaschinen und -geräten, Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen. - 2) Ohne Umsatzsteuer.

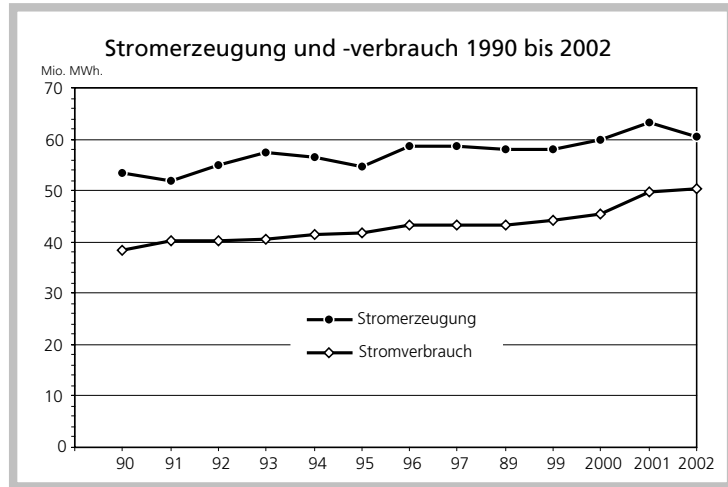
12.12 Stromerzeugung und -verbrauch 1998 bis 2002

Erzeugung/Verwendung	1998	1999	2000	2001	2002
	1 000 MWh				
<b>Bruttoerzeugung insgesamt</b>	<b>57 960</b>	<b>57 943</b>	<b>59 906</b>	<b>63 236</b>	<b>60 334</b>
dar. in öffentlichen					
Wärme- und Kernkraftwerken	20 230	18 681	18 026	20 187	16 822
Stromangebot	54 022	53 985	55 736	55 118	52 566
<b>Stromverbrauch</b>	<b>43 353</b>	<b>44 193</b>	<b>45 303</b>	<b>49 627</b>	<b>50 490</b>
dav. Bergb. u. Gew. v. Steinen					
u. Erd., Verarb. Gew	21 602	21 535	20 254	25 130	24 500
Haushalte	12 528	13 021	12 632	12 859	13 229
Sonstige Verbraucher	11 173	11 189	11 093	11 638	12 760

12.13 Erdgasgewinnung und -verbrauch 2001 bis 2002

Aufkommen/Verwendung	2001	2002
	1 000 MWh	
<b>Gewinnung<sup>1)</sup></b>	<b>170 605</b>	<b>152 882</b>
Verbrauch in Kraftwerken	6 086	6 926
<b>Verbrauch (Endenergieverbrauch)</b>	<b>105 972</b>	<b>107 066</b>
dav. Bergb. u. Gew. v. Steinen u. Erd., Verarb. Gewerbe	43 416	43 077
Haushalte u. sonst. Verbraucher	58 957	61 466

1) Betriebe in Niedersachsen.



**Baugenehmigung:** Erfasst wird jedes Hochbauvorhaben, bei dem Wohnraum oder Nutzraum zu- oder abgeht. Nichtwohnbauten unter 350 m<sup>3</sup> und unter 18 000 Euro veranschlagte reine Baukosten werden nicht erfasst.

**Baufertigstellung:** Ein genehmigtes Bauvorhaben gilt als fertiggestellt, wenn die Fertigstellung der Bauaufsichtsbehörde vom Bauherrn angezeigt wird.

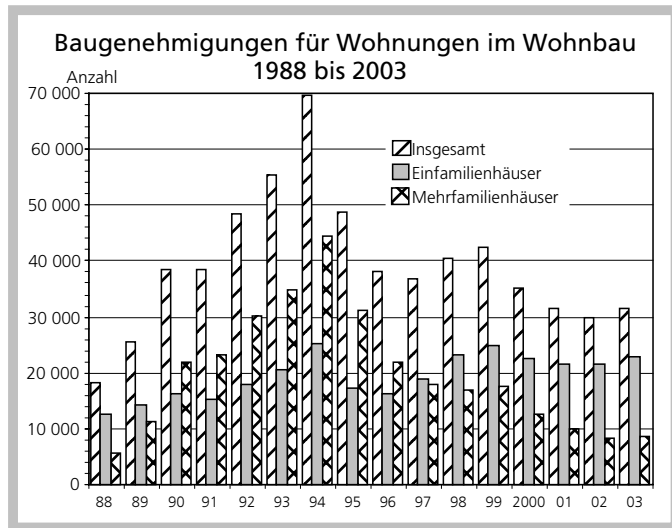
13.1 Entwicklung der Neubautätigkeit 1986 bis 2003

Jahr	Baugenehmigungen				Baufertigstellungen			
	Wohngebäude		Nichtwohngebäude		Wohngebäude		Nichtwohngebäude	
	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Raum- inhalt	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Raum- inhalt
	Anzahl		1 000 m <sup>3</sup>		Anzahl		1 000 m <sup>3</sup>	
1986	12 503	16 612	4 574	15 100	13 433	19 555	4 162	12 931
1987	12 600	15 859	4 376	15 930	12 266	16 205	4 377	16 069
1988	14 266	18 265	4 488	16 722	13 699	17 983	4 361	14 274
1989	16 907	25 499	4 777	18 499	16 026	21 055	4 434	17 568
1990	21 220	38 400	5 018	20 810	16 967	27 557	4 603	18 193
1991	19 982	38 471	5 183	20 240	18 552	33 133	4 656	17 474
1992	23 807	48 322	4 843	16 119	19 549	37 689	4 676	16 867
1993	28 266	55 474	4 802	16 496	23 914	46 110	4 607	15 509
1994	34 951	69 507	5 060	15 955	30 605	59 479	4 713	17 842
1995	24 201	48 720	4 863	15 944	29 025	57 294	4 861	14 764
1996	21 234	38 144	4 908	17 931	21 536	40 850	4 399	15 978
1997	23 342	36 712	4 825	15 472	24 641	43 452	5 162	17 691
1998	27 966	40 364	5 911	20 688	26 188	38 913	5 197	17 224
1999	29 895	42 486	5 800	24 961	30 731	48 035	6 241	23 358
2000	26 240	35 112	5 919	24 653	30 060	40 613	6 107	25 555
2001	24 542	31 579	5 379	24 684	24 110	32 205	5 210	22 971
2002	24 481	29 985	4 540	19 783	22 597	29 212	4 626	20 870
2003	25 743	31 576	4 010	20 020	23 492	29 515	4 195	18 969

13.2 Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2002 und 2003 nach Bauherrengruppen und Gebäudearten

Art der Angabe	Maßeinheit	2002		2003	
		Baugenehmigungen	Baufertigstellungen	Baugenehmigungen	Baufertigstellungen
<b>Wohngebäude insgesamt <sup>1)</sup></b>	<b>Anzahl</b>	<b>24 481</b>	<b>22 597</b>	<b>25 743</b>	<b>23 492</b>
dav. Wohngebäude m. 1 u. 2 Wohnungen	Anzahl	23 878	21 902	25 058	22 820
Wohngebäude m. 3 u. mehr Wohnungen	Anzahl	600	602	680	668
dar. Wohnheime	Anzahl	3	3	5	4
Wohnfläche insgesamt <sup>1)</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	3 830	3 630	4 079	3 727
Veranschlagte Kosten insgesamt <sup>1)</sup>	1 000 Euro	3 895 299	3 673 234	4 088 120	3 796 688
Wohnungen insgesamt <sup>2)</sup>	Anzahl	32 668	32 483	31 576	29 515
Nichtwohngebäude insgesamt <sup>2)</sup>	Anzahl	6 406	6 512	4 010	4 195
dav. Anstaltsgebäude	Anzahl	183	165	81	85
Büro- und Verwaltungsgebäude	Anzahl	538	534	242	289
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	297	2 261	1 657	1 789
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	679	2 831	1 719	1 721
Sonstige Nichtwohngebäude	Anzahl	709	721	311	311
dar. Öff. Bauherren	Anzahl	439	517	202	225
Unternehmen	Anzahl	4 655	4 724	3 052	3 223
Wohnungen in Nichtwohngebäuden <sup>2)</sup>	Anzahl	417	477	232	377
Umbauter Raum insgesamt <sup>1)</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	19 783	20 870	20 020	18 969
<b>Veranschlagte Kosten insgesamt <sup>1)</sup></b>	<b>1 000 Euro</b>	<b>1 579 494</b>	<b>1 642 781</b>	<b>1 598 079</b>	<b>1 584 252</b>

1) Nur Neubau. - 2) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.



13.3 Haushalte im September 1993 nach Haushaltsgröße und Wohnfläche pro Person

Gebäude- und Wohnungsstichprobe 1993

Haushaltsart	Insgesamt <sup>1)</sup>	Davon in Wohnungen mit einer Fläche- von ... bis unter ... m <sup>2</sup> je Person					Fläche je Person
		unter 15	15 bis 20	25 bis 35	35 bis 45	45 u. mehr	
		(1 000)					m <sup>2</sup>
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>2 996,2</b>	<b>35,5</b>	<b>367,2</b>	<b>689,1</b>	<b>591,8</b>	<b>1 312,6</b>	<b>39,3</b>
Haushaltsgröße							
1 Person	880,9	4,0	24,9	45,2	103,7	703,1	65,8
2 Personen	1 003,8	2,1	37,9	225,6	277,8	460,4	45,8
3 Personen	518,1	5,0	95,2	196,9	118,3	102,7	35,2
4 Personen	397,8	8,0	128,7	155,6	69,1	36,4	29,4
5 und mehr Personen	195,61	16,5	80,5	65,8	22,8	9,9	25,7

1) Haushalte in Wohngebäuden.

13.4 Haushalte von Hauptmietern im September 1993 nach Haushaltsgröße und Quadratmetermiete

Gebäude- und Wohnungsstichprobe 1993

Haushaltsart	Zusammen <sup>1)</sup>	Davon in Wohnungen mit einer Quadratmetermiete von... bis unter... DM							Durchschnittliche Quadratmetermiete
		unter 5	5 bis 7	7 bis 9	9 bis 12	12 bis 15	15 bis 18	18 und mehr	
		(1 000)							DM
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>1 305,8</b>	<b>57,1</b>	<b>200,4</b>	<b>371,1</b>	<b>469,9</b>	<b>145,2</b>	<b>43,2</b>	<b>18,9</b>	<b>9,1</b>
Haushaltsgröße									
1 Person	543,2	24,8	74,6	141,3	196,2	67,0	24,1	15,2	9,3
2 Personen	404,5	14,7	61,2	121,0	148,8	45,1	11,5	2,1	9,1
3 Personen	184,0	7,5	31,4	59,5	62,0	18,9	3,6	1,1	8,9
4 Personen	125,8	6,6	22,9	36,4	46,7	9,9	3,0	0,3	8,8
5 und mehr Personen	48,2	3,6	10,3	12,8	16,2	4,2	1,0	0,1	8,4

1) Haushalte in Wohngebäuden, ausgenommen Haushalte ohne Mietangabe.

## 13.5 Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen

Gebäudeart Bauherr	1997		1998	
	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen
	Anzahl			
Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen	667	2 224	1 254	3 343
dav.: Wohngebäude mit 1 Wohnung	422	422	901	901
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	14	17	67	85
Kleinsiedlerstellen	7	7	13	13
Wohngebäude mit 3 und mehr Woh- nungen (ohne Wohnheime)	224	1 778	273	2 344
Wohnheime	-	-	-	-
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	-	-	-	-
Nichtwohngebäude	-	-	-	-
<b>Gebäudearten zusammen</b>	<b>667</b>	<b>2 228</b>	<b>1 254</b>	<b>3 352</b>

## 13.6 Bestand an Wohngebäuden 1999 bis 2003

Jahr (31.12.)	Wohngebäude <sup>1)</sup>				
	zusammen			davon	
				mit 1 Wohnung	
	Gebäude	Wohnfläche	Wohnungen	Gebäude Wohnungen	Wohnfläche
Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	
1999	1 886 638	3 202 992	3 438 820	1 302 227	1 588 473
2000	1 917 375	3 257 450	3 483 635	1 326 265	1 623 308
2001	1 942 150	3 300 978	3 518 584	1 345 991	1 652 029
2002	1 965 356	3 341 773	3 550 719	1 364 819	1 679 577
2003	1 989 459	3 383 862	3 583 286	1 384 594	1 708 739

1) Ohne Wohnheime. - 2) Aus technischen Gründen wird der Abgang von Gebäudeteilen immer nur in

## 13.7 Bestand an Wohnungen 1999 bis 2003

Jahr (31.12.)	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden <sup>1)</sup>				
	Zusammen	Davon mit Räumen <sup>2)</sup>			
		1	2	3	4
		Anzahl			
1999	3 520 315	61 723	152 760	600 938	979 401
2000	3 566 264	62 917	156 109	608 112	989 243
2001	3 601 919	63 773	159 134	616 012	1 000 907
2002	3 634 671	64 052	160 221	619 035	1 005 295
2003	3 667 785	64 271	161 296	621 719	1 009 453

1) Ohne Wohnheime. - 2) Einschließlich Küchen. - 3) Im Ausgangsbestand zum 31.12.1986 sind maximal

## Wohnungsbau 1997 bis 2003

1999		2000		2001		2002		2003	
Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen
Anzahl									
915	1 973	783	1 341	756	1 368	652	1 401	629	788
742	742	698	701	677	683	563	573	574	574
32	37	31	56	28	32	51	71	22	24
9	9	5	5	3	3	1	1	-	-
132	1 185	49	579	48	650	37	756	33	190
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	3	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>915</b>	<b>1 980</b>	<b>783</b>	<b>1 357</b>	<b>756</b>	<b>1 385</b>	<b>652</b>	<b>1 410</b>	<b>632</b>	<b>791</b>

## nach Zahl der Wohnungen

Wohngebäude <sup>1)</sup>					
Davon					
mit 2 Wohnungen			mit 3 oder mehr Wohnungen		
Gebäude	Wohnfläche	Wohnungen	Gebäude	Wohnfläche	Wohnungen
Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl
349 957	637 327	699 914	234 454	977 192	1 436 679
354 909	648 461	709 818	236 201	985 680	1 447 552
358 763	657 278	717 526	237 396	991 672	1 455 067
362 142	665 223	724 284	238 395	996 973	1 461 616
365 473	672 968	730 946	239 392	1 002 156	1 467 746

dieser Gebäudekategorie verrechnet.

## nach Zahl der Räume

Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden <sup>1)</sup>					
Davon mit Räumen <sup>2)</sup>					
5	6	7 oder mehr		Räume <sup>2) 3)</sup>	Wohnfläche
		Wohnungen	Räume <sup>3)</sup>		
Anzahl					100 m <sup>2</sup>
760 940	442 257	500 737	3 945 520	16 560 205	3 282 298
773 543	450 947	511 755	4 032 843	16 807 724	3 337 823
782 897	458 167	521 029	4 106 348	17 003 540	3 382 033
791 234	464 898	529 936	4 176 989	17 185 326	3 423 390
799 664	471 951	539 431	4 252 952	17 372 810	3 465 971

10 Räume je Wohnung berücksichtigt.

## 14. Handel, Außenhandel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

**Umsatzentwicklung im Handel und Gastgewerbe:** Ergebnisse der monatlichen Stichprobenerhebungen in Form von Messzahlen. Auswahlgrundlage bildet das Datenmaterial der Handels- und Gaststättenzählung 1993. Bei Mehrländerunternehmen sind die Merkmalswerte anteilig aufgeteilt. Die Jahresehebungen erfassen Unternehmen ohne anteilige Länderzurechnung.

**Außenhandelsstatistik:** Stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr Niedersachsens über die Grenzen der Bundesrepublik mit dem Ausland dar. Ab dem Jahr 2002 gilt die neue Fassung der Gliederung nach Warengruppen und Warenuntergruppen der Ernährungs- und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW).

**Ausfuhr:** Alle in Niedersachsen hergestellten und in das Ausland exportierten Waren (Spezialhandel).

**Einfuhr:** Alle nach Niedersachsen importierten Waren einschl. der Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung (Generalhandel). Wegen der unterschiedlichen Erfassungsmethode ist eine Gegenüberstellung der Ausfuhren mit den Einfuhren Niedersachsens nicht möglich.

**Reiseverkehr:** Zu den Erhebungen werden Beherbergungsstätten mit neun oder mehr Gästebetten herangezogen. Ankünfte und Übernachtungen auf Campingplätzen sind in den Tabellen nicht enthalten.

### 14.1 Umsatz und Beschäftigung in Handel und Gastgewerbe 1996 bis 2003

Jahr	Großhandel			Einzelhandel			Gastgewerbe		
	Be-schäf-tigte	Umsatz		Be-schäf-tigte	Umsatz		Be-schäf-tigte	Umsatz	
		nominal	real		nominal	real		nominal	real
2000 = 100									
1996	102,6	87,7	90,1	102,7	99,2	101,4	88,5	103,3	108,2
1997	102,6	89,7	90,5	102,3	99,5	101,1	84,4	101,7	105,5
1998	101,2	88,6	91,9	101,7	99,9	101,4	81,4	98,8	101,0
1999	99,7	88,9	92,8	100,3	100,8	102,0	76,1	97,1	98,1
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	95,8	94,0	92,2	96,7	102,0	100,4	96,3	95,1	93,6
2002	94,3	90,7	90,3	94,4	101,1	102,4	96,0	92,3	87,4
2003	91,7	93,0	91,4	93,0	100,9	101,8	92,8	88,0	82,5

### 14.2 Umsatz und Beschäftigung in Handel und Gastgewerbe 2003

Monat Jahr	Großhandel			Einzelhandel			Gastgewerbe		
	Be-schäf-tigte	Umsatz		Be-schäf-tigte	Umsatz		Be-schäf-tigte	Umsatz	
		nominal	real		nominal	real		nominal	real
2000 = 100									
Januar	92,2	80,9	82,1	92,8	91,3	92,3	86,5	69,5	65,6
Februar	91,9	83,6	82,1	92,4	89,6	90,3	87,2	68,6	64,5
März	92,3	94,3	91,9	93,5	103,1	103,6	91,4	88,9	83,8
April	92,2	100,6	98,1	94,2	107,3	108,2	94,1	88,4	83,2
Mai	92,2	97,2	95,7	94,3	104,2	105,1	99,5	102,9	96,9
Juni	91,8	93,5	92,2	93,0	98,8	99,6	96,8	99,1	93,0
Juli	91,4	92,5	91,7	93,1	103,8	104,8	96,9	94,0	87,6
August	91,9	88,7	87,4	92,8	95,5	96,6	96,1	103,0	96,0
September	91,5	101,1	98,6	93,1	99,1	100,1	95,3	96,1	90,1
Oktober	91,0	102,4	100,1	93,0	105,8	106,7	92,9	87,1	81,6
November	91,1	91,2	89,9	93,3	101,5	102,4	88,2	75,3	70,8
Dezember	90,7	88,3	87,1	90,6	110,3	111,5	88,5	82,8	76,7
<b>Jahr</b>	<b>91,7</b>	<b>93,0</b>	<b>91,4</b>	<b>93,0</b>	<b>100,9</b>	<b>101,8</b>	<b>92,8</b>	<b>88,0</b>	<b>82,5</b>

### 14.3 Struktur der Einzelhandelsunternehmen 2001<sup>1)</sup>

Wirtschaftsgruppe	Beschäftigte in 100	Umsatz	Waren-einsatz	Rohertrags- quote	Investi- tionen
		Mio. €		%	Mio. €
Einzelhandel mit:					
Waren verschiedener Art	710	10 646	8 298	22,1	144
Apotheken, m. med., orth. u. kosmetischen Artikeln	355	4 458	3 021	32,2	66
Bekleidung	207	1 688	966	42,8	63
Schuhen und Lederwaren	76	525	288	45,1	9
Einrichtungsgegenständen elektrotechn. Erzeugn.	138	1 652	945	42,8	20
Bau und Heimwerkerbed.	74	911	611	32,9	11
Bücher, Zeitschr., Zeitungen	66	967	648	33,0	13
u. Schreibwaren	52	409	253	38,1	16
Versandhandel	27	338	182	46,3	2
Verkaufständen, u. a.					
Märkten	35	245	156	36,3	7
Handel m. Kraftwagen	328	8 944	6 994	21,8	152
Tankstellen	17	334	284	14,9	3
<b>Insgesamt</b>	<b>2 496</b>	<b>35 213</b>	<b>25 370</b>	<b>28,0</b>	<b>563</b>

1) Nur für Unternehmen mit Sitz in Niedersachsen.

14.4 Ausfuhr 2001 bis 2003<sup>1)</sup>

Warengruppe Ausgewählte Ware	2001	2002	2003 <sup>1)</sup>	Veränderung 2003/2002
	Mio. €			%
<b>Ausfuhr insgesamt</b>	<b>48 604</b>	<b>48 793</b>	<b>50 850</b>	<b>+4,2</b>
<b>nach Warengruppen</b>				
Ernährungswirtschaft	4 333	4 058	4 344	+7,1
Gewerbliche Wirtschaft	44 271	44 735	44 115	-1,4
Rohstoffe	747	719	594	-17,4
Halbwaren	2 728	3 026	3 074	+1,6
Fertigwaren	40 795	40 990	40 447	-1,3
Vorerzeugnisse	6 848	6 704	6 702	0,0
Enderzeugnisse	33 948	34 286	33 744	-1,6
<b>nach ausgewählten Waren</b>				
Luft-, Kraftfahrzeuge	16 512	15 776	16 065	+1,8
Maschinen	3 863	4 657	3 649	-21,6
darunter				
Büromaschinen	85	125	91	-27,2
Hebezeuge	422	387	358	-7,5
Landw.-Maschinen, Ackerschlepper	484	534	520	-2,6
Milch u. Milchzeugnisse	650	316	558	+76,6
Käse	288	202	306	+51,4
Fleisch, Fleischwaren	695	772	731	-5,3
Rohtabak u. Tabakerzeugnisse	287	232	275	+18,5
Erdöl, Erdgas, Mineralölzeugnisse	1 687	1 970	2 014	+2,2
Papier und Pappe	1 241	1 257	1 155	-8,1
Papierwaren	325	382	358	-6,3
Eisen- u. Metallwaren	2 016	1 984	1 884	-5,0
Bekleidung zus.	185	154	150	-2,6
Kautschukwaren	629	715	718	+0,4
Chem. u. pharmazeutische Vorerzeugnisse	3 555	3 199	3 359	+5,0
darunter				
Waren aus Kunstst.	1 304	1 436	1 515	+5,5
Pharmazeutische Erzeugnisse	151	329	308	-6,4
Elektrotechn. Erzeugnisse	2 812	2 530	2 542	+0,5
Feinmech. u. optische Erzeugnisse	1 359	1 385	1 379	-0,4

1) Vorläufiges Ergebnis

Noch: 14.4 Ausfuhr 2001 bis 2003<sup>1)</sup>

Bestimmungsland	2001	2002	2003 <sup>1)</sup>	Veränderung 2003/2002
	Mio. €			%
<b>nach Bestimmungsländern</b>				
Europa	35 368	36 285	39 121	+7,8
EU-Länder	27 409	28 065	29 684	+5,8
dar. Frankreich	4 095	4 264	4 534	+6,3
Niederlande	4 537	4 537	4 614	+1,7
Italien	3 206	3 259	3 140	-3,7
Großbritannien	4 130	4 506	4 819	+7,0
Irland	316	323	329	+1,9
Dänemark	1 160	1 233	1 323	+7,3
Griechenland	302	299	359	+20,1
Portugal	639	642	595	-7,3
Spanien	2 631	2 764	3 131	+13,3
Schweden	1 156	1 251	1 461	+16,8
Finnland	430	433	565	+30,5
Österreich	1 964	1 917	2 022	+5,5
Belgien	2 693	2 490	2 628	+5,5
Luxemburg	151	147	166	+12,9
Übriges Europa	7 959	8 220	9 437	+14,8
dar. Norwegen	461	506	504	-0,4
Schweiz	1 321	1 221	1 282	+5,0
Polen	1 382	1 492	1 620	+8,6
Tschechische Republik	1 253	1 303	1 405	+7,8
Slowakei	762	685	1 044	+52,4
Ungarn	501	562	707	+25,8
Russische Föderation	724	742	780	+5,1
Afrika	943	884	874	-1,1
dar. Rep. Südafrika	374	336	360	+7,1
Amerika	7 079	6 776	5 842	-13,8
dar. USA	4 495	4 641	4 407	-5,0
Kanada	234	266	314	+18,1
Mexiko	1 047	785	587	-25,2
Brasilien	444	360	266	-26,1
Asien	4 799	4 467	4 645	+4,0
dar. Japan	873	724	711	-1,8
Volksrepublik China	956	1 133	1 563	+38,0
Taiwan	458	326	306	-6,1
Südkorea	279	259	259	0,0
Australien u. Ozeanien	406	347	357	+2,9

1) Vorläufiges Ergebnis



14.5 Einfuhr 2001 bis 2003 <sup>1)</sup>

Warengruppe Ursprungsland	2001	2002	2003 <sup>1)</sup>	Veränderung 2003/2002
	Mio. €			%
<b>Einfuhr insgesamt</b>	<b>44 780</b>	<b>44 830</b>	<b>46 704</b>	<b>+4,2</b>
<b>nach Warengruppen</b>				
Ernährungswirtschaft	4 384	4 394	4 073	-7,3
Gewerbliche Wirtschaft	40 395	40 436	39 888	-1,4
Rohstoffe	8 671	8 182	8 023	-1,9
Halbwaren	2 715	2 814	2 747	-2,3
Fertigwaren	29 010	29 440	29 118	-1,1
Vorzeugnisse	4 508	3 974	4 148	+4,3
Enderzeugnisse	24 501	25 466	24 970	-1,9
Maschinen	6 222	5 979	5 482	-8,3
Luft-, Kraftfahrzeuge	10 628	11 675	12 229	+4,8
Elektrotechn. Erzeugnisse	2 815	2 934	2 328	-20,7
<b>nach Ursprungsländern</b>				
Europa	33 417	34 861	37 625	+7,9
EU-Länder	19 376	19 775	21 125	+6,8
dav. Frankreich	2 688	3 188	3 474	+9,0
Niederlande	3 809	3 998	4 517	+13,0
Italien	1 975	1 837	1 852	+0,8
Großbritannien	2 405	2 149	2 096	-2,5
Irland	237	224	229	+2,2
Dänemark	818	790	826	+4,6
Griechenland	72	71	83	+16,9
Portugal	1 312	1 269	1 295	+2,1
Spanien	1 736	1 783	2 246	+26,0
Schweden	767	656	694	+5,8
Finnland	712	725	547	-24,6
Österreich	733	791	794	+0,4
Belgien	2 052	2 238	2 410	+7,7
Luxemburg	60	56	63	+12,5
Übriges Europa	14 041	15 086	16 500	+9,4
dar. Norwegen	5 877	5 989	5 860	-2,2
Schweiz	636	592	556	-6,1
Polen	2 146	2 353	2 525	+7,3
Russische Föderation	763	627	708	+12,9
Afrika	1 374	1 324	908	-31,4
Amerika	5 636	4 755	4 224	-11,2
dar. USA	3 760	3 235	2 499	-22,8
Kanada	390	299	259	-13,4
Mexiko	573	379	612	+61,5
Brasilien	519	492	490	-0,4
Asien	4 152	3 737	3 804	+1,8
dar. Volksrepublik China	1 332	1 315	1 480	+12,6
Japan	1 062	787	746	-5,2
Taiwan	338	243	220	-9,5
Australien u. Ozeanien	198	149	141	-5,4

1) Vorläufiges Ergebnis.

## 14.6 Beherbergungsangebot im Reiseverkehr 2002 und 2003

Bezeichnung	Betriebe <sup>1)</sup>		Betten <sup>1)</sup>		Bettenauslastung <sup>2)</sup>	
	31.12. 2002	31.12. 2003	31.12. 2002	31.12. 2003	2003	darunter April- Sep- tember
	Anzahl				%	
<b>nach Betriebsarten</b>						
Hotels	1 221	1 179	78 579	79 116	33,2	38,0
Gasthöfe	991	1 009	20 462	21 746	23,0	28,2
Pensionen	553	560	14 197	16 374	30,4	38,2
Hotels garnis	937	949	25 761	29 833	29,9	36,4
Erholungsheime, Ferienzentren	2 497	550	117 823	118 191	34,7	44,8
Ferienhäuser, -wohnungen sowie Hütten, Jugend- herbergen u.ä. dar. Ferienhäuser, -wohnungen	2 042	2 094	67 491	69 024	29,1	41,2
Vorsorge- u. Reha-Kliniken	122	124	17 093	17 155	74,5	80,2
<b>Insgesamt</b>	<b>6 321</b>	<b>6 413</b>	<b>280 967</b>	<b>282 415</b>	<b>35,1</b>	<b>42,6</b>
<b>nach Gemeindegruppen</b>						
Mineral- und Moorbäder	506	487	27 473	27 619	47,5	56,1
Heilklimatische Kurorte	388	370	18 751	18 104	33,2	36,0
Kneippkurorte	100	95	5 437	5 382	45,6	49,1
Heilbäder zusammen	993	952	51 661	51 105	42,2	46,4
Seebäder	1 987	1 943	79 746	81 507	38,4	52,3
Luftkurorte	275	272	13 679	13 817	41,5	47,5
Erholungsorte	553	532	27 404	26 830	33,6	42,8
Sonstige Gemeinden	2 513	2 476	108 447	109 156	29,1	32,8
<b>nach Reisegebieten</b>						
Ostfriesische Inseln	1 139	1 116	40 930	41 710	44,1	56,3
Ostfriesische Küste	952	931	36 084	36 187	32,6	44,7
Ems-Hümmling	148	145	9 975	10 020	2,1	50,2
Emsland-Grafschaft						
Bentheim	124	126	5 865	7 306	34,6	40,6
Oldenburger Land	268	265	11 556	11 152	35,4	41,4
Osnabrücker Land-Dümmer	291	288	13 013	13 040	41,1	45,3
Cuxhavener Küste-Untereibe	451	440	22 187	22 347	36,6	46,0
Bremer Umland	187	191	7 064	7 091	28,8	32,9
Steinhuder Meer	85	80	2 238	2 210	28,9	36,8
Weserbergland-Solling	399	377	17 896	18 633	38,6	39,2
Nördl. Lüneburger Heide	522	508	24 642	24 034	44,1	46,9
Südl. Lüneburger Heide	296	288	11 219	11 206	31,8	35,5
Hannover-Hildesheim- Braunschweig	397	398	30 017	29 697	30,2	29,9
Harzvorland-Elm-Lappwald	156	158	7 699	7 670	32,4	33,0
Harz	685	650	31 030	30 187	36,5	37,9
Südniedersachsen	106	107	5 414	5 782	30,3	33,4
Elbufer-Drawehn	115	107	4 138	4 143	27,0	33,4

1) Insgesamt einschl. Saisonbetriebe. - 2) Der angebotenen Betten.

14.7 Reiseverkehr 1999 bis 2003

Jahr	Ankünfte		Übernachtungen		Aufent- halts- dauer Tage	Betten- auslas- tung <sup>1)</sup> %
	insge- samt	dar. von Auslands- gästen	insge- samt	dar. von Auslands- gästen		
	1 000					
1999	9 238,4	797,4	32 637,1	1 770,3	3,5	35,9
2000	10 566,9	1 026,5	35 454,1	2 252,8	3,4	38,0
2001	9 620,9	837,7	33 880,7	1 900,1	3,5	36,6
2002	9 531,1	837,8	32 967,9	1 837,3	3,5	35,4
2003	9 529,8	852,6	32 305,5	1 900,7	3,4	35,1

1) Der angebotenen Betten.

14.8 Reiseverkehr 2002 und 2003 nach Reisegebieten

Reisegebiete	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	2002	2003	2002	2003	2002	2003
	1 000				Tage	
Ostfriesische Inseln	705,0	739,4	5 323,8	5 204,6	7,6	7,0
Ostfriesische Küste	777,9	787,8	3 756,4	3 729,9	4,8	4,7
Ems-Hümmling	327,2	322,9	1 154,7	1 136,9	3,5	3,5
Emsland-Grafschaft						
Bentheim	253,7	252,3	676,7	670,5	2,7	2,7
Oldenburger Land	541,2	520,3	1 349,3	1 297,5	2,5	2,5
Osnabrücker Land-Dümmer	549,0	553,5	1 799,3	1 812,4	3,3	3,3
Cuxhavener Küste-Untereibe	553,9	531,1	2 547,3	2 424,3	4,6	4,6
Bremer Umland	338,9	323,0	669,6	662,7	2,0	2,1
Steinhuder Meer	91,7	89,0	215,6	210,4	2,4	2,4
Weserbergland-Solling	559,4	553,9	2 246,4	2 227,8	4,0	4,0
Nördl. Lüneburger Heide	1 071,5	1 025,4	3 577,9	3 292,9	3,3	3,2
Südl. Lüneburger Heide	453,8	452,1	1 194,5	1 168,4	2,6	2,6
Hannover-Hildesheim-						
Braunschweig	1 662,1	1 747,8	2 930,1	3 156,1	1,8	1,8
Harzvorland-Elm-Lappwald	259,6	269,4	791,9	773,1	3,0	3,0
Harz	919,5	908,8	3 779,9	3 605,4	4,1	4,0
Südniedersachsen	344,7	340,0	585,1	572,7	1,7	1,7
Elbufer-Drawehn	121,9	123,0	369,7	359,7	3,0	2,9
<b>Niedersachsen</b>	<b>9 531,1</b>	<b>9 529,8</b>	<b>32 967,9</b>	<b>32 305,5</b>	<b>3,5</b>	<b>3,4</b>

14.9 Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz  
des Handels und Gastgewerbes 1993 und 1985

- Handels- und Gaststättenzählungen 1993 und 1985 -

Wirtschaftsbereich	Arbeitsstätten		Beschäftigte		Umsatz <sup>*</sup>	
	am 30.4. 1993	Verän- derung zu 1985	am 30.4. 1993	Verän- derung zu 1985	1992	Verän- derung zu 1984
	Anzahl	%	Anzahl	%	1 000 €	%
Einzelhandel <sup>3)</sup>	45 991	+ 4,9	282 220	+ 20,1	34 087 094	+ 51,1
Kraftfahrzeughandel und Tankstellen	6 293	+ 16,0	57 515	+ 36,4	12 373 574	+ 135,2
Handelsvermittlung <sup>4)</sup>	5 497	+ 12,8	11 934	+ 19,8	583 617	+ 53,1
Großhandel <sup>5)</sup>	12 649	+ 3,4	133 797	+ 25,1	49 580 382	+ 45,5
Gastgewerbe <sup>6)</sup>	23 756	- 0,7	123 058	+ 31,3	4 358 816	+ 56,0
<b>Insgesamt</b>	<b>94 186</b>	<b>+ 4,3</b>	<b>608 524</b>	<b>+ 25,0</b>	<b>100 983 482</b>	<b>+ 55,2</b>

1) Einschließlich Teilzeitbeschäftigte. - 2) Großhandel und Handelsvermittlung ohne Umsatzsteuer, Einzelhandel und Gastgewerbe mit Umsatzsteuer, Kfz-Handel je nach Handelsstufe mit oder ohne Umsatzsteuer. - 3) Ohne Einzelhandel mit Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen, Kraft- und Schmierstoffen, einschl. Versandhandelsvertretung. - 4) Ohne Vermittlung von Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen, ohne Versandhandelsvertretung. - 5) Ohne Großhandel mit Kraftwagen, Kraftfahrzeugteilen und -reifen, Kraftträdern, Fahrrädern und Fahrradteilen. - 6) Arbeitsstätten und Beschäftigte am 31.5.1985.

14.10 Messen in Hannover 1998 bis 2002  
Aussteller-, Besucher- und Belegungszahlen <sup>1)</sup>

Merkmal	1998	1999	2000 <sup>2)</sup>	2001	2002	Davon 2002	
						HM	CeBIT
Aussteller (in Tsd.)	26,0	25,7	24,0	29,3	24,3	6,5	7,3
davon Ausland	8,9	9,1	8,2	10,6	8,2	2,5	2,9
Besucher (in Tsd.)	2 795	2 266	2 042	2 498	2 064	245	674
davon Ausland	288	282	272	411	311	62	138
Gesamtbelegung (Tsd. m <sup>2</sup> netto)	1 705	1 385	1 208	1 593	1 316	262	398

1) Jährlich rund 50 Messen und Veranstaltungen. - 2) Ohne Expo.

## 15. Verkehr

15.1 Beförderte Personen im Straßenverkehr <sup>1)</sup>  
1980 bis 2003

Jahr	Insgesamt	Davon			
		Private Unternehmen	Kommunale u. gemischtv. Unternehmen	Nichtbundes-eigene Eisenbahnen	Bundesbahn und Bundespost
1980	591,0	161,8	311,8	21,2	96,2
1985	515,4	90,5	334,6	15,4	74,9
1990	490,1	63,5	412,6	14,0	.
1991	505,0	62,8	428,6	13,6	.
1992	506,3	58,3	436,3	11,8	.
1993	508,6	56,6	439,8	12,2	.
1994	521,9	53,4	456,7	11,8	.
1995	498,4	56,1	430,3	12,1	.
1996	516,8	59,8	445,2	11,9	.
1997	533,2	59,5	461,7	12,0	.
1998	501,2	61,5	427,2	12,5	.
1999	478,2	62,3	403,5	12,5	.
2000	499,4	63,1	424,1	12,2	.
2001	504,9	65,2	427,0	12,8	.
2002	509,0	65,8	351,9	14,2	.
2003	523,0	64,9	357,9	13,9	.

1) Gewerblicher Straßenpersonenverkehr von Straßenverkehrsunternehmen mit Kraftomnibussen, Straßenbahnen und Stadtbahnen. Ab 1985 nur noch Unternehmen mit 6 und mehr Kraftomnibussen.

## 15.2 Beförderte Güter 1980 bis 2003

Jahr	Insgesamt	Davon				
		Straße <sup>1)</sup>	Eisenbahn <sup>1)</sup>	Binnenschiff <sup>1)</sup>	Seeschiff	Luft <sup>1)</sup>
1980	192 321	60 255	57 101	21 930	53 025	10
1985	166 308	63 842	48 528	20 437	33 491	10
1990	180 652	83 640	45 202	20 395	31 403	12
1991	192 290	94 097	44 299	20 558	33 323	13
1992	208 533	97 805	42 196	20 681	47 838	13
1993	194 633	87 555	40 234	19 458	47 377	9
1994	.	.	41 161	23 226	50 525	9
1995	.	.	39 468	23 469	49 285	10
1996	.	.	35 071	19 573	51 924	9
1997	.	.	36 406	21 819	53 938	9
1998	.	.	36 541	23 151	61 537	10
1999	.	.	36 857	23 901	58 805	6
2000	.	.	38 900	23 342	61 226	8
2001	.	.	38 400	23 520	59 678	6
2002	.	.	40 100	23 580	56 657	5
2003	.	.	.	23 911	57 857	5

1) Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

## 15.3 Bestand an Kraftfahrzeugen 1980 bis 2003

Jahr <sup>1)</sup>	Insgesamt <sup>2)</sup>	Kraft-räder <sup>3)</sup>	Darunter			
			Personenkraftwagen		Lastkraft-wagen	Zug-maschinen
			Insgesamt <sup>4)</sup>	darunter		
				Dieselkraft-fahrzeuge		
1 000						
1980	3 146	65	2 662	145 <sup>5)</sup>	146	241
1985	3 504	141	2 931	273	145	244
1990	4 084	138	3 490	503	153	248
1991	4 178	143	3 570	519	159	247
1992	4 252	153	3 626	540	167	244
1993	4 411	168	3 760	581	176	243
1994	4 503	188	3 828	606	180	240
1995	4 606	208	3 901	634	187	239
1996	4 685	212	3 971	645	195	237
1997	4 797	231	4 035	653	201	234
1998	4 906	245	4 106	650	215	233
1999	5 006	264	4 167	656	226	233
2000	5 062	323	4 195	679	233	233
2001	5 248	346	4 341	750	244	235
2002	5 302	360	4 373	794	294	236
2003	5 329	369	4 393	848	249	236

1) Jeweils am 1.1. des Jahres. - 2) Mit amtlichem Kennzeichen mit und ohne Fahrzeugbrief. - 3) Einschl. Kraftroller. - 4) Einschl. Kombinationskraftwagen. - 5) 1.7.1980 - Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg.

15.4 Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge  
1980 bis 2003

Jahr	Insgesamt <sup>1)</sup>	Davon				
		Kraft-räder <sup>2)</sup>	Personen-kraftwagen <sup>3)</sup>	Last-kraftwagen	Zug-maschinen	sonst. Kraft-fahrzeuge
1980	340,6	14,3	298,6	16,7	7,9	3,1
1985	305,0	11,8	272,7	11,7	6,4	2,4
1990	425,9	10,8	385,5	18,6	6,9	4,1
1995	370,1	20,5	325,0	16,2	5,0	3,5
1996	394,9	25,5	344,2	16,5	5,3	3,4
1997	452,9	30,1	394,0	19,8	5,6	3,4
1998	510,0	28,8	447,0	23,6	6,5	4,2
1999	449,2	27,7	387,7	22,6	6,9	4,3
2000	439,0	23,9	381,0	22,8	6,7	3,7
2001	390,3	16,4	336,6	22,1	6,2	4,1
2002	373,1	19,1	323,4	19,9	6,3	4,1
2003	378,2	19,0	331,5	17,4	6,1	4,2

1) Mit amtlichem Kennzeichen mit und ohne Fahrzeugbrief. - 2) Einschl. Kraftroller. - 3) Einschl. Kombinationskraftwagen. - Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg.

15.5 Bestand an Personenkraftwagen<sup>1)</sup> am 1.1.2004 nach Schadstoffgruppen und Antriebsarten

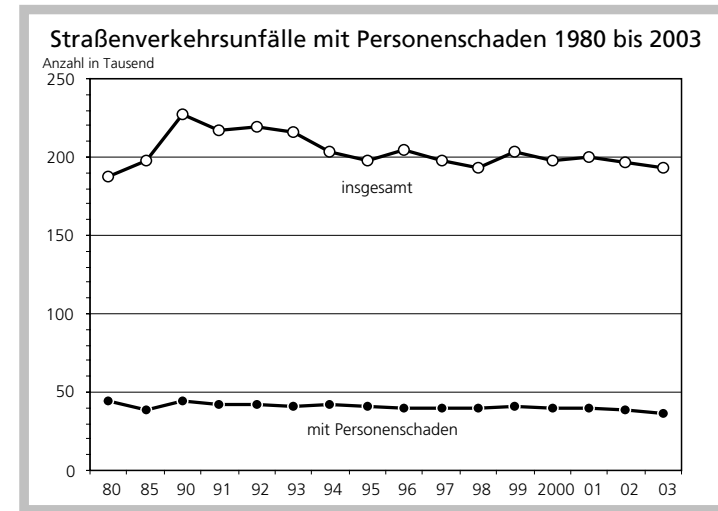
Antriebsart	Insgesamt	Darunter: schadstoff-reduziert	Davon nach Schadstoffgruppe ... der StVZO				
			US-Norm	Europa-Norm	Schadstoff-arm E 2	Stufen A, B, C	Euro 2
		Anzahl	%				
<b>Insgesamt</b>	<b>4 440 092</b>	<b>4 337 247</b>	<b>17,1</b>	<b>2,4</b>	<b>14,9</b>	<b>1,9</b>	<b>17,4</b>
dar. mit							
Ottomotor	3 526 043	3 432 485	19,8	2,2	17,0	2,2	16,1
Dieselmotor	913 334	904 425	6,9	3,1	7,0	0,5	22,2

1) Einschl. „M1“-Fahrzeuge: Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen.  
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg.

15.6 Straßen des überörtlichen Verkehrs 1980 bis 2003

Jahr 1)	Insgesamt	Davon			
		Bundes-Autobahnen	Bundes-Straßen	Landesstraßen	Kreisstraßen
km					
1980	27 709	952	5 192	8 642	12 923
1985	27 958	1 102	5 054	8 708	13 094
1990	28 025	1 194	4 836	8 614	13 381
1991	28 061	1 221	4 840	8 334	13 666
1992	28 347	1 251	4 853	8 569	13 674
1993	28 120	1 263	4 878	8 305	13 674
1994	28 224	1 271	4 863	8 346	13 744
1995	28 271	1 305	4 868	8 362	13 736
1996	28 282	1 325	4 861	8 367	13 729
1997	28 278	1 334	4 862	8 353	13 729
1998	28 281	1 338	4 868	8 337	13 738
1999	28 218	1 347	4 831	8 332	13 709
2000	28 175	1 347	4 830	8 311	13 687
2001	27 879	1 349	4 799	8 229	13 501
2002	28 103	1 351	4 823	8 324	13 604
2003	28 195	1 354	4 853	8 319	13 669

1) Jeweils am 1.1. des Jahres. - Quelle: Nds. Landesamt für Straßenbau.



15.7 Straßenverkehrsunfälle 1980 bis 2003

Jahr	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte Personen			
	Insgesamt	davon mit			Insgesamt	davon		
		Personenschaden	schwerem <sup>1)</sup>	leichtem		Getötete	Schwer-	Leicht-
		Sachschaden					Verletzte	
1980	187 387	44 178	43 401	99 808	60 348	1 933	18 641	39 774
1985	197 404	38 743	23 414	135 247	50 600	1 181	14 304	35 115
1990	227 504	43 892	31 097	152 515	59 000	1 240	13 627	44 133
1991	217 411	41 764	23 925	151 722	55 898	1 175	12 789	41 934
1992	219 320	42 289	25 214	151 817	56 758	1 169	12 294	43 295
1993	215 470	41 030	27 762	146 678	55 178	1 083	11 627	42 468
1994	203 630	41 572	28 971	133 087	56 126	1 068	11 504	43 554
1995	197 946	40 952	10 278	144 434	55 520	1 043	11 039	43 438
1996	204 911	39 490	10 000	153 002	53 565	1 007	10 519	42 039
1997	197 204	39 881	9 229	145 777	53 677	997	10 272	42 408
1998	193 342	39 290	8 244	143 985	53 120	920	9 687	42 513
1999	203 326	41 030	8 030	152 532	55 330	940	10 030	44 360
2000	197 471	40 184	7 990	147 563	54 155	913	9 389	43 853
2001	200 109	39 236	8 042	151 188	52 659	811	8 561	43 287
2002	196 784	38 120	7 164	149 901	51 461	832	8 144	42 485
2003	192 806	36 182	6 519	148 604	48 309	774	7 659	39 876

1) Bis 1982 Unfälle mit nur Sachschaden von 1 000 DM und mehr bei mindestens einem der Beteiligten; ab 1983 von 3 000 DM und mehr; ab 1991 von 4 000 DM und mehr, ab 2002 2000 Euro und mehr, ab 1995 neue Erfassungsmerkmale.

15.8 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Personen  
1980 bis 2003 nach Altersgruppen

Jahr	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							ohne Angabe
		unter 6	6-15	15-18	18-21	21-25	25-65	65 und mehr	
<b>Getötete</b>									
1980	1 933	52	107	148	291	208	759	366	2
1985	1 181	25	54	73	184	156	458	231	-
1990	1 240	20	40	40	150	199	557	234	-
1995	1 043	17	36	39	125	121	541	163	1
1996	1 007	20	29	33	115	125	544	141	-
1997	997	18	25	28	117	116	524	168	1
1998	920	9	19	37	115	121	478	139	-
1999	940	12	35	36	126	101	459	170	1
2000	913	4	24	29	109	115	475	157	-
2001	811	13	13	34	91	71	440	149	-
2002	832	10	20	41	97	93	424	147	-
2003	774	9	20	15	80	84	410	156	-
<b>Schwer- und Leichtverletzte</b>									
1980	58 415	1 300	5 381	7 238	9 863	7 302	23 139	4 121	71
1985	49 419	1 175	3 897	5 774	7 540	6 808	20 503	3 657	65
1990	57 760	1 407	3 986	3 279	7 283	8 997	28 531	4 202	75
1995	54 477	1 221	3 838	3 054	5 849	6 827	29 671	3 902	115
1996	52 558	1 014	3 630	2 911	5 694	6 204	29 245	3 745	115
1997	52 680	1 101	3 749	3 041	5 548	5 592	29 457	4 084	108
1998	52 200	950	3 560	3 094	5 734	5 671	29 314	3 783	94
1999	54 390	999	3 892	3 143	6 127	5 751	30 174	4 178	126
2000	53 242	983	3 652	3 066	5 931	5 494	29 770	4 299	99
2001	51 848	858	3 526	3 009	5 877	5 602	28 661	4 243	72
2002	50 629	907	3 498	2 885	5 562	5 406	28 024	4 303	44
2003	47 535	777	3 399	2 975	5 026	4 840	26 115	4 349	54

15.9 Fluggastaufkommen auf dem Flughafen  
Hannover-Langenhagen 1980 bis 2003

Jahr	Fluggäste (ohne Transit)			Davon			Gelegenheits-verkehr
				Linienverkehr		Gelegenheits-verkehr	
	Ankunft	Abgang	Zusammen	Insgesamt	darunter Berlinverkehr <sup>1)</sup>		
1 000							
1980	992	972	1 964	1 211	381	753	
1985	980	970	1 950	1 194	296	756	
1990	1 397	1 335	2 732	1 559	242	1 173	
1995	2 138	1 999	4 137	2 190	.	1 947	
1996	.	.	4 313	.	.	.	
1997	.	.	4 676	.	.	.	
1998	.	.	4 758	.	.	.	
1999	.	.	5 021	.	.	.	
2000	.	.	5 443	.	.	.	
2001	.	.	5 074	.	.	.	
2002	.	.	4 649	.	.	.	
2003	.	.	4 962	.	.	.	

1) Ab 1993 keine Meldungen mehr über Berlinverkehr. 2) Ab 1996 keine Meldungen mehr über Ankunft und Abgang von Linien- und Gelegenheitsverkehr.- Quelle: Flughafen Hannover-Langenhagen.

15.10 Luftfrachtaufkommen <sup>1)</sup> auf dem Flughafen  
Hannover-Langenhagen 1980 bis 2003

Jahr	Luftfracht (ohne Transit)			Davon auf		Darunter		Transit
				Passa-gier-flügen	Fracht-flügen	Einladung im		
	Ankunft	Abgang	Zu-sammen			Linien-verkehr	Gelegen-heits-verkehr	
1 000								
1980	5 024	5 234	10 258	7 656	2 602	4 640	594	795
1985	3 340	6 533	9 872	6 093	3 779	2 804	3 728	312
1990	7 717	4 354	12 071	9 233	2 838	3 378	977	1 103
1995	5 155	4 821	9 976	5 816	4 160	1 547	3 182	229
1996	6 058	5 189	11 247	.	.	.	.	231
1997	4 819	5 793	10 612	.	.	.	.	81
1998	5 242	4 796	10 038	.	.	.	.	914
1999	2 617	3 649	6 266	.	.	.	.	1 459
2000	3 499	4 241	7 740	.	.	.	.	1 287
2001	2 129	3 581	5 710	.	.	.	.	1 002
2002	2 065	2 867	4 932	.	.	.	.	1 124
2003	2 160	3 175	5 335	.	.	.	.	1 002

1) Ohne Luftfrachtersatzverkehr. - Quelle: Flughafen Hannover-Langenhagen.

15.11 Binnenschifffahrt – Güterumschlag 1980 bis 2003  
nach ausgewählten Gütern

Jahr	Güterumschlag insgesamt			Darunter				
				Land- und forst-wirtsch. Erzeugnisse, Nahrungs-, Futtermittel	Feste minera-lische Brenn-stoffe	Erdöl, Mineralöl-erzeug-nisse, Gase	Steine und Erden (einschl. Baustoffe)	
	Ankunft	Abgang	Zu-sammen					
1 000 t								
1980	12 337	12 045	24 382	2 719	2 451	4 991	7 838	
1985	12 481	10 249	22 730	3 520	3 393	3 309	5 900	
1990	13 154	9 498	22 652	3 961	3 404	3 485	5 783	
1995	14 478	8 991	23 469	4 600	3 186	4 149	5 364	
1996	12 153	7 419	19 573	3 196	2 741	3 631	5 033	
1997	13 077	8 742	21 819	3 399	3 773	3 961	5 084	
1998	13 831	9 320	23 151	3 771	3 775	4 220	5 391	
1999	14 087	9 814	23 901	4 211	3 172	3 814	6 495	
2000	13 588	9 754	23 342	4 392	2 792	3 431	6 430	
2001	13 237	10 283	23 520	4 376	4 312	3 558	5 516	
2002	13 323	10 257	23 580	4 430	4 492	3 602	4 812	
2003	13 769	10 142	23 911	4 220	4 562	4 178	5 167	

### 15.12 Güterumschlag der zehn größten Seehäfen Deutschlands 2002 und 2003 in 1 000 Tonnen

Hafen	Land	2002	2003	Veränderung 2003 zu 2002	
				absolut	in %
Hamburg	Hamburg	86 724	93 562	+ 6 839	+ 7,9
Bremen/Bremerhaven	Bremen	40 452	42 492	+ 2 041	+ 5,0
Wilhelmshaven	Niedersachsen	38 798	39 427	+ 630	+ 1,6
Lübeck	Schleswig-Holstein	17 020	17 786	+ 766	+ 4,5
Rostock	Mecklenburg- Vorpommern	17 347	16 712	- 635	- 3,7
Brunsbüttel	Schleswig-Holstein	7 560	7 180	- 379	- 5,0
Brake	Niedersachsen	5 019	5 178	+ 160	+ 3,2
Bützfleth	Niedersachsen	3 653	4 182	+ 528	+ 14,5
Puttgarden/Fehmarn	Schleswig-Holstein	3 283	3 375	+ 93	+ 2,8
Emden	Niedersachsen	3 380	3 313	- 67	- 2,0
<b>Zusammen</b>		<b>223 234</b>	<b>233 209</b>	<b>+ 9 974</b>	<b>+ 4,5</b>
Nachrichtlich					
Antwerpen	Belgien	131 629	142 875	+ 11 246	+ 8,5
Rotterdam	Niederlande	321 800	327 798	+ 5 998	+ 1,9

### 15.13 Seeschifffahrt – Güterumschlag 1980 bis 2003 nach ausgewählten Häfen

Jahr	Güter- umschlag insgesamt	Darunter					
		Brake	Bützfleth	Cux- haven	Emden	Norden- ham	Wilhelms- haven
1 000 t							
1980	53 025	4 237	2 149	473	7 252	5 120	32 101
1985	33 491	4 020	3 161	553	3 677	2 866	17 071
1990	31 403	4 519	3 255	1 041	1 990	2 357	15 927
1991	33 323	4 387	3 229	956	2 164	2 565	17 758
1992	47 839	4 693	3 156	1 294	1 840	3 365	31 577
1993	47 377	4 237	3 121	1 223	1 809	2 226	32 694
1994	50 525	4 372	3 655	1 334	2 200	2 333	34 529
1995	49 285	4 164	3 813	1 363	2 339	2 302	33 072
1996	51 924	4 336	3 555	1 261	2 510	1 838	36 134
1997	53 938	4 317	4 011	1 450	2 771	2 512	36 453
1998	61 537	4 752	3 938	1 512	3 152	1 975	43 970
1999	58 805	5 036	4 336	1 229	3 612	2 611	39 776
2000	61 226	5 446	4 262	1 199	3 417	1 895	43 402
2001	59 678	5 021	4 034	1 308	3 359	3 620	40 850
2002	56 657	5 019	3 653	1 248	3 380	3 143	38 798
2003	57 857	5 178	4 182	1 196	3 313	2 944	39 427

**Kreditinstitute:** Die nachfolgenden Ergebnisse der in Niedersachsen tätigen Bankstellen sind auf Grundlage von Nachweisungen der Deutschen Bundesbank – Hauptverwaltung Hannover zusammengestellt. Die dort geführte Bankenstatistik erfasst alle Kreditinstitute mit Sitz in Niedersachsen und deren Zweigstellen sowie die niedersächsischen Filialen von Kreditinstituten mit Sitz in anderen Bundesländern. Nicht einbezogen sind Bausparkassen, Postgiroämter, Kapitalanlagegesellschaften und Wertpapiersammelbanken.

**Kredite und Einlagen:** Die Forderungen der niedersächsischen Kreditinstitute – nach Fristigkeiten und Kreditnehmern gegliedert – vermitteln in der Gegenüberstellung mit den Verbindlichkeiten ein Bild über das Aktiv- bzw. Passivgeschäft des niedersächsischen Bankensektors.

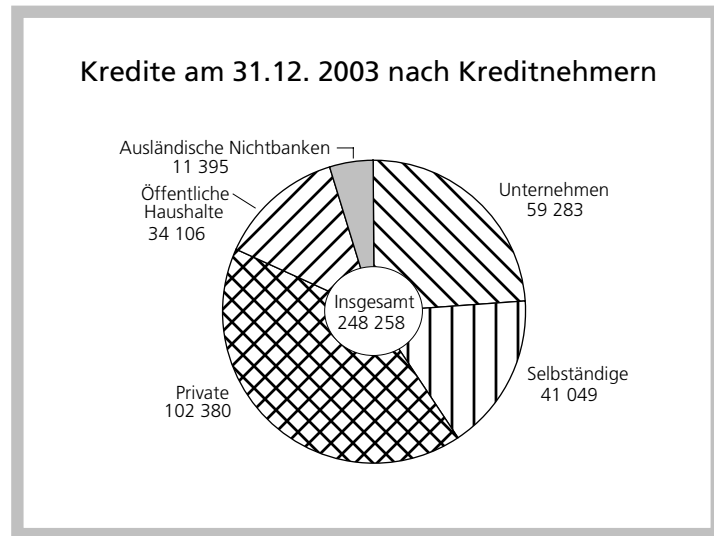
**Sparverkehr:** Einen Überblick über die Spartätigkeit der Bankkunden in Niedersachsen zeigen die nach Zu- und Abgängen gegliederten jährlichen Umsatzbewegungen im Sparverkehr.

**Wechsel- und Scheckproteste:** Nachgewiesen werden die bei der Deutschen Bundesbank, den Kreditinstituten, den Postgiro- und Postsparkassenämtern zu Protest gegangenen Wechsel sowie die nicht eingelösten Schecks (letztere ohne Deutsche Bundesbank).

### 16.1 Kreditinstitute 2001 und 2002

Bankengruppe	2001			2002		
	Kredit- insti- tute <sup>1)</sup>	Zweig- stellen <sup>2)</sup>	Bank- stellen insgesamt	Kredit- insti- tute <sup>1)</sup>	Zweig- stellen <sup>2)</sup>	Bank- stellen insgesamt
Kreditbanken	11	525	536	11	510	521
Großbanken	-	148	148	-	142	142
Regionalbanken <sup>3)</sup> u.a.	11	377	388	11	368	379
Sparkassen und Girozentralen	52	1 697	1 752	50	1 596	1 646
Kreditgenossen- schaften u.a.	171	1 407	1 581	156	1 364	1 520
Realkreditinstitute	3	6	9	3	6	9
Bausparkassen	3	286	289	3	203	206
Sonstige Kreditinstitute	9	1	10	8	1	9
<b>Insgesamt <sup>*)</sup></b>	<b>339</b>	<b>4 395</b>	<b>4 734</b>	<b>231</b>	<b>3 681</b>	<b>3 912</b>

1) Mit Sitz in Niedersachsen. - 2) Einschl. Niederlassungen von Instituten mit Sitz außerhalb Niedersachsens. - 3) Einschl. Privatbankiers. Quelle: Deutsche Bundesbank – Hauptverwaltung Hannover. - \*) Ohne Deutsche Postbank mit 1 410 Zweigstellen im Jahr 2001, 1 391 Zweigstellen im Jahr 2002.



### 16.2 Kredite und Einlagen der Kreditinstitute am 31.12.2003

Kreditnehmer Einlagengeber	Kredite an Nichtbanken				Einlagen 1) von Nichtbanken			
	ins- gesamt	kurz- fristig	mittel- fristig	lang- fristig	ins- gesamt	Sicht- ein- lagen	Termin- ein- lagen	Spar- ein- lagen 2)
Mio. €								
Inländische								
Nichtbanken	236 863	25 076	25 579	186 208	157 773	47 444	53 351	56 978
davon								
Unternehmen	59 283	14 524	7 903	36 856	40 457	12 651	25 489	2 317
Selbständige	41 049	4 475	2 534	34 085	7 863	5 667	1 938	258
Private	102 380	3 695	12 635	86 050	106 700	28 035	24 500	54 165
Öffentliche								
Haushalte	34 106	2 382	2 507	29 217	2 753	1 091	1 424	238
Ausländische								
Nichtbanken	11 395	773	1 717	8 905	12 815	1 238	10 845	732
<b>Zusammen</b>	<b>248 258</b>	<b>25 849</b>	<b>27 296</b>	<b>195 113</b>	<b>170 588</b>	<b>48 682</b>	<b>64 196</b>	<b>57 710</b>

1) Ohne Treuhandkredite (14 481 Mio. €). - 2) Einschl. Sparbriefe. - Quelle: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Hannover.

### 16.3 Spareinlagen und Umsätze im Sparverkehr 2001 bis 2003

Sparverkehr	2000	2001	2002	2003
	Mio. €			
Spareinlagenbestand am Anfang des Jahres <sup>1)</sup>	52 226	49 648	50 219	49 941
Gutschriften insgesamt dar. auf Sparkonten	27 806	25 677	21 987	20 459
nach Vermögensbild.-Gesetz	/	/	/	/
Belastungen insgesamt dar. auf Sparkonten	31 887	26 650	23 564	21 510
nach Vermögensbild.-Gesetz	/	/	/	/
Saldo der Gutschriften u. Belastungen	- 4 081	- 973	- 1 577	- 1 051
Zinsgutschriften	1 494	1 588	1 376	1 221
Spareinlagenbestand am Ende des Jahres <sup>1)</sup>	49 639	50 263	50 018	50 111

1) Abweichungen des Anfangsbestandes gegenüber dem Endbestand des Vorjahres sind im wesentlichen durch Veränderungen im Berichtskreis bedingt. - Quelle: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Hannover.

### 16.4 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks 1997 bis 2003

Jahr	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mio. €	€	Anzahl	Mio. €	€
1997	4 079	42,5	10 429	122 373	243,4	1 989
1998	3 183	35,8	11 244	100 736	244,1	2 431
1999	2 375	25,2	10 629	81 688	204,0	2 497
2000	2 116	17,8	8 421	77 732	215,0	2 766
2001	1 515	11,4	7 507	79 960	200,0	2 501
2002	1 492	17,6	11 802	60 597	183,0	3 020
2003	1 338	18,1	13 507	50 187	135,0	2 690

Quelle: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Hannover.

**Sozialhilfestatistik:** Das Erhebungsprogramm gliedert sich in mehrere Teile. Zum einen werden Daten über den Kreis der Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) bzw. von Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL) erhoben, zum anderen wird der finanzielle Aufwand für die gemäß den Bestimmungen des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) gewährten Leistungen registriert.

Während die Ausgaben und Einnahmen trägerbezogen nachgewiesen werden, stehen die Empfängerzahlen auf Gemeindeebene zur Verfügung. Personen, die ausschließlich einmalige HLU-Leistungen erhalten, bleiben in der Sozialhilfestatistik unberücksichtigt. Bei der Statistik der HbL-Empfänger lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen eine Mehrfacherfassung nicht ausschließen, wenn von ein und derselben Person verschiedene Hilfearten in Anspruch genommen wurden. In der Aufwandsstatistik bleibt der Zahlungsverkehr zwischen öffentlichen Haushalten (Erstattungen, Zuweisungen) unberücksichtigt. Für den Saldo Bruttoausgaben abzüglich zugehörige Einnahmen verwendet man den Terminus „reine Ausgaben“.

**Asylbewerberleistungsstatistik:** Seit dem 1.11.1993 erhalten Asylbewerber und einige andere Ausländergruppen statt Sozialhilfe Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Die Entwicklung in diesem Bereich wird seit dem Berichtsjahr 1994 durch eine Bundesstatistik dokumentiert. Sie gibt Aufschluss darüber, wie sich der Kreis der Leistungsempfänger zusammensetzt und welche Leistungen erbracht wurden.

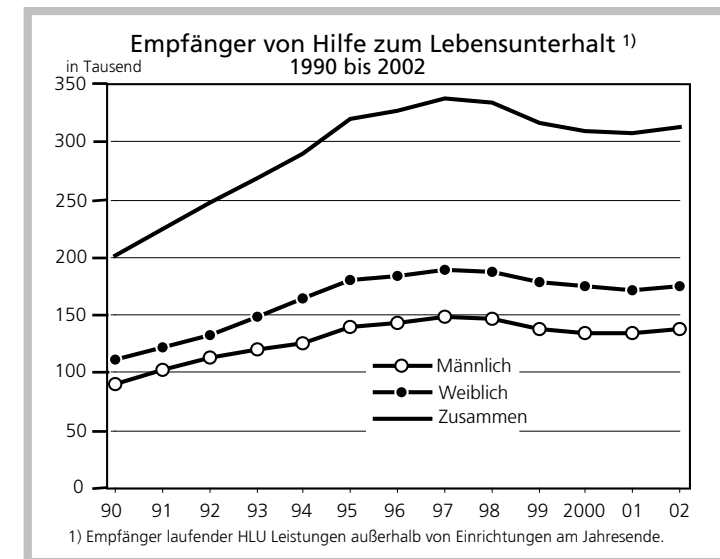
**Jugendhilfestatistik:** Durch eine Reihe von Einzelerhebungen werden im jährlichen Turnus Informationen über die gewährten erzieherischen Hilfen gewonnen. Erhebungsmerkmale sind u.a. Alter, Geschlecht und familiäre Verhältnisse der jungen Menschen. Darüber hinaus sind jährlich die Ausgaben und Einnahmen der Träger der öffentlichen Jugendhilfe (einschl. der Zuschüsse an freie Träger) zu erheben. In mehrjährigen Abständen werden die Ergebnisse durch Erhebungen über Maßnahmen der Jugendarbeit sowie über Einrichtungen und Personal der Jugendhilfe vervollständigt.

**Wohngeldstatistik:** Über die Anträge auf Wohngeld und die Empfängerhaushalte wird eine Bundesstatistik durchgeführt. Man unterscheidet zwischen dem allgemeinen Wohngeld und dem besonderen Mietzuschuss für Empfänger(innen) von Sozialhilfe oder Kriegsopferfürsorge. Erhebungsmerkmale sind u. a. die Haushaltsgröße, die monatliche Miete bzw. Belastung und die Höhe des Wohngeldes.

**Pflegestatistik:** Im Jahr 1999 ist eine zweijährliche Bundesstatistik über die Pflegeeinrichtungen und die Empfänger(innen) von Pflegegeld nach dem Sozialgesetzbuch XI (SGB XI) – Soziale Pflegeversicherung – angeordnet worden. Zum Berichtskreis der Statistik der Pflegeeinrichtungen zählen alle Pflegedienste und Pflegeheime mit einem Versorgungsvertrag nach SGB XI. Erfragt werden Angaben zu den Einrichtungen, zum Pflegepersonal und zu den betreuten Pflegebedürftigen.

## 17.1 Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt 2001 und 2002

Hilfeart Ausgewählte Merkmale	31.12.2001	31.12.2002		
		insgesamt	männlich	weiblich
<b>Außerhalb von Einrichtungen</b>				
Deutsche	244 191	250 535	107 664	142 871
Nichtdeutsche	62 576	62 247	29 860	32 387
<b>Empfänger(innen) zusammen</b>	<b>306 767</b>	<b>312 782</b>	<b>137 524</b>	<b>175 258</b>
<i>Altersgruppe</i>				
unter 18 Jahre	122 569	124 215	64 045	60 170
18 bis unter 60 Jahre	152 001	156 514	61 221	95 293
60 Jahre und älter	32 197	32 053	12 258	19 795
<i>Dauer der Hilfestellung</i>				
unter 1 Jahr	121 708	121 319	55 616	65 703
1 bis unter 2 Jahre	51 274	62 899	27 626	35 273
2 Jahre und mehr	133 785	128 564	54 282	74 282
<b>In Einrichtungen</b>				
<b>Empfänger(innen) zusammen</b>	<b>939</b>	<b>869</b>	<b>412</b>	<b>457</b>





### 17.2 Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2001 und 2002

Hilfeart <sup>1)</sup>	31.12.2001	31.12.2002		
		insgesamt	männlich	weiblich
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	48	33	20	13
Vorbeugende Hilfe	98	102	51	51
Hilfe bei Krankheit <sup>2)</sup>	41 324	42 350	21 070	21 280
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	136	188	-	188
Hilfe zur Pflege	21 065	21 505	6 826	14 679
davon häusliche Pflege	4 765	4 972	1 940	3 032
stationäre Pflege	16 302	16 541	4 890	11 651
Blindenhilfe	501	495	184	311
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	134	150	45	105
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 040	1 198	1 091	107
Altenhilfe	107	149	48	101
Eingl.hilfe für behinderte Menschen	44 987	52 691	31 634	21 057
davon ambulant	7 482	9 931	5 824	4 107
stationär	37 659	42 995	25 958	17 037
Hilfe in anderen bes. Lebenslagen	424	513	182	331

1) Personen, die verschiedenartige Leistungen erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt. - 2) Einschl. Hilfe bei Sterilisation und Hilfe zur Familienplanung.

### 17.3 Reine Ausgaben der Sozialhilfe 2001 und 2002

Hilfeart	2001	2002	Davon	
			außerh. von	in
			Einrichtungen	
Mio. €				
Hilfe zum Lebensunterhalt	910	924	912	12
Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 372	1 426	181	1 244
dav. Hilfe zur Pflege	178	183	30	153
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1 030	1 075	62	1 013
Hilfe bei Krankheit <sup>1)</sup>	124	127	72	56
Sonstige HbL-Hilfen	41	41	18	23
<b>Insgesamt</b>	<b>2 282</b>	<b>2 349</b>	<b>1 093</b>	<b>1 257</b>

1) Einschl. Hilfe bei Sterilisation und Hilfe zur Familienplanung.

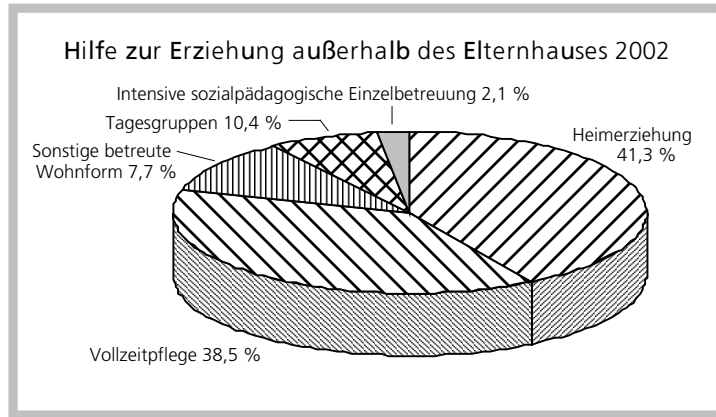
### 17.4 Empfänger von AsylbLG-Regelleistungen 2001 und 2002

Altersgruppe Staatsangehörigkeit	31.12. 2001	31.12.2002		
		insgesamt	männlich	weiblich
<b>Empfänger(innen) insgesamt</b>	<b>32 263</b>	<b>30 127</b>	<b>16 901</b>	<b>13 226</b>
Altersgruppe				
unter 18 Jahre	14 483	13 159	6 908	6 251
18 bis unter 60 Jahre	17 196	16 376	9 769	6 607
60 Jahre und älter	584	592	224	368
Staatsangehörigkeit				
Europa	18 402	15 970	8 151	7 819
dar. Bosnien-Herzegowina	475	350	187	163
Jugoslawien <sup>1)</sup>	12 964	11 005	5 416	5 589
Türkei	3 198	2 667	1 525	1 142
Afrika	1 637	1 810	1 336	474
Asien	10 552	10 818	6 515	4 303
dar. Iran	1 026	966	596	370
Libanon	1 183	1 197	704	493
übrige, staatenlos, unbekannt	1 660	1 511	890	621

1) Serbien und Montenegro.

### 17.5 Junge Menschen in Vollzeitpflege oder in Heimen der Jugendhilfe 2001 und 2002

Art der Hilfe Altersgruppe	2001	2002		
		insgesamt	männlich	weiblich
<b>Vollzeitpflege (Familienpflege)</b>	<b>5 752</b>	<b>5 993</b>	<b>3 037</b>	<b>2 956</b>
davon unter 3 Jahre	392	384	190	194
3 - 6 Jahre	718	732	369	363
6 - 12 Jahre	1 885	1 885	989	896
12 - 18 Jahre	2 294	2 377	1 179	1 198
18 Jahre und älter	463	615	310	305
<b>Betreuung in einem Heim</b>	<b>5 835</b>	<b>6 427</b>	<b>3 787</b>	<b>2 640</b>
davon unter 3 Jahre	80	92	48	44
3 - 6 Jahre	144	157	83	74
6 - 12 Jahre	1 063	1 091	661	430
12 - 18 Jahre	3 392	3 554	2 149	1 405
18 Jahre und älter	1 156	1 533	846	687



### 17.6 Tageseinrichtungen für Kinder am 31.12.2002 nach Art der Einrichtung

Art der Kindertageseinrichtung	Tageseinrichtungen	Plätze	darunter: Kindergartenplätze
Krippe	84	1 354	-
Kindergarten	3 195	202 970	202 970
Hort	175	4 871	-
Tageseinrichtungen für mehr als eine Altersgruppe	702	60 061	45 279
<b>Zusammen</b>	<b>4 156</b>	<b>269 256</b>	<b>248 249</b>
Und zwar:			
Freie Träger	2 756	175 411	161 249
Kindergartenähnliche Einrichtung	516	13 451	11 905
Integrative Tageseinrichtung	711	62 026	58 816
Tageseinrichtung für behinderte Kinder	116	4 519	3 352

### 17.7 Haushalte mit allgemeinem Wohngeld 2001 und 2002

Erwerbstätigkeit Haushaltsgröße	Haushalte am Jahresende				Darunter erhalten Mietzuschuss			
	2001		2002		2001		2002	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%

#### Antragsteller(innen)

Selbstständige	1 889	1,1	1 999	1,1	1 237	0,8	1 337	0,8
Beamte	467	0,3	397	0,2	319	0,2	281	0,2
Angestellte	10 587	6,2	11 811	6,2	8 955	5,8	10 015	5,9
Arbeiter	39 733	23,1	42 327	22,4	31 859	20,8	33 833	20,0
Arbeitslose	50 099	29,2	59 882	31,7	47 228	30,8	56 151	33,2
Rentner/Pensionäre	43 568	25,4	44 860	23,7	39 692	25,9	40 927	24,2
Studenten	2 384	1,4	2 499	1,3	2 337	1,5	2 446	1,4
Sonstige	23 067	13,4	25 402	13,4	21 765	14,2	24 022	14,2
<b>Insgesamt</b>	<b>171 794</b>	<b>100,0</b>	<b>189 177</b>	<b>100,0</b>	<b>153 392</b>	<b>100,0</b>	<b>169 012</b>	<b>100,0</b>

#### Haushaltsgröße

1 Person	80 423	46,8	88 619	46,8	77 366	50,4	85 385	50,5
2 Personen	24 747	14,4	27 777	14,7	22 812	14,9	25 752	15,2
3 Personen	18 809	10,9	21 523	11,4	17 155	11,2	19 612	11,6
4 Personen	23 626	13,8	25 539	13,5	19 023	12,4	20 384	12,1
5 Personen	13 697	8,0	14 540	7,7	9 813	6,4	10 315	6,1
6 oder mehr Personen	10 492	6,1	11 179	5,9	7 223	4,7	7 564	4,5

### 17.8 Bewilligte Anträge auf Erziehungsgeld 2002 und 2003

Gegenstand der Nachweisung	Antrag für 1. Jahr		Antrag für 2. Jahr	
	2002	2003	2002	2003

#### Anträge gestellt von

Frauen	63 532	62 183	40 272	42 565
Männern	2 054	1 923	1 320	1 405
<b>Anträge insgesamt</b>	<b>65 586</b>	<b>64 106</b>	<b>41 592</b>	<b>43 970</b>

#### Beteiligung am Erwerbsleben

##### während des Erziehungsgeldbezugs

abhängig beschäftigt	36 770	35 954	19 741	20 809
selbstständig	981	918	357	456
nicht erwerbstätig	27 835	27 234	21 494	22 705

17.9 Pflegedienste und Pflegeheime 2001 <sup>1)</sup>

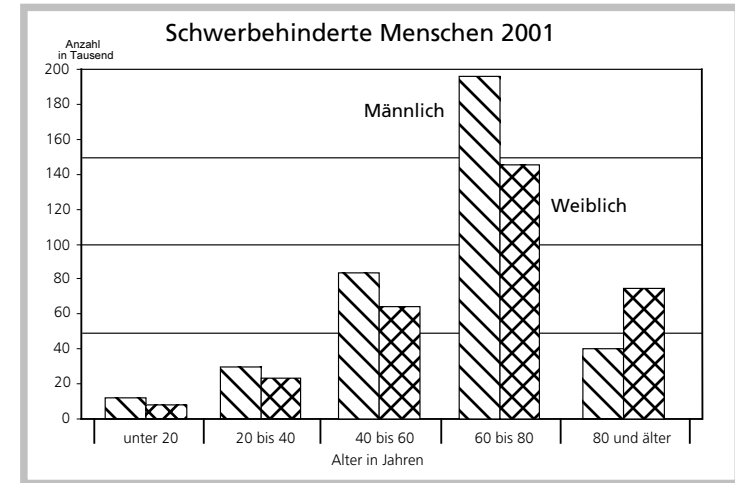
Einrichtungen Beschäftigte Pflegerbedürftige	Privater Träger	Freigemein- nütziger Träger	Öffentlicher Träger	Zusammen
<b>Pflegedienste</b>				
Einrichtungen	495	402	25	922
Beschäftigte	7 010	11 305	594	18 909
dar. Vollzeit	2 131	1 817	121	4 069
Pflegerbedürftige	16 349	25 050	1 722	43 121
<b>Pflegeheime</b>				
Einrichtungen	679	463	57	1 199
Beschäftigte	23 718	26 703	3 100	53 521
dar. Vollzeit	12 882	10 084	1 546	24 512
Pflegerbedürftige	31 079	31 160	3 826	66 065

1) Stichtag: 15. Dezember 2001.

17.10 Pflegebedürftige Personen 2001  
nach Art der Leistung, Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe (von ... b. u. ... Jahren)	Häusliche Pflege		Heim- pflege	Zusammen	je 1 000 Einwohner
	Pflegegeld <sup>1)</sup>	Pflegedienst			
<b>Männlich</b>					
unter 65	17 760	2 030	3 088	22 878	7
65 – 80	13 405	4 529	5 182	23 116	51
80 und älter	9 243	6 184	6 284	21 711	240
<b>Zusammen</b>	<b>40 408</b>	<b>12 743</b>	<b>14 554</b>	<b>67 705</b>	<b>17</b>
<b>Weiblich</b>					
unter 65	14 956	2 285	2 159	19 400	6
65 – 80	17 497	8 232	10 632	36 361	61
80 und älter	31 057	19 861	38 720	89 638	378
<b>Zusammen</b>	<b>63 510</b>	<b>30 378</b>	<b>51 511</b>	<b>145 399</b>	<b>36</b>
<b>Zusammen</b>					
unter 65	32 716	4 315	5 247	42 278	6
60 – 80	30 902	12 761	15 814	59 477	57
80 und älter	40 300	26 045	45 004	111 349	340
<b>Insgesamt</b>	<b>103 918</b>	<b>43 121</b>	<b>66 065</b>	<b>213 104</b>	<b>27</b>

1) Pflegegeld ohne Sachleistungen.



17.11 Schwerbehinderte Menschen 1999 und 2001

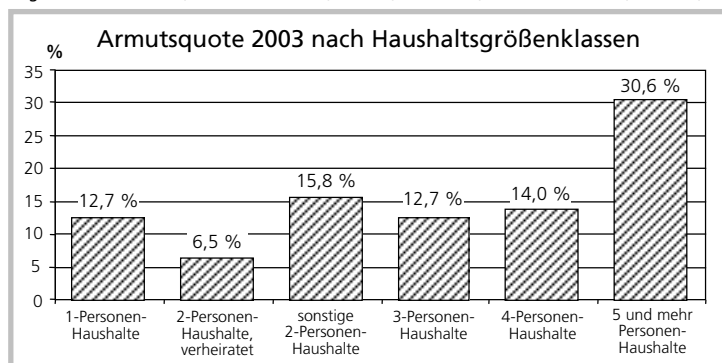
Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahre)	31.12.1999	31.12.2001		
		insgesamt	männlich	weiblich
0 - 6	3 061	3 429	1 911	1 518
6 - 18	13 319	13 944	8 234	5 710
18 - 45	79 822	80 745	45 025	35 720
45 - 55	61 826	68 382	37 931	30 451
55 - 60	62 010	53 611	31 470	22 141
60 - 65	87 461	90 006	55 887	34 119
65 - 70	78 963	82 576	50 021	32 555
70 - 75	87 980	83 558	47 985	35 573
75 - 80	86 436	85 018	42 181	42 837
80 - 85	42 325	56 709	24 082	32 627
85 - 90	37 784	35 501	11 138	24 363
90 Jahre und älter	19 472	23 094	5 140	17 954
<b>Insgesamt</b>	<b>660 459</b>	<b>676 573</b>	<b>361 005</b>	<b>315 568</b>

### 17.12 Relative Armut und relativer Reichtum in Niedersachsen und Deutschland 2002 und 2003

Jahr	Pro-Kopf-Einkommen € pro Monat	Armuts-schwelle	Reich-tums-schwelle	Relative Armut				Relativer Reichtum			
				Haushalte		Personen		Haushalte		Personen	
				1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
<b>Niedersachsen</b>											
2002	1 128	564	2 256	439,0	12,1	1 087,5	13,9	230,8	6,3	433,2	5,5
2003	1 125	563	2 251	452,9	12,3	1 079,0	13,7	228,1	6,2	418,0	5,3
<b>Deutschland</b>											
2002	1 151	575	2 302	4 637,8	12,6	11 164,3	14,2	2 503,2	6,8	4 592,4	5,8
2003	1 147	573	2 293	4 700,1	12,6	11 137,6	14,1	2 433,3	6,5	4 466,1	5,7

### 17.13 Relative Armut und relativer Reichtum in Niedersachsen und Bremen 2003 nach Haushaltstypen

Haushaltstyp	Personen	Pro-Kopf-Einkommen	Armutsquote	Reich-tumsquote	Personen	Pro-Kopf-Einkommen	Armutsquote	Reich-tumsquote
	1 000	€	%		1 000	€	%	
	Niedersachsen				Land Bremen			
1-Personen-HH	1 380,1	1 227	12,7	6,9	164,4	1 225	12,5	5,7
2-Personen-HH, verheiratet	1 891,0	1 316	6,5	8,6	148,0	1 321	4,5	8,6
sonstige	624,4	1 165	15,8	5,7	68,8	1 171	15,1	6,4
3-Personen-HH	1 419,9	1 110	12,7	3,6	116,1	1 128	16,8	5,1
4-Personen-HH	1 649,6	999	14,0	3,3	90,0	920	20,2	2,7
5 und mehr Personen-HH	887,4	792	30,6	2,2	61,6	676	56,9	2,2
<b>Insgesamt</b>	<b>7 852,4</b>	<b>1 125</b>	<b>13,7</b>	<b>5,3</b>	<b>648,9</b>	<b>1 129</b>	<b>17,0</b>	<b>5,6</b>



**Finanzstatistiken:** Die Ausgaben und Einnahmen der Gebietskörperschaften werden entsprechend dem Bedarf an aussagefähigen Daten zu verschiedenen Zeitpunkten ihrer Realisierung erfasst und statistisch ausgewertet a) als erwartete (geplante) Größen im Rahmen der **Haushaltsansatzstatistik**, b) in Form der vierteljährlichen Kassenabschlüsse - **Vierteljahresstatistik** - und c) nach den Abschlüssen der Jahresrechnung.

Während bei a) und b) ein Überblick über die aktuelle Entwicklung der staatlichen und kommunalen Finanzwirtschaft gegeben werden soll, liegt die besondere Bedeutung der **Jahresrechnungsstatistik** in der sehr differenzierten Nachweisung der einzelnen Ausgabe- und Einnahmearten sowie in der ebenfalls stark untergliederten Aufteilung der Finanzvorfälle nach Aufgabenbereichen.

Durch entsprechende Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen werden in der Finanzstatistik je nach dem Untersuchungsziel grundsätzlich drei verschiedene Darstellungsformen verwendet, die haushaltsmäßige, die finanzwirtschaftliche und die gesamtwirtschaftliche. Charakteristisch für die gesamtwirtschaftliche Darstellungsweise ist die Aufteilung in die „laufende Rechnung“ und die „Kapitalrechnung“. Dadurch wird erreicht, dass die dem laufenden Verbrauch zuzuordnenden Finanzvorfälle von den auf eine Vermögensänderung hinzielenden Ausgaben und Einnahmen deutlich abgesetzt werden. Davon getrennt erscheinen die sog. „besonderen Finanzierungsvorgänge“, zu denen in erster Linie Schuldenaufnahmen bzw. -tilgungen am Kreditmarkt und Rücklagenveränderungen zählen.

Die Finanzen der aus den Haushalten des Landes sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände (= Landkreise) ausgegliederten **Krankenhäuser/Kliniken** werden in der Systematik des kaufmännischen Rechnungswesens erfasst, d.h. die Krankenhäuser/Kliniken sind verpflichtet jährlich ihre Bilanz zu erstellen.

Ähnlich wie die Krankenhäuser/Kliniken waren die Ausgaben und Einnahmen der staatlichen Hochschulen ab dem Jahr 2001 überwiegend nicht mehr Bestandteil des Landeshaushalts. (nur noch der Zuschussbedarf). Aufgabe der Hochschulfinanzstatistik ist die genaue Zuordnung nach Fächergruppen, die besondere Ausweisung von „Drittmitteln“ und die zusätzliche Erfassung der Finanzen von privaten Fachhochschulen.

Die Schulden der Gebietskörperschaften, der kommunalen Zweckverbände sowie der Krankenhäuser/Kliniken sind Gegenstand einer besonderen Erhebung. Erfasst wird der Stand der Verschuldung jeweils zum Jahresende in der Untergliederung nach Schuldenarten (Kreditgebern) und Laufzeiten, außerdem die Schuldenbewegung im Laufe des Jahres.

**Personalstandstatistik:** Im jährlichen Turnus wird die Zahl der im öffentlichen Dienst beschäftigten Beamten, Richter, Angestellten und Arbeiter zum Stichtag 30. Juni ermittelt. Am Stichtag ohne Bezüge beurlaubte Bedienstete werden nicht erfasst.

Man unterscheidet zwischen unmittelbarem und mittelbarem öffentlichen Dienst. Der unmittelbare öffentliche Dienst umfasst neben den Bediensteten der Gebietskörperschaften auch das Personal des Bundeseisenbahnvermögens sowie der kommunalen Zweckverbände, der mittelbare das Personal der Sozialversicherungsträger unter Bundes- oder Landesaufsicht sowie der Arbeitsverwaltung (Bundesagentur für Arbeit).

Neben dem Dienstverhältnis wird eine Reihe weiterer Merkmale erhoben, insbesondere Aufgabenbereich, Geschlecht, voll- oder teilzeitbeschäftigt, Laufbahngruppe und Einstufung (Besoldungsgruppe usw.).

**Steuerstatistiken**

basieren als Sekundärstatistiken auf ausgewählten Besteuerungsdaten der Finanzverwaltung.

**Umsatzsteuer:** Erfasst werden alle steuerpflichtigen Unternehmen mit Jahresumsätzen von mindestens 16 620 €. Die besondere Bedeutung der Umsatzsteuerstatistik liegt u.a. darin, dass anders als bei speziellen Wirtschaftsstatistiken der gesamte Bereich der gewerblichen Wirtschaft abgedeckt wird.

**Körperschaftsteuer:** Ist die Einkommensteuer der Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, insbesondere der Kapitalgesellschaften, der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, der Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit sowie der nicht rechtsfähigen Vereine, Anstalten, Stiftungen u.a.

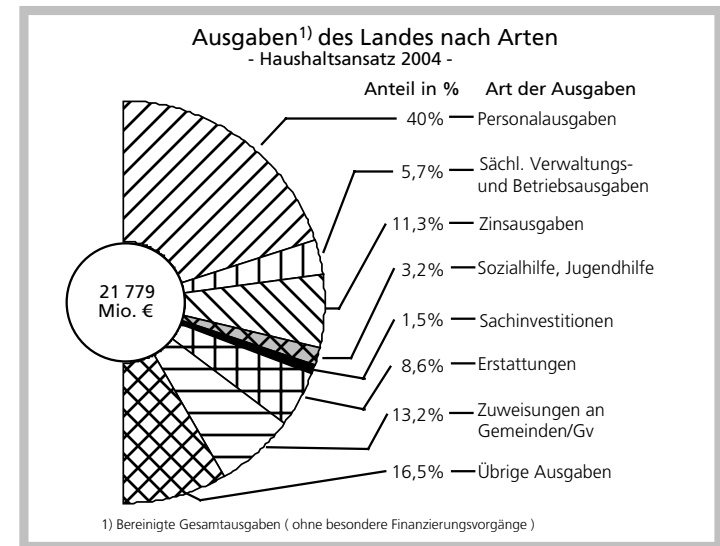
**Lohn- und Einkommensteuer:** Es handelt sich um ein konsolidiertes Gesamtergebnis aller lohn- bzw. einkommensteuerpflichtigen natürlichen Personen. Als lohnsteuerpflichtig gelten Arbeitnehmer mit ausschließlich Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit, von denen ein Steuerabzug vorgenommen worden ist. Bezieher von einer oder mehreren der anderen Einkunftsarten, wie z.B. aus Land- und Forstwirtschaft, selbständiger Arbeit, Gewerbebetrieb, Kapitalvermögen oder Vermietung und Verpachtung unterliegen der Einkommensbesteuerung.

**Lohnsteuererlegung:** Ermittelt werden die nicht von den Wohnsitzländern vereinnahmten Lohnsteuerbeträge. Nach den Regelungen des Zerlegungsgesetzes steht die Lohnsteuer grundsätzlich dem Bundesland zu, in dem der Arbeitnehmer seinen Wohnsitz hat.

**18.1 Haushaltsansätze des Landes und der Gemeinden/Gv 2004**

Art der Ausgaben/Einnahmen	Land		Gemeinden/Gv	
	Mio. €	Veränderung <sup>1)</sup> in %	Mio. €	Veränderung <sup>1)</sup> in %
<b>Bereinigte Gesamtausgaben <sup>2)</sup></b>	<b>21 779</b>	<b>-2,0</b>	<b>14 802</b>	<b>-0,6</b>
dar. Personalausgaben	8 703	+0,2	4 023	-0,8
Sächl. Verw.- u. Betriebsausgaben	1 237	+3,4	2 497	+0,4
Sachinvestitionen	337	-9,7	1 777	-7,9
Sozialhilfe, Jugendhilfe u.Ä.	704	-2,0	3 934	+5,5
Zinsausgaben an Kreditmarkt	2 453	+2,4	575	-2,6
<b>Bereinigte Gesamteinnahmen <sup>2)</sup></b>	<b>19 203</b>	<b>-2,6</b>	<b>13 088</b>	<b>-1,6</b>
dar. Steuereinnahmen (netto)	14 044	+0,7	4 509	+0,2
allg. Zuweis. v. Bund u. Ländern	1 104	-8,5	4 639	-0,3
Gebühreneinnahmen	76	-17,3	1 507	-2,1
Beiträge	1	+11,6	192	-14,0
nachrichtlich:				
<b>Abschlusssumme der Haushalte</b>	<b>27 594</b>	<b>-0,4</b>	<b>24 453</b>	<b>+1,1</b>
Netto-Schuldenaufnahme am Kreditmarkt <sup>3)</sup>	2 499	-12,1	162	-39,6

1) Zum Haushaltsplan des Vorjahres (ohne Nachträge) bzw. zu den Ergebnissen der Haushaltsansatzstatistik 2003. - 2) Ohne bewirtschaftete Fremdmittel, haushaltstechnische Verrechnungen und ohne bes. Finanzierungsvorgänge. - 3) Schuldenaufnahme abzüglich Schuldentilgung.



### 18.2 Ausgaben und Einnahmen des Landes und der Gemeinden/Gv 2002 und 2003 nach Arten

Kassenergebnisse in Mio. €

Art der Ausgaben/Einnahmen	Land		Veränderung in %	Gemeinden/Gv		Veränderung in %
	2002	2003 <sup>3)</sup>		2002	2003	
<b>Ausgaben</b>						
Personalausgaben	8 476	8 669	+2,3	3 921	3 950	+0,7
Sächl. Verw.- u. Betriebsausgaben	1 296	1 271	-1,9	2 473	2 372	-4,1
Zuweis./Zusch. f. lfd. Zwecke <sup>1)</sup>	7 191	6 898	-4,1	5 545	5 430	-2,1
Sozialhilfe, Jugendhilfe u.Ä.	720	780	+8,3	3 532	3 750	+6,2
Zinsausgaben	2 259	2 290	+1,4	527	520	-1,3
<b>Ausgaben d. laufenden Rechnung</b>	<b>19 942</b>	<b>19 907</b>	<b>-0,2</b>	<b>12 121</b>	<b>12 230</b>	<b>+0,9</b>
Sachinvestitionen	411	401	-2,4	1 862	1 690	-9,2
Beteiligungen, Kapitaleinlagen	-5	-4	x	40	23	-43,0
Zuweis./Zusch. für Investitionen	1 758	1 781	+1,3	469	466	-0,6
Gewährung von Darlehen	25	35	+38,4	44	50	+13,6
Schuldentilg. an öffentl. Bereich	55	62	+13,6	49	34	-30,9
<b>Ausgaben d. Kapitalrechnung</b>	<b>2 243</b>	<b>2 274</b>	<b>+1,3</b>	<b>2 199</b>	<b>2 034</b>	<b>-7,5</b>
<b>Bereinigte Gesamtausgaben<sup>2)</sup></b>	<b>22 186</b>	<b>22 181</b>	<b>0,0</b>	<b>14 320</b>	<b>14 264</b>	<b>-0,4</b>
Besondere Finanzierungsvorgänge						
Schuldentilg. am Kreditmarkt	2 373	3 182	+34,1	804	1 016	+26,4
<b>Einnahmen</b>						
Steuereinnahmen (netto)	13 362	13 608	+1,8	4 757	4 352	-8,5
Gebühreneinnahmen	80	88	+9,5	1 584	1 509	-4,7
Zuweis./Zusch. f. lfd. Zwecke <sup>1)</sup>	2 929	3 096	+5,7	8 523	8 100	-5,0
dar. allg. Zuweis. von Ländern	362	480	+32,7	2 431	2 034	-16,3
übrige laufende Einnahmen	1 231	1 250	+1,6	1 665	1 468	-11,8
<b>Einnahmen d. laufenden Rechnung</b>	<b>17 602</b>	<b>18 042</b>	<b>+2,5</b>	<b>12 654</b>	<b>11 639</b>	<b>-8,0</b>
Veräußerung von Vermögen	15	306	x	649	613	-5,5
Zuweis./Zusch. für Investitionen	674	667	-1,1	809	743	-8,2
Beiträge	x	x	x	196	200	+1,8
Darlehensrückflüsse	94	105	+12,5	79	80	+0,6
Schuldenaufnahme im öff. Bereich	13	8	-40,8	24	33	+36,1
<b>Einnahmen d. Kapitalrechnung</b>	<b>795</b>	<b>1 086</b>	<b>+36,5</b>	<b>1 491</b>	<b>1 440</b>	<b>-3,5</b>
<b>Bereinigte Gesamteinnahmen<sup>2)</sup></b>	<b>18 397</b>	<b>19 128</b>	<b>+4,0</b>	<b>14 145</b>	<b>13 079</b>	<b>-7,5</b>
Besondere Finanzierungsvorgänge						
Schuldenaufn. am Kreditmarkt	4 610	5 810	+26,0	896	1 139	+27,1

1) Einschl. Schuldendiensthilfen und Erstattungen. - 2) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge, haushaltstechnische Verrechnungen und bewirtschaftete Fremdmittel. Der zwischengemeindliche Zahlungsverkehr ist ebenfalls abgesetzt worden. - 3) Vorläufiger Abschluss.

### 18.3 Ausgaben des Landes 2002 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Ausgaben zusammen		dar. Personalausgaben	Zuschussbedarf <sup>1)</sup>	
	Mio. €	Ant. %		Mio. €	Ant. % <sup>2)</sup>
<b>Allgemeine Dienste</b>	<b>5 063</b>	<b>20,1</b>	<b>4 259</b>	<b>4 223</b>	<b>32,7</b>
Polit. Führung, zentrale Verwaltung	2 576	10,3	2 420	2 350	18,2
Versorgung	2 027	8,1	2 018	1 902	14,7
Finanzverwaltung	522	2,1	422	218	1,7
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 053	4,2	826	1 027	8,0
Polizei	995	4,0	811	973	7,5
Rechtsschutz	912	3,6	590	628	4,9
<b>Bildung, Wissenschaft, Forsch., Kultur</b>	<b>6 072</b>	<b>24,2</b>	<b>3 405</b>	<b>5 721</b>	<b>44,3</b>
Schulen und vorschulische Bildung	3 483	13,9	3 223	3 448	26,7
allgemein bildende Schulen	2 821	11,2	2 660	2 800	21,7
berufliche Schulen	555	2,2	512	548	4,2
Hochschulen	1 801	7,2	9	1 639	12,7
übriges Bildungswesen	321	1,3	88	238	1,8
Forschung außerhalb der Hochschulen	235	0,9	46	189	1,5
Kulturelle Angelegenheiten	232	0,9	38	207	1,6
<b>Soz. Sicherung, Kriegsfolgeaufgaben</b>	<b>2 661</b>	<b>10,6</b>	<b>87</b>	<b>2 118</b>	<b>16,4</b>
Sozialhilfeleistungen	1 341	5,3	-	1 185	9,2
Kriegsopferfürsorge	45	0,2	-	14	0,1
Jugendhilfeleistungen	154	0,6	-	122	0,9
<b>Gesundheit, Sport und Erholung</b>	<b>450</b>	<b>1,8</b>	<b>36</b>	<b>329</b>	<b>2,5</b>
Gesundheitswesen	318	1,3	8	242	1,9
<b>Wohnungswesen, Raumordnung</b>	<b>239</b>	<b>1,0</b>	<b>103</b>	<b>45</b>	<b>0,4</b>
Kataster- und Vermessungsverwaltung	152	0,6	103	85	0,7
Ernährung, Landwirtschaft u. Forsten	415	1,7	82	226	1,8
Verbesserung der Agrarstruktur	109	0,4	-	43	0,3
<b>Energie- u. Wasserwirtschaft, Gewerbe</b>	<b>491</b>	<b>2,0</b>	<b>15</b>	<b>-61</b>	<b>-0,5</b>
Wasserwirtschaft und Kulturbau	109	0,4	-	1	0,0
Betriebliche Investitionen	52	0,2	-	52	0,4
Verbesserung der Infrastruktur	128	0,5	-	87	0,7
<b>Verkehrs- und Nachrichtenwesen</b>	<b>1 268</b>	<b>5,0</b>	<b>163</b>	<b>446</b>	<b>3,5</b>
Straßen	390	1,6	135	227	1,8
Wasserstraßen und Häfen	95	0,4	29	63	0,5
Öffentlicher Personennahverkehr	774	3,1	-	147	1,1
<b>Wirtschaftsunternehmen, Vermögen</b>	<b>222</b>	<b>0,9</b>	<b>73</b>	<b>-139</b>	<b>-1,1</b>
<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>	<b>8 249</b>	<b>32,8</b>	<b>238</b>	<b>-12 521</b>	<b>x</b>
Steuern, allgem. Finanzzuweisungen	2 711	10,8	-	-11 631	x
Schulden	4 975	19,8	-	-646	x
<b>Rechnungsabschluss insgesamt</b>	<b>25 129</b>	<b>100,0</b>	<b>8 462</b>	<b>-</b>	<b>x</b>

1) Ausgaben./Einnahmen. - 2) Am Gesamtbetrag aller Aufgabenbereiche ohne „Allg. Finanzwirtschaft“ (= 12.907,852 Mio. €).

## 18.4 Ausgaben der Gemeinden/Gv 2002 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Ausgaben zusammen		dar. Personalausgaben	Zuschussbedarf <sup>1)</sup>	
	Mio. €	Ant. %		Mio. €	Ant. % <sup>2)</sup>
<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>1 496</b>	<b>6,5</b>	<b>968</b>	<b>1 133</b>	<b>15,6</b>
Hauptverwaltung	647	2,8	393	520	7,2
<b>Öffentliche Sicherheit und Ordnung</b>	<b>948</b>	<b>4,1</b>	<b>501</b>	<b>427</b>	<b>5,9</b>
Öffentliche Ordnung	360	1,6	278	141	2,0
Feuerschutz	284	1,2	120	209	2,9
<b>Schulen</b>	<b>1 829</b>	<b>7,9</b>	<b>325</b>	<b>1 444</b>	<b>19,9</b>
allgemeinbildende Schulen	1 145	4,9	246	917	12,7
berufliche Schulen	168	0,7	28	138	1,9
Schülerbeförderung	226	1,0	1	215	3,0
<b>Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege</b>	<b>444</b>	<b>1,9</b>	<b>174</b>	<b>316</b>	<b>4,4</b>
Theater und Musikpflege	120	0,5	33	92	1,3
<b>Soz. Sicherung</b>	<b>6 534</b>	<b>28,2</b>	<b>863</b>	<b>3 060</b>	<b>42,2</b>
Verwaltung der soz. Angelegenheiten	532	2,3	368	426	5,9
Sozialhilfe nach dem BSHG	3 524	15,2	5	1 167	16,1
Einrichtungen der Sozialhilfe u.Ä.	250	1,1	26	45	0,6
Jugendhilfe nach dem KJHG	718	3,1	71	601	8,3
Einrichtungen der Jugendhilfe	1 073	4,6	393	805	11,1
<b>Gesundheit, Sport und Erholung</b>	<b>795</b>	<b>3,4</b>	<b>261</b>	<b>612</b>	<b>8,4</b>
Krankenhäuser	112	0,5	3	100	1,4
Förd. des Sports, eigene Sportstätten	195	0,8	24	169	2,3
Badeanstalten	164	0,7	46	107	1,5
Park- u. Gartenanl., sonst Erholungseinr.	186	0,8	86	150	2,1
<b>Bau- und Wohnungswesen, Verkehr</b>	<b>1 740</b>	<b>7,5</b>	<b>484</b>	<b>1 047</b>	<b>14,5</b>
Bauverwaltung	243	1,0	213	184	2,5
Ortsplanung, Vermessung, Bauordnung	279	1,2	134	129	1,8
Straßen	950	4,1	112	612	8,4
Straßenbeleuchtung	84	0,4	3	81	1,1
Straßenreinigung	54	0,2	7	24	0,3
<b>Öff. Einricht., Wirtschaftsförderung</b>	<b>1 518</b>	<b>6,6</b>	<b>326</b>	<b>144</b>	<b>2,0</b>
Abwasserbeseitigung	654	2,8	53	-144	-2,0
Abfallbeseitigung	203	0,9	11	-2	0,0
Fremdenverkehr, Wirtschaftsförderung	228	1,0	38	155	2,1
<b>Wirtschaftl. Unternehmen, Vermögen</b>	<b>765</b>	<b>3,3</b>	<b>19</b>	<b>-940</b>	<b>-13,0</b>
<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>	<b>7 090</b>	<b>30,6</b>	<b>-</b>	<b>-6 249</b>	<b>x</b>
Steuern, allg. Zuweisungen u. Umlagen	3 098	13,4	-	-7 537	x
Schulden	1 331	5,7	-	260	x
<b>Rechnungsabschlüsse insgesamt</b>	<b>23 159</b>	<b>100,0</b>	<b>3 920</b>	<b>-</b>	<b>x</b>

1) Ausgaben./Einnahmen. - 2) Am Gesamtbetrag aller Aufgabenbereiche ohne „Allg. Finanzwirtschaft“ (= 7.243,995 Mio. €).

18.5 Steuereinnahmen<sup>1)</sup> 2002 und 2003

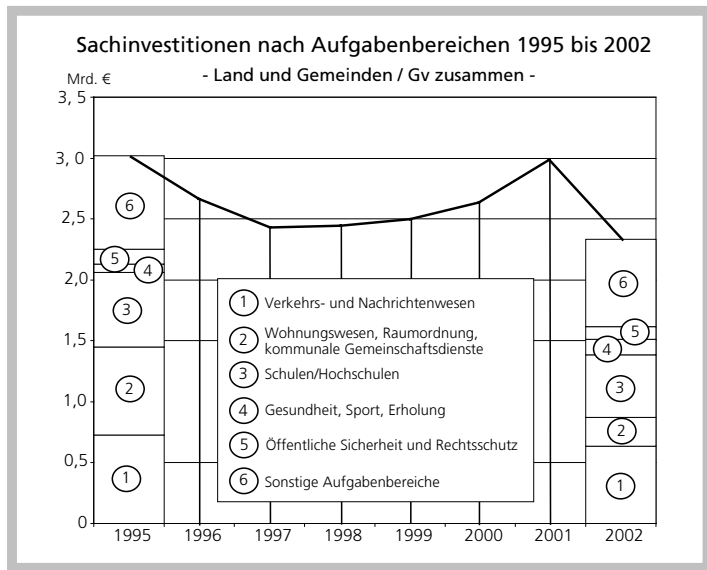
Art der Steuern	2002	2003	Veränderung in %
	Mio. €		
<b>Landesanteile an Gemeinschaftsteuern<sup>2)</sup></b>	<b>11 522</b>	<b>11 798</b>	<b>+2,4</b>
dav. Steuern vom Einkommen	5 960	6 192	+3,9
dav. Lohnsteuer <sup>3)</sup>	4 708	4 742	+0,7
veranlagte Einkommensteuer	248	68	-72,6
nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	434	301	-30,7
Zinsabschlag	299	278	-7,2
Körperschaftsteuer <sup>3)</sup>	271	804	x
Steuern vom Umsatz <sup>4)</sup>	5 160	5 144	-0,3
Gewerbesteuerumlage	401	463	+15,3
<b>Landessteuern</b>	<b>1 638</b>	<b>1 629</b>	<b>-0,6</b>
dav. Vermögensteuer	24	15	-37,4
Erbschaftsteuer	204	212	+3,9
Grunderwerbsteuer	378	401	+6,0
Kraftfahrzeugsteuer	776	748	-3,6
Lotteriesteuer	184	185	+0,5
Feuerschutzsteuer	33	34	+5,2
Biersteuer	40	34	-13,6
<b>Steuereinnahmen des Landes zusammen</b>	<b>13 160</b>	<b>13 427</b>	<b>+2,0</b>
nachrichtlich: Länderfinanzausgleich	362	480	+32,7
Bundesergänzungszuweisungen	687	668	-2,8
<b>Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer</b>	<b>2 098</b>	<b>1 986</b>	<b>-5,3</b>
dav. Lohn- und veranlagte Einkommensteuer	1 875	1 766	-5,8
Umsatzsteuer	223	220	-1,4
<b>Gemeindesteuern</b>	<b>2 660</b>	<b>2 367</b>	<b>-11,0</b>
dav. Grundsteuer A	59	61	+3,5
Grundsteuer B	929	961	+3,4
Gewerbesteuer (netto) <sup>5)</sup>	1 600	1 274	-20,4
übrige Gemeindesteuern	71	71	-0,2
<b>Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv zusammen</b>	<b>4 757</b>	<b>4 352</b>	<b>-8,5</b>
nachrichtlich: kommunaler Finanzausgleich	2 699	2 258	x

1) Kassenmäßige Ergebnisse. - 2) Einschl. Gewerbesteuerumlage. - 3) Nach Zerlegung. - 4) Einschl. Ausgleichszahlungen. - 5) Nach Abführung der Gewerbesteuerumlage.

18.6 Kommunalen Finanzausgleich 1999 bis 2004

Beträge in Mio. Euro

Art der Leistungen	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Schlüsselzuweisungen	1 840	2 066	2 075	1 985	1 590	1 695
dav. für Gemeindeaufgaben	922	1 008	1 008	994	826	881
für Kreisaufgaben	917	1 058	1 068	991	765	814
Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	258	290	291	278	223	238
dav. für Gemeindeaufgaben	129	141	141	139	116	124
für Kreisaufgaben	129	148	150	139	107	114
Zuweisungen für Aufgaben des übertragenden Wirkungskreises	420	353	362	371	380	385
Bedarfszuweisungen	51	64	64	64	64	64
<b>Ausgleichsleistungen zusammen</b>	<b>2 569</b>	<b>2 773</b>	<b>2 793</b>	<b>2 699</b>	<b>2 258</b>	<b>2 382</b>
abzüglich: Finanzausgleichsumlage	26	36	25	35	32	34
<b>Zuweisungsmasse</b>	<b>2 543</b>	<b>2 737</b>	<b>2 768</b>	<b>2 664</b>	<b>2 226</b>	<b>2 348</b>
Veränderungen zum Vorjahr in %	+2,2	+7,9	+1,1	-1,6	-13,8	+5,5
nachrichtlich:						
Krankenhausfinanzierungsumlage	90	84	56	67	68	68

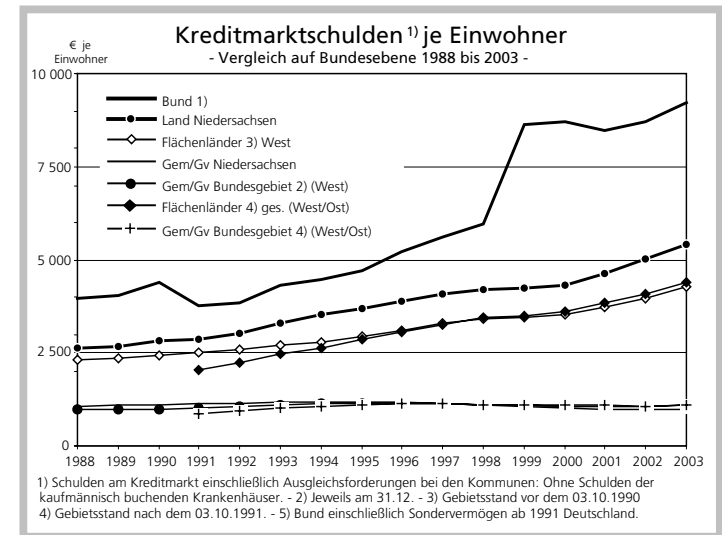


18.7 Staatliche und kommunale Schulden am 31.12.2003

Beträge in Mio. Euro

Art der Schulden	zu- sammen	Verän- derung zu 2002 in %	Gebietskörper- schaften		komm. Zweck- ver- bände <sup>1)</sup>	Kran- kenh/ Klini- ken <sup>2)</sup>
			Land	Ge- mein- den/Gv		
<b>Kreditmarktschulden</b>	<b>51 494</b>	<b>+7,0</b>	<b>43 339</b>	<b>7 905</b>	<b>103</b>	<b>148</b>
dar. Anleihen	3 730	+2,0	3 654	77	-	-
Kassenobligationen	-	-	-	-	-	-
Landesschatzanweisungen	9 537	+59,3	9 537	-	-	-
Schulden bei						
inländ. Banken u. Spark.	34 600	-5,1	26 634	7 720	100	146
ausländ. Kreditinst. u.Ä.	1 296	+78,4	1 296	-	-	-
Sozialversicherungen	7	-19,9	4	4	-	-
<b>Schulden bei öffentl. Haushalten</b>	<b>1 530</b>	<b>-4,1</b>	<b>1 157</b>	<b>343</b>	<b>10</b>	<b>21</b>
dar. beim Bund und LAF	1 167	-4,7	1 157	7	0	2
beim ERP-Sondervermögen	12	+37,3	-	7	5	-
bei Ländern	57	-10,3	-	52	2	4
bei kommunalen Haushalten	289	-1,7	-	272	2	15
<b>Schulden insgesamt</b>	<b>53 025</b>	<b>+6,7</b>	<b>44 496</b>	<b>8 247</b>	<b>113</b>	<b>169</b>

1) Und andere jurist. Personen zwischengemeindl. Zusammenarbeit, soweit sie anstelle kommunaler Körperschaften kommunale Aufgaben wahrnehmen. - 2) Mit kaufmännischem Rechnungswesen; Stand 31.12.2003.



1) Schulden am Kreditmarkt einschließlich Ausgleichsforderungen bei den Kommunen: Ohne Schulden der kaufmännisch buchenden Krankenhäuser. - 2) Jeweils am 31.12. - 3) Gebietsstand vor dem 03.10.1990  
4) Gebietsstand nach dem 03.10.1991. - 5) Bund einschließlich Sondervermögen ab 1991 Deutschland.



### 18.8 Finanzen der staatlichen und kommunalen Krankenhäuser <sup>1)</sup> 2001 und 2002

Beträge in Mio. €

Art der Ausgaben/ Einnahmen	zusammen		staatlich		kommunal	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002
<b>Ausgaben</b>						
Personalausgaben	2 373	2 462	756	792	1 617	1 670
Sächl. Verwaltungs- u. Betriebsausgaben	1 494	1 308	631	473	863	835
Zuweisungen/Zuschüsse f. lfd. Zwecke	13	6	-	-	13	6
Zinsausgaben	11	11	0	0	11	11
<b>Ausgaben der laufenden Rechnung</b>	<b>3 892</b>	<b>3 789</b>	<b>1 387</b>	<b>1 266</b>	<b>2 504</b>	<b>2 523</b>
Sachinvestitionen	211	191	66	60	145	131
dar. Baumaßnahmen	96	74	22	8	75	66
Erwerb von Sachvermögen	107	112	44	50	63	61
übrige Ausgaben der Kapitalrechnung	16	11	2	5	14	7
<b>Ausgaben der Kapitalrechnung</b>	<b>227</b>	<b>203</b>	<b>68</b>	<b>64</b>	<b>159</b>	<b>138</b>
<b>Bereinigte Gesamtausgaben <sup>2)</sup></b>	<b>4 119</b>	<b>3 991</b>	<b>1 455</b>	<b>1 330</b>	<b>2 664</b>	<b>2 661</b>
Besondere Finanzierungsvorgänge						
Schuldentilgung am Kreditmarkt	19	27	-	-	19	27
<b>Einnahmen</b>						
Gebühreneinnahmen <sup>3)</sup>	2 982	2 867	791	810	2 192	2 056
Zuweisungen/Zuschüsse f. lfd. Rechnung <sup>4)</sup>	599	493	477	377	122	116
übrige Einnahmen der lfd. Rechnung	304	227	130	80	173	148
<b>Einnahmen der laufenden Rechnung</b>	<b>3 884</b>	<b>3 587</b>	<b>1 398</b>	<b>1 267</b>	<b>2 487</b>	<b>2 320</b>
Veräußerung von Vermögen	471	906	432	870	39	37
übrige Einnahmen der Kapitalrechnung	18	1	0	0	18	1
<b>Einnahmen der Kapitalrechnung</b>	<b>489</b>	<b>908</b>	<b>433</b>	<b>870</b>	<b>57</b>	<b>38</b>
<b>Bereinigte Gesamteinnahmen <sup>2)</sup></b>	<b>4 374</b>	<b>4 495</b>	<b>1 831</b>	<b>2 137</b>	<b>2 543</b>	<b>2 358</b>
Besondere Finanzierungsvorgänge						
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	27	49	-	-	27	49

1) Krankenhäuser und Kliniken (einschl. Hochschulkliniken) mit kaufmännischem Rechnungswesen. –  
 2) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge. – 3) Erträge aus stationärer Behandlung, sonstigen Leistungen und  
 Ambulanz. – 4) Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen sind hier enthalten.

### 18.9 Finanzen der Hochschulen 2002

Einnahmen (1 000 €)

Hochschulen	Einnahmen		Verwaltungs- ein- nahmen	Einnahmen aus Zuweis. u. Zuschüssen	
	ins- gesamt	dar. Dritt- mittel		für lfd. Zwecke	für Inves- titionen
Universitäten	350 405	218 664	81 126	232 635	36 644
Kunsthochschulen	4 422	247	477	781	3 164
Staatl. Fachhochschulen	36 583	13 868	5 452	23 499	7 632
Verwaltungsfachhochschulen	533	-	533	-	-
<b>Staatliche Hochschulen zusammen</b>	<b>391 944</b>	<b>232 779</b>	<b>87 589</b>	<b>256 915</b>	<b>47 440</b>
Private Fachhochschulen	19 998	2 817	6 080	13 882	36
<b>Hochschulen insgesamt</b>	<b>411 942</b>	<b>235 596</b>	<b>93 669</b>	<b>270 797</b>	<b>47 476</b>
nachrichtlich:					
Hochschulkliniken	552 736	66 638	539 476	11 349	1 911

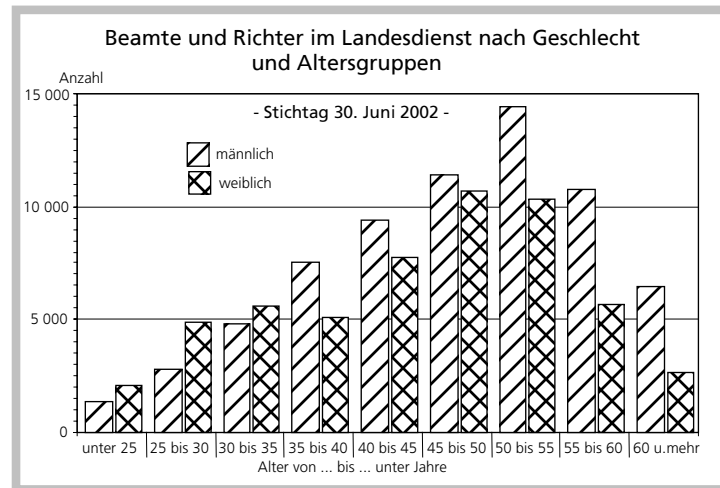
Ausgaben (1 000 €)

Hochschulen	Ausgaben insgesamt	Laufende Ausgaben		Investitionsausgaben	
		zu- sammen	dar. Personal- ausgaben	zu- sammen	dar. Baumaß- nahmen
Universitäten	1 265 091	1 170 938	816 975	94 153	5 145
Kunsthochschulen	34 491	31 167	24 547	3 325	1 804
Staatl. Fachhochschulen	249 978	229 624	169 262	20 354	4 512
Verwaltungsfachhochschulen	8 719	8 719	7 429	-	-
<b>Staatliche Hochschulen zusammen</b>	<b>1 558 280</b>	<b>1 440 448</b>	<b>1 018 213</b>	<b>117 832</b>	<b>11 461</b>
Private Fachhochschulen	19 345	17 922	12 999	1 423	20
<b>Hochschulen insgesamt</b>	<b>1 577 625</b>	<b>1 458 370</b>	<b>1 031 212</b>	<b>119 255</b>	<b>11 481</b>
nachrichtlich:					
Hochschulkliniken	939 813	885 210	555 523	54 603	5 229

## 18.10 Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2002

Dienstverhältnis	Unmittelbarer öffentlicher Dienst				Mittelbarer öffentlicher Dienst
	Bund <sup>1)</sup>	Land	Kommunen <sup>2)</sup>	Zusammen	
Vollzeitbeschäftigte	37 434	141 772	93 537	272 743	22 575
davon: Beamte/Richter	16 192	91 680	14 891	122 763	3 224
Angestellte	8 222	40 429	55 692	104 343	18 798
Arbeiter	13 020	9 663	22 954	45 637	553
Teilzeitbeschäftigte T 1 <sup>3)</sup>	5 615	57 234	43 090	105 939	7 220
davon: Beamte/Richter	1 404	31 339	2 315	35 058	649
Angestellte	2 694	23 573	30 974	57 241	5 979
Arbeiter	1 517	2 322	9 801	13 640	592
Teilzeitbeschäftigte T 2 <sup>4)</sup>	205	7 273	11 339	18 817	742
<b>Beschäftigte insgesamt</b>	<b>43 254</b>	<b>206 279</b>	<b>147 966</b>	<b>397 499</b>	<b>30 537</b>

1) Dienstort in Niedersachsen. Ohne Soldaten und ohne Bundespost (Privatisierung zum 01.01.1995), einschl. Bundeseisenbahnvermögen (nach Privatisierung der Bundesbahn zum 1.1.1994). - 2) Gemeinden und Gemeindeverbände, kommunale Zweckverbände. - 3) Wochenarbeitszeit mindestens 50%. - 4) Wochenarbeitszeit unter 50%.



## 18.11 Beschäftigte des Landes am 30. Juni 2002 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Voll- und Teilzeitbeschäftigte <sup>1)</sup>				darunter Teilzeit T 1 <sup>2)</sup>
	Beamte/Richter	Ange-stellte	Arbeiter	Zu-sammen	
Behörden, Gerichte und Einrichtungen (Brutto – HP)	117 455	34 005	6 461	157 921	45 432
dar.: Politische Führung	1 874	1 010	144	3 028	638
Zentrale Verwaltung	2 109	3 669	192	5 970	1 488
Polizei	18 558	2 721	878	22 157	1 867
Rechtsschutz	11 135	5 617	276	17 028	3 180
Schulwesen	64 449	9 927	117	74 493	31 278
Hochschulen	121	104	19	244	76
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	361	1 421	2 477	4 259	447
Einrichtungen u. Unternehmen (Netto – HP) <sup>5)</sup>	4 877	14 645	2 912	22 434	6 925
Krankenhäuser/Kliniken	687	15 352	2 612	18 651	4 877
dar.: Hochschulkliniken	513	10 368	1 831	12 712	3 360
<b>Beschäftigte insgesamt</b>	<b>123 019</b>	<b>64 002</b>	<b>11 985</b>	<b>199 006</b>	<b>57 234</b>

1) 2) 5) Fußnoten s. Tabelle 18.12.

## 18.12 Beschäftigte der Kommunen am 30. Juni 2002 nach Gebietskörperschaftsgruppen

Gebietskörperschaftsgruppe Beschäftigungsbereich	Voll- und Teilzeitbeschäftigte <sup>1)</sup>				darunter Teilzeit T 1 <sup>2)</sup>
	Beamte	Ange-stellte	Arbeiter	Zu-sammen	
Kreisfreie Städte	4 039	14 161	5 150	23 350	6 741
Kreisangeh. Gemeinden und Samtgemeinden	8 027	44 336	19 769	72 132	23 669
Landkreise	5 060	25 711	6 222	36 993	11 876
<b>Gemeinden/Gv zusammen</b>	<b>17 126</b>	<b>84 208</b>	<b>31 141</b>	<b>132 475</b>	<b>42 286</b>
dav.: Ämter und Einrichtungen (Brutto – HP)	16 720	58 478	21 919	97 117	31 849
Einrichtungen u. Unternehmen (Netto – HP) <sup>6)</sup>	282	4 182	5 689	10 153	1 996
Krankenhäuser <sup>3)</sup>	124	21 548	3 533	25 205	8 441
<b>Kommunale Zweckverbände <sup>4)</sup></b>	<b>80</b>	<b>2 458</b>	<b>1 614</b>	<b>4 152</b>	<b>804</b>

1) Ohne Teilzeitbeschäftigte T 2 (Wochenarbeitszeit unter 50%). - 2) Teilzeitbeschäftigte mit einer um nicht mehr als die Hälfte reduzierten Wochenarbeitszeit. - 3) mit kaufmännischem Rechnungswesen. - 4) und andere juristische Personen zwischengemeindlicher Zusammenarbeit. - 5) aus dem Landeshaushalt ausgegliederte rechtlich unselbständige Einrichtungen und Unternehmen des Landes. - 6) aus den Gemeindehaushalten ausgegliederte rechtlich unselbständige Einrichtungen und Unternehmen der Gemeinden/Gv.

## 18.13 Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz 2002

nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Umsatzgrößenklassen und Rechtsformen

Umsatzgrößenklassen von ... bis unter ... € Rechtsform	Ins- gesamt	Darunter				
		Verarb. Ge- werbe	Bau- gewerbe	Groß- handel	Einzel- handel	Dienst- leistun- gen
<b>Steuerpflichtige</b>						
16 620 - 100 000	112 528	5 435	9 505	2 192	14 290	65 649
100 000 - 500 000	88 593	7 403	11 332	3 118	15 601	36 889
500 000 - 1 Mio.	21 085	2 557	3 710	1 406	3 878	5 682
1 Mio. - 5 Mio.	21 319	3 407	3 079	2 542	3 992	4 093
5 Mio. - 10 Mio.	2 930	792	268	642	298	357
10 Mio. - 25 Mio.	1 949	640	146	495	127	201
25 Mio. - 50 Mio.	716	256	37	203	40	56
50 Mio. und mehr	683	290	23	181	29	51
<b>Insgesamt</b>	<b>249 803</b>	<b>20 780</b>	<b>28 100</b>	<b>10 779</b>	<b>38 255</b>	<b>112 978</b>
dav. Einzelunternehmen	174 417	11 296	17 893	4 807	30 740	82 054
OHG	23 235	1 274	2 332	600	2 275	14 038
KG	11 501	2 379	1 276	1 358	1 159	2 827
AG	341	85	13	22	14	156
GmbH	36 077	5 529	6 494	3 600	3 893	11 325
sonst. Rechtsform	4 232	217	92	392	174	2 578
<b>Steuerbarer Umsatz <sup>1)</sup> in Mio. Euro</b>						
16 620 - 100 000	5 466	275	490	113	734	3 083
100 000 - 500 000	20 456	1 881	2 804	816	3 727	7 834
500 000 - 1 Mio.	15 008	1 834	2 601	1 064	2 795	3 943
1 Mio. - 5 Mio.	45 204	8 139	6 022	6 318	7 808	7 919
5 Mio. - 10 Mio.	21 257	5 871	1 827	4 883	2 081	2 489
10 Mio. - 25 Mio.	31 556	10 656	2 257	8 236	2 035	3 054
25 Mio. - 50 Mio.	26 354	9 626	1 316	7 536	1 475	2 006
50 Mio. und mehr	227 765	139 326	2 641	35 055	6 331	6 389
<b>Insgesamt</b>	<b>393 064</b>	<b>177 608</b>	<b>19 958</b>	<b>64 021</b>	<b>26 985</b>	<b>36 717</b>
dav. Einzelunternehmen	50 044	5 824	5 678	5 894	10 964	11 597
OHG	21 816	6 377	2 119	2 127	1 870	4 357
KG	93 347	41 027	4 931	25 540	6 953	4 137
AG	98 360	80 911	371	2 794	147	812
GmbH	95 444	37 021	6 845	18 203	6 795	12 246
sonst. Rechtsform	34 053	6 448	12	9 462	257	3 567

1) Ohne Umsatzsteuer.

## 18.14 Steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 2002

nach wirtschaftssystematischer Gliederung

Wirtschaftssystematische Gliederung	Steuer- pflich- tige	Steuerbarer Umsatz		Steuervor- auszahlung
	Anzahl	1 000 €	Veränd. 01/02 in %	1 000 €
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	7 619	4 245 406	+8,2	32 939
Bergbau u. Gewinnung v. Steinen und Erden	339	1 386 284	+43,2	13 366
Verarbeitendes Gewerbe	20 780	177 607 576	+0,1	-1 798 463
davon				
Ernährungsgewerbe u. Tabakverarb.	3 970	24 708 194	+0,1	-18 427
Textil - u. Bekleidungsgewerbe	637	2 639 783	-15,0	35 122
Ledergewerbe	92	•	•	•
Holzgewerbe (oh. H. v. Möbeln)	1 098	1 972 313	+26,0	60 812
Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	2 243	8 877 762	+5,5	258 648
Kokerei, Mineralölverarb., H.v. Brust.	7	•	•	•
Herstellung von chem. Grundst.	369	13 980 343	-3,5	89 581
H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	624	8 988 352	+8,3	170 330
Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	1 078	4 489 091	-6,2	143 197
Metallerzeugung u.- bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	3 491	13 288 346	-6,7	279 473
Maschinenbau	1 983	10 206 846	+12,1	134 829
H. v. Büromasch, DV- Geräten - einr.	2 302	7 765 405	-4,1	118 875
Fahrzeugbau	678	75 784 642	+1,0	-3 360 992
H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr.				
usw., Recycling	2 208	2 627 098	+1,2	109 339
Energie- u. Wasserversorgung	1 628	24 742 192	+14,5	531 595
Baugewerbe	28 100	19 957 645	-4,2	1 195 372
darunter				
Hoch- u. Tiefbau	9 408	11 783 808	-3,9	624 770
Bauinstallation	8 724	4 650 531	-5,0	315 139
Sonst. Ausbaugewerbe	9 326	2 910 545	-4,7	229 362
Handel; Insth. u. Rep. V. Kfz u. Gebr.	66 357	109 124 391	-2,0	1 807 255
davon				
Kfz- Handel; Instandh., Tankstellen	9 798	16 271 297	+3,0	406 254
Handelsvermittlung	7 525	1 846 980	-16,9	86 554
Großhandel (ohne Handel m. KFZ)	10 779	64 020 910	-1,8	445 714
Einzelhandel ohne KFZ u. Tankst.	38 255	26 985 204	-3,9	868 734
darunter				
Einzelhandel m. Waren versch.Art	4 670	5 931 258	+3,2	83 739
Facheinzelhandel m. Nahrungsm.	3 972	1 732 048	-11,5	28 605
Apotheken, Fach-eh. m. med. Art.	3 358	5 381 965	+1,8	185 788

### Noch 18.14 Steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 2002

nach wirtschaftssystematischer Gliederung

Wirtschaftssystematische Gliederung	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz		Steuervorauszahlung
	Anzahl	1 000 €	Veränd. 01/02 in %	1 000 €
sonst. Facheinzelhandel	21 749	12 064 461	-8,6	513 914
Einzelhandel. n. i. Verkaufsr.	2 884	1 622 311	+0,0	42 069
Gastgewerbe	24 375	4 852 885	-1,7	326 074
darunter				
Hotellerie	4 480	1 342 720	+1,6	105 058
Speisengepr. Gastronomie	9 751	1 928 864	-2,1	121 084
Getränkegepr. Gastronomie	7 740	1 122 740	-4,1	74 041
Kantinen u. Caterer	991	261 979	-6,9	13 260
Verkehr u. Nachrichtenüberm.	10 971	18 664 979	-2,4	618 644
Kredit- u. Versicherungsgewerbe	1 031	619 344	-25,2	22 859
Grundst. - Wohnungswesen, verm. bewgl. Sachen u.s.w. davon	63 368	22 403 898	-2,4	1 629 794
Grundstücks- u. Wohnungswesen	23 113	6 093 353	-1,0	259 599
Vermietung. bewegl. Sachen ohne Bedienungspersonal	2 756	1 071 576	-17,9	51 952
Forschung u. Entwicklung	615	175 684	-15,0	6 589
Erbringung v. wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.	32 977	12 028 508	-3,3	1 142 487
Datenverarbeitung u. Datenbank	3 907	3 034 777	+6,0	169 167
darunter				
Hardwareberatung	298	68 057	-0,2	3 634
Softwarehäuser	1 869	1 279 027	+43,1	69 947
Datenverarbeitungsdienste	785	1 484 988	-11,5	82 225
Erziehung u. Unterricht	2 482	484 828	+17,9	27 314
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	3 851	3 986 407	+5,4	45 102
Erbringung sonst. öffentlicher. u. persönlicher Dienstleistungen	18 902	4 988 521	+0,1	255 847
Abwasser-, Abfallbeseitigung u. sonst. Entsorgung	428	1 194 123	+2,3	65 897
Interessenvertretung., kirchlicher u. sonst. Vereinigungen	305	148 553	+9,5	5 266
Kultur, Sport und Unterhaltung	6 489	2 237 283	+4,4	65 162
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	11 680	1 408 562	-8,2	119 540
<b>Insgesamt:</b>	<b>249 803</b>	<b>393 064 355</b>	<b>0,0</b>	<b>4 707 697</b>

### 18.15 Körperschaftsteuerpflichtige 1995 und 1998

nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Steuerpflichtige		Gesamtbetrag der Einkünfte		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	1995	1998	1995	1998	1995	1998
	Anzahl		1 000 €			

#### Unbeschränkt Steuerpflichtige (ohne Organgesellschaften)

unter 6 000	12 197	18 006	30 363	34 456	8 213	9 292
6 000 - 25 000	8 270	9 339	112 797	125 062	26 616	28 779
25 000 - 100 000	6 359	7 082	326 432	354 879	90 650	92 941
100 000 - 250 000	2 195	2 454	345 683	379 506	104 105	113 671
250 000 - 500 000	961	1 092	343 569	380 727	109 247	118 273
500 000 - 2,5 Mio.	938	1 045	998 557	1 087 836	323 761	356 774
2,5 Mio. - 10 Mio.	175	227	901 881	1 104 675	308 892	343 755
10 Mio. und mehr	76	94	2 531 411	5 779 527	643 919	2 082 684

<b>Insgesamt</b>	<b>31 171</b>	<b>39 339</b>	<b>5 590 693</b>	<b>9 246 667</b>	<b>1 615 403</b>	<b>3 146 170</b>
darunter						
AG, KGaA	145	187	1 344 381	3 563 039	217 922	1 342 318
GmbH	29 261	37 197	2 844 845	4 016 175	828 680	1 154 261
Genossenschaften	569	525	343 648	295 722	140 989	119 311

#### Organgesellschaften

unter 6 000	99	99	222	222	2	-
6 000 - 25 000	72	101	1 025	1 402	4	135
25 000 - 100 000	136	150	7 457	8 636	6	6
100 000 - 250 000	114	118	19 319	19 349	63	15
250 000 - 500 000	72	99	26 092	34 665	19	63
500 000 - 2,5 Mio.	162	141	183 905	172 300	251	780
2,5 Mio. - 10 Mio.	46	68	227 010	332 495	91	235
10 Mio. und mehr	23	34	1 614 067	796 929	1 253	3 044

<b>Insgesamt</b>	<b>724</b>	<b>810</b>	<b>2 079 098</b>	<b>1 365 998</b>	<b>1 689</b>	<b>4 279</b>
davon						
AG, KGaA	17	19	1 200 128	255 571	1 274	2 966
GmbH	707	791	878 970	1 110 427	415	1 313

## 18.16 Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1998

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter €	Insgesamt		Einkommensteuer		Lohnsteuer	
	Steuerpflichtige	Gesamt-betrag der Einkünfte Mio. €	Steuerpflichtige	Gesamt-betrag der Einkünfte Mio. €	Steuerpflichtige	Gesamt-betrag der Einkünfte Mio. €
0 - 2 500	238 152	173	54 823	68	183 329	105
2 500 - 5 000	120 934	453	74 741	284	46 193	169
5 000 - 7 500	124 870	778	88 250	551	36 620	227
7 500 - 12 500	224 640	2 230	158 901	1 576	65 739	654
12 500 - 25 000	688 325	13 224	367 034	6 892	321 291	6 332
25 000 - 37 500	619 579	18 925	339 607	10 507	279 972	8 418
37 500 - 50 000	334 757	14 444	233 746	10 105	101 011	4 340
50 000 - 125 000	352 900	24 036	273 687	18 988	79 213	5 048
125 000 - 250 000	24 871	4 116	23 990	3 980	881	136
250 000 und mehr	9 253	6 798	9 187	6 774	66	24
<b>Insgesamt</b>	<b>2 738 281</b>	<b>85 178</b>	<b>1 623 966</b>	<b>59 725</b>	<b>1 114 315</b>	<b>25 453</b>

## 18.17 Lohnsteuererlegung 1998

Forderungen und Verbindlichkeiten des Landes Niedersachsen

Bundesland	Forderungen an andere Länder		Verbindlichkeiten gegenüber and. Ländern		Saldo der Lohnsteuerbeträge	
	Steuerfälle Anzahl	Lohnsteuer 1 000 €	Steuerfälle Anzahl	Lohnsteuer 1 000 €	1998	Dagegen 1995
					1 000 €	
Schleswig-Holstein	33 267	139 271	13 359	71 190	68 081	67 313
Hamburg	110 045	687 593	13 425	71 349	616 244	583 230
Bremen	89 417	477 305	25 914	107 346	369 959	426 782
Nordrh.-Westfalen	180 064	744 213	90 066	383 677	360 536	315 445
Hessen	38 766	234 592	36 174	169 864	64 728	49 730
Rheinl.-Pfalz	8 104	36 522	8 295	35 612	910	-13 737
Baden-Württemb.	44 676	251 216	12 126	68 746	182 470	93 636
Bayern	38 552	215 253	17 442	96 649	118 604	111 557
Saarland	2 452	10 708	758	3 759	6 949	3 280
Berlin	12 194	64 443	11 267	50 988	13 455	-514
Brandenburg	1 457	8 199	13 619	41 698	-33 499	-31 814
Mecklenburg-Vorp.	4 093	16 933	14 381	43 264	-26 331	-24 835
Sachsen	1 822	11 794	14 348	42 337	-30 543	-26 047
Sachsen-Anhalt	5 505	34 703	50 459	147 965	-113 262	-93 645
Thüringen	1 940	10 513	17 616	44 002	-33 489	-29 525
<b>Insgesamt</b>	<b>572 354</b>	<b>2 943 258</b>	<b>339 249</b>	<b>1 378 446</b>	<b>1 564 812</b>	<b>1 430 854</b>

## 18.18 Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und wirtschaftlicher Unternehmen 1997 bis 2001

Jahr	Insgesamt	Davon			
		Privatrechtlich		Öffentlichrechtlich	
		Insgesamt	dar.: 100% öffentlich bestimmt	Eigenbetriebe	Zweckverbände <sup>1)</sup>
<b>Anzahl der Fonds, Einrichtungen und Unternehmen</b>					
1997	696	417	278	204	75
1998	792	435	290	282	75
1999	831	444	291	308	79
2000	997	598	397	322	77
2001	1007	611	407	321	75

## Anlagevermögen in Mio. Euro

1997	14 737,3	9 256,3	6 362,5	3 686,0	1 794,0
1998	18 278,2	10 013,0	6 673,3	6 367,3	1 897,9
1999	20 314,4	11 081,4	7 428,3	7 247,0	1 986,0
2000	23 351,3	13 716,6	8 007,4	7 481,8	2 152,9
2001	23 986,8	14 527,5	8 656,2	7 202,7	2 256,6

## Eigenkapital in Mio. Euro

1997	5 651,9	3 387,6	2 483,1	1 585,4	677,6
1998	6 964,7	3 766,1	2 650,1	2 496,0	702,6
1999	7 227,0	3 826,4	2 643,6	2 681,5	719,1
2000	8 405,0	4 760,8	2 883,5	2 895,5	748,7
2001	8 909,5	5 224,6	3 242,2	2 797,3	887,7

## Bilanzsumme in Mio. Euro

1997	17 845,4	11 681,7	8 027,6	4 189,7	1 968,6
1998	22 647,0	12 708,9	8 403,8	7 846,0	2 092,2
1999	24 941,0	13 915,9	9 174,3	8 827,6	2 197,5
2000	29 365,0	17 738,3	10 164,6	9 243,1	2 383,6
2001	30 661,2	18 963,3	11 136,9	9 068,3	2 629,5

## Betriebsertrag in Mio. Euro

1997	6 993,4	5 446,4	4 051,0	1 153,7	393,3
1998	10 390,1	5 945,5	4 118,1	3 994,6	449,2
1999	10 532,9	5 677,9	3 846,7	4 391,1	458,2
2000	13 383,8	8 506,1	4 460,6	4 381,3	496,4
2001	14 338,1	9 390,3	4 700,3	4 440,2	507,7

1) Einschl. Stiftungen.

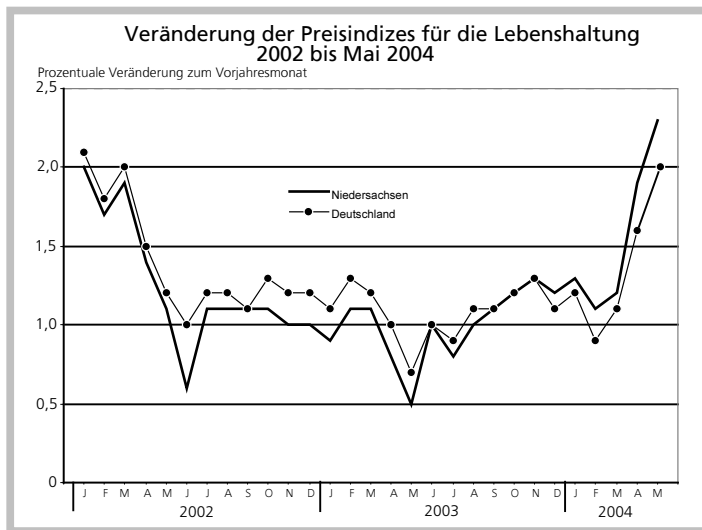
**Preisstatistik:** Gibt Aufschluss über die Entwicklung der Preise von Waren auf der Erzeugerstufe und allen Vermarktungsebenen sowie der Entgelte für Dienstleistungen. Erhebungsbedingte unechte Preisbewegungen wie Wechsel von Ausführungen, Qualitäten und Berichtsstellen werden bei der Berechnung von Mess- und Indexpfiffern ausgeschaltet, so dass diese Darstellungsform den Nachweis echter Verteuerungen/Verbilligungen ermöglicht.

**Verdienste:** Dargestellt werden in sektoraler Gliederung und für beide Geschlechter Daten über Bruttojahresverdienste, die alle Entgeltkomponenten, sowie über Bruttomonats- und -stundenverdienste, die nur die regelmäßig gezahlten Verdienstbestandteile enthalten. Die Angaben beziehen sich auf Vollzeitbeschäftigte, die Angaben über Bruttojahresverdienste auf ganzjährig in einem Betrieb vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer.

**Einkommens und Verbrauchsstichproben:** Erfassen in fünfjährigen Abständen jeweils eine repräsentante Auswahl von etwa 0,2% aller Privathaushalte. Diese Haushalte geben zu Beginn des Erhebungsjahres freiwillig u.a. ihre Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern bekannt.

**Haushalt:** Eine Gruppe von verwandten oder persönlich verbundenen Personen, die über ein oder mehrere Einkommensteile gemeinsam verfügen und eine gemeinsame Hauswirtschaft führen. Als Haushalt gilt auch eine Einzelperson mit eigenem Einkommen, die für sich allein wirtschaftet.

**Bezugsperson:** Wird vom jeweiligen Haushalt als solche benannt. Die Bezugsperson steuert in der Regel den höchsten Anteil zum Haushaltseinkommen bei.



## 19.1 Preisindizes in Deutschland 2000 bis 2003

Merkmal	Jahr				Veränderungen gegenüber Vorjahr in %		
	2000	2001	2002	2003	2001	2002	2003
	2000 = 100						
Einfuhrpreise insgesamt	100,0	100,6	98,4	96,2	+0,6	-2,2	-2,2
Güter aus Euro-Ländern	100,0	101,0	99,6	99,5	+1,0	-1,4	-0,1
Ausfuhrpreise insgesamt	100,0	101,0	100,8	100,6	+1,0	-0,2	-0,2
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	100,0	100,9	100,7	100,4	+0,9	-0,2	-0,3
Terms of Trade							
mit Ländern insgesamt	100,0	100,4	102,4	104,6	+0,4	+2,0	+2,1
mit Euro-Ländern	100,0	100,1	101,3	101,8	+0,1	+1,2	+0,5
Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)	100,0	103,0	102,4	104,1	+3,0	-0,6	+1,7
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	100,0	101,3	101,5	102,1	+1,3	+0,2	+0,6
Einzelhandel u. Kraftfahrzeughandel, Tankstellen zusammen	100,0	101,1	101,8	102,0	+1,1	+0,7	+0,2
Verbraucherpreisindex	100,0	102,0	103,4	104,5	+2,0	+1,4	+1,1
Preise für Bauleistungen <sup>2)</sup>							
Wohngebäude insgesamt	100,0	99,9	99,9	99,9	-0,1	0	0
Instandhaltung von Mehrfamilien-Gebäuden <sup>3)</sup>	100,0	100,8	101,3	101,7	+0,8	+0,5	+0,4
Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte <sup>1)4)</sup>							
Pflanzliche Produkte	95,4	100,8	94,6	94,8	+5,7	-6,2	+0,2
Tierische Produkte	87,6	92,6	89,4	94,6	+5,7	-3,5	+5,8
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel <sup>1)4)</sup>	100,0	105,6	97,6	95,0	+5,6	-7,6	-2,7
Terms of Trade der Landwirtschaft <sup>1)</sup>	106,7	109,9	109,7	110,8	+3,0	-0,2	+1,0
Landwirtschaft <sup>1)</sup>	89,4	91,7	86,2	85,6	+2,6	-6,0	-0,7
Großhandelsverkaufspreise	100,0	101,6	101,8	102,3	+1,6	+0,2	+0,5

1) ohne Mehrwertsteuer -2) mit Mehrwertsteuer -3) ohne Schönheitsreparaturen - 4) 1995=100.

## 19.2 Verbraucherpreisindex 2000 bis 2003

Jahr Monat	Gesamt- index	Nahrungs- mittel und alkoholfreie Getränke	Alkoholi- sche Getränke, Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	Einrichtungs- gegenstände für den Haus- halt sowie de- ren Instandhal- tung
2000 = 100						
2000D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001D	102,1	105,9	102,1	100,8	102,2	101,2
2002D	103,4	106,5	106,6	100,4	102,9	102,4
2003D	104,4	106,4	112,2	98,5	104,2	102,4
<b>2002</b>						
Jan.	103,0	108,4	106,5	101,2	102,5	102,1
Feb.	103,3	107,6	106,5	101,2	102,8	102,3
März	103,5	107,7	106,5	101,3	102,9	102,4
April	103,4	107,6	106,5	101,5	102,9	102,5
Mai	103,5	108,1	106,6	101,1	102,9	102,3
Juni	103,3	107,1	106,7	100,3	102,8	102,3
Juli	103,7	106,6	106,7	99,3	102,9	102,5
Aug.	103,5	105,4	106,7	98,9	102,9	102,4
Sept.	103,4	105,3	106,7	100,4	103,1	102,4
Okt.	103,2	105,0	106,1	100,2	103,1	102,4
Nov.	102,9	104,4	106,6	100,2	103,1	102,6
Dez.	103,9	105,0	106,6	99,4	103,2	102,6
<b>2003</b>						
Jan.	103,9	105,7	110,9	98,5	103,8	102,5
Feb.	104,4	106,5	111,6	98,2	104,2	102,3
März	104,6	106,8	112,1	99,0	104,6	102,3
April	104,2	106,6	112,1	99,1	104,0	102,3
Mai	104,0	106,9	112,1	98,7	103,9	102,4
Juni	104,3	107,4	112,5	98,5	104,0	102,3
Juli	104,5	106,6	112,5	97,4	104,1	102,5
Aug.	104,5	105,5	112,5	96,3	104,3	102,5
Sept.	104,5	106,1	112,5	98,6	104,3	102,5
Okt.	104,4	106,2	112,5	99,0	104,4	102,5
Nov.	104,2	105,9	112,5	99,4	104,6	102,5
Dez.	105,1	106,0	112,0	99,1	104,6	102,7

## nach dem Verwendungszweck

Gesund- heitspflege	Verkehr	Nachrich- tenüber- mittlung	Freizeit, Unter- haltung und Kultur	Bildungs- wesen	Beherber- gungs- und Gaststätten- dienst- leistungen	Andere Waren und Dienst- leistungen
2000 = 100						
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
102,0	102,3	94,1	101,0	101,6	102,1	103,1
102,6	104,5	95,7	101,9	105,6	104,5	104,7
104,4	106,9	96,4	101,5	105,3	105,3	106,5
<b>2002</b>						
102,6	102,7	94,0	100,9	104,4	103,4	104,4
102,7	103,2	95,7	102,7	105,7	103,8	104,4
102,7	104,2	95,5	101,9	105,7	103,6	104,4
102,7	105,5	95,6	99,9	105,7	102,9	104,5
102,8	104,9	96,1	101,2	105,7	103,6	104,6
102,8	104,6	96,2	101,3	105,7	104,1	104,7
102,5	104,9	96,4	103,5	105,7	106,6	105,0
102,6	105,1	95,9	102,6	105,7	106,5	105,0
102,6	105,3	95,9	101,6	105,6	103,3	105,1
102,4	105,4	95,9	100,6	105,6	103,8	104,9
102,6	104,0	95,6	100,0	105,6	103,8	105,0
102,6	104,6	95,8	106,0	105,6	108,5	104,9
<b>2003</b>						
104,3	106,7	95,5	100,5	105,6	104,1	106,0
104,4	107,3	95,9	102,0	106,1	104,7	105,9
104,3	107,7	95,9	101,3	106,1	104,6	105,8
104,3	107,0	96,2	100,8	106,1	104,4	105,8
104,3	106,1	96,2	100,0	106,1	104,2	106,3
104,2	106,6	96,2	100,6	106,1	105,2	106,3
104,3	106,8	96,1	102,0	106,1	107,5	106,3
104,4	107,3	96,0	103,2	104,3	107,4	106,6
104,4	107,0	97,4	102,0	104,3	104,1	107,1
104,4	106,8	97,4	100,6	104,3	104,4	107,2
104,6	106,2	97,0	99,8	104,3	104,0	107,3
104,7	106,7	96,5	105,5	104,3	108,8	107,2

19.3 Index der Bauleistungspreise <sup>1)</sup> 2000 bis 2003

2000 = 100

Jahr - Monat	Wohngebäude insgesamt		Gewerbliche Betriebsgebäude		Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	
	Index	Verände- rung ge- genüber Vorjahr	Index	Verände- rung ge- genüber Vorjahr	Index	Verände- rung ge- genüber Vorjahr
		%		%		%
2000 D	100,0		100,0		100,0	
2001 D	99,8	-0,2	100,4	+0,4	99,4	-0,6
2002 D	99,4	-0,4	100,2	-0,2	98,8	-0,6
2003 D	99,2	-0,2	100,5	+0,3	98,7	-0,1
2002 Februar	99,6	-0,3	100,2	-0,3	98,7	-0,7
Mai	99,5	-0,3	100,1	-0,2	98,8	-0,7
August	99,4	-0,6	100,3	-0,1	98,8	-0,8
November	99,1	-0,5	100,3	+0,1	98,8	-0,2
2003 Februar	99,2	-0,4	100,5	+0,3	99,0	+0,3
Mai	99,3	-0,2	100,6	+0,5	99,3	+0,5
August	99,1	-0,3	100,5	+0,2	98,6	-0,2
November	99,1	0	100,5	+0,2	98,0	-0,8

1) Einschließlich Mehrwertsteuer.

## 19.4 Kaufwerte für Bauland 2000 bis 2002

Regierungsbezirk Land	2000		2001		2002	
	Bauland insgesamt	darunter baurei- fes Land	Bauland insgesamt	darunter baurei- fes Land	Bauland insgesamt	darunter baurei- fes Land
<b>Zahl der Kauffälle</b>						
Braunschweig	4 015	3 720	3 519	3 199	3 768	3 551
Hannover	4 691	4 268	4 735	4 293	4 615	4 248
Lüneburg	5 643	5 080	5 309	4 788	4 951	4 533
Weser-Ems	8 753	8 003	8 357	7 742	9 015	8 474
<b>Niedersachsen</b>	<b>23 102</b>	<b>21 071</b>	<b>21 920</b>	<b>20 022</b>	<b>22 349</b>	<b>20 806</b>
<b>Verkaufte Fläche (1 000 m<sup>2</sup>)</b>						
Braunschweig	4 804	3 296	4 363	2 657	4 020	2 760
Hannover	6 344	4 012	6 438	3 771	5 689	3 659
Lüneburg	8 466	5 353	7 352	4 900	6 263	4 403
Weser-Ems	12 956	8 255	12 157	7 463	12 104	7 651
<b>Niedersachsen</b>	<b>32 570</b>	<b>20 915</b>	<b>30 309</b>	<b>18 791</b>	<b>28 077</b>	<b>18 473</b>
<b>Kaufsumme (1 000 Euro)</b>						
Braunschweig	262 821	209 898	218 366	169 910	231 366	196 769
Hannover	392 383	307 726	382 004	296 616	349 877	287 158
Lüneburg	348 784	276 271	336 475	265 669	314 986	268 162
Weser-Ems	458 030	387 690	431 626	362 333	460 803	387 659
<b>Niedersachsen</b>	<b>1 462 018</b>	<b>1 181 585</b>	<b>1 368 471</b>	<b>1 094 528</b>	<b>1 357 032</b>	<b>1 139 748</b>

19.5 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke <sup>1)</sup>  
1991 bis 2002

Jahr	Veräußerungs- fälle	Gesamt- fläche ha	Kaufwert	
			insgesamt 1 000 €	je Hektar €
	Anzahl			
1991	5 465	14 685	198 693	13 530
1992	5 447	15 051	191 600	12 730
1993	5 224	13 955	179 471	12 861
1994	5 044	15 296	190 140	12 431
1995	4 705	13 570	175 461	12 930r
1996	5 041	13 979	176 019	12 592
1997	4 991	14 906	187 926	12 607r
1998	6 039	15 507	209 713	13 524
1999	6 536	17 380	219 265	12 616
2000	6 229	15 220	209 743r	13 781
2001	5 920	14 703	206 155	14 021
2002	5 537	13 400	190 048	14 183

1) Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar.

19.6 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 1996 und 2002  
nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen <sup>1)</sup>

EMZ in 100 von ... bis unter ... je ha	Veräußerungs- fälle	Gesamt- fläche ha	Kauf- summe 1 000 €	Kauf- wert €/ha
1996 unter 30	1 118	3 453	36 157	10 471
30 - 40	1 620	4 426	49 915	11 278
40 - 50	787	1 967	23 222	11 806
50 - 60	539	1 386	18 528	13 368
60 u. mehr	977	2 745	48 197	17 558
<b>Insgesamt</b>	<b>5 041</b>	<b>13 977</b>	<b>176 019</b>	<b>12 593</b>
2002 unter 30	1 214	3 378	41 897	12 403
30 - 40	1 611	4 129	48 925	11 849
40 - 50	920	1 915	24 833	12 966
50 - 60	671	1 438	22 472	15 624
60 u. mehr	1 121	2 539	51 921	20 449
<b>Insgesamt</b>	<b>5 537</b>	<b>13 399</b>	<b>190 048</b>	<b>14 183</b>

1) Messzahl für die natürliche Ertragsfähigkeit des Acker- und Grünlandes, unter Berücksichtigung besonderer Klima- und Geländeverhältnisse. Für den besten Ackerboden des ehem. Deutschen Reichs war die EMZ 100 je Ar festgelegt worden.



## 19.7 Bruttojahresverdienste 1973 bis 2003

Jahr	Bruttojahres- verdienste der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe (einschl. Baugewerbe)	Bruttojahres- verdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe (einschl. Baugewerbe)	Bruttojahres- verdienste der Angestellten im Handel, Kredit- und Versicherungs- gewerbe
	€		
1973	10 117	13 376	10 087
1974	11 221	15 099	11 317
1975	11 801	16 267	12 158
1976	12 868	17 469	13 002
1977	13 796	18 894	14 144
1978	14 520	20 032	15 006
1979	15 496	21 274	15 910
1980	16 686	22 838	17 014
1981	17 298	24 274	17 953
1982	17 590	25 171	18 741
1983	18 415	26 502	18 096
1984	19 316	27 592	18 872
1985	20 208	28 709	19 481
1986	20 744	29 634	20 291
1987	21 342	30 870	21 286
1988	22 223	32 148	22 077
1989	23 197	33 245	23 045
1990	24 309	34 876	24 424
1991	25 712	36 697	25 811
1992	27 104	38 541	27 887
1993	27 189	39 493	29 122
1994	27 765	39 873	29 573
1995	28 965	41 225	30 549
1996	30 081	42 294	30 492
1997	30 452	43 074	30 855
1998	31 457	44 399	31 263
1999	31 825	45 054	31 628
2000	32 104	45 841	33 024
2001	33 016	47 302	32 674
2002	32 205	47 498	33 556
2003	33 026	48 761	34 514

## 19.8 Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer im April 2004

Wirtschaftszweig	insgesamt	Männer	Frauen
	€		
Produzierendes Gewerbe	2 954	3 043	2 454
Verarbeitendes Gewerbe	2 963	3 068	2 440
dar. Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	2 457	2 676	1 949
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	2 860	2 891	2 569
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Fein- mechanik und Optik	3 102	3 286	2 467
Energie- und Wasserversorgung	3 480	3 599	2 806
Hoch- und Tiefbau	2 666	2 679	2 370
Vorleistungsgüterproduzenten (ohne Energie)	2 843	2 937	2 382
Investitionsgüterproduzenten	3 228	3 264	2 923
Gebrauchsgüterproduzenten	2 844	2 983	2 357
Verbrauchsgüterproduzenten	2 552	2 771	2 091

## 19.9 Bruttomonatsverdienste der Arbeiter im April 2004

Wirtschaftszweig	Insgesamt	Männer	Frauen	Leistungsgruppe <sup>1)</sup>		
				I	II	III
€						
Produzierendes Gewerbe	2 578	2 647	2 028	2 818	2 323	2 025
Verarbeitendes Gewerbe	2 574	2 657	2 026	2 830	2 318	2 009
dar. Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	2 194	2 375	1 730	2 623	2 229	1 839
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	2 557	2 585	1 980	2 711	2 463	2 018
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	2 482	2 592	2 128	2 697	2 331	1 993
Energie- und Wasserversorgung	3 291	3 296	3 012	3 356	2 508	1 991
Hoch- und Tiefbau	2 477	2 477	-	2 594	2 357	2 125
Vorleistungsgüterproduzenten	2 478	2 555	1 950	2 747	2 355	2 113
Investitionsgüterproduzenten	2 811	2 833	2 530	2 905	2 396	2 034
Gebrauchsgüterproduzenten	2 291	2 358	2 058	2 557	2 049	2 204
Verbrauchsgüterproduzenten	2 215	2 402	1 760	2 632	2 155	1 854

1) I = Gelernte; II = Angelernte; III = Ungelernte. - = Kein Wert vorhanden.

## 19.10 Bruttomonatsverdienste der Angestellten im April 2004

Wirtschaftszweig	Insgesamt	Männer	Frauen	Leistungsgruppe <sup>1)</sup>			
				II	III	IV	V
€							
Produzierendes Gewerbe	3 790	4 077	2 891	4 792	3 409	2 462	2 017
Verarbeitendes Gewerbe	3 824	4 112	2 935	4 875	3 418	2 475	1 979
dar. Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	3 253	3 710	2 457	4 531	3 030	2 252	1 910
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	3 728	3 988	2 899	4 707	3 360	2 468	2 190
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	3 922	4 172	2 975	4 785	3 380	2 485	2 028
Energie- und Wasserversorgung	3 598	3 846	2 798	4 516	3 325	2 388	2 224
Hoch- und Tiefbau	3 518	3 857	2 379	4 046	3 386	2 336	2 200
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	2 468	2 767	2 032	3 465	2 610	1 956	1 632
Kredit- und Versicherungsgewerbe	3 189	3 486	2 793	4 125	2 928	2 300	2 132
dar. Kreditgewerbe	3 160	3 459	2 761	4 194	2 877	2 287	2 172
Versicherungsgewerbe	3 288	3 569	2 911	3 943	3 065	2 432	1 980
Vorleistungsgüterproduzenten (ohne Energie)	3 709	4 018	2 866	4 860	3 359	2 484	1 900
Investitionsgüterproduzenten	4 116	4 295	3 272	4 992	3 589	2 578	2 099
Gebrauchsgüterproduzenten	3 792	4 047	2 883	4 690	3 327	2 459	2 018
Verbrauchsgüterproduzenten	3 283	3 705	2 626	4 432	3 108	2 307	1 999

1) II = eingeschränkte Dispositionsbefugnis; III= abgeschlossene Berufsausbildung und mehrjährige Berufserfahrung; IV = abgeschlossene Berufsausbildung; V= ohne Berufsausbildung.

## 19.11 Ausstattungsgrad privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern am 1.1.2003

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2003

Ausgewählte Gebrauchsgüter	Haushalte insges.	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 u. mehr
%						

## Bildung, Unterhaltung und Freizeit

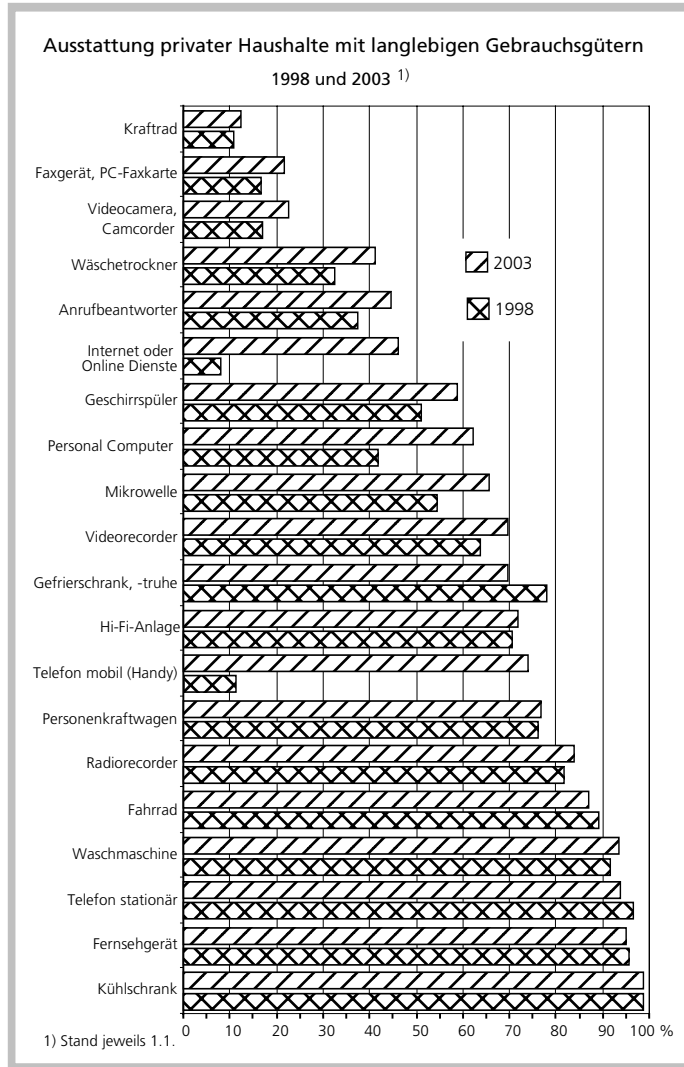
Fernsehgerät	95,0	90,4	97,5	98,7	97,2	95,0
Videorecorder	69,6	50,3	74,1	85,1	90,0	86,5
Videocamera, Camcorder	22,6	9,2	21,1	36,2	42,3	45,1
Radiorecorder	84,0	77,5	87,2	84,9	90,9	89,1
Hi-Fi-Anlage	71,9	59,1	72,0	86,3	88,1	85,8
PC	62,3	40,6	62,0	84,0	90,3	95,9

## Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Personenkraftwagen	76,8	50,3	88,8	91,9	96,8	96,0
Krafttrad	12,3	6,6	11,0	16,9	24,0	21,0
Fahrrad	87,1	75,3	90,2	96,7	98,0	97,8
Telefon stationär	93,9	88,0	96,4	98,4	98,1	96,8
Telefon mobil (Handy)	73,9	54,9	77,3	92,1	93,1	91,2
Anrufbeantworter	44,7	40,5	44,3	51,8	49,6	46,5
Faxgerät, PC-Faxkarte	21,7	11,1	25,2	28,1	30,8	36,0
Internet oder Online Dienste	46,0	26,5	43,8	67,9	73,3	76,9

## Haushaltsführung

Kühlschrank	98,8	98,0	99,0	99,7	99,5	99,8
Gefrierschrank, -truhe	69,8	47,8	79,0	79,1	89,8	91,3
Geschirrspüler	58,9	29,5	67,1	80,0	87,0	90,1
Mikrowelle	65,6	50,7	67,3	80,1	83,8	77,5
Waschmaschine	93,5	84,5	97,8	99,9	99,4	98,8
Wäschetrockner	41,1	16,9	45,7	58,8	67,7	73,2



Die **Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen** (VGR) beschreiben die mit der Produktion, Verteilung und Verwendung von Waren und Dienstleistungen verbundenen wirtschaftlichen Vorgänge, soweit sie einen Marktpreis erzielen bzw. sich in monetären Größen ausdrücken lassen. Dementsprechend gliedert sich die VGR in eine Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung, deren wichtigste Merkmale, eingeordnet in ihren rechnerischen und inhaltlichen Zusammenhang, in Tab. 20.2 dargestellt sind. Die Berechnung der Entstehungsseite setzt an den Produktionswerten von Waren und Dienstleistungen an, aus denen nach Bereinigung um die Vorleistungen die zentralen Indikatoren **Bruttowertschöpfung** (BWS) und **Bruttoinlandsprodukt** abgeleitet werden. Die produzierten Waren und Dienstleistungen werden ebenso wie die entstandenen Einkommen am Ort ihrer Entstehung nachgewiesen (Inlandskonzept). Hingegen werden die Merkmale der Verteilungs- und Verwendungsrechnung nach dem Inländerkonzept berechnet, d.h. auf die inländischen Wirtschaftssubjekte bezogen. Ein Beispiel zur Verdeutlichung: Das Einkommen eines in Niedersachsen wohnenden Arbeitnehmers, der in Hamburg beschäftigt ist, entsteht in Hamburg und zählt dort zum Inlandsprodukt; da es aber an einen Niedersachsen gezahlt wird, ist es hier ein Bestandteil des Inländer- bzw. Sozialprodukts. Die Berechnung wird nach bundeseinheitlichen Methoden vom "Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder" vorgenommen und voll auf die vom Statistischen Bundesamt vorgelegten Bundesergebnisse abgestimmt.

### 20.1 Im Inland entstandene Bruttolöhne und -gehälter 1995 bis 2003

Jahr	Bruttolöhne und -gehälter					
	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgew. und Verkehr	Finanzierung; Vermietung u U. dienstl.	Öffentliche und private Dienstleister
	1	2	3	4	5	6
<b>Mio. Euro</b>						
1995	70 986	847	26 336	14 675	7 849	21 278
1996	71 587	841	26 188	14 885	8 020	21 653
1997	71 639	851	25 858	14 884	8 180	21 866
1998	73 183	865	26 473	15 056	8 667	22 122
1999	75 421	896	26 715	15 707	9 318	22 787
2000	78 521	908	27 351	16 721	10 215	23 327
2001	79 544	903	27 593	16 801	10 577	23 670
2002	80 323	928	27 456	16 898	10 789	24 252
2003	80 607	938	27 154	16 894	10 996	24 626
<b>1 000 Euro je Arbeitnehmer <sup>1)</sup></b>						
1995	23,8	16,5	27,6	19,5	25,6	23,1
1996	24,1	16,5	28,3	19,7	25,8	23,3
1997	24,1	16,4	28,5	19,5	25,9	23,4
1998	24,4	16,4	29,3	19,5	26,0	23,7
1999	24,7	16,6	29,6	19,7	26,0	24,1
2000	25,0	17,0	30,2	20,0	26,4	24,4
2001	25,4	17,0	30,9	20,4	26,9	24,5
2002	25,7	17,3	31,4	20,6	27,2	24,7
2003	26,0	17,4	31,9	20,8	27,5	25,0

<sup>1)</sup>Angaben je Arbeitnehmer sind vorläufig, ebenso Bruttolöhne und -gehälter 2002 u. 2003

### 20.2 Entstehung, Verteilung und Verwendung des Nationaleinkommens 1999 bis 2003

Ausgewählte Aggregate

Bezeichnung		1999	2000	2001	2002	2003
<b>Entstehungsrechnung</b>						
<b>Bruttoinlandsprodukt</b>						
in jeweiligen Preisen	Mill. Euro	172 561	176 498	178 452	180 560	183 094
Anteil an Deutschland	%	8,7	8,7	8,6	8,6	8,6
je Erwerbstätigen	Euro	50 608	50 507	51 043	51 698	52 648
je Einwohner <sup>1)</sup>	Euro	21 902	22 310	22 476	22 656	22 919
in Preisen von 1995	Mill. Euro	166 405	169 520	169 268	169 497	170 227
Anteil an Deutschland	%	8,7	8,6	8,5	8,5	8,6
je Erwerbstätigen	Euro	48 803	48 510	48 416	48 530	48 948
je Einwohner <sup>1)</sup>	Euro	21 121	21 428	21 320	21 268	21 308
<b>Arbeitnehmerentgelt</b>	Mill. Euro	93 290	97 619	98 669	99 732	100 402
<b>Verteilungsrechnung</b>						
<b>Primäreinkommen<sup>3)</sup></b>						
in jeweiligen Preisen	Mill. Euro	139 444	144 918	148 263	147 564	...
je Arbeitnehmer (Inländer)	Euro	43 643	44 331	45 339	45 261	...
<b>Verfügbares Einkommen<sup>3)</sup></b>	Mill. Euro	119 511	123 485	127 461	128 246	...
je Einwohner	Euro	15 169	15 609	16 054	16 092	...
<b>Verwendungsrechnung</b>						
<b>Private Konsumausgaben</b>						
in jeweiligen Preisen	Mill. Euro	109 498	113 678	116 689	117 297	...
in Preisen von 1995	Mill. Euro	104 209	106 578	107 700	106 759	...
<b>Konsumausgaben des Staates</b>						
in jeweiligen Preisen	Mill. Euro	35 639	36 484	37 439	...	...
in Preisen von 1995	Mill. Euro	35 361	35 862	36 455	...	...
<b>Bruttoanlageinvestitionen<sup>2)</sup></b>						
in jeweiligen Preisen	Mill. Euro	38 756	39 976	38 597	...	...
in Preisen von 1995	Mill. Euro	39 185	40 244	38 866	...	...
<b>Bezugszahlen</b>						
Erwerbstätige (Inland)	1 000	3 409,8	3 494,5	3 496,1	3 492,6	3 477,7
Arbeitnehmer (Inland)	1 000	3 056,9	3 138,4	3 133,3	3 126,4	3 105,9
Erwerbstätige (Inländer)	1 000	3 548,0	3 625,0	3 632,8	3 626,6	...
Arbeitnehmer (Inländer)	1 000	3 195,1	3 269,0	3 270,1	3 260,3	...
Einwohner	1 000	7 878,7	7 911,3	7 939,6	7 969,6	7 988,8

1) Grundsätzlich weist diese Kennziffer methodische Mängel auf, da nach dem Inlands- bzw. Inländerkonzept ermittelte Daten aufeinander bezogen werden. - 2) Neue Anlagen. - 3) einschl. priv. Org. ohne Erwerbszweck.

Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes: September 2003/Februar 2004.

Zeichenerklärung: ... = Ergebnisse liegen noch nicht vor (Redaktionsstand: Anfang April 2004).

### 20.3 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen 1995 bis 2003 a) in jeweiligen Preisen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt <sup>1)</sup>	Bruttowertschöpfung, unbereinigt						
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	darunter: Verarbeitendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermiet. u. U.-dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
Mio. EURO								
1995	157 676	147 968	3 586	45 380	31 857	26 333	38 546	34 123
1996	159 587	149 872	3 662	45 406	31 812	26 346	39 492	34 966
1997	162 788	153 095	3 752	45 929	32 857	27 473	40 910	35 032
1998	169 194	158 746	3 425	50 363	37 075	27 845	41 571	35 541
1999	172 561	160 751	3 621	50 887	37 111	27 906	42 201	36 137
2000	176 498	163 919	3 771	51 276	37 569	28 705	43 601	36 567
2001	178 452	165 660	4 310	52 041	38 745	29 535	42 726	37 048
2002	180 560	167 597	3 965	51 689	38 428	29 750	44 043	38 150
2003	183 094	169 712	4 167	52 207	38 881	30 012	44 660	38 666
1995 = 100								
1996	101	101	102	100	100	100	103	102
1997	103	103	105	101	103	104	106	103
1998	107	107	96	111	116	106	108	104
1999	109	109	101	112	116	106	110	106
2000	112	111	105	113	118	109	113	107
2001	113	112	120	115	122	112	111	109
2002	115	113	111	114	121	113	114	112
2003	116	115	116	115	122	114	116	113
Anteil am Bundesgebiet in %								
1995	8,8	8,8	16,6	8,4	8,3	8,8	8,3	9,4
1996	8,7	8,7	16,2	8,4	8,3	8,9	8,1	9,3
1997	8,7	8,7	16,4	8,5	8,4	9,0	8,0	9,2
1998	8,8	8,8	15,2	9,1	9,1	8,8	7,9	9,2
1999	8,7	8,7	16,4	9,2	9,1	8,7	7,7	9,1
2000	8,7	8,7	16,7	9,1	8,9	8,5	7,8	9,0
2001	8,6	8,6	18,3	9,2	9,0	8,4	7,4	9,0
2002	8,6	8,6	18,0	9,2	8,8	8,4	7,4	9,0
2003	8,6	8,6	19,1	9,2	8,9	8,4	7,4	9,0
Anteil an der unbereinigten Bruttowertschöpfung in %								
1995	X	100	2,4	30,7	21,5	17,8	26,1	23,1
1996	X	100	2,4	30,3	21,2	17,6	26,4	23,3
1997	X	100	2,5	30,0	21,5	17,9	26,7	22,9
1998	X	100	2,2	31,7	23,4	17,5	26,2	22,4
1999	X	100	2,3	31,7	23,1	17,4	26,3	22,5
2000	X	100	2,3	31,3	22,9	17,5	26,6	22,3
2001	X	100	2,6	31,4	23,4	17,8	25,8	22,4
2002	X	100	2,4	30,8	22,9	17,8	26,3	22,8
2003	X	100	2,5	30,8	22,9	17,7	26,3	22,8

1) Ergebnisse für 2000 bis 2003 sind vorläufig.

**Noch: 20.3 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen 1995 bis 2003**  
b) in Preisen von 1995

Jahr	Bruttoinlandsprodukt <sup>1)</sup>	Bruttowertschöpfung, unbereinigt						
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	darunter: Verarbeitendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermiet. u. U.-dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
<b>Mio. Euro</b>								
1995	157 676	147 968	3 586	45 380	31 857	26 333	38 546	34 123
1996	157 327	148 180	3 709	43 962	30 739	26 818	38 944	34 748
1997	159 226	150 720	3 750	44 744	32 039	27 563	40 116	34 547
1998	163 663	155 516	3 570	48 400	35 299	27 847	41 028	34 670
1999	166 405	158 473	4 086	48 526	34 442	29 235	41 725	34 901
2000	169 520	162 397	4 115	48 763	35 077	30 316	44 082	35 122
2001	169 268	162 899	4 501	48 081	35 370	31 184	43 988	35 144
2002	169 497	163 555	4 362	47 333	34 680	31 613	44 533	35 714
2003	170 227	164 753	4 567	47 661	35 011	31 784	44 906	35 836
<b>1995 = 100</b>								
1996	100	100	103	97	96	102	101	102
1997	101	102	105	99	101	105	104	101
1998	104	105	100	107	111	106	106	102
1999	106	107	114	107	108	111	108	102
2000	108	110	115	108	110	115	114	103
2001	107	110	126	106	111	118	114	103
2002	107	111	122	104	109	120	116	105
2003	108	111	127	105	110	121	116	105
<b>Anteil am Bundesgebiet in %</b>								
1995	8,8	8,8	16,6	8,4	8,3	8,8	8,3	9,4
1996	8,7	8,7	16,1	8,3	8,3	8,9	8,0	9,4
1997	8,7	8,7	16,3	8,3	8,3	9,0	8,0	9,2
1998	8,7	8,7	15,2	8,9	9,0	8,9	7,8	9,2
1999	8,7	8,7	16,5	9,1	9,0	8,7	7,6	9,1
2000	8,6	8,6	16,7	8,9	8,7	8,6	7,7	9,0
2001	8,5	8,5	18,3	8,9	8,8	8,5	7,5	9,0
2002	8,5	8,5	18,1	8,9	8,7	8,5	7,5	9,0
2003	8,6	8,6	19,1	9,0	8,7	8,5	7,5	9,1
<b>Anteil an der unbereinigten Bruttowertschöpfung in %</b>								
1995	X	100	2,4	30,7	21,5	17,8	26,1	23,1
1996	X	100	2,5	29,7	20,7	18,1	26,3	23,4
1997	X	100	2,5	29,7	21,3	18,3	26,6	22,9
1998	X	100	2,3	31,1	22,7	17,9	26,4	22,3
1999	X	100	2,6	30,6	21,7	18,4	26,3	22,0
2000	X	100	2,5	30,0	21,6	18,7	27,1	21,6
2001	X	100	2,8	29,5	21,7	19,1	27,0	21,6
2002	X	100	2,7	28,9	21,2	19,3	27,2	21,8
2003	X	100	2,8	28,9	21,3	19,3	27,3	21,8

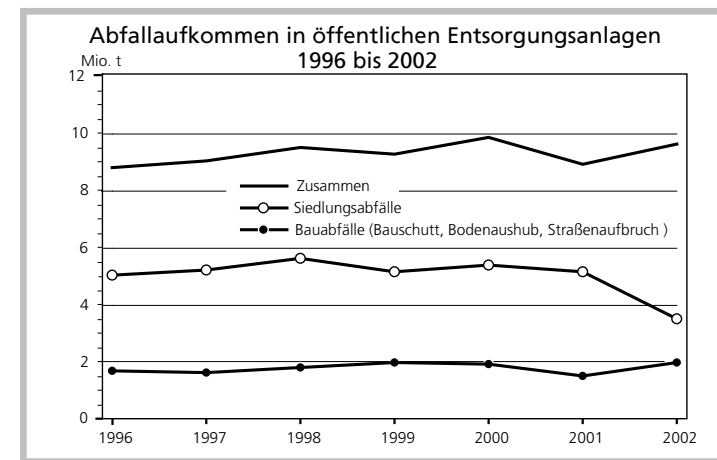
1) Ergebnisse für 2000 bis 2003 sind vorläufig.

**Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB<sub>5</sub>):** Menge an gelöstem Sauerstoff, die zum oxidativen biologischen Abbau organischer Stoffe im Wasser benötigt wird.

**Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB):** Menge an gelöstem Sauerstoff, die zur völligen chemischen Oxidation organischer Stoffe im Wasser benötigt wird. Das Verhältnis des CSB zum BSB<sub>5</sub> ist ein Hinweis auf die Abbaubarkeit der organischen Abwasserinhaltsstoffe.

**Emission:** Bezeichnet die von einer Anlage oder Produkten an die Umwelt abgegebenen Luftverunreinigungen, Geräusche, Strahlen, Wärme, Erschütterungen oder ähnliche Erscheinungen.

**Letztverbraucher:** Haushalte, gewerbliche Betriebe, Anstalten, Behörden und kommunale Einrichtungen, mit denen die öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen das abgegebene Wasser unmittelbar ab- oder verrechnen. Wasserabgabe von Wasserverbänden oder Genossenschaften an die Mitgliedsgemeinden ist keine Abgabe an Letztverbraucher, sondern Abgabe zur Weiterverteilung, sofern die Mitgliedsgemeinden die Wasserabrechnung mit den Letztverbrauchern selbst vornehmen.



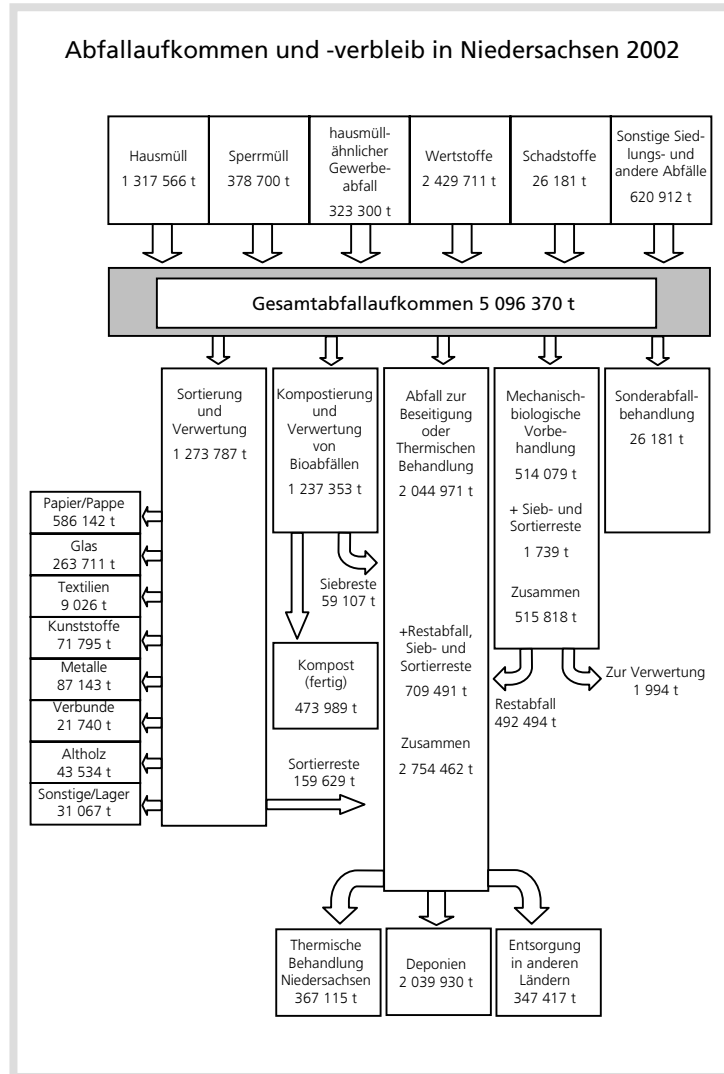
## 21.1 Abfallentsorgungsanlagen und ange-

Jahr Abfallgruppe	Insgesamt		Deponien	
	1 000 t	1 000 t	%	
<b>1996</b>				
Anzahl der Entsorgungsanlagen	367	148	X	
Siedlungsabfälle <sup>3)</sup>	5 088	2 757	54,2	
Bauabfälle <sup>4)</sup>	1 692	1 652	97,6	
Sonstige Abfälle	2 040	250	12,3	
<b>1997</b>				
Anzahl der Entsorgungsanlagen	383	142	X	
Siedlungsabfälle <sup>3)</sup>	5 260	2 804	53,3	
Bauabfälle <sup>4)</sup>	1 622	1 579	97,3	
Sonstige Abfälle	2 184	215	9,8	
<b>1998</b>				
Anzahl der Entsorgungsanlagen	402	141	X	
Siedlungsabfälle <sup>3)</sup>	5 635	2 617	46,4	
Bauabfälle <sup>4)</sup>	1 802	1 776	98,6	
Sonstige Abfälle	2 080	213	10,2	
<b>1999</b>				
Anzahl der Entsorgungsanlagen	398	137	X	
Siedlungsabfälle <sup>3)</sup>	5 185	1 783	34,4	
Bauabfälle <sup>4)</sup>	1 998	1 841	92,1	
Sonstige Abfälle	2 129	569	26,7	
<b>2000</b>				
Anzahl der Entsorgungsanlagen	427	134	X	
Siedlungsabfälle <sup>3)</sup>	5 408	1 709	31,6	
Bauabfälle <sup>4)</sup>	1 970	1 743	88,5	
Sonstige Abfälle	2 515	610	24,3	
<b>2001</b>				
Anzahl der Entsorgungsanlagen	421	128	X	
Siedlungsabfälle <sup>3)</sup>	5 187	1 602	30,9	
Bauabfälle <sup>4)</sup>	1 553	1 325	85,3	
Sonstige Abfälle	2 179	595	27,3	
<b>2002</b>				
Anzahl der Entsorgungsanlagen	458	97	X	
Siedlungsabfälle <sup>3)</sup>	3 520	1 001	28,4	
Bauabfälle <sup>4)</sup>	1 994	1 556	78,0	
Sonstige Abfälle	4 133	1 079	26,1	

1) Ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle. - 2) Ab 2000 werden auch Biogasanlagen mit Abfallverwertung in die Erhebung einbezogen. - 3) Bis 1998 aus dem LAGA-Katalog 9 Siedlungsabfälle, ab 1999 nach dem EAK oder EAV Abfallkapitel 20 und Sonderschlüssel 30. - 4) Bis 1998 aus dem LAGA-Katalog Bauschutt, Straßenaufbruch und Bodenaushub, nach dem EAK oder EAV das Abfallkapitel 17.

lieferte Abfallmengen<sup>1)</sup> 1996 bis 2002

Thermische Behandlungsanlagen		Biologische Behandlungsanlagen <sup>2)</sup>		Sortieranlagen/ Zerlegeeinrichtungen		Sonstige Behandlungsanlagen	
1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%
2	X	72	X	75	X	70	X
147	2,9	723	14,2	1.108	21,8	353	6,9
-	-	-	-	-	-	40	2,4
-	-	9	0,4	-	-	1 781	87,3
<b>1997</b>							
3	X	87	X	85	X	66	X
137	2,6	831	15,8	1.235	23,5	253	4,8
-	-	-	-	-	-	43	2,7
-	-	8	0,4	-	-	1 961	89,8
<b>1998</b>							
4	X	94	X	93	X	70	X
180	3,2	923	16,4	1.432	25,4	483	8,6
-	-	-	-	-	-	26	1,4
1	0,0	36	1,7	-	-	1 830	88,0
<b>1999</b>							
5	X	91	X	93	X	72	X
270	5,2	963	18,6	1.316	25,4	853	16,5
27	1,4	-	-	77	3,9	53	2,7
108	5,1	24	1,1	57	2,7	1 371	64,4
<b>2000</b>							
5	X	111	X	97	X	80	X
244	4,5	1.035	19,1	1.408	26,0	1.012	18,7
15	0,8	-	-	167	8,5	45	2,3
124	4,9	316	12,6	78	3,1	1 387	55,1
<b>2001</b>							
5	X	112	X	95	X	81	X
315	6,1	1.056	20,4	1.251	24,1	963	18,6
11	0,7	-	-	180	11,6	37	2,4
102	4,7	319	14,6	188	8,6	975	44,7
<b>2002</b>							
6	X	164	X	101	X	90	X
299	8,5	1.107	31,4	561	15,9	552	15,7
46	2,3	-	-	137	6,9	255	12,8
133	3,2	836	20,2	884	21,4	1 201	29,1



### 21.2 Abfallbilanz 2002 – Aufkommen an Abfällen in Niedersachsen 1996 bis 2002

Jahr	Hausmüll	Sperrmüll	Hausmüll-ähnlicher Gewerbeabfall	Wertstoffe		Schadstoffe	Sonstige Abfälle	Summe
				DSD 1)	Sonstige			

**a. Menge in Tonnen**

1996	1 664 207	353 564	790 667	583 918	1 165 800	9 797	523 122	5 091 075
1997	1 502 022	403 768	817 684	609 566	1 413 755	11 510	478 617	5 236 922
1998	1 424 167	405 614	705 195	629 299	1 502 705	10 686	566 712	5 244 378
1999	1 400 658	384 736	635 593	650 687	1 619 715	28 333	511 571	5 231 293
2000	1 378 625	382 992	345 331	659 217	1 711 652	24 107	703 598	5 205 522
2001	1 357 086	375 246	318 619	648 168	1 729 611	25 983	597 669	5 052 382
Veränderung in %	-2	-2	-8	-2	+1	+8	-15	-3
<b>2002</b>	<b>1 317 566</b>	<b>378 700</b>	<b>323 300</b>	<b>655 219</b>	<b>1 774 493</b>	<b>26 181</b>	<b>620 912</b>	<b>5 096 370</b>
Veränderung in %	-3	+1	+1	+1	+3	+1	+4	+1

**b. kg/Einwohner**

1996	213	45	101	75	149	1	67	651
1997	191	51	104	78	180	1	61	668
1998	181	52	90	80	191	1	72	667
1999	177	49	80	82	205	4	65	662
2000	175	48	44	83	217	3	89	659
2001	171	47	40	81	217	3	75	634
Veränderung in %	-2	-3	-9	-3	+0	-2	-16	-4
<b>2002</b>	<b>165</b>	<b>48</b>	<b>41</b>	<b>82</b>	<b>223</b>	<b>3</b>	<b>78</b>	<b>640</b>
Veränderung in %	-4	+2	+2	+1	+3	+0	+4	+1

1) DSD - Duales System Deutschland.

### 21.3 Öffentliche Wasserversorgung 1987 bis 2001

Jahr	Wassergewinnung			Wasserabgabe an Letztverbraucher			Wasserwerks-eigen-verbrauch, Leitungsverluste
	insgesamt	davon		insgesamt	davon		
		echtes Grundwasser und Quellwasser	Oberflächenwasser		Haushalte und Kleingewerbe	gewerbliche Unternehmen	
Mio. m <sup>3</sup>							
1987	552	476	76	466	363	64	50
1991	576	499	77	490	374	74	51
1995	571	496	75	485	378	67	52
1998	556	486	71	476	385	91	48
2001	539	477	62	472	376	96	47

1) ab 1998 nicht mehr erfragt.

## 21.4 Öffentliche Kläranlagen 1987 bis 2001

Jahr	Öffentliche Kläranlagen						Klär- schlamm- anfall <sup>1)</sup>	Behan- delter Klär- Schlamm <sup>1)</sup>
	Anlagen insge- samt	Behan- deltes Abwasser	Darunter mit					
			Biologischer Behandlung		Mechanischer Behandlung			
			Anlagen	Behan- deltes Abwasser	Anlagen	Behan- deltes Abwasser		
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 m <sup>3</sup>		
1987	1 015	635 572	977	600 914	31	505	5 636,2	2 565,2
1991	936	532 830	918	532 390	18	440	6 368,4	3 963,3
1995	837	621 811	826	621 556	11	255	7 962,6	3 995,5
1998	738	637 900	737	637 889	1	11	238,4	235,0
2001	700	608 892	700	608 892	-	-	221,2	- <sup>2)</sup>

1) Seit 1998 wird die Klärschlammmenge nicht mehr in m<sup>3</sup> erhoben. Der angegebene Wert bezieht sich auf 1000 t. - 2) Angabe ab 2001 nicht mehr möglich.

## 21.5 Wasseraufkommen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1987 bis 2001

Jahr	Wasser- aufkommen	Eigengewinnung			Fremd- Bezug <sup>2)</sup>
		Zusammen	Davon		
			Grund- <sup>1)</sup> und Quellwasser	Oberflächen- Wasser	
1 000 m <sup>3</sup>					
1987	630 644	546 528	172 846	373 681	84 115
1991	705 197	611 620	182 252	429 368	93 576
1995	628 011	558 016	171 711	386 305	69 994
1998	524 391	456 219	136 186	320 033	68 173
2001	521 084	463 240	134 085	329 155	57 844

1) Einschließlich Uferfiltrat. - 2) Einschließlich Fremdbezug von anderen Betrieben und Einrichtungen.

## 21.6 Abwasserableitung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1987 bis 2001

Jahr	Ableitung des unbehandelten Abwassers		
	in die öffentliche Kanalisation <sup>1)</sup>	in ein Oberflächengewässer oder den Untergrund	
		zusammen <sup>1)</sup>	Darunter Kühlwasser
	1 000 m <sup>3</sup>		
1987	41 016	321 463	261 609
1991	41 520	389 462	333 395
1995	27 255	327 557	293 818
1998	27 775	269 150	239 535
2001	25 758	278 090	249 203

1) Umfasst Belegschafts- und Produktionsabwasser, Kesselspeise- und Kühlwasser.

## 21.7 Wasseraufkommen und -nutzung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 1987 bis 2001

Jahr	Wasserauf- kommen Insgesamt	Davon durch		Im Betrieb eingesetzt zur/als		
		Eigen- Gewinnung	Fremdbezug	Einfach- nutzung	Mehrfach- Nutzung	Erstfüllun- gen und Zu- satzwasser für Kreis- laufsysteme
1987	4 860	4 846	14	4 828	-	31
1991	4 405	4 384	21	4 330	-	73
1995	4 603	4 583	20	4 530	2	69
1998	4 370	4 350	20	4 306	4	60
2001	3 692	3 672	20	3 317	4	371

## 21.8 Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe in nds. Unternehmen 2002 nach Stoffgruppen

Stoffgruppe Stoffart	Unternehmen <sup>1)</sup>	Verwendung insgesamt		
	Anzahl	Metrische Tonnen	ODP- Gewichtete Tonnen <sup>2)</sup>	1 000 GWP- gewichtete Tonnen <sup>3)</sup>
FCKW <sup>4)</sup>	.	.	.	.
H-FCKW <sup>5)</sup>	170	627,9	61,4	536,7
dar. R 22	163	132,8	7,3	225,7
R 141b	3	490,2	53,9	308,8
Sonstige geregelte Stoffe	.	.	.	.
Geregelte Stoffe <sup>6)</sup> insges.	175	632,2	64,1	570,2
FKW <sup>7)</sup> und H-FCW <sup>8)</sup> zus.	217	639,8	-	857,1
dar. R 134a	212	629,2	-	817,9
Blends <sup>9)</sup>	172	206,5	0,5	617,5
dar. R 404 A	131	124,5	-	466,8
R 407 C	80	28,8	-	46,4
R 410 A	8	31,0	-	58,5
<b>Insgesamt</b>	<b>280</b>	<b>1 478,5</b>	<b>64,6</b>	<b>2 044,8</b>

1) mit mehr als 50 kg Verwendung je Stoffart. - 2) Ozone Depletion Potential, Ozonabbaupotenzial eines Stoffes relativ zu R11, d. h. (R11) = 1,0. - 3) Global Warming Potential, Treibhauspotenzial eines Stoffes relativ zu CO<sub>2</sub>, d. h. GWP (CO<sub>2</sub>) = 1,0. - 4) vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe. - 5) teilhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe. - 6) Geregelte Stoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 2037/2000 vom 29.06.2000, zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 2038 und 2039/2000 vom 28.9.2000. - 7) perfluorierte Fluorkohlenwasserstoffe. - 8) Teilfluorierte Fluorkohlenwasserstoffe. - 9) Gemische aus Fluor- und Chlorkohlenwasserstoffen.



### 21.9 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2002/2003

Art der Anlage — Freigesetzte Stoffart	Unfälle insgesamt		Freigesetzte Menge		Davon			
					Wieder-gewonnen		nicht wieder-gewonnen	
	Anzahl		m <sup>3</sup>					
	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003
Lageranlagen <sup>1)</sup>	45	43	573,6	286,6	58,0	54,7	515,6	231,9
Anlagen zum Abfüllen <sup>2)</sup>	2	2	0,5	0,3	0,4	0,1	0,1	0,2
Umschlaganlagen <sup>3)</sup>	1	2	0,1	2,0	0,1	1,0	0,0	1,0
HBV-Anlagen <sup>4)</sup>	2	8	0,4	2,5	-	1,9	0,4	0,6
Innerbetriebliche Beförderung <sup>5)</sup> ohne Angabe zur Anlagenart	17	13	87,5	475,4	74,4	144,4	13,1	331,1
	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>67</b>	<b>68</b>	<b>662,1</b>	<b>766,7</b>	<b>132,8</b>	<b>202,0</b>	<b>529,3</b>	<b>564,7</b>
dav. Mineralölprodukte	55	50	55,9	169,4	39,3	137,2	16,6	32,2
sonstige Stoffe	12	18	606,2	597,3	93,5	64,8	512,7	532,5

- 1) Anlagen für das Vorhalten von wassergefährdenden Stoffen zur weiteren Nutzung, Abgabe oder Entsorgung. Auch Flächen einschl. ihrer Einrichtungen, die dem regelmäßigen Lagern von wassergefährdenden Stoffen in Transportbehältern und -verpackungen dienen.
- 2) Anlagen für das Befüllen von Behältern oder Verpackungen mit wassergefährdenden Stoffen. Auch Flächen einschl. ihrer Einrichtungen, auf denen regelmäßig wassergefährdende Stoffe von einem Transportbehälter in einen anderen gefüllt werden.
- 3) Anlagen zum Laden und Löschen von Schiffen sowie das Umladen von wassergefährdenden Stoffen von einem Transportmittel auf ein anderes. Auch Flächen einschl. ihrer Einrichtungen, auf denen regelmäßig wassergefährdende Stoffe in Behältern oder Verpackungen von einem Transportmittel auf ein anderes umgeladen werden.
- 4) Herstellungsanlagen zum Erzeugen, Gewinnen und Schaffen von wassergefährdenden Stoffen (z.B. zur Produktion von Batteriesäure).  
Behandlungsanlagen für das Einwirken auf wassergefährdende Stoffe, um deren Eigenschaften zu verändern (z.B. Ölraffinerien).  
Verwendungsanlagen für das Anwenden, Gebrauchen und Verbrauchen von wassergefährdenden Stoffen unter Ausnutzung ihrer Eigenschaften.
- 5) Rohr- und Verbindungsleitungen sowie sonstige Transportmittel. Rohrleitungen sind feste oder flexible Leitungen zum Befördern wassergefährdender Stoffe. Zu Rohrleitungsanlagen gehören außer den Rohren insbesondere die Formstücke, Armaturen, Flansche und Pumpen. Verbindungsleitungen sind Rohrleitungen, die den Bereich eines Werkgeländes überschreiten und Anlagen verbinden, die im engen räumlichen und betrieblichen Zusammenhang miteinander stehen und nicht Teile von Anlagen (Zubehör) zum Lagern im Sinne des Wasserhaushaltsgesetzes sind.

### 21.10 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2002/2003

Beförderungsmittel — Freigesetzte Stoffart	Unfälle insgesamt		Beförderte Menge in betroffenen undichten Behältern		Freigesetzte Menge		Davon			
							wieder-gewonnen		nicht wieder-gewonnen	
	Anzahl		m <sup>3</sup>							
	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003
Straßenfahrzeuge	77	97	101,0	161,3	31,0	92,7	21,6	42,2	9,5	50,6
Eisenbahnwagen	5	3	104,2	8,0	68,5	7,0	4,0	3,5	64,5	3,5
Schiffe	1	7	12,0	479,6	12,0	5,5	-	2,3	12,0	3,3
Rohrfernleitungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Luftfahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>83</b>	<b>107</b>	<b>217,2</b>	<b>648,9</b>	<b>111,6</b>	<b>105,3</b>	<b>25,6</b>	<b>47,9</b>	<b>86,0</b>	<b>57,3</b>
dav. Mineralölprod.	76	95	63,0	556,1	29,8	51,6	9,1	28,7	20,7	22,8
sonst. Stoffe	7	12	154,2	92,8	81,8	53,7	16,5	19,2	65,3	34,5

### 21.11 Waldschäden 1988 bis 2003 nach Schadstufen

Jahr	Ohne Schadmerkmale	leichte Schäden	mittelstarke Schäden	starke Schäden/abgestorben
	Flächenanteile in Prozent			
1988	58	32	8	2
1989	57	30	10	3
1990	46	37	15	2
1991	56	34	9	1
1992	48	39	12	1
1993	49	35	14	2
1994	42	41	16	1
1995	48	35	16	1
1996	48	37	14	1
1997	48	37	14	1
1998	54	33	12	1
1999	51	36	12	1
2000	51	33	15	1
2001	56	31	12	1
2002	57	31	11	1
2003	53	36	10	1
<b>darunter Baumbestände über 60 Jahre</b>				
1990	20	47	29	4
1995	16	51	31	2
2000	16	50	32	2
2002	27	48	23	2
2003	23	56	19	2

1) Waldfläche 2003 insgesamt: 1 025 651 ha. Quelle: Niedersächsische Forstliche Versuchsanstalt.

### 21.12 Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe in Niedersachsen 2000 bis 2002

Jahr	Stoffe > 50 kg je Stoffart Insgesamt		Davon Verwendung als				Sonstiges Mittel
			Kältemittel		Treibmittel bei der Herstellung von		
			Erstfüllung	Nachfüllung Umrüstung	Aerosolen	Kunst- und Schaum- stoffen	
metr. Tonnen	1 000 GWP 1) -gewichtete Tonnen						
<b>FCKW <sup>2)</sup></b>							
2000	0,8	3,8	-	3,3	-	-	0,5
2001	.	.	-	-	-	-	.
2002	.	.	-	-	-	-	.
<b>H-FCKW <sup>3)</sup></b>							
2000	676,8	595,4	27,4	197,7	0,2	370,0	-
2001	570,0	533,3	.	.	-	.	-
2002	627,9	536,7	10,1	217,9	-	308,8	-
<b>Halone <sup>4)</sup></b>							
2000	0,2	1,1	-	-	-	-	1,1
2001	.	.	-	-	-	-	.
2002	-	-	-	-	-	-	-
<b>Sonstige geregelte Stoffe <sup>5)</sup></b>							
2000	3,0	23,9	-	1,8	-	-	22,1
2001	.	.	.	.	-	-	.
2002	.	.	-	-	-	-	.
<b>Geregelte Stoffe <sup>6)</sup> insgesamt</b>							
2000	680,7	624,2	27,4	202,8	0,2	370,0	23,7
2001	571,3	540,1	9,6	259,6	-	.	.
2002	632,2	570,2	10,1	222,5	-	308,8	28,8
<b>FKW <sup>7)</sup> und H-FKW <sup>8)</sup></b>							
2000	756,3	989,3	852,2	42,2	-	95,0	-
2001	758,3	1 004,9	863,6	55,6	-	.	.
2002	639,8	857,1	720,2	45,4	-	91,5	-
<b>Blends <sup>9)</sup></b>							
2000	156,5	480,6	264,9	215,7	-	-	-
2001	167,9	507,3	308,6	198,7	-	-	-
2002	206,5	617,5	375,6	242,0	-	-	-
<b>Insgesamt</b>							
2000	1 593,6	2 094,1	1 144,5	460,7	0,2	465,0	23,7
2001	1 497,5	2 052,2	1 181,8	513,9	-	352,9	3,6
2002	1 478,5	2 044,8	1 105,8	509,9	-	400,3	28,8

1) Global Warming Potential, Treibhauspotenzial eines Stoffes relativ zu CO<sub>2</sub>, GWP-Werte teilweise geschätzt.  
 2) vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe. - 3) teilhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe. - 4) Bromhaltige Halogenkohlenwasserstoffe. - 5) Tetrachlorkohlenstoff, 1,1,1-Trichlorethan, teilhalogenierte Fluorbromkohlenwasserstoffe. - 6) Geregelte Stoffe gemäß VO (EG) Nr. 2037/2000 v. 29.6.2000, zuletzt geändert durch VO (EG) Nr. 2038 u. 2039/2000 v. 28.9.2000. - 7) perfluorierte Fluorkohlenwasserstoffe. - 8) teilfluorierte Fluorkohlenwasserstoffe. - 9) Gemische aus Fluor- und Chlorkohlenwasserstoffen.

## Quertabelle

21.13 Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe  
(ohne Baugewerbe) 1989 bis 2002

Jahr	Betriebe mit Investitionen		Umweltschutzinvestitionen		Davon im Bereich					
	Insgesamt	dar. mit Umweltschutzinvestitionen			Abfallbe-seitigung	Ge-wässer-schutz	Lärmbe-kämp-fung	Luft-rein-haltung	Natur-schutz <sup>1)</sup>	Boden-sanie-rung <sup>1)</sup>
			Anzahl	Mio. DM/€ <sup>2)</sup>						
1989	3 987	571	815,3	7,1	71,4	209,8	27,8	506,3		
1990	3 982	591	562,8	4,6	25,1	168,5	14,7	354,5		
1991	4 096	634	528,3	4,0	52,0	137,7	23,9	314,7		
1992	4 052	604	437,5	3,6	48,2	126,6	23,9	238,8		
1993	3 969	544	475,6	4,7	44,4	126,2	10,8	294,1		
1994	3 889	519	429,6	4,9	49,4	133,3	13,9	233,0		
1995 <sup>4)</sup>	4 268	501	404,0	4,2	62,6	110,8	23,8	206,8		
1996	4 100	400	322,3	3,0	26,7	98,6	24,1	170,1	1,3	1,6
1997	4 513	401	278,1	2,5	49,8	92,1	6,5	127,2	1,9	0,6
1998	4 324	404	258,2	2,4	33,6	89,9	9,3	121,3	3,4	0,6
1999	4 294	391	263,6	2,5	21,7	76,0	8,5	152,1	5,0	0,4
2000 <sup>5)</sup>	3 998	357	277,8	3,1	27,2	77,8	7,4	161,8	3,3	0,3
2001 <sup>5)</sup>	3 891	314	128,4	2,9	11,6	46,2	4,3	64,6	1,4	0,3
2002 <sup>5)</sup>	4 038	307	180,2	3,9	12,7	57,8	3,4	104,4	1,8	0,2

1) Erstmals erhoben ab 1996.

2) Ab 2001 Angaben in Euro.

3) Anteil an den Gesamtinvestitionen.

4) Eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren wegen Umstellung der Erhebung auf die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 93) und damit verbundener Neuabgrenzung des Berichtskreises.

5) Prod. Gewerbe ohne Energie und Wasser.

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Fläche am 31.12.2003	Bevölkerung am 31.12.2003	
			Insgesamt	Einwohner je km <sup>2</sup>
		km <sup>2</sup>	Anzahl	
101	Braunschweig, Stadt	192,1	245 076	1 275,8
102	Salzgitter, Stadt	224,0	109 855	490,5
103	Wolfsburg, Stadt	204,0	122 724	601,6
151	Gifhorn	1 562,8	174 696	111,8
152	Göttingen	1 117,4	264 285	236,5
153	Goslar	965,0	153 825	159,4
154	Helmstedt	673,8	98 732	146,5
155	Northeim	1 266,8	148 451	117,2
156	Osterode am Harz	636,0	83 375	131,1
157	Peine	534,8	134 356	251,3
158	Wolfenbüttel	722,4	127 220	176,1
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>8 098,9</b>	<b>1 662 595</b>	<b>205,3</b>
241	Hannover, Region	2 290,4	1 126 724	491,9
	dav. Hannover, Landeshauptst.	204,0	516 160	2 530,1
	dav. Umland	2 086,4	610 564	292,6
251	Diepholz	1 987,6	214 786	108,1
252	Hamelnd-Pyrmont	796,1	161 259	202,5
254	Hildesheim	1 205,7	292 358	242,5
255	Holzminden	692,5	79 715	115,1
256	Nienburg (Weser)	1 398,9	126 032	90,1
257	Schaumburg	675,5	166 283	246,1
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>9 046,8</b>	<b>2 167 157</b>	<b>239,5</b>
351	Celle	1 545,0	182 665	118,2
352	Cuxhaven	2 072,5	206 545	99,7
353	Harburg	1 244,6	238 385	191,5
354	Lüchow-Dannenberg	1 220,3	51 624	42,3
355	Lüneburg	1 323,1	173 164	130,9
356	Osterholz	650,7	112 502	172,9
357	Rotenburg (Wümme)	2 069,9	164 360	79,4
358	Soltau-Fallingbostel	1 873,4	142 740	76,2
359	Stade	1 266,0	195 098	154,1
360	Uelzen	1 453,8	97 324	66,9
361	Verden	787,7	134 027	170,1
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>15 507,1</b>	<b>1 698 434</b>	<b>109,5</b>

Bevölkerungsbewegung 2003			Ehe- schlie- ßungen	Ehe- schei- dungen
Lebend- geborene	Lebend- geborene/ Gestorbene (Saldo)	Zuzüge/ Fortzüge (Saldo)		
Anzahl je 1 000 Einwohner			2003	
Anzahl je 1 000 Einwohner			Anzahl je 1 000 Einw.	
8,2	-3,6	+2,3	5,2	2,9
8,1	-4,3	-4,4	3,7	2,9
7,6	-3,1	+6,3	5,7	2,9
9,1	+0,2	+4,5	4,5	2,4
8,4	-1,7	-0,8	4,6	2,6
6,9	-6,3	+1,0	5,0	2,8
7,0	-5,2	+1,1	3,6	2,6
7,8	-5,1	-0,9	4,8	2,3
7,5	-6,8	-0,7	4,7	3,0
9,0	-1,9	+5,8	4,5	2,6
7,9	-2,9	+4,2	5,4	2,6
<b>8,1</b>	<b>-3,4</b>	<b>+1,7</b>	<b>4,8</b>	<b>2,7</b>
8,6	-2,0	+2,7	4,6	2,9
9,2	-2,1	-0,1	4,5	3,0
8,2	-1,9	+5,1	4,7	2,7
8,1	-2,5	+6,4	5,1	2,3
8,1	-5,1	+1,3	4,8	3,0
8,5	-2,8	+1,0	4,7	2,6
8,2	-4,6	-3,2	4,4	2,8
8,8	-3,1	+2,1	4,6	2,7
8,5	-3,9	+1,0	4,7	3,0
<b>8,5</b>	<b>-2,7</b>	<b>+2,4</b>	<b>4,7</b>	<b>2,8</b>
9,0	-2,5	+3,8	5,6	3,3
8,1	-3,4	+4,6	5,5	3,0
8,9	-0,3	+5,2	5,8	3,2
7,6	-6,9	+4,2	4,3	2,3
9,1	-0,5	+9,7	5,6	3,1
8,6	-1,7	+6,2	5,4	2,7
9,8	+0,2	+4,7	4,8	2,7
9,2	-1,8	+5,1	5,3	2,8
9,6	-0,4	+6,3	6,0	3,2
7,8	-5,9	+4,5	4,5	2,6
9,1	-1,3	+3,8	4,7	2,4
<b>8,9</b>	<b>-1,7</b>	<b>+5,4</b>	<b>5,4</b>	<b>2,9</b>

## 22. Ausgewählte Daten für kreisfreie Städte,

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Fläche am 31.12.2003	Bevölkerung am 31.12.2003	
			insgesamt	Einwohner je km <sup>2</sup>
		km <sup>2</sup>	Anzahl	
401	Delmenhorst, Stadt	62,4	75 986	1 218,5
402	Emden, Stadt	112,4	51 445	457,8
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	103,0	158 340	1 537,9
404	Osnabrück, Stadt	119,8	165 517	1 381,6
405	Wilhelmshaven, Stadt	103,5	84 586	817,2
451	Ammerland	728,2	114 524	157,3
452	Aurich	1 287,3	189 652	147,3
453	Cloppenburg	1 418,1	153 283	108,1
454	Emsland	2 881,2	307 734	106,8
455	Friesland	607,4	101 657	167,4
456	Grafschaft Bentheim	980,8	132 975	135,6
457	Leer	1 085,8	164 540	151,5
458	Oldenburg	1 063,0	124 564	117,2
459	Osnabrück	2 121,6	358 041	168,8
460	Vechta	812,5	130 471	160,6
461	Wesermarsch	821,9	94 242	114,7
462	Wittmund	656,6	57 672	87,8
<b>4 Weser-Ems</b>		<b>14 965,4</b>	<b>2 465 229</b>	<b>164,7</b>
<b>Niedersachsen</b>		<b>47 618,2</b>	<b>7 993 415</b>	<b>167,9</b>
<b>Kreisangehörige Städte mit</b>				
152012	Göttingen, Stadt	117,2	122 883	1 048,1
153005	Goslar, Stadt	92,6	43 727	472,3
157006	Peine, Stadt	119,5	49 767	416,4
158037	Wolfenbüttel, Stadt	78,5	54 687	697,0
241005	Garbsen, Stadt	79,3	63 309	798,2
241010	Langenhagen, Stadt	72,0	50 051	695,3
252006	Hamel, Stadt	102,3	58 902	575,6
254021	Hildesheim, Stadt	93,0	103 245	1 109,9
351006	Celle, Stadt	175,0	71 319	407,5
352011	Cuxhaven, Stadt	161,9	52 876	326,6
355022	Lüneburg, Stadt	70,3	70 614	1 003,9
359038	Stade, Stadt	110,0	45 430	412,9
454032	Lingen (Ems), Stadt	176,1	51 358	291,6
456015	Nordhorn, Stadt	149,7	52 705	352,1
459024	Melle, Stadt	254,0	46 292	182,3

## Landkreise und größere kreisangehörige Städte

Bevölkerungsbewegung 2003			Ehe- schlie- Bungen	Ehe- schei- dungen
Lebend- geborene	Lebend- geborene/ Gestorbene (Saldo)	Zuzüge/ Fortzüge (Saldo)		
Anzahl je 1 000 Einwohner			2003	
Anzahl je 1 000 Einwohner			Anzahl je 1 000 Einw.	
8,8	-1,0	-0,3	4,3	3,6
9,2	-2,6	+4,5	5,5	4,6
9,0	-1,0	+6,7	5,8	3,3
8,6	-1,2	+7,0	5,0	2,7
7,6	-5,4	+3,4	4,7	3,9
9,4	+0,2	+11,7	5,4	2,8
9,1	-1,0	+4,6	6,8	2,4
11,4	+3,1	+3,4	5,2	2,0
10,1	+1,4	+2,1	5,1	2,1
8,4	-2,3	+2,4	9,2	2,9
9,8	-0,3	+5,7	5,4	2,1
9,7	-0,3	+4,9	6,2	2,6
8,9	-0,5	+7,6	5,5	3,0
9,8	+0,2	+3,1	4,8	2,4
11,4	+3,3	+3,9	5,1	2,3
8,9	-2,1	+1,2	4,5	2,6
9,3	-0,8	+2,3	8,7	2,1
<b>9,6</b>	<b>-0,2</b>	<b>+4,3</b>	<b>5,5</b>	<b>2,6</b>
<b>8,8</b>	<b>-1,8</b>	<b>+3,5</b>	<b>5,1</b>	<b>2,7</b>
<b>rund 50 000 und mehr Einwohnern</b>				
8,4	-1,2	-5,5	4,6	.
8,1	-4,9	+1,0	7,1	.
9,8	-2,8	+6,5	4,9	.
7,8	-2,6	+3,4	7,2	.
8,4	-1,7	+2,2	4,6	.
8,1	-2,6	+10,6	5,7	.
8,4	-4,7	+0,4	5,4	.
8,9	-2,3	+0,3	5,0	.
8,4	-3,8	-0,7	6,6	.
7,7	-4,4	+0,6	6,4	.
9,1	-0,6	+9,7	7,2	.
10,4	-0,8	+5,2	5,4	.
9,6	+0,7	-2,0	5,9	.
8,7	-3,0	+4,7	4,8	.
10,5	+0,0	+4,6	4,6	.

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Schüler/-innen in allgemein bild. und berufsbild. Schulen 2003	dar. Schulversager <sup>1)</sup>	Bundestags-		
				Wahlbeteiligung	Zweitstimmen-	
					SPD	CDU
		Anzahl	%	%		
101	Braunschweig, Stadt	42 187	0,6	79,7	49,7	29,8
102	Salzgitter, Stadt	16 810	0,6	77,6	55,7	31,5
103	Wolfsburg, Stadt	22 498	0,6	79,7	52,3	34,0
151	Gifhorn	27 718	0,9	82,4	48,3	36,6
152	Göttingen	39 557	0,9	81,6	45,6	32,3
153	Goslar	21 407	1,1	79,5	49,8	35,1
154	Helmstedt	12 793	1,0	80,3	52,2	33,9
155	Northeim	22 416	0,8	81,1	53,0	32,2
156	Osterode am Harz	12 090	0,8	79,6	52,1	33,3
157	Peine	18 565	1,0	82,4	56,1	29,7
158	Wolfenbüttel	15 998	0,8	82,9	51,0	32,4
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>252 039</b>	<b>0,8</b>	<b>80,7</b>	<b>50,7</b>	<b>32,6</b>
241	Hannover, Region	167 788	0,7	81,9	50,7	29,8
	dav. Hannover, Ldshptst.	84 890	0,6	80,1	50,4	27,1
	dav. Umland	82 898	0,8	83,3	50,9	31,8
251	Diepholz	31 202	0,8	80,8	48,0	32,5
252	Hamelnd-Pyrmont	23 876	1,0	80,9	50,1	33,7
254	Hildesheim	46 158	0,7	83,1	51,5	33,0
255	Holzwinden	10 593	1,1	81,8	52,6	32,5
256	Nienburg (Weser)	19 787	1,2	78,6	49,4	35,6
257	Schaumburg	25 444	0,7	81,7	51,8	32,7
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>324 848</b>	<b>0,8</b>	<b>81,7</b>	<b>50,6</b>	<b>31,5</b>
351	Celle	29 644	1,0	79,8	42,8	39,6
352	Cuxhaven	30 547	0,9	80,3	49,2	33,7
353	Harburg	32 623	0,5	84,9	40,6	36,6
354	Lüchow-Dannenberg	7 780	0,8	78,7	41,9	35,2
355	Lüneburg	27 740	0,6	81,1	45,3	31,1
356	Osterholz	16 566	0,7	82,2	49,3	29,4
357	Rotenburg (Wümme)	28 556	0,8	80,7	43,7	38,7
358	Soltau-Fallingbostel	22 505	0,8	79,8	46,0	37,0
359	Stade	31 931	0,6	80,4	46,0	35,0
360	Uelzen	14 769	0,8	81,0	47,1	35,7
361	Verden	21 257	0,8	81,4	48,4	31,5
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>263 918</b>	<b>0,7</b>	<b>81,2</b>	<b>45,3</b>	<b>35,1</b>

1) Schulabgänger von allgemein bildenden Schulen ohne Hauptschulabschluss.

wahl 2003			Landwirtschaft 2003			
anteil der			Landw. Betriebe	Landwirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Groß- vieh- einheiten <sup>2)</sup>
Grünen	FDP	PDS				
%			Anzahl			
10,0	6,9	1,6	130	38,6	12,6	0,21
4,0	5,2	0,9	135	51,2	16,5	0,08
5,5	5,2	0,8	150	44,6	23,4	0,20
5,8	6,4	0,8	1 257	53,1	32,5	0,38
11,9	6,6	1,8	1 126	51,3	33,1	0,45
5,0	7,0	1,1	394	28,8	57,4	0,31
4,7	5,8	1,0	493	60,4	24,3	0,15
5,3	6,6	0,9	1 203	49,5	38,3	0,49
4,9	6,6	1,1	406	30,2	56,1	0,50
5,5	5,7	0,8	616	70,7	9,4	0,21
6,8	6,8	1,0	560	67,6	18,6	0,07
<b>7,1</b>	<b>6,4</b>	<b>1,2</b>	<b>6 470</b>	<b>50,0</b>	<b>33,7</b>	<b>0,31</b>
9,4	6,6	1,2	2 114	55,4	19,0	0,41
12,5	6,2	1,7	44	15,2	11,2	0,29
7,0	7,0	0,3	2 070	59,3	19,8	0,41
7,2	9,2	0,9	2 815	74,7	9,4	1,26
5,6	7,0	0,9	682	52,6	32,0	0,40
6,6	5,5	0,9	1 192	59,0	24,3	0,18
5,0	6,7	0,9	491	42,5	45,8	0,57
5,4	6,4	0,8	1 895	67,6	17,1	0,95
5,9	6,1	0,9	689	54,9	25,6	0,55
<b>7,8</b>	<b>6,7</b>	<b>1,1</b>	<b>9 878</b>	<b>60,7</b>	<b>21,0</b>	<b>0,71</b>
6,1	7,3	0,9	936	38,5	45,0	0,64
6,6	7,0	0,8	2 858	76,1	7,9	1,58
9,5	8,7	1,0	1 313	53,6	28,1	0,79
11,6	6,7	2,1	869	52,3	36,8	0,49
11,7	7,6	1,6	850	52,6	30,5	0,47
9,5	7,9	1,1	1 158	69,2	9,8	1,43
6,8	7,6	0,9	2 559	73,8	14,3	1,42
6,0	7,0	0,9	1 305	42,2	31,8	0,83
7,8	7,3	1,0	1 988	73,0	6,9	1,22
7,3	6,7	1,1	966	53,4	33,3	0,33
9,1	7,6	1,1	1 098	70,8	12,0	1,13
<b>8,2</b>	<b>7,5</b>	<b>1,1</b>	<b>15 900</b>	<b>59,3</b>	<b>23,8</b>	<b>1,02</b>

2) Umrechnungseinheit zum Vergleich verschiedener Nutztiere; Grundlage ist das Lebendgewicht. Eine Großvieheinheit entspricht etwa dem Gewicht eines 500-Kilogramm-Rindes.

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Schüler/-innen in allgemein bild. und berufs- bild. Schulen 2003	dar. Schul- versager <sup>1)</sup>	Bundestags-		
				Wahl- beteili- gung	Zweitstimmen-	
					SPD	CDU
		Anzahl	%	%		
401	Delmenhorst, Stadt	12 942	0,9	77,2	52,3	30,5
402	Emden, Stadt	11 030	0,6	76,9	63,9	19,5
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	31 005	0,5	79,9	48,4	25,4
404	Osnabrück, Stadt	35 776	0,5	79,5	43,7	33,7
405	Wilhelmshaven, Stadt	13 477	0,8	77,0	52,2	30,9
451	Ammerland	17 471	0,7	80,1	48,3	31,8
452	Aurich	30 662	1,0	80,4	61,2	25,2
453	Cloppenburg	29 671	0,9	79,2	29,1	58,5
454	Emsland	58 889	0,8	81,7	32,5	54,9
455	Friesland	15 102	1,0	80,3	52,4	28,6
456	Grafschaft Bentheim	22 958	0,8	82,0	44,5	41,4
457	Leer	26 972	0,9	78,8	55,5	29,9
458	Oldenburg	16 922	0,8	81,7	46,7	32,4
459	Osnabrück	49 115	0,8	82,6	41,6	42,3
460	Vechta	25 077	0,9	81,9	27,0	60,2
461	Wesermarsch	15 516	0,6	78,5	57,0	26,3
462	Wittmund	9 277	1,3	77,1	51,1	34,1
<b>4</b>	<b>Weser-Ems</b>	<b>421 862</b>	<b>0,8</b>	<b>80,3</b>	<b>45,2</b>	<b>38,3</b>
	<b>Niedersachsen</b>	<b>1 262 667</b>	<b>0,8</b>	<b>81,0</b>	<b>47,8</b>	<b>34,5</b>
				<b>Kreisangehörige Städte mit</b>		
152012	Göttingen, Stadt	23 290	0,6	80,3	44,8	26,2
153005	Goslar, Stadt	8 619	0,8	78,8	49,3	34,3
157006	Peine, Stadt	8 744	0,6	79,1	57,1	29,4
158037	Wolfenbüttel, Stadt	9 783	0,8	81,7	48,3	33,7
241005	Garbsen, Stadt	8 101	1,2	80,6	53,4	31,0
241010	Langenhagen, Stadt	5 628	1,0	81,3	50,3	33,5
252006	Hameln, Stadt	13 411	0,9	79,2	49,1	33,7
254021	Hildesheim, Stadt	25 256	0,6	79,9	47,2	34,1
351006	Celle, Stadt	16 595	1,0	77,8	42,5	39,1
352011	Cuxhaven, Stadt	8 599	1,1	77,3	50,1	31,7
355022	Lüneburg, Stadt	16 880	0,7	79,4	44,7	28,4
359038	Stade, Stadt	12 340	0,5	76,2	46,9	33,9
454032	Lingen (Ems), Stadt	11 784	0,5	80,5	37,5	48,7
456015	Nordhorn, Stadt	11 394	0,8	79,4	49,9	34,7
459024	Melle, Stadt	7 447	0,6	84,2	43,4	37,5

1) Schulabgänger von allgemein bildenden Schulen ohne Hauptschulabschluss.

wahl 2003 anteil der			Landwirtschaft 2003			
Grünen	FDP	PDS	Landw. Betriebe	Landwirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Groß- vieh- einheiten <sup>2)</sup>
%			Anzahl	in % von Sp. 1		je ha
6,4	6,7	1,2	103	46,7	2,6	1,49
6,8	6,7	1,2	76	57,8	0,7	1,00
14,4	7,9	2,1	76	32,5	3,3	1,43
11,7	8,4	1,2	138	33,1	16,4	1,25
5,6	7,2	1,3	77	37,5	11,2	1,35
7,1	10,0	0,8	1 422	71,4	9,8	1,61
5,3	5,8	0,9	2 110	74,2	3,8	1,24
3,2	7,2	0,5	2 796	71,5	12,0	2,67
3,7	7,2	0,5	4 592	65,8	16,8	1,84
6,4	9,4	0,9	841	74,1	7,0	1,58
5,0	7,1	0,6	1 808	68,2	15,3	2,13
5,2	6,3	0,9	1 801	74,1	2,1	1,58
8,0	9,9	1,0	1 486	66,0	17,4	1,70
6,2	7,8	0,7	3 943	64,3	19,6	1,74
3,7	7,5	0,5	1 801	69,1	12,3	3,24
6,4	7,8	0,9	1 128	81,6	1,1	1,70
4,7	7,4	0,9	1 142	76,9	5,9	1,44
<b>6,4</b>	<b>7,6</b>	<b>0,9</b>	<b>25 340</b>	<b>68,9</b>	<b>11,9</b>	<b>1,88</b>
<b>7,3</b>	<b>7,1</b>	<b>1,0</b>	<b>57 588</b>	<b>61,0</b>	<b>21,2</b>	<b>1,17</b>
			<b>rund 50 000 und mehr Einwohnern</b>			
17,5	7,0	2,8	71	36,0	25,9	0,27
5,8	7,4	1,3	27	25,3	1,9	0,16
5,0	5,3	0,9	134	62,8	11,2	0,25
7,5	7,5	1,0	67	58,7	0,1	0,04
5,6	6,4	0,8	124	59,1	28,7	0,70
6,6	6,1	0,9	60	45,1	31,7	0,54
6,4	6,9	1,1	70	40,8	33,5	0,27
9,2	5,6	1,1	66	37,6	7,2	0,06
6,9	7,1	1,0	99	37,3	3,8	0,71
7,0	7,5	0,8	178	62,8	1,6	1,36
15,5	7,2	1,8	25	27,4	4,4	0,15
8,3	6,8	1,1	108	53,2	0,5	1,53
5,1	7,0	0,6	256	48,3	1,9	2,01
5,8	7,1	0,8	250	65,4	17,2	1,96
8,1	8,7	0,7	617	65,8	2,2	1,51

2) Umrechnungseinheit zum Vergleich verschiedener Nutztiere; Grundlage ist das Lebendgewicht. Eine Großvieheinheit entspricht etwa dem Gewicht eines 500-Kilogramm-Rindes.

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Sozialversiche- rungspflichtig Beschäftigte am 30.06.03	dar. Hoch- qualifizierte <sup>3)</sup>	Arbeitslose am 31.12.2003	
				insgesamt	Arbeitslosen- quote <sup>4)</sup>
		Anzahl	%	Anzahl	%
101	Braunschweig, Stadt	107 524	11,4	13 714	12,1
102	Salzgitter, Stadt	47 741	6,4	6 078	12,4
103	Wolfsburg, Stadt	93 772	10,0	4 552	8,1
151	Gifhorn	32 599	7,1	7 680	9,7
152	Göttingen	88 193	10,6	13 469	11,6
153	Goslar	43 445	5,7	7 642	11,7
154	Helmstedt	19 739	5,5	4 743	10,8
155	Northeim	41 247	4,8	8 138	12,1
156	Osterode am Harz	26 053	4,0	5 043	13,6
157	Peine	28 007	5,3	5 772	9,5
158	Wolfenbüttel	21 340	5,2	5 484	9,7
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>549 660</b>	<b>8,3</b>	<b>82 315</b>	<b>11,0</b>
241	Hannover, Region	426 138	10,1	57 731	11,1
	dav. Hannover, Ldshptst.	274 421	12,7	33 509	13,9
	dav. Umland	151 717	5,4	24 222	8,7
251	Diepholz	54 272	4,5	7 432	7,6
252	Hamelnd-Pyrmont	47 322	6,3	9 306	12,9
254	Hildesheim	83 197	7,0	12 473	9,4
255	Holzminde	21 205	5,5	4 254	12,4
256	Nienburg (Weser)	31 373	4,1	5 293	9,5
257	Schaumburg	38 061	5,6	7 973	10,9
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>701 568</b>	<b>8,4</b>	<b>104 462</b>	<b>10,6</b>
351	Celle	46 243	7,1	7 920	10,1
352	Cuxhaven	39 133	3,8	9 835	11,2
353	Harburg	45 029	4,3	8 630	8,0
354	Lüchow-Dannenberg	11 836	3,8	3 348	16,5
355	Lüneburg	44 624	6,9	9 009	11,6
356	Osterholz	20 478	4,1	4 260	8,4
357	Rotenburg (Wümme)	44 070	4,7	6 210	8,3
358	Soltau-Fallingbostel	39 743	3,7	6 181	9,8
359	Stade	50 018	6,2	7 465	8,5
360	Uelzen	24 704	5,0	5 075	12,4
361	Verden	39 226	5,3	4 402	7,1
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>405 104</b>	<b>5,2</b>	<b>72 335</b>	<b>9,6</b>

3) Beschäftigte mit Fachhochschul-/Hochschulabschluss.

4) Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose).

Verarbeitendes Gewerbe 2003 <sup>5)</sup>				Reiseverkehr 2003	
Betriebe	Beschäftigte	Umsatz	dar. Auslands- umsatz	Gästeüber- nachtungen	Bettenaus- lastung
Anzahl	Anzahl	1 000 €	%	Anzahl	%
122	20 933	2 738 481	26,5	383 522	34,0
55	24 329	5 761 143	35,7	71 202	25,3
32	52 363	.	.	453 078	45,9
51	6 758	.	.	298 921	30,5
147	17 236	2 788 082	41,5	574 765	29,1
95	9 117	1 671 876	36,1	2 543 758	33,1
34	3 530	.	.	166 945	28,6
109	11 725	1 467 400	27,5	439 531	29,5
86	9 547	1 970 144	42,0	1 074 808	38,3
69	7 024	1 598 610	37,8	61 150	26,2
39	3 402	.	.	84 756	25,9
<b>838</b>	<b>165 965</b>	<b>59 377 900</b>	<b>52,8</b>	<b>6 152 436</b>	<b>33,3</b>
449	69 175	15 122 543	38,9	2 345 511	28,8
189	45 542	10 817 489	39,5	1 261 254	31,5
260	23 633	4 305 054	37,5	1 084 257	26,2
144	10 888	3 195 297	32,4	174 153	24,9
84	9 874	1 595 954	38,0	1 131 156	41,1
161	21 997	4 477 866	31,7	359 838	26,3
58	8 416	1 359 024	44,1	154 061	23,8
87	7 102	1 705 122	28,3	83 882	24,7
88	10 300	1 798 844	28,0	616 114	41,7
<b>1 070</b>	<b>137 752</b>	<b>29 254 649</b>	<b>36,0</b>	<b>4 864 715</b>	<b>31,5</b>
85	8 857	1 452 355	42,8	519 527	30,3
75	5 281	1 109 320	28,8	2 105 368	35,2
76	4 715	657 629	24,1	465 549	30,3
29	2 690	540 161	36,1	298 445	26,2
87	8 405	1 562 954	26,0	373 704	35,5
34	2 532	577 185	22,5	119 181	25,8
66	6 685	1 389 958	20,4	368 152	28,7
67	6 754	1 458 952	37,1	1 859 567	46,0
81	9 785	1 809 937	53,1	318 967	28,9
47	4 151	941 262	5,1	800 820	39,3
78	8 014	1 922 969	28,9	225 161	31,4
<b>724</b>	<b>67 869</b>	<b>13 422 683</b>	<b>31,4</b>	<b>7 454 441</b>	<b>35,4</b>

5) Einschließlich Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden.



Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.03		Arbeitslose am 31.12..2003	
		Anzahl	dar. Hoch- qualifizierte <sup>3)</sup> %	insgesamt Anzahl	Arbeitslosen- quote <sup>4)</sup> %
401	Delmenhorst, Stadt	18 770	4,2	5 188	14,2
402	Emden, Stadt	26 973	5,0	2 936	13,5
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	65 186	9,2	8 693	11,9
404	Osnabrück, Stadt	80 866	8,7	7 903	10,9
405	Wilhelmshaven, Stadt	25 825	6,0	5 163	14,7
451	Ammerland	31 383	3,8	5 198	10,2
452	Aurich	41 436	4,2	11 070	14,0
453	Cloppenburg	42 517	3,5	6 092	9,3
454	Emsland	90 722	5,0	12 506	9,4
455	Friesland	24 793	4,0	5 295	12,4
456	Grafschaft Bentheim	34 061	4,2	5 255	9,1
457	Leer	34 218	3,8	9 300	13,6
458	Oldenburg	26 425	4,0	5 174	9,3
459	Osnabrück	93 205	4,1	12 566	7,6
460	Vechta	46 424	4,6	4 151	6,7
461	Wesermarsch	24 740	5,5	4 227	10,4
462	Wittmund	12 247	3,2	3 524	14,9
<b>4</b>	<b>Weser-Ems</b>	<b>719 791</b>	<b>5,3</b>	<b>114 241</b>	<b>10,5</b>
	<b>Niedersachsen</b>	<b>2 376 123</b>	<b>6,9</b>	<b>373 353</b>	<b>10,5</b>
	<b>Kreisangehörige Städte mit</b>				
152012	Göttingen, Stadt	59 971	13,5	6 850	.
153005	Goslar, Stadt	18 785	5,3	2 420	.
157006	Peine, Stadt	17 902	6,6	2 643	.
158037	Wolfenbüttel, Stadt	12 638	6,6	2 579	.
241005	Garbsen, Stadt	11 835	4,7	3 243	.
241010	Langenhagen, Stadt	28 069	5,7	2 302	.
252006	Hamel, Stadt	24 080	6,2	3 923	.
254021	Hildesheim, Stadt	43 788	9,1	5 253	.
351006	Celle, Stadt	29 207	8,3	3 266	.
352011	Cuxhaven, Stadt	16 545	4,5	2.954	.
355022	Lüneburg, Stadt	31 840	8,2	4 189	.
359038	Stade, Stadt	21 166	6,9	2 217	.
454032	Lingen (Ems), Stadt	20 830	6,1	2 220	.
456015	Nordhorn, Stadt	16 467	5,0	2 763	.
459024	Melle, Stadt	14 165	3,8	1 704	.

3) Beschäftigte mit Fachhochschul-/Hochschulabschluss.

4) Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose).

Verarbeitendes Gewerbe 2003 <sup>5)</sup>				Reiseverkehr 2003	
Betriebe	Beschäftigte	Umsatz	dar. Auslands- umsatz	Gästeüber- nachtungen	Bettenaus- lastung
Anzahl	Anzahl	1 000 €	%	Anzahl	%
41	3 117	739 766	25,3	60 112	24,4
26	12 374	.	.	93 614	37,0
57	5 746	869 895	20,5	146 820	29,8
91	17 020	4 104 173	22,6	278 928	38,3
38	3 074	839 071	.	189 296	35,6
73	6 254	1 439 137	14,4	694 491	42,4
60	4 276	.	.	3 215 279	37,1
117	13 364	2 758 131	17,0	155 062	23,0
213	25 120	8 351 005	28,3	1 220 291	40,8
45	4 410	1 023 212	.	1 482 564	33,2
99	7 845	1 233 322	28,3	408 030	38,2
69	4 947	653 421	17,0	1 450 853	41,4
64	5 722	799 775	21,1	221 276	29,3
249	29 384	5 450 844	20,4	1 364 051	43,9
145	14 818	3 313 366	17,1	185 146	30,9
37	8 907	1 799 555	60,8	629 935	34,0
19	1 353	257 672	.	2 072 550	38,5
<b>1 442</b>	<b>167 730</b>	<b>36 286 127</b>	<b>27,4</b>	<b>13 868 298</b>	<b>37,5</b>
<b>4 074</b>	<b>539 316</b>	<b>138 341 360</b>	<b>40,5</b>	<b>32 339 890</b>	<b>35,2</b>
	<b>rund 50 000 und mehr Einwohnern</b>				
66	10 722	1 835 546	47,0	319 596	33,7
37	4 281	584 983	45,0	620 554	33,1
39	5 323	1 157 298	46,8	48 004	30,1
14	1 824	503 081	65,6	61 751	31,4
23	1 346	131 236	16,4	81 899	31,0
35	4 777	1 584 732	53,1	257 414	31,5
31	3 744	571 300	48,2	141 464	32,8
54	9 767	2 369 875	31,2	128 232	27,9
50	5 194	820 704	52,1	270 354	37,4
36	3 361	613 750	30,9	1 223 745	32,4
61	6 235	1 316 879	26,4	211 817	49,1
32	6 096	901 183	.	138 100	32,3
33	4 807	3 242 703	10,9	122 203	33,2
33	2 039	298 297	31,4	52 975	29,3
58	5 258	776 839	34,6	73 484	31,2

5) Einschließlich Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden.

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Hilfe zum Lebensunterhalt (ö.Tr.)			Lohn- u. Eink.-Steuer Gesamtbetrag der Eink. je Steuerpf. 1998
		2003		reine Ausgaben je Einw.	
		Empfänger/-innen			
		absolut	je 1 000 Einw.		
Anzahl	Anzahl	€	€		
101	Braunschweig, Stadt	11 473	47	161	30 783
102	Salzgitter, Stadt	6 699	61	187	27 410
103	Wolfsburg, Stadt	3 349	27	87	29 146
151	Gifhorn	4 218	24	81	32 413
152	Göttingen	8 467	32	101	30 564
153	Goslar	6 639	43	125	28 540
154	Helmstedt	3 886	39	133	29 732
155	Northeim	5 550	37	97	29 149
156	Osterode am Harz	2 787	33	104	28 327
157	Peine	4 258	32	107	29 757
158	Wolfenbüttel	3 836	30	91	35 851
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>61 162</b>	<b>37</b>	<b>116</b>	<b>30 307</b>
241	Hannover, Region	61 501	55	161	33 489
	dav. Hannover, Ldshptst.	39 651	77	267	31 676
	dav. Umland	21 850	36	71	35 063
251	Diepholz	5 915	28	86	31 875
252	Hamelnd-Pyrmont	7 997	50	149	29 531
254	Hildesheim	12 748	44	133	29 916
255	Holzminden	3 274	41	107	27 829
256	Nienburg (Weser)	5 572	44	115	28 049
257	Schaumburg	5 762	35	110	31 341
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>102 769</b>	<b>47</b>	<b>140</b>	<b>31 873</b>
351	Celle	8 132	45	121	30 462
352	Cuxhaven	6 627	32	89	29 886
353	Harburg	6 349	27	77	39 300
354	Lüchow-Dannenberg	1 883	37	106	27 250
355	Lüneburg	7 297	42	131	31 103
356	Osterholz	2 984	27	82	33 411
357	Rotenburg (Wümme)	4 208	26	83	30 441
358	Soltau-Fallingbostel	5 752	40	108	29 121
359	Stade	9 137	47	133	34 015
360	Uelzen	3 325	34	99	27 708
361	Verden	4 385	33	96	36 319
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>60 079</b>	<b>35</b>	<b>102</b>	<b>32 482</b>

Finanzen der Gemeinden/GV 2003			Bruttoinlandsprodukt	
Steuereinnahmen	Kassenmäßige Einnahmen	Kreditmarkt- schulden	2002	Veränderung 2002/2001
2003	2003	am 31.12.2003	Mio. €	%
€ je Einwohner				
597	2 527	1 018	7 655	+1,7
571	2 242	1 115	3 331	+0,1
680	3 464	1 329	8 513	-1,6
513	1 376	876	2 448	+3,0
543	2 243	917	5 854	+0,6
449	1 394	510	3 179	+1,3
496	1 663	814	1 460	+0,3
468	1 384	878	2 769	+0,9
500	1 522	1 462	1 933	+0,2
456	1 465	450	2 134	+1,4
493	1 391	804	1 674	+0,5
<b>529</b>	<b>1 930</b>	<b>905</b>	<b>40 949</b>	<b>+0,5</b>
722	2 433	1 325	31 955	+1,7
880	3 285	1 353	20 386	+1,1
588	1 709	1 301	11 569	+2,8
568	1 412	1 017	4 209	+1,7
497	1 821	1 136	3 437	+0,5
547	1 955	1 448	5 662	+1,5
415	1 281	376	1 560	-0,7
516	1 558	771	2 656	-0,3
448	1 439	313	2 971	+0,6
<b>622</b>	<b>2 051</b>	<b>1 152</b>	<b>52 451</b>	<b>+1,3</b>
498	1 818	1 303	3 847	+0,9
466	1 832	1 088	3 033	+2,5
537	1 219	651	3 520	+3,6
426	1 485	811	900	+2,6
473	1 838	1 216	3 258	+3,1
488	1 368	1 140	1 630	+1,4
466	1 513	1 006	3 051	-1,1
540	1 651	1 055	3 141	+1,6
535	1 924	1 186	4 724	+2,3
468	1 484	999	1 934	+6,6
589	1 330	741	2 911	+1,0
<b>504</b>	<b>1 609</b>	<b>1 026</b>	<b>31 948</b>	<b>+2,1</b>

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Hilfe zum Lebensunterhalt (ö.Tr.)			Lohn- u. Eink.-Steuer Gesamtbetrag der Eink. je Steuerpfl. 1998
		2003		reine Ausgaben je Einw. €	
		Empfänger/-innen			
		absolut	je 1 000 Einw.		
Anzahl	Anzahl	€	€		
401	Delmenhorst, Stadt	5 607	74	238	30 374
402	Emden, Stadt	2 882	56	194	28 627
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	8 476	54	153	31 641
404	Osnabrück, Stadt	7 431	45	129	31 662
405	Wilhelmshaven, Stadt	5 710	68	184	27 605
451	Ammerland	2 676	23	57	33 187
452	Aurich	8 251	44	112	27 404
453	Cloppenburg	3 844	25	59	32 111
454	Emsland	7 514	24	59	28 725
455	Friesland	3 920	39	100	29 301
456	Grafschaft Bentheim	3 795	29	70	29 172
457	Leer	7 352	45	116	26 554
458	Oldenburg	3 234	26	66	33 230
459	Osnabrück	8 565	24	63	31 047
460	Vechta	2 305	18	52	32 004
461	Wesermarsch	4 410	47	122	28 351
462	Wittmund	1 961	34	91	24 113
4	Weser-Ems	87 933	36	96	29 962
	Niedersachsen	311 943	39	114	31 106
				Kreisangehörige Städte mit	
152012	Göttingen, Stadt	.	.	.	31 064
153005	Goslar, Stadt	.	.	.	30 305
157006	Peine, Stadt	.	.	.	27 746
158037	Wolfenbüttel, Stadt	.	.	.	40 278
241005	Garbsen, Stadt	.	.	.	32 603
241010	Langenhagen, Stadt	.	.	.	33 867
252006	Hamel, Stadt	.	.	.	30 505
254021	Hildesheim, Stadt	.	.	.	29 994
351006	Celle, Stadt	.	.	.	31 622
352011	Cuxhaven, Stadt	.	.	.	29 169
355022	Lüneburg, Stadt	.	.	.	29 790
359038	Stade, Stadt	.	.	.	32 579
454032	Lingen (Ems), Stadt	.	.	.	33 197
456015	Nordhorn, Stadt	.	.	.	30 510
459024	Melle, Stadt	.	.	.	32 818

Finanzen der Gemeinden/GV 2003			Bruttoinlandsprodukt	
Steuereinnahmen	Kassenmäßige Einnahmen	Kreditmarkt- schulden	2002	Veränderung 2002/2001
2003	2003	am 31.12.2003	Mio. €	%
€ je Einwohner				
455	2 266	1 446	1 375	+0,7
785	3 086	828	2 152	-1,2
629	1 949	724	5 144	+0,1
691	2 512	1 282	5 768	+0,5
444	1 976	21	2 484	-1,0
465	1 360	661	2 243	+1,8
465	1 662	1 193	3 054	+0,6
529	1 635	1 360	3 151	-0,5
535	1 797	746	7 394	+1,4
464	1 538	1 050	2 049	+2,7
467	1 683	851	2 496	+1,2
362	1 298	488	2 941	+1,8
500	1 373	553	1 987	+0,6
485	1 305	986	6 553	+2,2
571	1 552	600	3 187	+3,4
539	1 595	1 030	2 264	+1,2
420	1 378	828	971	+0,5
514	1 688	878	55 212	+1,0
544	1 820	989	180 560	+1,2
			rund 50 000 und mehr Einwohnern	
683	3 303	559	.	.
563	1 563	64	.	.
466	2 130	0	.	.
593	1 404	631	.	.
509	1 369	527	.	.
563	2 524	590	.	.
608	1 954	1 348	.	.
663	2 779	1 134	.	.
627	2 827	1 897	.	.
629	2 618	608	.	.
579	2 567	1 151	.	.
617	3 130	1 175	.	.
1 073	3 828	638	.	.
413	1 839	1 013	.	.
550	1 416	913	.	.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Nieder-sachsen	Deutsch-land
<b>Gebiet und Bevölkerung</b>				
1	Fläche 2001	km <sup>2</sup>	47 616	357 031
2	Anteile: Siedlungs- und Verkehrsfläche	%	12,6	12,3
3	Landwirtschaftsfläche	%	61,4	53,5
4	Waldfläche	%	21,1	29,5
5	Bevölkerung am 31.12.2002	1 000	7 980	82 537
6	Anteile: Einwohner bis unter 15 Jahre	%	16,3	15,0
7	Einwohner im Alter von 65 Jahre und älter	%	17,7	17,5
8	Ausländer	%	6,0	8,9
9	Einwohner je km <sup>2</sup>	Anzahl	168	231
10	Geburtenübersch. (+) oder -defizit (-) je 1 000 Einw. 2002	Anzahl	-1,3	-1,5
11	Wanderungsgewinn (+) oder -verlust (-) je 1 000 Einw. 2002	Anzahl	+4,3	+2,7
12	Bevölkerungszu- (+) oder -abnahme (-) gegenüber Vorjahr	%	+0,3	+0,1
13	Eheschließungen je 1 000 Einwohner 2002	Anzahl	5,3	4,8
14	Ehescheidungen je 1 000 Einwohner 2002	Anzahl	2,6	2,5
<b>Bildung</b>				
15	Anzahl der Schulentlassenen 2002	Anzahl	89 122	934 734
16	Abiturientenquote 2002	%	24,6	26,7
17	Anteil ohne Hauptschulabschluss 2002	%	9,7	9,1
<b>Rechtspflege, Sicherheit</b>				
18	Straftaten je 100 000 Einwohner 2003	Anzahl	7 438	7 963
19	Aufklärungsquote 2002	%	53,3	52,6
20	Zahl der Polizisten je 100 000 Einwohner 2002	Anzahl	279,2	330,6
21	Verurteilte je 100 000 Einwohner 2002	Anzahl	1 070	1 040
22	Im Straßenverkehr Verunglückte 2002	Anzahl	51 461	483 255
23	Verunglückte je 100 000 Einwohner	Anzahl	645,7	585,9
24	Getötete Personen je 1 Mio. Einwohner	Anzahl	104,3	82,9
<b>Bundestagswahl am 22.9.2002</b>				
25	Wahlbeteiligung	%	81,0	79,1
26	Stimmenanteil: CDU/CSU	%	34,5	38,5
27	SPD	%	47,8	38,5
28	Bündnis 90/Die Grünen	%	7,3	8,6
29	FDP	%	7,1	7,4
30	PDS	%	1,0	4,0
<b>Europawahl am 13.6.2004</b>				
31	Wahlbeteiligung	%	40,1	43,0
32	Stimmenanteil: CDU/CSU	%	45,5	44,5
33	SPD	%	27,8	21,5
34	Bündnis 90/Die Grünen	%	12,1	11,9
35	FDP	%	6,3	6,1
36	PDS	%	1,8	6,1

Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Lfd. Nr.
35 751	70 550	892	29 477	404	755	1
13,2	10,4	69,0	8,2	55,8	57,0	2
46,8	50,6	5,3	49,9	29,2	27,8	3
38,0	34,8	17,9	34,9	2,0	4,5	4
10 661	12 387	3 392	2 582	662	1 729	5
16,3	16,0	12,8	12,1	13,7	13,4	6
16,6	16,8	15,5	17,1	19,1	17,3	7
11,8	9,4	14,4	2,0	12,3	19,6	8
298	176	3 804	88	1 638	2 289	9
+0,4	-0,5	-1,4	-3,4	-3,3	-1,6	10
+5,3	+5,1	+2,6	-0,7	+7,0	+3,1	11
+0,6	+0,5	+0,1	-0,4	+0,4	+0,1	12
4,9	4,9	3,8	3,9	4,5	4,1	13
2,2	2,4	2,8	2,3	2,6	2,6	14
117 548	133 903	38 926	36 986	7 090	15 107	15
30,6	20,2	31,9	30,8	30,9	30,9	16
7,8	9,5	10,8	8,9	8,6	11,6	17
5 456	5 709	16 622	9 515	14 361	15 698	18
57,9	63,8	51,0	55,1	45,2	42,8	19
296,7	306,5	817,4	397,8	527,0	526,8	20
1 090	1 137	1 526	1 459	1 282	1 331	21
57 817	84 925	17 604	15 254	4 106	12 225	22
543,9	687,3	519,4	589,7	621,4	708,3	23
83,9	103,3	24,2	138,6	21,1	19,7	24
81,1	81,5	77,6	73,7	78,8	79,6	25
42,8	58,6	25,9	22,3	24,6	28,1	26
33,5	26,1	36,6	46,4	48,6	42,0	27
11,4	7,6	14,6	4,5	15,0	16,2	28
7,8	4,5	6,6	5,8	6,7	6,8	29
0,9	0,7	11,4	17,2	2,2	2,1	30
53,1	39,7	38,6	27,0	37,3	35,0	31
47,4	57,4	26,4	24,0	28,0	36,8	32
19,6	15,3	19,2	20,6	30,5	25,3	33
14,4	11,7	22,7	7,8	22,3	24,5	34
6,8	4,2	5,3	4,7	6,3	5,5	35
1,1	0,9	14,4	30,8	3,7	2,8	36

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
<b>Gebiet und Bevölkerung</b>				
1	Fläche 2001	km <sup>2</sup>	21 115	23 173
2	Anteile: Siedlungs- und Verkehrsfläche	%	14,9	6,7
3	Landwirtschaftsfläche	%	43,0	64,3
4	Waldfläche	%	39,9	21,3
5	Bevölkerung am 31.12.2002	1 000	6 092	1 745
6	Anteile: Einwohner bis unter 15 Jahre	%	15,2	12,2
7	Einwohner im Alter von 65 Jahre und älter	%	17,2	16,9
8	Ausländer	%	13,6	1,8
9	Einwohner je km <sup>2</sup>	Anzahl	288	75
10	Geburtenübersch. (+) oder -defizit (-) je 1 000 Einw. 2002	Anzahl	-0,8	-2,8
11	Wanderungsgewinn (+) oder -verlust (-) je 1 000 Einw. 2002	Anzahl	+3,1	-6,0
12	Bevölkerungszu- (+) oder -abnahme (-) gegenüber Vorjahr	%	+0,2	-0,9
13	Eheschließungen je 1 000 Einwohner 2002	Anzahl	4,9	4,6
14	Ehescheidungen je 1 000 Einwohner 2002	Anzahl	2,6	2,0
<b>Bildung</b>				
15	Anzahl der Schulentlassenen 2002	Anzahl	61 614	27 060
16	Abiturientenquote 2002	%	28,8	23,5
17	Anteil ohne Hauptschulabschluss 2002	%	8,8	10,7
<b>Rechtspflege, Sicherheit</b>				
18	Straftaten je 100 000 Einwohner 2003	Anzahl	7 462	10 762
19	Aufklärungsquote 2002	%	48,6	53,7
20	Zahl der Polizisten je 100 000 Einwohner 2002	Anzahl	301,0	383,9
21	Verurteilte je 100 000 Einwohner 2002	Anzahl	914	1 220
22	Im Straßenverkehr Verunglückte	Anzahl	36 285	11 341
23	Verunglückte je 100 000 Einwohner	Anzahl	596,4	646,9
24	Getötete Personen je 1 Mio. Einwohner	Anzahl	82,2	165,7
<b>Bundestagswahl am 22.9.2002</b>				
25	Wahlbeteiligung	%	80,1	70,6
26	Stimmenanteil: CDU/CSU	%	37,1	30,3
27	SPD	%	39,7	41,7
28	Bündnis 90/Die Grünen	%	10,7	3,5
29	FDP	%	8,2	5,4
30	PDS	%	1,3	16,3
<b>Europawahl am 13.6.2004</b>				
31	Wahlbeteiligung	%	37,8	45,4
32	Stimmenanteil: CDU/CSU	%	41,2	42,4
33	SPD	%	24,5	16,1
34	Bündnis 90/Die Grünen	%	15,0	4,8
35	FDP	%	7,6	3,9
36	PDS	%	2,1	21,7

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
34 081	19 853	2 569	18 413	20 447	15 763	16 172	1
21,0	13,4	19,7	11,3	9,4	11,2	8,8	2
51,0	42,8	44,6	56,0	62,7	72,2	53,9	3
24,8	40,8	33,4	26,5	21,3	9,5	31,9	4
18 076	4 058	1 065	4 349	2 549	2 817	2 392	5
15,9	15,8	14,3	11,4	11,6	15,9	11,6	6
17,8	18,2	19,4	19,9	19,0	17,7	18,1	7
10,7	7,3	7,3	2,1	2,1	5,0	1,4	8
530	204	415	236	125	179	148	9
-1,4	-2,0	-4,2	-4,3	-4,9	-1,8	-3,8	10
+2,7	+4,1	+2,8	-3,8	-7,5	+6,1	-4,3	11
+0,1	+0,2	-0,1	-0,8	-1,2	+0,4	-0,8	12
5,0	5,2	4,7	3,4	3,5	6,1	3,7	13
2,6	2,8	2,8	2,0	2,3	2,9	2,2	14
195 457	45 126	11 118	59 160	34 449	28 909	33 159	15
27,9	24,8	20,9	27,0	26,4	25,5	27,0	16
7,0	9,0	9,2	10,1	14,2	10,9	11,7	17
8 287	7 091	7 011	8 114	8 992	9 348	6 917	18
46,6	56,7	52,5	57,1	55,0	46,7	59,6	19
264,3	282,8	310,8	361,7	429,9	286,4	334,6	20
916	993	973	1 254	.	787	1 055	21
90 508	24 875	6 726	23 000	14 574	18 840	13 714	22
501,1	614,2	631,5	526,8	568,1	670,6	570,9	23
55,1	89,5	61,0	90,4	108,3	70,7	110,8	24
80,3	80,0	80,0	73,7	68,8	80,7	74,8	25
35,1	40,2	35,0	33,6	29,0	36,0	29,4	26
43,0	38,2	46,0	33,3	43,2	42,9	39,9	27
8,9	7,9	7,6	4,6	3,4	9,4	4,3	28
9,3	9,3	6,4	7,3	7,6	8,0	5,9	29
1,2	1,0	1,4	16,2	14,4	1,3	17,0	30
41,1	58,3	57,3	46,2	42,1	36,4	53,9	31
44,9	47,4	44,5	36,5	34,3	47,0	37,9	32
25,7	25,7	30,1	11,9	18,5	25,4	15,5	33
12,6	9,1	7,8	6,1	4,5	13,2	5,5	34
7,5	6,5	4,5	5,2	5,6	6,3	4,2	35
2,1	1,2	2,0	23,5	23,7	1,8	25,3	36

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Nieder-sachsen	Deutsch-land
<b>Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt</b>				
37	Erwerbstätige 2003 <sup>1)</sup>	1 000	3 479	38 279
38	Anteile: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	3,5	2,4
39	Produzierendes Gewerbe	%	25,9	27,2
40	Gastgewerbe, Handel, Verkehr, Nachrichten	%	26,8	25,4
41	Unternehmensdienstleister	%	13,2	15,7
42	Öffentl. und private Dienstleister	%	30,6	29,2
43	Erwerbstätige: Veränderungsrate geg. Vorjahr	%	-0,4	-1,0
44	Erwerbsquote April 2002 <sup>2)</sup> insgesamt	%	42,8	44,3
45	weiblich	%	36,4	38,4
46	Selbständigenquote April 2002 <sup>2)</sup>	%	9,7	10,0
47	Beschäftigte Arbeitnehmer <sup>3)</sup> 30.6.2003	1 000	2 376	26 955
48	Anteile: Frauen	%	44,4	45,2
49	Teilzeitbeschäftigte	%	17,5	15,9
50	mit Hochschulabschluss	%	6,6	8,9
51	Arbeitslose 2003	1 000	379,6	4 376,0
52	Arbeitslose: Veränderungsrate geg. Vorjahr	%	+5,0	+7,8
	Arbeitslosenquote 2003 <sup>4)</sup>			
53	Insgesamt	%	10,7	11,6
54	Frauen	%	9,5	10,8
55	Jugendliche unter 25 Jahre	%	9,1	9,9
56	Ausländer	%	25,6	20,4
<b>Landwirtschaft</b>				
57	Landwirtschaftliche Nutzfläche 2002	1 000 ha	2 630	16 974
58	Anteile: Ackerland	%	69,4	69,5
59	Dauergrünland	%	29,8	29,3
60	Rinder je km <sup>2</sup> 2001	Anzahl	55,7	38,5
61	Schweine je km <sup>2</sup> 2001	Anzahl	165,2	73,5
62	Legehennen je km <sup>2</sup> 2001	Anzahl	306,6	115,8
<b>Unternehmen und Arbeitsstätten</b>				
63	Unternehmensinsolvenzen 2003	Anzahl	2 680	37 579
64	Unternehmensinsolvenzen je 10 000 Unternehmen <sup>5)</sup>	Anzahl	107,8	128,7
65	Echte Unternehmensgründung 2002	Anzahl	49 155	582 828
65	Echte Unternehmensgründung je 1 000 Einwohner	Anzahl	6,2	7,1
67	Vollständige Unternehmensaufgabe 2002	Anzahl	41 911	501 240
68	Vollständige Unternehmensaufgabe je 1 000 Einwohner	Anzahl	5,3	6,1
<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b>				
69	Beschäftigte 2003	Anzahl	539 500	6 134 913
70	Umsatz (ohne Mehrwertsteuer) je Beschäftigten 2003	€	256 764	219 814
<b>Anteile am Umsatz 2002</b>				
71	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung <sup>6)</sup>	%	15,9	10,9
72	Maschinenbau	%	5,5	11,8
73	Fahrzeugbau <sup>7)</sup>	%	38,0	20,6

1) Erwerbstätige am Arbeitsort lt. Erwerbstätigenrechnung. - 2) Erwerbstätige am Wohnort lt. Mikrozensus.  
3) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer. - 4) Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen; Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg. - 5) Unternehmen aus Umsatzsteuerstatistik 2001.  
6) Bayern, Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen: nur Ernährungsgewerbe. - 7) Saarland: nur Herstellung v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen.

Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Lfd. Nr.
5 332	6 222	1 500	1 007	388	1 033	37
2,1	3,6	0,4	4,2	0,4	0,5	38
34,3	30,1	15,6	25,2	22,7	16,2	39
22,9	24,6	22,8	25,1	31,4	29,6	40
15,0	15,2	21,3	12,2	16,6	24,8	41
25,5	26,4	40,2	33,4	28,9	28,7	42
-0,6	-0,8	-2,0	-1,9	-0,4	-1,1	43
47,2	47,9	42,9	43,7	40,6	46,1	44
41,1	41,7	39,2	39,7	35,4	41,0	45
9,9	11,6	11,8	9,1	8,6	12,8	46
3 787	4 333	1 065	733	281	750	47
43,9	44,7	51,3	48,4	42,6	45,5	48
15,6	15,9	18,2	13,6	18,1	16,7	49
9,2	8,7	12,7	9,4	9,9	11,2	50
336,9	447,1	306,7	252,9	42,4	86,3	51
+14,2	+15,7	+6,4	+6,3	+4,6	+11,4	52
6,9	7,9	20,2	20,4	14,4	11,3	53
6,5	7,4	17,1	19,9	11,7	9,2	54
6,0	7,3	18,9	17,3	11,4	9,1	55
13,8	16,1	38,8	42,0	27,4	20,3	56
1 457	3 252	2	1 339	8	14	57
57,5	64,0	50,0	77,4	12,5	42,9	58
39,0	35,5	50,0	22,2	87,5	50,0	59
32,5	54,2	0,6	20,8	29,4	10,9	60
64,4	50,5	0,1	28,1	2,0	3,3	61
77,5	61,2	6,1	95,1	11,6	8,1	62
3 366	4 687	2 094	1 592	313	809	63
82,2	91,8	188,7	205,5	145,2	104,3	64
72 125	94 107	27 467	16 953	4 147	15 755	65
6,8	7,6	8,1	6,6	6,3	9,1	66
63 813	68 972	23 812	14 448	3 857	10 953	67
6,0	5,6	7,0	5,6	5,8	6,3	68
1 230 191	1 180 778	106 825	87 050	62 258	97 482	69
196 347	221 376	280 974	194 245	332 102	705 802	70
5,3	7,7	40,0	14,9	.	8,8	71
19,3	13,2	6,7	5,8	4,2	3,9	72
26,0	26,5	4,7	12,0	.	8,2	73

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
<b>Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt</b>				
37	Erwerbstätige 2003 1)	1 000	2 981	707
38	Anteile: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	1,6	4,6
39	Produzierendes Gewerbe	%	24,5	21,0
40	Gastgewerbe, Handel, Verkehr, Nachrichten	%	26,3	26,7
41	Unternehmensdienstleister	%	21,0	12,4
42	Öffentl. und private Dienstleister	%	26,5	35,5
43	Erwerbstätige: Veränderungsrate geg. Vorjahr	%	-1,2	-2,5
44	Erwerbsquote April 2002 2) insgesamt	%	45,8	41,7
45	weiblich	%	39,8	37,7
46	Selbständigenquote April 2002 2)	%	10,6	8,2
47	Beschäftigte Arbeitnehmer 3), 30.6.2003	1 000	2 151	526
48	Anteile: Frauen	%	44,0	51,0
49	Teilzeitbeschäftigte	%	16,6	13,7
50	mit Hochschulabschluss	%	10,5	8,7
51	Arbeitslose 2003	1 000	242,0	181,6
52	Arbeitslose: Veränderungsrate geg. Vorjahr	%	+13,3	+7,0
<b>Arbeitslosenquote 2003 4)</b>				
53	insgesamt	%	8,8	21,7
54	Frauen	%	7,9	20,9
55	Jugendliche unter 25 Jahre	%	8,0	16,9
56	Ausländer	%	16,9	41,2
<b>Landwirtschaft</b>				
57	Landwirtschaftliche Nutzfläche 2002	1 000 ha	751	1 356
58	Anteile: Ackerland	%	63,8	79,3
59	Dauergrünland	%	35,4	20,4
60	Rinder je km <sup>2</sup> 2001	Anzahl	23,6	24,3
61	Schweine je km <sup>2</sup> 2001	Anzahl	41,3	29,2
62	Legehennen je km <sup>2</sup> 2001	Anzahl	72,2	62,9
<b>Unternehmen und Arbeitsstätten</b>				
63	Unternehmensinsolvenzen 2003	Anzahl	2 231	1 146
64	Unternehmensinsolvenzen je 10 000 Unternehmen 5)	Anzahl	96,4	226,9
65	Echte Unternehmensgründung 2002	Anzahl	47 763	11 880
66	Echte Unternehmensgründung je 1 000 Einwohner	Anzahl	7,9	6,8
67	Vollständige Unternehmensaufgabe 2002	Anzahl	43 458	12 862
68	Vollständige Unternehmensaufgabe je 1 000 Einwohner	Anzahl	7,1	7,3
<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b>				
69	Beschäftigte 2003	Anzahl	436 193	49 005
70	Umsatz (ohne Mehrwertsteuer) je Beschäftigten 2003	€	192 587	173 227
<b>Anteile am Umsatz 2002</b>				
71	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung 6)	%	9,2	37,2
72	Maschinenbau	%	12,2	3,1
73	Fahrzeugbau 7)	%	14,9	15,2

1) Erwerbstätige am Arbeitsort lt. Erwerbstätigenrechnung. - 2) Erwerbstätige am Wohnort lt. Mikrozensus. - 3) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer. - 4) Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen; Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg. - 5) Unternehmen aus Umsatzsteuerstatistik 2001. - 6) Bayern, Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen: nur Ernährungsgewerbe. 7) Saarland: nur Herstellung v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen.

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
8 236	1 742	501	1 908	1 005	1 216	1 023	37
1,5	3,1	0,8	2,5	3,5	3,5	3,1	38
26,6	27,4	30,0	28,8	26,1	20,9	30,4	39
26,5	25,4	25,5	23,8	24,1	28,6	23,9	40
16,2	12,6	15,4	14,7	12,4	13,4	12,2	41
29,2	31,3	28,3	30,2	33,7	33,4	30,3	42
-1,1	-0,7	-0,6	-0,8	-2,0	-1,2	-2,3	43
42,2	44,3	41,5	41,8	41,0	43,7	44,2	44
35,5	37,4	34,1	37,5	36,8	37,8	39,2	45
9,2	10,4	8,4	9,1	7,0	11,2	8,3	46
5 736	1 175	348	1 395	763	793	741	47
43,2	44,8	41,8	49,0	50,0	47,1	48,7	48
15,4	17,4	14,7	14,5	13,5	18,3	13,9	49
8,3	6,6	7,0	12,5	8,4	5,5	10,4	50
879,8	154,7	47,7	403,4	268,2	136,1	210,6	51
+8,3	+7,7	+5,1	-0,5	+3,0	+11,9	+4,7	52
10,9	8,5	10,4	19,4	21,8	10,9	18,1	53
9,5	7,8	9,1	19,8	22,2	9,2	18,6	54
9,2	8,1	10,0	14,1	17,0	10,9	14,0	55
22,9	17,7	25,4	43,2	44,4	24,9	35,9	56
1 482	707	77	919	1 170	1 014	796	57
71,0	55,2	49,4	78,9	85,6	61,4	77,6	58
28,1	34,7	49,4	20,5	14,2	37,7	21,9	59
41,1	21,5	23,0	28,4	18,2	78,8	23,1	60
180,6	18,1	7,7	34,2	42,3	86,8	45,9	61
122,6	42,5	53,7	190,2	100,6	72,0	123,3	62
9 369	1 497	298	2 727	2 012	1 388	1 370	63
150,0	99,9	87,6	202,1	303,1	139,1	187,3	64
124 656	29 952	6 487	30 272	14 333	22 491	15 285	65
6,9	7,4	6,1	6,9	5,6	8,0	6,4	66
107 778	24 988	5 990	29 577	15 472	18 259	15 090	67
6,0	6,2	5,6	6,8	6,0	6,5	6,3	68
1 345 564	289 148	101 749	224 035	109 455	131 737	143 942	69
213 438	217 989	177 348	166 581	213 723	209 000	150 512	70
9,3	10,2	6,5	13,4	23,3	15,6	13,2	71
12,0	8,9	10,3	12,8	5,4	13,5	7,3	72
9,5	13,7	46,2	21,8	4,4	7,5	10,8	73

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Nieder-sachsen	Deutsch-land
74	Anteil Auslandsumsatz insgesamt 2003	%	40,2	38,1
	<b>Anteil Auslandsumsatz 2002</b>			
75	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung 6)	%	12,9	12,1
76	Maschinenbau	%	45,5	50,6
77	Fahrzeugbau 7)	%	61,9	58,9
	<b>Bauhauptgewerbe</b>			
78	Beschäftigte 2003	Anzahl	81 748	814 129
79	Gesamtumsatz (ohne Mehrwertsteuer) je Beschäftigten 2003	€	105 214	103 508
	<b>Außenhandel, Reiseverkehr</b>			
80	Ausfuhr (Spezialhandel) 2003 8)	Mio. €	50 850	661 551
81	Einfuhr (Generalhandel) 2003 9)	Mio. €	46 716	535 375
82	Gästeübernachtungen 2003	Mio.	32,3	315,1
83	Anteil Auslandsgäste	%	5,9	12,2
	<b>Soziales</b>			
84	Zahl der Alleinerziehenden je 1 000 Einw. April 2002 10)	Anzahl	32,5	38,2
85	Kindergartenplätze je 100 Kinder 2002 11)	Anzahl	83	90
86	Empfänger v. HLU außerh. v. Einrichtungen 31.12.2002	Anzahl	312 782	2 757 212
87	Empfänger v. HLU außerh. v. Einrichtungen je 1 000 Einw.	Anzahl	39,2	33,4
88	Empfänger: Veränderungsrate geg. Vorjahr	%	+2,0	+2,2
89	Reine Ausgaben der Sozialhilfe je Einwohner 2002	€	294,8	265,7
	<b>Finanzen der Länder und Gemeinden/Gv 2002</b>			
90	Bereinigte Gesamtausgaben 12)	Mio. €	31 624	352 104
91	je Einwohner	€	3 968	4 269
92	Anteile: Personalausgaben	%	39,2	38,9
93	Sachinvestitionen 13)	%	7,2	8,7
94	Steuereinnahmen	Mio. €	18 120	209 847
95	je Einwohner	€	2 274	2 544
96	Kreditmarktschulden 14)	Mio. €	47 857	467 436
97	je Einwohner	€	6 005	5 668
	<b>Bruttomonatsverdienste Juli 2003 15)</b>			
98	Insgesamt	€	3 142	3 312
99	Männer	€	3 491	3 702
100	Frauen	€	2 437	2 609
	<b>Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen</b>			
101	Bruttoinlandsprodukt 2003 16)	Mio. €	170 227	1 987 700
102	Veränderungsrate geg. Vorjahr	%	+0,4	-0,1
103	je Erwerbstätigen	€	48 948	51 971
104	je Einwohner	€	21 308	24 088

6) Bayern, Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen: nur Ernährungsgewerbe. - 7) Saarland: nur Herstellung v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen. - 8) Einschl. der aus Deutschland ausgeführten Waren, die nicht in den nebenstehenden Ländern hergestellt wurden bzw. deren Ursprungsland nicht festgestellt werden konnte. 9) Gesamtergebnis Deutschland einschl. Einfuhr für nichtermittelte Zielländer. - 10) Mikrozensus. - 11) Kinder im Alter von 3 bis 6 1/2 Jahre. - 12) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge. - 13) Sachinvestitionen sowie Investitions-Zuschüsse und Darlehen an den nichtöffentlichen Bereich. - 14) Einschl. Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. - 15) Kaufmännische und technische Angestellte in Industrie, Handel, Kreditinstituten und Versicherungen. - 16) In Preisen von 1995.

Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Lfd. Nr.
43,3	44,2	25,0	19,8	52,2	14,8	74
11,2	16,1	2,6	10,0	.	24,1	75
53,0	52,0	52,9	12,4	46,5	55,6	76
59,0	61,9	.	37,8	.	62,9	77
96 345	141 481	22 346	40 656	4 914	10 719	78
102 714	114 213	111 922	91 130	119 455	154 772	79
106 840	106 286	9 111	5 076	10 975	19 611	80
84 027	87 688	6 699	5 507	9 539	37 543	81
37,1	69,3	11,3	8,5	1,3	5,4	82
14,0	12,8	29,6	5,6	20,3	20,2	83
32,6	34,2	59,6	61,1	43,9	40,6	84
104	88	81	97	82	65	85
222 670	224 263	251 747	71 227	58 888	120 884	86
20,9	18,1	74,2	27,6	88,9	69,9	87
+6,3	+5,9	-3,8	+8,1	-2,9	+2,9	88
172,7	204,6	523,6	188,6	601,0	528,4	89
44 341	51 473	21 047	12 326	4 215	8 786	90
4 171	4 166	6 210	4 765	6 379	5 090	91
41,2	39,4	34,5	31,2	31,4	37,8	92
11,7	11,9	1,5	12,1	5,5	4,9	93
29 266	34 098	7 667	5 064	1 775	6 878	94
2 753	2 760	2 262	1 958	2 686	3 985	95
39 897	32 359	44 647	16 447	9 584	18 183	96
3 753	2 619	13 172	6 358	14 505	10 535	97
3 493	3 482	3 202	2 542	3 512	3 653	98
3 900	3 869	3 610	2 860	3 887	4 054	99
2 685	2 710	2 720	2 223	2 613	2 979	100
291 204	347 833	70 927	41 856	21 633	70 845	101
-0,2	+0,2	-1,3	-0,9	-0,9	-0,4	102
54 723	56 006	47 127	41 529	55 716	68 643	103
27 266	28 057	20 914	16 251	32 642	40 908	104



Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
74	Anteil Auslandsumsatz insgesamt 2003	%	41,0	24,6
	Anteil Auslandsumsatz 2002			
75	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung <sup>6)</sup>	%	6,9	7,3
76	Maschinenbau	%	48,7	17,9
77	Fahrzeugbau <sup>7)</sup>	%	46,2	.
<b>Bauhauptgewerbe</b>				
78	Beschäftigte 2003	Anzahl	52 569	22 146
79	Gesamtumsatz (ohne Mehrwertsteuer) je Beschäftigten 2003	€	107 230	90 355
<b>Außenhandel, Reiseverkehr</b>				
80	Ausfuhr (Spezialhandel) 2003 <sup>8)</sup>	Mio. €	33 748	3 063
81	Einfuhr (Generalhandel) 2003 <sup>9)</sup>	Mio. €	49 089	2 069
82	Gästeübernachtungen 2003	Mio.	23,8	22,1
83	Anteil Auslandsgäste	%	18,8	2,3
<b>Soziales</b>				
84	Zahl der Alleinerziehenden je 1 000 Einw. April 2002 <sup>10)</sup>	Anzahl	36,3	55,9
85	Kindergartenplätze je 100 Kinder 2002 <sup>11)</sup>	Anzahl	93	95
86	Empfänger v. HLU außerh. v. Einrichtungen 31.12.2002	Anzahl	239 189	61 972
87	Empfänger v. HLU außerh. v. Einrichtungen je 1 000 Einw.	Anzahl	39,3	35,5
88	Empfänger: Veränderungsrate geg. Vorjahr	%	+4,3	+9,0
89	Reine Ausgab. der Sozialhilfe je Einwohner 2002	€	309,2	215,2
<b>Finanzen der Länd. und Gemeind./Gv 2002</b>				
90	Bereinigte Gesamtausgaben <sup>12)</sup>	Mio. €	27 669	8 760
91	je Einwohner	€	4 548	4 997
92	Anteile: Personalausgaben	%	36,7	32,7
93	Sachinvestitionen <sup>13)</sup>	%	8,4	10,1
94	Steuereinnahmen	Mio. €	18 218	3 384
95	je Einwohner	€	2 995	1 930
96	Kreditmarktschulden <sup>14)</sup>	Mio. €	32 553	10 807
97	je Einwohner	€	5 351	6 165
<b>Bruttomonatsverdienste Juli 2003 <sup>15)</sup></b>				
98	Insgesamt	€	3 569	2 272
99	Männer	€	3 896	2 555
100	Frauen	€	2 944	2 008
<b>Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen</b>				
101	Bruttoinlandsprodukt 2003 <sup>16)</sup>	Mio. €	185 016	27 518
102	Veränderungsrate geg. Vorjahr	%	0,0	-1,6
103	je Erwerbstätigen	€	62 140	38 815
104	je Einwohner	€	30 385	15 831

6) Bayern, Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen: nur Ernährungsgewerbe. - 7) Saarland: nur Herstellung v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen. - 8) Einschl. der aus Deutschland ausgeführten Waren, die nicht in den nebenstehenden Ländern hergestellt wurden bzw. deren Ursprungsland nicht festgestellt werden konnte. 9) Gesamtergebnis Deutschland einschl. Einfuhr für nichtermittelte Zielländer. - 10) Mikrozensus. - 11) Kinder im Alter von 3 bis 6 1/2 Jahre. - 12) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge. - 13) Sachinvestitionen sowie Investitions-Zuschüsse und Darlehen an den nichtöffentlichen Bereich. - 14) Einschl. Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. - 15) Kaufmännische und technische Angestellte in Industrie, Handel, Kreditinstituten und Versicherungen. - 16) In Preisen von 1995.

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
35,9	45,1	38,8	28,7	19,8	35,3	25,6	74
13,0	12,1	9,7	4,1	9,3	12,7	6,3	75
51,3	55,8	35,5	40,5	26,7	54,3	24,6	76
55,5	50,3	59,5	55,5	21,6	43,1	42,6	77
129 088	39 526	10 103	65 147	38 360	25 257	33 725	78
105 804	101 731	98 288	96 582	88 790	91 499	85 159	79
120 339	28 344	9 456	15 123	5 367	11 520	6 391	80
129 562	18 743	9 422	8 712	3 997	12 996	4 593	81
35,5	17,9	2,1	14,2	5,4	20,7	8,2	82
16,8	20,4	11,0	6,5	5,4	4,4	5,2	83
32,0	33,8	34,7	51,1	52,2	40,2	50,4	84
90	122	117	124	101	82	126	85
653 743	102 399	44 865	126 310	93 492	119 818	52 963	86
36,2	25,2	42,1	29,0	36,7	42,5	22,1	87
-0,9	+2,3	-1,9	+6,7	+6,3	+2,3	+5,4	88
309,9	233,7	288,9	147,4	212,7	336,5	160,1	89
75 979	15 920	4 329	19 177	12 313	11 136	10 856	90
4 207	3 931	4 064	4 392	4 800	3 964	4 519	91
39,3	41,1	42,9	33,0	35,8	40,5	34,1	92
5,8	8,6	5,2	10,9	10,0	7,9	11,6	93
49 121	9 091	2 312	8 608	5 050	6 587	4 608	94
2 720	2 245	2 171	1 971	1 969	2 345	1 918	95
112 770	25 278	7 465	16 022	18 981	19 462	15 124	96
6 244	6 242	7 009	3 669	7 399	6 927	6 296	97
3 332	3 247	3 074	2 493	2 489	3 075	2 436	98
3 718	3 582	3 445	2 801	2 810	3 430	2 752	99
2 614	2 579	2 356	2 137	2 148	2 453	2 066	100
436 280	86 902	24 445	71 683	40 822	62 010	38 500	101
-0,4	+0,1	-1,1	+1,2	+0,3	-0,2	+0,5	102
53 009	49 981	48 799	37 533	40 719	51 109	37 703	103
24 139	21 423	23 001	16 539	16 098	22 009	16 156	104

## 24. Informationsangebot des Niedersächsischen Landesamtes für Statistik

### 1. Veröffentlichungen

In **Statistischen Berichten** werden aktuelle Ergebnisse veröffentlicht. In der wichtigsten Publikationsreihe, den **Statistischen Monatsheften**, werden Auswertungen und Analysen vorgenommen; ein umfangreicher Tabellenteil informiert über die Konjunktur und über Regionalergebnisse. Einige Statistische Berichte sind in die Statistischen Monatshefte integriert. Weiterhin sind Verzeichnisse der allgemein- und berufsbildenden Schulen, der Krankenhäuser, der Pflegedienste und -heime sowie der Gemeinden und Landkreise lieferbar. Die Datenbank auf CD-ROM „*Statistik regional*“ sowie die Broschüre „*Kreiszahlen*“ informieren bundesweit über Strukturen und Entwicklungen in den Landkreisen und kreisfreien Städten. Der jährliche „*Niedersachsen-Monitor*“ stellt die Entwicklungen in allen 16 Bundesländern im Vergleich dar. Diese Publikationen sowie ein unentgeltliches **Veröffentlichungsverzeichnis** sind zu beziehen bei:

#### NLS-Schriftenvertrieb

Postfach 91 07 64

30427 Hannover

Tel. (0511) 98 98-31 66, Fax (0511) 98 98-41 33, Mail: [vertrieb@nls.niedersachsen.de](mailto:vertrieb@nls.niedersachsen.de)

### 2. Zentrale Informationsstelle (ZIS)

Die ZIS erteilt Auskünfte aus allen Gebieten der amtlichen Statistik. Die Mitarbeiter der ZIS beraten die Kunden über methodische Fragen und die Verfügbarkeit von Daten für spezielle individuelle Fragestellungen. Sie beraten über Bezugsbedingungen, Preise und Liefermöglichkeiten von veröffentlichten und unveröffentlichten Tabellen. In enger Zusammenarbeit mit der Datenbank des NLS können auch statistische Ergebnisse als Liste, auf Diskette oder Magnetband geliefert werden. Anfragen an:

#### Niedersächsisches Landesamt für Statistik

Zentrale Informationsstelle

Postfach 91 07 64

30427 Hannover

Tel. (0511) 98 98-11 34/11 32, Fax (0511) 98 98-41 32.

e-mail : [christina.hoffmann@nls.niedersachsen.de](mailto:christina.hoffmann@nls.niedersachsen.de)

### 3. Internetangebot des NLS

Umfangreiches Datenmaterial wird unentgeltlich im Internet bereitgestellt. Unter

[www.nls.niedersachsen.de](http://www.nls.niedersachsen.de)

findet man aktuelle Pressemitteilungen, die interaktive Datenbank NLS-Online, in der man ca. 80 Millionen Regionaldaten recherchieren kann, unentgeltliche Downloads zahlreicher Veröffentlichungen des NLS, unter der Rubrik „Kommunen im Blick“ interaktive Karten mit Prognosedaten für die Gemeinden des Landes.

## 25. Anschriften der statistischen Ämter 225

Statistisches Landesamt

Berlin

Alt Friedrichsfelde 60

10315 Berlin

Telefon (0 30) 90 21-0

Telefax (0 30) 90 21-36 55

E-mail: [info@statistik-berlin.de](mailto:info@statistik-berlin.de)

Statistisches Amt für Hamburg und

Schleswig- Holstein

Steckelhörn 12

20457 Hamburg

Telefon (0 40) 4 28 31-0

Telefax (0 40) 4 28 31-13 33

E-mail: [infocenter@statistik-nord.de](mailto:infocenter@statistik-nord.de)

Statistisches Amt für Hamburg und

Schleswig-Holstein

Fröbelstraße 15-17

24113 Kiel

Telefon (04 31) 68 95-0

Telefax (04 31) 68 95-93 72

E-mail: [info@statistik-sh.de](mailto:info@statistik-sh.de)

Statistisches Landesamt

Bremen

An der Weide 14-16

28195 Bremen

Telefon (04 21) 361 25 01

Telefax (04 21) 361 61 68

E-mail: [Bliothek@statistik.bremen.de](mailto:Bliothek@statistik.bremen.de)

Niedersächsisches

Landesamt für Statistik

Göttinger Chaussee 76

30453 Hannover

Telefon (05 11) 98 98-0

Telefax (05 11) 98 98-41 32

E-mail: [auskunft@nls.niedersachsen.de](mailto:auskunft@nls.niedersachsen.de)

Landesamt für Datenverarbeitung

und Statistik Nordrhein-Westfalen

Mauerstraße 51

40476 Düsseldorf

Telefon (02 11) 94 49-01

Telefax (02 11) 94 49-21 04

E-mail: [pressestelle@lds.nrw.de](mailto:pressestelle@lds.nrw.de)

Statistisches Landesamt

Rheinland-Pfalz

Mainzer Straße 14-16

56130 Bad Ems

Telefon (0 26 03) 71-0

Telefax (0 26 03) 19-44 44

E-mail: [Info@statistik.rlp.de](mailto:Info@statistik.rlp.de)

Hessisches Statistisches

Landesamt

Rheinstraße 35/37

65185 Wiesbaden

Telefon (06 11) 38 02-0

Telefax (06 11) 38 02-8 90

E-mail: [info@statistik-hessen.de](mailto:info@statistik-hessen.de)

Statistisches Landesamt

Sachsen-Anhalt

Merseburger Straße 2

06112 Halle/Saale

Telefon (03 45) 23 18-0

Telefax (03 45) 23 18-913

E-mail: [info@stala.mi.lsa-net.de](mailto:info@stala.mi.lsa-net.de)

Statistisches Landesamt

Saarland

Virchowstraße 7

66119 Saarbrücken

Telefon (06 81) 5 01-00

Telefax (06 81) 5 01-59 15

E-mail: [statistik@stala.saarland.de](mailto:statistik@stala.saarland.de)

Statistisches Landesamt

Baden-Württemberg

Böblinger Straße 68

70199 Stuttgart

Telefon (07 11) 6 41-0

Telefax (07 11) 6 41 29 73

E-mail: [auskunftsdienst@stala.bwl.de](mailto:auskunftsdienst@stala.bwl.de)

Bayerisches Landesamt für

Statistik und Datenverarbeitung

Neuhauser Straße 8

80331 München

Telefon (0 89) 21 19 - 0

Telefax (0 89) 21 19 - 580

E-mail: [pressestelle@statistik.bayern.de](mailto:pressestelle@statistik.bayern.de)

Statistisches Landesamt  
des Freistaates Sachsen  
Macherstraße 63  
01917 Kamenz  
Telefon (0 35 78) 33-0  
Telefax (0 35 78) 33-19 21  
E-mail: [auskunft@statistik.sachsen.de](mailto:auskunft@statistik.sachsen.de)

Statistisches Landesamt  
Mecklenburg-Vorpommern  
Lübecker Straße 287  
19059 Schwerin  
Telefon (03 85) 48 01-0  
Telefax (03 85) 48 01- 220  
E-mail: [auskunft@statistik-mv.de](mailto:auskunft@statistik-mv.de)

Thüringer Landesamt für  
Statistik  
Europa Platz 3  
99091 Erfurt  
Telefon (03 61) 37-900  
Telefax (03 61) 37 – 84 69 9  
E-mail: [presse@tls.thueringen.de](mailto:presse@tls.thueringen.de)

Landesamt für Datenverarbeitung  
und Statistik Brandenburg  
Dortustraße 46  
14467 Potsdam  
Telefon (03 31) 39-0  
Telefax (03 31) 39-418  
E-mail: [info@lds.brandenburg.de](mailto:info@lds.brandenburg.de)

Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
65189 Wiesbaden  
Telefon (06 11) 75-1  
Telefax (06 11) 75-33 30  
E-mail: [info@destatis.de](mailto:info@destatis.de)

Statistisches Amt der EG  
Batiment Jean Monnet  
Kirchberg  
Postfach 19 07  
L-2920 Luxemburg  
Telefon (0 03 52) 43 01-3 45 67  
Telefax (0 03 52) 43 64 04  
E-mail: [info.desk@eurostat.de](mailto:info.desk@eurostat.de)

Statistisches Abteilung der  
Vereinten Nationen (UNStat)  
New York, N.Y. 10017  
U.S.A.  
Telefon (00 12 12) 9 63-12 34  
Telefax (00 12 12) 9 63 41 20 oder  
(00 12 12) 3 71 43 60